



ESV HÖNEBACH 1912 E.V.

FUSSBALLABTEILUNG



CHRONIK SAISON 2022/23

- 1. Mannschaft - Gruppenliga Fulda
- 2. Mannschaft - Kreisliga B HEF/ROF
- Frauen - Kreisoberliga Fulda Nord
- Junioren D, E, F, G - Kreisklasse



Zusammengestellt von Reinhold Schuster

www.esv-hoenebach.de

Emotionale Saison 2022/23

Ziele der Vereinsarbeit sind u.a. ein harmonisches Vereinsleben in Verbindung mit dem möglichst optimalen sportlichen Erfolg.

Auf dem Weg dahin werden den Verantwortlichen oft Hürden unterschiedlicher Art in den Weg gestellt.

Das erste Jahr nach Corona mit einer normal durchgespielten Serie sollte in jeder Hinsicht zu einer aufregenden und emotional aufwühlenden Saison werden.

Einige Eckpunkte des Spieljahres und der Vereinsarbeit:

- Neustrukturierung im Vorstand,
- Kooperation mit der DKMS-Blutkrebshilfe,
- Aufstellung einer neuen Vereinssatzung,
- Neugründung einer Yoga-Abteilung,
- Ausbau der Marketing- und Sponsorenaktivitäten, Fanartikel, Losverkauf an der Kasse, Präsentkorb, ESV-Kalender usw.,
- Projekt Anzeigetafel auf dem Sportplatz,
- Projekt Umstellung Flutlicht auf LED,
- Ausbau des Förderkreises,
- Sportlich sehr erfolgreich für beide Seniorenmannschaften,
- im Herbst 2022 eine starke Serie der 1. Mannschaft mit einer sehr guten Platzierung auf dem 3. Platz der Gruppenliga,
- in der Rückserie ein nicht für alle erklärbarer Leistungsabfall mit neun Spielen in Folge ohne Sieg,
- der am Ende zu Buche stehende gute 4. Platz der Gruppenliga bestätigt jedoch die Hoffnungen des Trainers vor der Saison, der mit einer Platzierung unter den ersten sechs Mannschaften geliebäugelt hatte,
- ein Aufstieg der Reserve in die Kreisliga A,
- Stefan Brandenstein wird mit 44 Treffern Torschützenkönig der KL B,
- weiterer Ausbau der eigenständigen Jugendarbeit im Fußball, vier Mannschaften können gemeldet werden,
- DFB-Mobil, Bambini-Schnuppertraining und Juniorenturniere in Hönebach,
- Weitere Fortbildungsmaßnahmen der Jugendtrainer,
- Jahresabschlussveranstaltungen der Jugendabteilung,
- nach holprigem Start positionieren sich auch die Fußball-Frauen im Mittelfeld der Kreisoberliga Fulda,
- Kirmes 2022 mit 7 Gruppen und über 90 ESV-Mitgliedern,
- 50-jähriges Jubiläum der Gymnastikabteilung (65 Mitglieder),
- wieder Feierlichkeiten nach Corona (Oktoberfest, Jahresabschluss, Skat- und Knobelwettbewerbe),

- Nominierungen und Sieger beim "Abend des Sports" in Bad Hersfeld,
- Hohe Ehrungen von DFB und HFV für ESV-Mitglieder,
- die überraschende Beendigung der Zusammenarbeit mit Trainer Tino Jäger zum Saisonende 22/23,
- Verpflichtung eines neuen Trainers für die Saison 23/24,
- Alte Herren-Eisenbahnerturnier in Hönebach,

Das und vieles mehr haben wir als Verein im abgelaufenen Spieljahr gemeinsam bewältigt.

Mit folgenden Vorgaben starten die Mannschaften des ESV in die kommende Saison 2023/24:

Struktur heimischer Fußballspielbetrieb (kommende Saison 23/24)		Bilanz nach Saison 22/23	Pkt.	Tore
Hessenliga	z.B. Weidenhausen, KSV Baunatal, Stadtallendorf, Hünfeld, Gießen, Hanau			
Verbandsliga	z.B. CSC 03 Kassel, Vellmar, Bad Soden, Flieden			
Gruppenliga Fulda	ESV Hönebach I	4. Platz	50	56:34
Kreisoberliga Nord	ESV Hönebach Frauen	6. Platz	34	31:21
Kreisliga A	ESV Hönebach II	Aufsteiger aus Kreisliga B	62	115:25
Kreisliga B				

Hönebach, im Juni 2023

Saison 2022/23

Gruppenliga Fulda Nord

1. Mannschaft



Spielerabgänge:

30.06.2022	Meister	Dominic	Gospenroda

Spielerzugänge:

01.07.2022	Bohle	Adrian	SV Unterhaun
01.07.2021	Veselcic	Francesco	FSG Bebra, Gilfershausen
01.07.2021	Nuhn	Maximilian	Junioren
01.07.2021	Ebeling	Tom	Junioren
01.07.2021	Baum	Luca-Finn	Junioren
01.07.2021	Geppert	Kevin	Mecklar/Meckb/Reil.

1. Mannschaft ESV 2022/2023



Rainer Schmidt
Kreisfußballwart

Name	Vorname
Katzmann	Nils
Geppert	Kevin
Herbig	Moritz
Schmidt	Manuel
Krüger	Kilian
Ehmer	Marvin
Bommer	Marius
Emmerich	Tim
Budesheim	Fabian
Kunze	Kevin
Bohle	Adrian
Veselcic	Francesco
Wollenhaupt	Kai
Stoerl	Patrick
Zilch	Marius
Lindemann	Tom
Schwarz	Tim
Kleinschmidt	Tim
Katzmann	Marcel
Brandenstein	Stefan

Trainer und Betreuerstab

Name	Vorname	Funktion
Jäger	Tino	Trainer
Führer	Michael	Physio
Schanze	Jörg	Betreuer
Baum	Udo	TW-Trainer
Hauck	Frank	Vorstand
Kreuzberg	Moritz	Vorstand



Adrian Bohle vom SV Unterhaun wird künftig das Trikot des ESV tragen

Herzlich Willkommen !!!

SPORT ROTENBURG - BEBRA

Veselic wechselt von Bebra nach Hönebach

Hönebach – Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach feilt weiter am Team für die kommende Saison. Für die neue Spielzeit kann Trainer Tino Jäger mit zwei externen Neuzugängen sowie drei Spielern aus der eigenen Jugend in der ersten Mannschaft planen.

Vom A-Ligisten SV Unterhaun wechselt, wie schon länger bekannt, Adrian Bohle nach Hönebach, zudem verstärkt sich der ESV mit Francesco Veselic von der FSG Bebra. Aus der Jugend rücken Tom Eberling, Luca Finn Baum und Maximilian Nuhn in den Kader des Seniorenteams auf.

19



Im Zweikampf: Francesco Veselic (hinten), der künftig für den ESV Hönebach aufläuft.

FOTO: STEFAN KOST-SEPL

Jäger fordert noch mehr Konstanz

FUSSBALL ESV Hönebach schuftet für die neue Saison in der Gruppenliga



Zeit für neue Impulse: Trainer Tino Jäger (rechts) gibt Killian Krüger (links) und Kai Wollenhaupt Anweisungen. Fünf Wochen haben die Hönebacher Zeit, sich auf die neue Saison in der Gruppenliga vorzubereiten.

FOTO: KOST-SEPL

Die Fußballer des ESV Hönebach haben am Freitag mit dem Training für die kommende Gruppenliga-Saison begonnen. Wir schauen noch einmal auf die abgelaufene Spielzeit und geben einen Ausblick.

VON ALICIA KRETH

Hönebach – 27 Tage nach dem letzten Spiel der alten Serie, das der ESV in Hönebach mit 5:0 gegen die SG Schlüchtern gewann, hat der Gruppenligist die Vorbereitung für die neue Saison aufgenommen. Für Tino Jäger war es eine Pause, die eigentlich keine war. „Gefühlt habe ich keine Pause gehabt“, sagt der ESV-Trainer, der dennoch froh darüber war, „ein paar Tage den Kopf freibekommen“ zu haben.

■ Der Rückblick

Dass der ESV Hönebach die vergangene Spielzeit als Dritter hinter den beiden dominierenden Teams aus Eiterfeld und Bronnzell beendet, damit war zu Beginn der Aufstiegsrunde nicht zu rech-

nen. Aufgrund des neuen Spielmodus, den auch Tino Jäger kritisch sah, wurden dem ESV 24 Punkte abgezogen.

Dann aber holten die Hönebacher noch 19 Punkte und sprangen nach dem letzten Spieltag auf Rang drei. „Die Saison ist sensationell gelaufen und verlief nahe am Optimum. Platz drei ist der Wahnsinn“, zeigte sich der

„Ich habe festgesellt, dass in der jüngeren Generation der Reiz abhandengekommen ist, höherklassig zu spielen. Das ist bitter.“

Tino Jäger

Trainer begeistert. Seine Elf zeigte eine überragende zweite Gruppenliga-Saison, hielt mit den Top-Mannschaften der Liga mit und leistete sich nur wenige, aber deutliche Ausrutscher.

Dort sieht Tino Jäger aber noch Ansatzpunkte, durch die sein Team vor allem in der Defensive „noch konzentrierter, stabiler und kompakter“ werden kann – „um an einem schlechten Tag nicht gänzlich den Faden zu verlieren und eine noch höhere Konstanz an den Tag zu legen“, so der Coach. Denn: „Wir wollen ein gestandener Gruppenligist werden“, so sein Vorhaben.

■ Die Neuzugänge

Tino Jäger kann auch in der neuen Saison auf sein eingespieltes Team bauen, das vor allem durch seine mannschaftliche Geschlossenheit punktet und nur punktuell verstärkt wird. Neben Adrian Bohle (SV Unterhaun), von dem sich der Coach viel erhofft, und Francesco Veselcic (FSG Bebra) rücken Maximilian Nuhn, Tom Eberling sowie Torwart Luca-Finn Baum aus der Jugend auf. Einzig Dominik Meister verlässt den ESV.



Adrian Bohle

Kommt vom SV Unterhaun

Doch der Trainer hätte sich vor allem von einigen jungen Spielern, mit denen der ESV in Gesprächen war, mehr Bereitschaft gewünscht. „Ich habe festgesellt, dass in der jüngeren Generation der Reiz abhandengekommen ist, höherklassig zu spielen. Es fehlt die Bereitschaft, mehr Aufwand zu betreiben und mehr Leistung zu bringen. Das ist bitter und enttäuscht mich“, erklärt Jäger.

■ Die Vorbereitung

Für eine erneut erfolgreiche Saison – mit gestiegenen Ansprüchen und Ambitionen – wollen die Hönebacher nun

in der Vorbereitung die Grundlage schaffen. Zum Start am vergangenen Freitag begrüßte Tino Jäger 18 Spieler. „Ich bin sehr zufrieden mit den ersten Einheiten. Alle haben voll mitgezogen“, freute sich der Coach, der die Belastung nach und nach hochschrauben möchte.

Dreimal die Woche bittet er seine Jungs zum Training. Hinzu kommen die Testspiele. Das erste findet bereits am Sonntag, 16.30 Uhr, beim TSV Waldkappel statt. Zudem stehen Tests gegen die SG Gudegrund, SG Neuenstein, FSG Bebra, den SV Borsch und den TSV Herleshausen auf dem Programm.

Gerade einmal fünf Wochen bis zum ersten Spieltag am 31. Juli hat die Mannschaft von Trainer Tino Jäger Zeit, sich vorzubereiten. Der ESV startet dann mit einem Auswärtsspiel bei der SG Kerzell, die die vergangene Saison auf dem fünften Platz der Abstiegsrunde abschloss.

HINTERGRUND

ESV startet in Kerzell

Klassenleiter Erhard Zink (Herbstein) hat den Spielplan für die kommende Fußball-Gruppenligasaison veröffentlicht. Los geht es bereits am 31. Juli, die Runde endet am 4. Juni 2023. Im August gibt es zwei englische Wochen, einen weiteren Doppelspieltag dann am 1. und 3. Oktober. Die Hinrunde endet bereits am 23. Oktober, der letzte Spieltag in diesem Jahr ist am 13. November terminiert. Die Winterpause geht dann bis zum 5. März.

Der erste Spieltag (Sonntag, 31. Juli, 15.30 Uhr): Hohe Luft - Eiterfeld/Leimbach, Lütter - Künzell, Freiensteinau - Hosenfeld, Hofbieber - Horas, Kerzell - Hönebach, Oberzell/Züntersbach - Thalau, Aulatal - Großenlöder, FT Fulda - Schlüchtern, SG Elters/Eckweisbach/Schw. spielfrei. zgk

Fitness tanken in fünf Wochen

FUSSBALL Aufsteiger FSV Hohe Luft freut sich auf die Gruppenliga



Die neuen Gesichter beim FSV: (hinten von links) Florian Reuß, Baran Demir, Rezan Demir, Ricardo Munk und Coach Waldemar Hafner. (vorne von links) Leon Endrisch, Michael Plesea und Roberto Kostadinov. Es fehlen Nils Freudenberger und Furkan Acikel.

FOTO: FRIEDHELM EYERICH

VON SASCHA HERRMANN

Bad Hersfeld – Es ist schwülwarm an diesem Sonntagmorgen in Bad Hersfeld. Doch davon lassen sich die Fußballer des FSV Hohe Luft nicht beeindrucken. Nach ihrer Rückkehr in die Gruppenliga starten die Hersfelder hoch motiviert in die Saisonvorbereitung: Ab sofort ist Schwitzen angesagt.

„Wir müssen uns in den ersten Wochen die Kondition für eine harte Saison in der Gruppenliga holen. Im Vergleich zur Winter-Vorbereitung ist die Zeit kurz, und auf die Fitness wird es ankommen“, sagt Trainer Waldemar Hafner. Fünf Wochen bleiben bis zum 31. Juli, wenn sich zum Auftakt mit der SG Eiterfeld/Leimbach gleich der Vizemeister der vergangenen Saison beim

FSV präsentiert. Co-Trainer Andre Gideon ist aus familiären Gründen nicht mehr dabei, Hafners neuer Assistent ist Elmir Bekiri.

Schmerzhaft vermissen werden die Hohe Lufter Abwehr-Stabilisator Lukas Berger, der – laut Hafner – seine Zukunft hauptsächlich bei den Handballern des TV Hersfeld sieht. „Das ist ein herber Verlust für uns, aber unser Kapitän Dominic Eyerich ist wieder fit und wird diese Rolle ausfüllen“, sagt Hafner.

Einiges erwartet der Coach auch von Baran Demir, der zuletzt keine Spielpraxis mehr bei der SG Eiterfeld/Leimbach sammeln konnte und nach drei Jahren zum FSV zurückkehrt. „Baran soll bei uns den Konkurrenzkampf im Sturm beleben. Er wird uns verstärken“, sagt Hafner.

Der junge Leon Endrisch kehrt aus Arzell zurück und soll nun den Durchbruch schaffen. Auch die beiden talentierten A-Jugendlichen Michael Plesea und Roberto Kostadinov möchte Hafner ins Team integrieren.

Drei Trainingseinheiten pro Woche, plus vier Vorbereitungsspiele sowie der Kreispokal (ab 13. Juli) warten bis zum Saisonbeginn auf die FSV-Fußballer. Hafner möchte sich mit seinem Team in der Gruppenliga so schnell wie möglich im Tabellenmittelfeld etablieren. Und hat vollstes Vertrauen in seine Jungs.

„Wir haben das Potenzial in der Mannschaft. Da bin ich mir sicher“, sagt er zuversichtlich. Fünf schweißtreibende Wochen bleiben, um die Grundlagen für eine erfolgreiche Saison zu legen.

SG Aulatal ist mit Trainer Martin Friedrich gestartet

Kirchheim – Bereits am Freitag hat Fußball-Gruppenligist SG Aulatal die Vorbereitung für die kommende Saison aufgenommen. Nur 648 Stunden – so hat Max Schuch aus der Mannschaft ausgerechnet – nach dem letzten Auswärtsspiel der alten Serie, das mit einem 1:1 in Hosenfeld endete.

Der neue Trainer Martin Friedrich – er folgt auf Horst Brandner, der Aulatal nur eine Saison coachte – war mit der ersten Einheit zufrieden. „Mein erster Eindruck ist sehr positiv. Ich bin hier gut aufgenommen worden“, sagt der 37-Jährige, der von Viktor Kibenko als Trainer der zweiten Mannschaft unterstützt wird. 21 Spieler konnte er begrüßen.

Friedrich weiß, dass die Aufgabe an neuer Stelle eine echte Herausforderung werden wird. Schließlich hat der Berufssoldat bislang „nur“ den TSV Schwarzenborn in der Kreisoberliga trainiert. Der neue Mann am Ruder

weiß, dass er auf ein gewachsenes Team zurückgreifen kann, das nur punktuell verstärkt wird. Bislang werden Luca Eckhardt und Joshua Piel – beide kommen von Schwarzenborn – zu den Aulatalern stoßen. Aus der Jugend des JfV Aulatal kommt noch Max Lindemann hinzu. Als einziger Abgang steht bislang nur Fabian Wozniak fest, der den Verein nach zweieinhalb Jahren Richtung SG Niederaula/Kerspenhausen verlässt. Ob es weitere Zugänge geben wird, ließ Friedrich noch offen.

Dreimal die Woche – in der Regel montags, mittwochs und freitags – hat er Training anberaunt. Hinzu kommen die Testspiele. Das erste wird bereits am kommenden Samstag in Oberaula stattfinden. Um 14 Uhr empfängt Aulatal das Verbandsligateam der SG Barockstadt.

Ein Höhepunkt der Vorbereitung wird das Trainingslager in Schwarzenborn sein, das auf dem Gelände der Knüllgebirgskaserne der Bundeswehr stattfinden wird. „Dort haben wir optimale Möglichkeiten. Vom Sportplatz bis zur Halle ist alles vorhanden“, sagt Friedrich.

Mit einbegriffen sind auch einige Teambuilding-Einheiten.

Gerade einmal fünf Wochen bis zum ersten Spieltag am 31. Juli hat die Mannschaft Zeit, sich vorzubereiten. Aulatal startet dann mit einem Heimspiel gegen Großenlüder. Welches Ziel er anpeilt, darüber hat sich Friedrich noch keine konkreten Gedanken gemacht. hwx



Der neue Mann: Martin Friedrich (rechts) – hier im Gespräch mit Sebastian Schuch – leitete am Freitag seine erste Einheit. FOTO: SG AULATAL

Zugänge wollen in die Verantwortung

FUSSBALL Trainingsauftakt beim Gruppenligisten Eiterfeld/Leimbach

VON HARTMUT WENZEL

Eiterfeld – Ante Markesic zählt seine Schritte. „Fünf, sechs, sieben ...“, sagt der Trainer des Fußball-Gruppenligisten SG Eiterfeld/Leimbach. Dann legt er erneut ein rundes Hüthen auf den grünen Rasen.

Die Markierungen gaben der Mannschaft zum Auftakt die Richtungen vor. Streck-, Dehn- und Laufübungen – mit und ohne Ball, Sprints und ein kleines Spiel – der Trainingsauftakt zur Vorbereitung auf die neue Saison



Trainingsauftakt bei der SG Eiterfeld: Die Mannschaft läuft nach der ersten Einheit aus. FOTO: HARTMUT WENZEL

verlief locker, aber zielstrebig. Man merkte dem Vize-

son steht, in der er etwas erreichen will. Die beginnt am 30. Juli mit einem Auswärts-spiel beim Aufsteiger Hohe Luft. Es ist jede Menge los am Dienstagabend am Eiterfelder Sportplatz.

Am Platz steht die erste Mannschaft im Fokus. Qualität versprechen die Neuzugänge Dominik Hanslik und Nils Wenzel. „Wir haben eine starke Saison gespielt. Ich denke, wir sind gut für die nächste aufgestellt“, sagt der Trainer, der sein Team dreimal in der Woche zum Training bittet. Dazu ge-

hören auch einige Testspiele. Bis auf den familiär verhinderten Alex Moise – seine Frau erwartet Nachwuchs – waren alle Mann der „Ersten“ am Dienstag am Bord.

Ergänzt wird der Reigen der Zugänge von Niclas Hartwig, Bruder des in der Winterpause von Hohe Luft gekommenen Tim Harwig, dem Ehrenberger Bastian Stumpf und seinem Bruder Hendrik Stumpf, der nach einer Verletzung wieder genesen ist, sowie von Tizian Göbel, der nach fünf Jahren wieder mit dem Fußball beginnt.

Mustafi und Yigit wechseln nach Hersfeld

Fußball-B-Ligist Hessen/SVA/SpVgg bestätigt Zugänge aus Niederaula

VON HARTMUT WENZEL

Niederaula/Bad Hersfeld – Es bewegt sich wieder etwas bei der SG Hessen/SVA/SpVgg. Bad Hersfeld. Oliver Wiedemann vom Fußball-B-Ligisten bestätigt Bekim Mustafi und Mehmet Yigit als Neuzugänge, die zuletzt für den Kreisoberligisten SG Niederaula/Kerspenhausen spielten.

Es sollen nicht die einzigen Neuzugänge bleiben. Neben Mustafi (33) soll auch Daniel Hess – zuletzt Heenes/Kalkobes – wieder zu seinem alten Verein zurückkehren.

Mustafi spielte insgesamt zehn Jahre beim SVA Bad Hersfeld, darunter auch ein Jahr in der Hessenliga. „Es bestand immer ein guter Draht zu den Verantwortlichen in Asbach, besonders zu Bernd Rudolph“, sagt Mustafi, ein Cousin von Weltmeister Shkodran Mustafi. Man habe sich zusammengesetzt und sich unterhalten, sagt der Bebraer. Man könne aber auch in der B-Liga nichts erzwingen. „Das haben wir zuletzt in Niederaula gesehen.



Wechselt zur SG Hessen/SpVgg Hersfeld: Bekim Mustafi, der einst mit dem SVA Bad Hersfeld in der Hessenliga spielte.

ARCHIVFOTO: FRIEDHELM EYERTINI

Dort waren wir aufgrund zahlreicher Zugänge der große Favorit – und sind gescheitert“, so Mustafi. Und auch in den unteren Ligen werde Fußball gespielt. „Wir haben ein paar Mal in Niederaula in der Zweiten ausgeholfen, auch dort gibt es Qualität.“

Neben Mustafi verlassen auch Jan Ullrich, der zum Hessenliga-Aufsteiger Wei-



Die Neuzugänge der SG Niederaula/Kerspenhausen: (stehend von links) Ernest Veapi (Trainer 1. Mannschaft), Laurin Rohrbach, Alexander Völker, Giuliano Begeja, Sören Bläschke, Henning Rös (Trainer 2. Mannschaft) sowie (vorne von links) Nico Falber, Tom Bunselmeyer, Janosch Most und Fabian Wozniak.

FOTO: SG NIEDERAULA/KERSPENHAUSEN

denhausen wechselt, Moritz Würfl (Neuenstein), Dennis und Tom Pierce (Ziel unbekannt), Lukas Gemming (Barockstadt) und Zafer Bavli (Heenes/Kalkobes) die SG Niederaula/Kerspenhausen.

Neu sind dagegen neben Fabian Wozniak von Aulatal auch Nico Falber (Hattenbach), Tom Bunselmeyer (Zweitspielrecht Niedersach-

sen), Dennis Kießner, Nico Sandhofen (beide SG Hessen/SVA/SpVgg) und Sören Bläschke (vereinslos).

Ebenfalls ihr Glück in der von Ernest Veapi trainierten Kreisoberligamannschaft wollen die A-Junioren Alexander Völker, Giuliano Begeja, Janosch Most, Laurin Rohrbach und Robin Herwig (alle JfV Aulatal) probieren.

Paukenschlag bei der SG Mecklar/Meckbach/Reilos:

Nach mehreren Gesprächen haben (Ex-)Trainer Roman Prokopenko, die Mannschaft und der Vorstand keine gemeinsame Lösung für die Zukunft gefunden und werden künftig getrennte Wege gehen. In der neuen Saison möchte die Spielgemeinschaft nun einen „Neuaufbau“ in der Kreisliga B starten, was laut Kreisfußballwart Rainer Schmidt jedoch nicht so einfach ist. Ludwigsau - In einer am Donnerstagabend veröffentlichten Pressemitteilung der SG heißt es:

Alles auf Anfang! SG MMR zieht KOL-Mannschaft zurück

Mit dem heutigen Tag hat unser Trainerteam Roman und Philipp Prokopenko mitgeteilt, dass sie für eine weitere Zusammenarbeit mit unserer SG nicht mehr zur Verfügung stehen.

Grund hierfür sei die fehlende Verstärkung unseres KOL-Teams.

Unser Vorstand hat sich nach langen Diskussionen und Abwägungen dafür entschieden, das KOL-Team abzumelden. Aber nicht nur das!

Die Erfahrungen der letzten Transferperioden haben den Entschluss reifen lassen, dass wir als Vereine am mittlerweile eingelehrten „Wahnsinn“ nicht mehr teilnehmen werden. Wir sind nicht bereit, „Prämien“ in vierstelligen Bereichen zu zahlen, nur damit ein Spieler zu uns wechselt. Wir sind nicht bereit, die horrenden Forderungen zu erfüllen, mit denen wir konfrontiert werden. Die Liste der Absurditäten ist lang. Ein Schlussstrich wird jetzt gezogen.

Aus unserer Sicht können wir dies unseren vielen Mitgliedern gegenüber nicht mehr verantworten. Wir wollen und werden unsere Identität nicht über Bord werfen und haben uns daher für einen Neuanfang ausgesprochen. Dieser Neuanfang wird mit unserem Team in der Kreisliga B starten.

Unsere vielen ehrenamtlichen Helfer und auch Spieler stehen uns hierbei zur Seite und wir freuen uns über jeden, der Fußball weiterhin als Hobby und einen Fußballverein als Herzensangelegenheit betrachtet.

Wir wählen ganz bewusst diesen Befreiungsschlag, auch wenn es ein zunächst schmerzhafter Schritt ist. Aber es ist ein Schritt auf dem Weg in eine bessere Zukunft. Eine bessere Zukunft für unsere Vereine. Eine bessere Zukunft völlig unabhängig von der Ligazugehörigkeit!

Für die geleistete Arbeit bedanken wir uns bei allen Trainern und Spielern und wünschen denen, die uns verlassen, alles Gute. Wir als Vorstand haben immer alles gegeben, um Euch eine angenehme fußballerische Heimat zu bieten. Wir sind dabei oft über unsere Grenzen gegangen. Wir bereuen nichts, sondern schauen nach vorn und freuen uns auf unsere künftigen Aufgaben.

Die Vorstände der SG MMR

Roman Prokopenko bestätigt den Abschied von ihm und seinem Bruder Philipp und erklärt: „Es ist so, dass unsere Personalsituation schon in den letzten zwei Spielzeiten extrem angespannt war. Deshalb waren wir uns alle einig, dass wir Neuzugänge brauchen und der Vorstand hat sich auch darum bemüht.“

Aus diesen Bemühungen habe sich jedoch nichts ergeben, sodass der Spielbetrieb nicht aufrecht zu erhalten sei. In einer Mannschaftssitzung am Mittwochabend hätten dies auch einige Spieler so befunden, weshalb die Konsequenz der schon vor einiger Zeit angekündigte Rückzug gewesen ist. „Wir haben den Jungs am Mittwoch angeboten, es weiter durchzuziehen“, sagt Prokopenko, „doch ein paar von ihnen sehen darin keinen Sinn.“ Sein Bruder, er und angeblich einige weitere Spieler haben sich bereits aus dem Verein abgemeldet – auch wenn ihm die Entscheidung nicht leichtgefallen sei.

02.07.2022 HNA

„Schluss mit dem Wahnsinn“

Nach Paukenschlag: SG Mecklar/Meckbach/Reilos startet Neuanfang – Prokopenkos Zukunft offen

VON KRISTINA MARTH

Ludwigsau – Seit Donnerstagabend ist es offiziell: Die erste Mannschaft der SG Mecklar/Meckbach/Reilos wird in der neuen Saison nicht mehr in der Kreisoberliga antreten und die SG und das Trainergespann Roman und Philipp Prokopenko gehen künftig getrennte Wege. Überraschend. Hatten doch beide Seiten erst vor einigen Wochen eine weitere Zusammenarbeit verkündet.

Ausschlaggebend für die Trennung und auch den Rückzug aus der Liga sei vor allem die angespannte Personalsituation. Schon vor einiger Zeit habe es Gespräche hinsichtlich der Notwendigkeit von Verstärkung gegeben. Seitens des Vorstandes habe man sich daraufhin bemüht.

Die Bemühungen sind jedoch gescheitert – wie es scheint, vor allem an den For-

derungen potenzieller Neuzugänge. „Wir sind nicht bereit, Prämien in vierstelligen Bereichen zu zahlen, nur damit ein Spieler zu uns wechselt und die horrenden Forderungen zu erfüllen, mit denen wir konfrontiert werden“, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Die Erfahrungen der vergangenen Transferperioden hätten den Entschluss reifen lassen, dass die Stammvereine „am mittlerweile eingekehrten Wahnsinn nicht mehr teilnehmen werden.“ Die Liste der Absurditäten sei lang, daher werde nun ein Schlussstrich gezogen.

„Wir wollen und werden unsere Identität nicht über Bord werfen und haben uns daher für einen Neuanfang ausgesprochen“, heißt es weiter. Der Schritt sei schmerzhaft, gleichzeitig jedoch ein Befreiungsschlag. In der neuen Saison möchte der Verein nun mit einem Team in der



Auf diesem Bild aus dem Spiel gegen Wildeck im Mai schien die Welt noch in Ordnung, doch nun trennen sich die Wege der SG MMR, ihres Trainergespanns und einiger Spieler.

FOTO: ALICIA KRETH

Kreisliga B antreten, wofür gestern Abend unter Spielertrainer Marcel Wientges die Vorbereitung begann.

Während der Vorstand sich bei den scheidenden Trainern und Spielern – die Prokopenko-Brüder und auch

weitere Akteure haben sich bereits abgemeldet – bedankt, erklärt Roman Prokopenko, dass ihm der Entschluss nicht leichtgefallen sei. Alle Beteiligten seien sich einig gewesen, dass man Neuzugänge bräuchte und der

HINTERGRUND

Kreisfußballwart Schmidt prüft den Antrag

Die SG MMR will sich von der Kreisoberliga freiwillig in die Kreisliga B zurückziehen. Ob das so einfach möglich ist, will Kreisfußballwart Rainer Schmidt aus Friedewald in den nächsten Tagen klären. „Der Stichtag für einen freiwilligen Abstieg ist der 15. Mai. Alle Spielpläne sind fertig. Wenn MMR nicht in der Kreisoberliga antreten will, wären sie dort an sich der erste Absteiger“, sagt Schmidt auf Anfrage. Es müsse jetzt mit dem HFV geprüft werden, ob MMR den Startplatz der eigenen Reserve in der Kreisliga B einnehmen könne. hex

Spielbetrieb mit der aktuellen Personaldecke nicht aufrechtzuerhalten sei.

„Wir haben den Jungs am Mittwoch in einer Mannschaftssitzung angeboten, es trotzdem weiter durchzuziehen, aber mehrere von ihnen sagten, sie sehen darin keinen Sinn“, sagt der 32-jährige. Im Sommer 2020 hatte er das Team übernommen, zunächst gemeinsam mit Tobias Grimmer als Trainer-Gespann.

Wie es fußballerisch für ihn und seinen Bruder weitergeht, stehe noch nicht fest. Gerüchte, die den Namen Prokopenko mit der SG Hessen SpVgg in Verbindung bringen, bestätigt er nicht. „Vielleicht werde ich irgendwo kicken, vielleicht irgendwo Trainer machen, vielleicht aber auch gar nichts. Bis Mittwoch hätten wir es bei der MMR durchgezogen, daher gibt es keine Pläne“, erklärt er.

Osthessen-Zeitung 05.07.2022

Gruppenliga – Hönebach will auch im dritten Jahr oben mitspielen

Kaum hat der ESV Hönebach die vergangene Fußball-Gruppenligasaison auf einem hervorragenden dritten Platz beendet, da geht der Blick auch schon wieder auf die neue Spielzeit. Vergangene Woche startete das Team von Trainer Tino Jäger in die Vorbereitung und möchte auch in der neuen Runde wieder oben mitspielen.



In den ersten zwei Wochen der Vorbereitung wird es in Hönebach darum gehen, die Grundlagen im Kraft-Ausdauer-Bereich zu legen. „Da wird – so leid es mir für die Jungs tut - auch die eine oder andere Laufeinheit auf dem Programm stehen“, verrät ESV-Trainer Tino Jäger, der den Fokus anschließend auf den spielerisch-taktischen Bereich legen wird. Neu mit an Bord sind beim ESV Adrian Bohle (Unterhaun) und Francesco Veselcic (Bebra). Aus der Jugend rücken zudem Tom Ebeling, Luca Finn Baum und Maximilian Nuhn in den Kader des Seniorenteams auf.

„Wir haben einen qualitativ ausgewogenen Kader. In den Testspielen wollen wir das eine oder andere ausprobieren und es wird jeder seine Chance bekommen“, erklärt Jäger, der mit

seiner Mannschaft am 31. Juli mit der Partie gegen die SG Kerzell in die neue Runde startet. „In den letzten beiden Jahren haben wir gezeigt, dass wir in der Gruppenliga bestehen können. Also gehen wir mit viel Selbstvertrauen in unsere dritte Gruppenligasaison und dürfen auch gewisse Ambitionen haben“, blickt Jäger zuversichtlich auf die neue Saison: „Das oberste Ziel ist es, erst mal die Klasse zu halten. Aber natürlich würden wir uns gerne wieder im oberen Mittelfeld orientieren. Vielleicht ist ja sogar ein Platz unter den ersten Sechs drin.“ Für eine solche Platzierung müsste beim ESV wie in der vergangenen Runde, als am Ende sogar der dritte Platz in der Aufstiegsrunde zu Buche stand, alles passen. „Es müssen alle gesund bleiben und wir dürfen keine lange Verletztenliste haben“, so der Coach des Nordlichts.

Vorbereitungsspiele

Datum	Spielpaarung	Gast	Ergebnis	Torschützen	Spielklasse
03.07.2022	TSV Waldkappel	ESV Hönebach	1:5	Tom Lindemann (2), Kai Wollenhaupt, Tim Kleinschmidt, Kevin Kunze	KOL Schwalm-Eder
09.07.2022	SG Gudegrund	ESV Hönebach	2:5	Patrick Störl, Marcel Katzmann (2), Kai Wollenhaupt, Tim Schwarz	
13.07.2022	ESV Hönebach	SV Borsch	0:0		
24.07.2022	ESV Hönebach	SG Neuenstein	3:1	Marcel Katzmann, Tom Lindemann, Manuel Schmidt	

Titel geht in Vereinsgeschichte ein

MEISTERSTORY FV Sport Friedlos steigt in die Kreisoberliga auf



Riesige Freude: Nach dem 4:2-Erfolg in Wippershain feierte der FV Friedlos die Meisterschaft – und den Aufstieg in die Kreisoberliga.

FOTOS: FRIEDHELM EYERTINI

08.07.2022

ESV Hönebach erweitert Angebot mit D-Jugend-Mannschaft

FUSSBALL Markus Schade trainiert neues Team, das sich über weitere Neuzugänge freut

Hönebach – Der ESV Hönebach baut seine Jugendarbeit aus und stellt in der kommenden Saison auch eine D-Junioren-Mannschaft.

Mit jeweils einer E-, F- und G-Junioren-Mannschaft startete der Verein mit seiner neu aufgebauten und eigen-

ständigen Jugend im vergangenen Jahr in den Spielbetrieb. Um den Spielern, die wegen ihres Alters die E-Jugend verlassen müssen, auch künftig eine Möglichkeit bieten zu können, wurde nun eine neue D-Jugend ins Leben gerufen.

In Markus Schade, der zuvor im Damenbereich des ESV Hönebach tätig war und auf eine äußerst erfolgreiche Arbeit zurückblicken kann, konnte man einen erfahrenen Trainer für dieses Projekt gewinnen. Ebenso konnten er und seine Frau Monique

auch schon einige Neuzugänge begrüßen. „Es wäre trotzdem schön, wenn sich noch weitere Jungen der Jahrgänge 2010/2011 oder Mädchen der Jahrgänge 2009/2010 unserem Verein anschließen würden“ sagte Markus Schade.

Das neue Team fiebert dem ersten Spiel am Sportwochenende (15. bis 17. Juli) entgegen.

red/akr

Info: Interessierte, fußballbegeisterte Jugendliche können sich bei Carmen Kunze (0176/41541834) oder Markus Münster (0171/9436691) melden.

Erich Wirf erhält die Ehrennadel in Bronze des HFV von Kreisfußballwart Rainer Schmidt.



Kevin Geppert schließt sich dem ESV Hönebach an

Hönebach – Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach hat noch mal auf der Torhüterposition nachgelegt und Kevin Geppert von der SG Mecklar/Meckbach/Reilos verpflichtet.

Geppert ist neben Adrian Bohle, Francesco Veselcic, Maximilian Nuhn, Tom Eberling und Luca-Finn Baum der sechste Neuzugang des Gruppenligisten und soll die Lücke, die durch den Abgang von Keeper Dominik Meister entstanden ist, schließen. akr



Neu in Hönebach: Torwart Kevin Geppert. FOTO: ALICIA KRETH

Der ESV Hönebach II gewinnt am Sportwochenende den Reservecup.





Maila Hubl, Jonas Kleinschmidt, Ata Gürsel, Felicitas Eimer, Sorin Graur,
Sara Jakob, Luca Jakob, Fynn Schulz, Luke Staudt, Clara Mohr.



15. - 17.07.2022 Sportwochenende

Erfolgreiches Sportwochenende endet mit Wermutstropfen:

Seit dem vergangenen Freitag rollte das runde Leder täglich auf dem Sportplatz an der Autobahn. Den Abschluss der Sportwoche bildete am Sonntag das Senioren-Blitzturnier. Dort konnte unsere Gruppenliga-Mannschaft einen souveränen Turniersieg einfahren. Ungeschlagen und ohne Gegentor konnte sich die Mannschaft in drei Spielen gegen die [FSG Bebra](#), die [SG Sontra 1919 e.V.](#) und die SG H/N/U durchsetzen.

Die Tore erzielten Tim Schwarz (2), Manuel Schmidt, Stefan Brandenstein (2) und Kevin Kunze (2). Großer Wermutstropfen war allerdings, dass sich Kapitän Fabian Budesheim schwer an der Schulter verletzte. Auf diesem Wege nochmal alles Gute, Bude 🙏

Bereits am Freitagabend konnte auch unsere Reservemannschaft ihr Blitzturnier gewinnen. Das Team konnte beide Spiele gegen die Reserve der [SG Nentershausen/Weißenhasel/Solz](#) und die [SG Kleinensee / Widdershausen](#) deutlich für sich entscheiden und den verdienten Turniersieg einfahren.

Der Samstag stand dann zunächst im Zeichen der Jugend, wo ein großes E-Jugendturnier mit Mannschaften aus dem Kreisgebiet ausgetragen wurde.

Am Sonntagmorgen spielten dann auch die anderen Jugendmannschaften und konnten ihr Können unter Beweis stellen.

Auch die Alten Herren waren im Einsatz. Gegen Eintracht Eisenach konnte ebenfalls ein deutlicher Sieg eingefahren werden.

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Am Wochenende beginnt die neue Saison 2022/2023

Ambitionen in Hönebach sind gestiegen



Die Neuen in Hönebach: (von links) Torwart Kevin Geppert, Francesco Veselcic, Tom Ebeling und Adrian Bohle. Das Team der Neuzugänge wird zudem komplettiert von Maximilian Nuhn und Luca Finn Baum. FOTO: ALICIA KRETH

Die Fußball-Gruppenliga startet am Samstag in die neue Spielzeit. Der ESV Hönebach bestreitet am Sonntag, 15.30 Uhr, sein erstes Heimspiel. Wir beleuchten das Team von Trainer Tino Jäger.

VON ALICIA KRETH

Hönebach – Der ESV Hönebach hat in der Gruppenliga Fuß gefasst – und wie. War das Team von Trainer Tino Jäger bereits in der ersten Spielzeit die Überraschungsmannschaft, überzeugten die Eisenbahnsportler auch im zweiten Jahr und beendeten

die Saison hinter den beiden Topteams Bronnzell und Eiterfeld auf dem dritten Tabellenplatz. Nun starten die Hönebacher am Sonntag in ihre dritte Gruppenliga-Saison. Wir werfen einen Blick auf die Vorbereitung, den Kader und das Saisonziel.

■ Die Vorbereitung

Mit dem Abschlusstraining heute Abend liegen genau fünf Wochen Saisonvorbereitung hinter den Fußballern des ESV. Dreimal pro Woche bat Tino Jäger seine Jungs zum Training, dazu kamen vier Freundschaftsspiele sowie ein Blitzturnier zum Abschluss der Sportwoche des ESV. Und die Hönebacher erzielten dabei durchweg positive Resultate, denn einzig beim torlosen Remis gegen den SV Borsch aus der Lan-

desklasse Thüringen gab es keinen Sieg für den Gruppenligisten. Trainer Tino Jäger ist deshalb sehr zufrieden mit der Vorbereitung. „Dieses gute Gefühl müssen wir jetzt in die Saison transportieren. Der erste Spieltag ist entscheidend“, sagt Jäger.

■ Der Kader

Für Trainer Tino Jäger ist der Kader „qualitativ gut aufgestellt“. Die Mannschaft ist

fast komplett zusammengeblieben, einzig Ersatzkeeper Dominik Meister hat den Verein verlassen. Dazu rücken die Neuzugänge Adrian Bohle, Kevin Geppert, Francesco Veselcic, Maximilian Nuhn, Tom Ebeling sowie Luca Finn Baum ins Team. Während Bohle bereits ein Kandidat für die erste Elf ist, will ESV-Coach Tino Jäger die jüngeren Spieler langsam an die Gruppenliga heranführen.

Ein großer Wehrmutstropfen ist allerdings, dass sich Kapitän Fabian Budesheim beim Blitzturnier während der ESV-Sportwoche schwer an der Schulter verletzte und für die komplette Hinrunde ausfällt. Zudem haben Moritz Herbig und Marius Zilch noch mit Verletzungen aus der vergangenen Saison zu kämpfen. Weil auch Marvin Ehmer beruflich in den USA weilt, schätzt Tino Jäger die

personelle Situation vor dem Saisonstart in der Defensive bescheiden ein.

■ Das Saisonziel

Nach zwei äußerst erfolgreichen Spielzeiten in der Gruppenliga sind die Ambitionen in Hönebach gestiegen. Der breiter aufgestellte Kader und die Qualität dessen stimmen Tino Jäger optimistisch, dass der ESV auch in der neuen Saison eine gute Rolle

spielen wird. „So selbstbewusst sollten wir mittlerweile sein und die Saison so auch angehen“, fordert Jäger, der mit einem Platz im oberen Tabellendrittel sehr zufrieden wäre. Die oberste Devise lautet aber: „Ganz schnell mit dem Abstieg nichts zu tun haben.“ Dafür müsse sein Team immer 100 Prozent geben, „sonst steht man schnell mit leeren Händen da“, so der Coach. » ARTIKEL UNTEN

Jäger: „Wollen da anfangen, wo wir aufgehört haben“

Hönebach – Mit einem Heimspiel gegen die SG Kerzell startet der ESV Hönebach am Sonntag, 15.30 Uhr, in die neue Gruppenliga-Saison 2022/2023. „Wir wollen da anfangen, wie wir vergangene Saison aufgehört haben“, gibt Trainer Tino Jäger die Marschroute für das Duell vor. Der letzte Auftritt der Hönebacher in der vergangenen Saison endete nämlich mit einem überzeugenden 5:0 gegen die SG Schlüchtern.

Doch auch die Gäste nehmen Schwung aus der vergangenen Saison mit, ist sich der ESV-Coach sicher. Als letzte Mannschaft sicherte sich damals die SG Kerzell das Ticket für die Gruppenliga. In einem dramatischen Finale drehte die Helvetia ein 0:3 in Schwarzbach in ein 5:4 – die Folge war der umjubelte Ligaverbleib. „Von dieser Euphorie werden sie zehren – in der Vorbereitung und zu Beginn der Saison“, sagt Jäger.

Der ESV-Coach erwartet ein schwieriges und sehr kniffliges Spiel. Das letzte Aufeinandertreffen beider Teams ist nämlich schon knapp zwei

Heimspiel steht im Zeichen der DKMS

Jahre her. Damals verloren die Hönebacher ihr Heimspiel mit 0:2.

Seither haben sich die Rollen allerdings etwas gewan-

delt, und eine Niederlage soll es dieses Mal für den ESV nicht geben. „Wenn wir unser Potenzial ausschöpfen, dann werden wir auch als Mannschaft erfolgreich sein“, ist sich Jäger sicher. „Wir gehen mit dem nötigen Respekt an die Sache heran, aber Angst müssen wir keine haben.“ Personell müssen die Hönebacher auf den verletzten Fabian Budesheim und Torwart Kevin Geppert, der im Urlaub weilt, verzichten.

Das erste Heimspiel steht übrigens ganz im Zeichen der DKMS Deutschland (ehemals Deutsche Knochenmarkspenderdatei). „Wir wollen uns als Verein und Mannschaft auch neben dem Platz stark machen“, erklärt ESV-Trainer Tino Jäger, dem dieses Projekt sehr am Herzen liegt. Deshalb laufen die Hönebacher in dieser Saison auch mit Trikots mit dem Schriftzug „DKMS – Wir besiegen den Blutkrebs“ auf. akr

Eiterfeld nimmt die Favoritenrolle an

Vizemeister hat einen starken Kader beisammen – diesmal mit 17 statt 19 Mannschaften

VON SASCHA HERRMANN

Hersfeld-Rotenburg – Neue Saison – neues Glück. Und wie immer zu Saisonbeginn jede Menge Fragen. Wer sind die Favoriten? Wer sind die Abstiegskandidaten? Wie schlagen sich die Aufsteiger? Und nicht zuletzt – leider auch – wird sich die Pandemie auch diesmal auf den Spielbetrieb auswirken? Läuft alles nach Plan, spielt die Gruppenliga wieder im herkömmlichen Modus mit kompletter Hin- und Rückrunde.

Die SG Eiterfeld/Leimbach wird nach der Vizemeisterschaft in der vergangenen Saison vielerorts als Titelkandidat Nummer eins gehandelt. Was sagt deren Trainer Ante Markesic dazu? „Wir haben vergangene Saison nur ein Spiel verloren und dennoch nichts gewonnen. Wir wollen nach ganz oben, ohne Frage. Aber das hängt natür-



Treffen am Sonntag in Hönebach aufeinander: Der heimische ESV mit Tim Schwarz (links) und die SG Kerzell, hier mit Tris-tan Niklas. FOTO: ALICIA KRETH

lich auch von der Entwicklung der Mannschaft ab“, sagt der 52-Jährige.

Mit Issak Somov verloren die Eiterfelder zwar ihren besten Torschützen und Aus-

nahmespieler an den Hessenligisten Neu-hof. Doch Neuzugänge wie Dominik Hanslik (Steinbach) und Nils Wenzel (Hünfeld) bringen viel Qualität mit. Der Kader kommt homogen und auf den ersten Blick noch stärker daher als zuletzt. Es wäre eine Überraschung, wenn der Weg zum Titel nicht über Eiterfeld führen würde. Stark eingeschätzt werden auch der Vierte der Vorsaison, SV Großenlütder, und die SG Freiensteinau, die sich mit den Hohmann-Brüdern Nico und Lukas von Buchonia Flieden verstärkt hat. Verbandsliga-Absteiger Thalau hat sich nach einer „Horror-Saison“ gefangen und peilt einen Platz im gesicherten Mittelfeld an.

Gespannt blicken wir auf den ESV Hönebach und die SG Aulatal: Können beide Teams ihre starken dritten und sechsten Plätze aus der vergangenen Saison wieder-

holen? Bei den Aulatalern, die als Sechster sogar punktgleich mit dem Vierten Großenlütder waren, folgte Martin Friedrich als Trainer auf Horst Brandner.

Neu in der Gruppenliga sind vier Mannschaften: Verbandsliga-Absteiger FSV Thalau sowie die Neulinge FV

Vier Teams sind neu dabei

Hofbieber, TSG Lütter und FSV Hohe Luft. Die Hersfelder streben selbstbewusst einen gesicherten Mittelfeldplatz an.

Nicht mehr dabei sind Verbandsliga-Aufsteiger SG Bronnzell sowie die fünf Absteiger Petersberg, Hünfeld II, Müs, Kressenbach/Ulbach sowie Gundhelm/Hutten. Anpfiff ist am Samstag – gespielt werden soll zunächst bis zum 13. November.

ESV und DKMS suchen am Sonntag Spender

Hönebach – Im Rahmen des ersten Heimspiels der neuen Gruppenliga-Saison veranstaltet der ESV Hönebach am Sonntag auf seinem Sportplatz an der Autobahn, in Zusammenarbeit mit der DKMS, eine Typisierungsaktion. Die DKMS hat sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben. Die Abkürzung stammt noch vom ursprünglichen Namen: Deutsche Kno-

chenmarkspenderdatei. Um einem an Leukämie Leidenden helfen zu können, müssen Gewebemerkmale übereinstimmen.

Der ESV Hönebach ruft daher alle Interessierten, die zwischen 17 und 55 Jahren alt und außerdem gesund sind, dazu auf, sich am Sonntag während oder nach dem Spiel typisieren zu lassen. „Das kann vor Ort oder zuhause gemacht werden“, erklärt Frank Hauck, einer der Organisatoren dieses Projekts. Ein Team der DKMS steht für alle Aufklärungen am Sportplatz zur Seite. akr

Auftakt zur Gruppenligasaison

Sonntag,
31.07.2022 - 15:30 Uhr

ESV HÖNEBACH
GEGEN
SG KERZELL

DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS
MUND AUF, STÄBCHEN
REIN, SPENDER SEIN!
SPENDEN UND REGISTRIERUNG FÜR DIE DKMS

DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Sonntag, 31.07.2022

ESV Hönebach - SG Kerzell 2 : 2

Tore: Kevin Kunze, Tim Schwarz

ESV Hönebach startet mit Remis in Fußball-Saison

Hönebach – Mit dem ESV Hönebach ist am Sonntag der erste Vertreter aus dem Altkreis in die neue Fußball-Saison gestartet. Der heimische Gruppenligist kam zum Auftakt vor heimischem Publikum in Hönebach allerdings nicht über ein 2:2 (1:1)-Unentschieden gegen effiziente Gäste aus Kerzell hinaus.

„Es war brutaler Fußball. Kerzell hatte zwei Torschüsse und beide gingen in den Winkel“, sagte Tino Jäger, Coach der Hönebacher, nach der Partie. Kevin Kunze sorgte kurz vor der Pause für den 1:1-Halbzeitstand, ehe Tim Schwarz kurz nach dem Wechsel auf 2:1 erhöhte. Doch der ESV musste in der Schlussphase noch den 2:2-Ausgleich schlucken.

Das Heimspiel stand im Zeichen der DKMS (ehemals Deutsche Knochenmarkspenderdatei), mit dessen Schriftzug der ESV in dieser Saison auf seinen Trikots aufläuft. akr

Unbefriedigender Saisonauftakt

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach spielt nur 2:2 gegen effizientes Kerzell



Bekam im Sturm zu wenig Bälle: Hönebachs Tim Schwarz (links), hier gegen Kerzells Fabius Schnopp, musste sich seinen Treffer zum 2:1 selbst hart erarbeiten. FOTO: ALICA KRETH

Foto: Frank Hauck / ESV H

Starkes Zeichen vom ESV Hönebach
Sie tragen die komplette Saison
Shirts mit dem Aufdruck
„DKMS WIR BESIEGEN DEN BLUTKREBS“!

Wir möchten junge und gesunde Menschen darauf aufmerksam machen, dass man mit einer einfachen Typisierung Leben retten kann.

Frank Hauck, Sportliche Leitung,
ESV Hönebach 1912

hr3

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Es war ein unbefriedigender Start des ESV Hönebach in die neue Gruppenliga-Saison. Gegen den Abstiegskandidaten aus der vergangenen Saison, die SG Helvetia Kerzell, reichte es am Sonntag auf dem Sportplatz in Hönebach nur zu einem 2:2 (1:1). „Das ist enttäuschend. Es war brutaler Fußball. Kerzell hatte zwei Torchüsse und beide gehen in den Winkel“, sagte ESV-Coach Tino Jäger.

Sein Team begann druckvoll und war vor allem bei der Balleroberung im Mittelfeld und in den Zweikämpfen stark. In der 13. Minute rieben sich die knapp 160 ESV-Fans deshalb dann die Augen, denn wie aus dem Nichts gin-

gen die Gäste in Führung. Stürmer Darko Lazarevski fasste sich kurzerhand aus knapp 20 Metern Torentfernung ein Herz und die Kugel landete unhaltbar für Hönebachs Torwart Nils Katzmann zum 0:1 (13.) im Winkel.

Die Gastgeber hatten bis dahin zwar die reifere Spielanlage, versäumten es aber, die Pässe in die Spitze genauer zu justieren. Die erste größere Chance hatte Kevin Kunze daher erst in der 23. Minute, doch sein wuchtiger Schuss über Linksaußen knallte nur ans Außennetz.

Etwas unübersichtlich wurde es dann in der 38. Minute, als sich Kerzells Slavcho Velkovski mit einer Nickligkeit an Marcel Katzmann für ein voriges Foul rächte und sich damit die Rote Karte einhandelte.

Der längst verdiente Ausgleich für die Hönebacher fiel

nur fünf Minuten später. Neuzugang Adrian Bohle, der unermüdlich die linke Seite beackerte, wurde kurz vor dem Sechzehner zu Fall gebracht. Den fälligen Freistoß zirkelte Kevin Kunze direkt zum 1:1 (43.) ins obere Eck.

Unmittelbar danach hatte der ESV die große Chance zur Führung als SG-Keeper Simon Ludwig einen Schuss von Kunze nur abprallen ließ und Marcel Katzmann das Leder in die Maschen hämmerte (45.+1). Doch Schiedsrichter

Tobias Kroh entschied auf Abseits, zum Entsetzen der Hönebacher.

Zu Beginn des zweiten Abschnitts forderte dann Kerzells Patrick Kennel mit einem Querschläger seinen Keeper, der gerade noch so zur Ecke abwehrte. Der ESV spielte nun immer wieder druckvoll nach vorne und schnürte die Gäste regelrecht in ihrer Hälfte ein. Nach einer Aktion gelang es so Tim Schwarz, der auch per Foul nicht zu stoppen war, die Ku-

gel überlegt und flach an Keeper Ludwig vorbei zum 2:1 (51.) ins Tor einzuschieben.

Die Gastgeber hatten nun alle Vorteile auf ihrer Seite, ohne aber finale Abschlusssituationen zu schaffen. Die Gäste machten es mit ihrer zweiten gefährlichen Aktion besser. Ein hoher Pass erreichte Trajche Efremov, der den Ball im Fallen zum 2:2 (72.) in den rechten Winkel nagelte. Der ESV raffte sich noch einmal auf, doch Stefan Brandensteins Kopfball nach

einer Kunze-Ecke ging haarscharf am Kasten vorbei (77.) – die letzte nennenswerte Szene der Partie. „Wir haben es nicht geschafft, nach dem 2:1 das 3:1 nachzulegen“, harderte ESV-Coach Jäger.

ESV Hönebach: N. Katzmann - Bohle, Krüger, Emmerich, Störl, Schwarz (90. Jäger), M. Katzmann (61. Kleinschmidt), Kunze, Schmidt, Herbig (67. Zilch), Lindemann (67. Wollenhaupt).

Tore: 0:1 Lazarevski (13.), 1:1 Kunze (43.), 2:1 Schwarz (51.), 2:2 Efremov (72.). **Rote Karte:** Velkovski (SG, 38.).

Gelb-Rot: Emmerich (ESV, 87.). **SR:** Kroh (Niederhohne). **Z:** 160.

Vorbereitungsspiel Sonntag, 31.07.2022
 FSG Bebra II - ESV Hönebach II 4 : 4

Tore: Tom Ebeling (3), Francesco Veselcic

Noch fehlt die Konstanz

KREISOBERLIGA FSG Bebra will nachhaltig arbeiten und eine gute Rolle spielen

VON RAINER HENKEL

Bebra – Mit dem Derby beim Nachbarn ESV Weiterode geht auch für die FSG Bebra in der Fußball-Kreisoberliga die neue Saison am kommenden Wochenende wieder los. Bereits in der vierten Saison ist Anelko Urosevic Trainer der FSG. Der ehemalige Zweitligaspieler (50 Partien für Havelse und Unterhaching) wurde mit seinem Team in der Vorsaison Zweiter. Ambitionen nach oben aber hat die FSG laut Urosevic keine.

„Die Cruppentliga kann nicht unser Ziel sein“, stellt er klar. Als Aufstiegsfavoriten sieht er Neuenstein, Niederaula/Kerspenhausen und Dittlofrod/Kornbach an. Allerdings will die FSG trotzdem eine gute Rolle spielen.

„Die Vorbereitung war durchwachsen“, ordnet der Coach die vergangenen Wochen ein. Zwar verletzten sich in den vergangenen Wochen keine Spieler, doch die Trainingsbeteiligung hätte besser sein können, findet er. „Es ist eben Urlaubszeit, da waren viele nicht da, da konnten wir keine Konstanz in unseren Auftritten erwarten“, urteilt Urosevic und schiebt nach: „Das wird sich auch nie ändern in Fußballbereichen, in denen kein Geld fließt.“

Die fehlende Konstanz schlug sich prompt im frühen Aus der FSG im Kreispokal nieder. Kreisoberliga-Aufsteiger FV Friedlos war zu stark – „das haben wir so nicht erwartet“, gibt der Trainer zu.



Trio aus der Jugend: Die FSG Bebra um Trainer Anelko Urosevic (Zweiter von links) erhielt Zuwachs von Marlon Hofmann (von links), Darian Jung und Ole Kellner. Als vierter Neuzugang verstärkt Yannik Mainz das Team. FOTO: ALICJA KRETH

Er hat jedoch einige positive Entwicklungen ausgemacht. „Die Kluft zwischen jungen und erfahrenen Spielern in der Mannschaft ist geschrumpft“, sagt er. Und: „Die Jungs verstehen sich prima untereinander, das ist wichtig.“

Vier Neuzugänge hat Urosevic zum Trainingsauftakt begrüßt. Ein Trio kommt dabei aus der eigenen Jugend. Ole Kellner und Darian Jung sind in der Offensive zu Hau-

se – Jung als Mittelstürmer, Kellner auch auf der rechten Seite. Marlon Hofmann ist Defensiv-Allrounder. Alle drei sind gerade einmal 18 Jahre alt.

Der vierte Neuzugang sollte eine echte Verstärkung sein: Yannik Mainz ist defensiver Mittelfeldspieler. Der Asmushäuser spielte zuletzt im Trikot von Verbandsliga-Meister Adler Weidenhausen, wo er in der Hinserie viel Einsatzzeit hatte, ist den Fans

im Kreis aber auch noch aus seiner Zeit für den damaligen Verbandsligisten SVA Bad Hersfeld bekannt.

Abgänge gibt es keine, allerdings fallen Marcel Schmidt (beruflich im Ausland) und Marvin Schade (Bundeswehr) häufig aus. Zudem schmerzt das Fehlen des starken Individualisten Cosmin Calin, der sich im Februar einen Kreuzbandriss zuzog und noch länger ausfällt.

Erleichtert ist Urosevic allerdings, weil Jan-Luca Fischer und Martin Silbermann nach ihren Knieverletzungen um eine OP herumkommen und eventuell sogar zum Saisonstart fit sind.

„Wir wollen die jungen Spieler mitnehmen, wollen nachhaltig arbeiten“, sagt Anelko Urosevic. Was bedeuten könnte, dass die FSG irgendwann doch einmal weiter nach oben schauen könnte.

Ein Torwart als Königstransfer

Fußball-Kreisoberligist ESV Weiterode ist vor dem Saisonstart gut in Form

Weiterode – „Wir sind gut aufgestellt.“ Andreas Rygula, Trainer des Fußball-Kreisoberligisten ESV Weiterode, versprüht wenige Tage vor Saisonbeginn Optimismus. Und das, obwohl das Startprogramm der Eisenbahnsportler alles andere als einfach ist.

Denn nicht nur startet die Serie am Samstag, 15.30 Uhr, für die Weiteröder mit dem ewig jungen Stadtderby gegen die FSG Bebra, den Vorjahreszweiten. Danach muss sich der ESV bei der stark eingeschätzten SG Niederaula/Kerspenhausen beweisen – und dann kommt die allseits als Topfavorit gehandelte SG Neuenstein auf den Sportplatz nach Weiterode. Rygula ordnet ein: „Nach diesen drei Spielen wissen wir, wo die Reise hingeht.“

In der abgelaufenen Saison endete sie auf Platz sieben. Der ESV schaffte zum Jahreswechsel den Sprung in die obere Tabellenhälfte und damit in die Aufstiegsrunde, wo dann allerdings in zwei Heim- und fünf Auswärtsspielen nur noch ein einziger Sieg gelang.

Das soll und kann besser werden: „Das Training ist gut besucht, 90 Prozent der Spieler sind immer da“, erklärt der Trainer. Die Urlaubszeit mache dem ESV diesmal keinen Strich durch die Rechnung. Auch die relativ kurze Pause ist für den Trainer kein Nachteil. „Wir mussten nicht viel Ausdauertraining machen, weil die Kondition noch gut war. Wir konnten gleich viel mit dem Ball arbei-



Der Trainer und seine Neuen: Weiterodes Coach Andreas Rygula (von links) kann in der neuen Saison auf die ESV-Neuzugänge Fabian Opitz, Torhüter Pascal Nagel und Milosz Wojnar bauen.

FOTO: AUCIA KRETH

ten. Und da sind wir sehr stark, das müssen wir jetzt umsetzen“, lobt – und fordert – Rygula.

In der Vorbereitung gelang das schon recht gut. Unter anderem gab es ein 6:2 gegen die SG Rotenburg/Lispenshausen und ein 1:1 in Reichenachsen. „Athletik, Ausdauer, Spielstärke – das passte“, fand Rygula.

Die Abgänge des ESV sind allerdings durchaus namhaft. Serkan Kaval hat den ESV in Richtung Friedewald/Ausbach verlassen, Matthias

Grassmann seine Laufbahn beendet. Sven Wrzos studiert in Gießen und dürfte daher häufiger ausfallen. Florian Raabe ist nach seinem Kreuzbandriss noch im Aufbautraining.

Schwer wiegt der Abgang des polnischen Schlussmanns Witold Sabela, der Torwarttrainer bei Regionalligist SG Barockstadt Fulda-Lehnerz wurde.

Allerdings glaubt man beim ESV, hier gleichwertigen Ersatz gefunden zu haben. Der 31-jährige Pascal Na-

gel trägt künftig das Weiteroder Trikot. Nagel kommt vom Hessenligisten SC Neuhof, wo er Ersatzkeeper war. In der Fußball-Vita des gebürtigen Hochdorfers stehen etliche Einsätze in den Nachwuchs-Bundesligen für den VfB Stuttgart und Hannover 96, im Seniorenbereich spielte Nagel in der Regionalliga unter anderem für Alemannia Aachen.

„Er hat einen Verein gesucht, bei dem er viel Einsatzzeit bekommen kann und soll auch gleichzeitig

unser Torwarttrainer werden“, erklärt ESV-Vorsitzender Ralf Schulz den Transfer des 31-Jährigen, der die Tradition guter Torhüter beim ESV Weiterode fortsetzen soll.

Weitere Zugänge sind Stürmer Milosz Wojnar (SG Nentershausen/Weißhasel/Solz) sowie Azad Kaval (SG Friedewald/Ausbach) und Fabian Opitz (SG Mecklar/Meckbach/Reilos), die laut Andreas Rygula beide defensiv variabel oder als Sechser einsetzbar sind.

05.08.2022 - Vorschau Künzell

Mit einem Auswärtssieg zur Kirmes

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV Hönebach gastiert zum Auftakt des zweiten Spieltags in Künzell

VON ALICIA KRETH

Hönebach – Einen bitteren Auftakt erlebten die Fußballer des ESV Hönebach am ersten Spieltag der neuen Gruppenliga-Saison. Gegen äußerst effektive Gäste der SG Kerzell kam das Team von Tino Jäger nicht über ein 2:2-Remis hinaus. Doch bereits heute Abend eröffnet sich für die Hönebacher eine neue Chance auf den ersten Sieg der noch jungen Spielzeit. Ab 18.30 Uhr gastiert der ESV beim TSV Künzell.

„Da war deutlich mehr drin“, trauert Jäger der Partie vom vergangenen Wochenende und dem wegen Abseits aberkanntem Tor kurz vor der Pause nach. „Vom Spielverlauf her und dafür, dass wir fast eine Stunde in Überzahl gespielt haben, ist das schon enttäuschend“, erklärt der ESV-Coach, der gerne mit drei Punkten in die Saison gestartet wäre.

Der kommende Gegner, der TSV Künzell, hat diesen ersten Sieg bereits in der Tasche. Mit einem 3:0-Erfolg bei



Das letzte Duell gegen Künzell gewannen die Hönebacher: Hier setzt sich Tim Kleinschmidt (Mitte) gegen Pascal Breunung (links) und Solomon Haile Negussie durch. FOTO: ALICIA KRETH

Aufsteiger TSG Lütter startete das Team des neuen Trainers Timo Möller in die Saison. ESV-Coach Tino Jäger sieht die Hausherren in ihrer Entwicklung „etwas weiter als vergangenes Jahr“. In der vergangenen Spielzeit rutschte der TSV knapp in die untere

Halfte der Tabelle, stand zum Ende der Serie aber verdientmaßen an vorderster Stelle der Abstiegsrunde – punktgleich mit der SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach.

„Künzell ist nach vorne sehr präsent und bringt eine gewisse Geschwindigkeit ins

Spiel. Das wird ein schwerer Gang für uns“, weiß Jäger, der sich noch an einen sehr großen Platz in Künzell erinnert. Doch der Blick in die Vergangenheit könnte auch ein gutes Omen für die Gäste sein, die gegen Künzell noch nie als Verlierer vom Platz

gingen und die letzten beiden Aufeinandertreffen im vergangenen Jahr mit 4:0 in Hönebach und 3:1 in Künzell beide gewonnen.

Daran will die Jäger-Elf heute Abend zum Auftakt des zweiten Gruppenliga-Spieltags anknüpfen. „Wir müssen in der Defensive gut arbeiten“, fordert der Coach. Wenn sein Team weniger Fehler als zuletzt mache, sollte etwas Zahlbares drin sein. „Wir würden sehr gerne mit drei Punkten die Heimreise antreten, gerade weil im Anschluss das Kirmeswochenende ansteht.“ Und mit einem Sieg lasse es sich natürlich noch besser feiern.

Verzichten muss Jäger heute Abend in Künzell auf Kai Wollenhaupt (muskuläre Probleme), Kilian Krüger (Urlaub) und den gelb-rot gesperrten Tim Emmerich. Dagegen hofft der Trainer auf Marius Bommer, der wohl wieder fit ist. Auch Marvin Ehmer könnte in den Kader zurückkehren, hat aber nach seiner Rückkehr aus der USA noch Trainingsrückstand.

Freitag, 05.08.2022

TSV Künzell - ESV Hönebach 1 : 0

Zu wenig Durchschlagskraft

GRUPPENLIGA Hönebach verliert nach frühem Gegentreffer 0:1 in Künzell

Künzell – Eine knappe Niederlage setzte es für den ESV Hönebach am zweiten Spieltag der Fußball-Gruppenliga. Beim TSV Künzell unterlag das Team von Trainer Tino Jäger am Freitag mit 0:1 (0:1).

„Die erste Halbzeit war nicht gut. In der zweiten Hälfte waren wir bemüht und haben besser gespielt, hatten aber am Ende zu wenig Durchschlagskraft“, resümierte ESV-Coach Jäger.

Die erste Hälfte ging klar an den Gastgeber. Mit frühem Pressing wurde die Hönebacher Abwehr immer wieder unter Druck gesetzt und zu Fehlern gezwungen. In der fünften Minute hatte der ESV noch Glück, als der Ball knapp am Pfosten vorbeistrich.

Doch in der neunten Minute war es dann soweit. Nach einer Ecke wurde der Ball nicht entscheidend geklärt, sodass der zweite Ball bei Simon Herbach landete, der am kurzen Pfosten per Kopf



Hatte die beste Chance zum Ausgleich: Hönebachs Marius Bommer (links) scheiterte an Künzells Keeper. ARCHIVFOTO: A. KRETH

ball die Führung Künzells erzielte.

So ging es munter weiter. Mehrfach hätten die Gastgeber anschließend ihre Führung ausbauen können, doch Hönebachs Schlussmann Nils Katzmann hielt die Gäste mit seinen Paraden im Spiel.

Die zweite Hälfte begann für die Elf von Tino Jäger vielversprechend. Kevin Kunze hatte sich auf der linken Seite schön durchgesetzt, doch seine Hereingabe verpasste Patrick Störl um Haaresbreite. Wenig später lenkte ESV-Keeper Katzmann einen Freistoß

von TSV-Kapitän Julian Parzeller über die Latte.

Die Hönebacher waren um den Ausgleich bemüht. Nach einer Ballstafette über mehrere Stationen hatte Hönebachs Marius Bommer Mitte der zweiten Hälfte den Treffer zum 1:1 auf dem Fuß, doch Künzells Torwart Niklas Kircher wehrte sehr gut zur Ecke ab. Die Gäste blieben in der Folge gefährlich, konnten daraus aber kein Kapital schlagen. Ebenso wie die Hausherren, dessen zwei Konterchancen Nils Katzmann sehenswert entschärfte.

Fast mit dem Schlusspfiff hätte dann ESV-Neuzugang Adrian Bohle noch ausgleichen können, doch Künzells Kircher hatte etwas dagegen und hielt die drei Punkte des Gastgebers fest. akr

ESV Hönebach: N. Katzmann - Bohle, Bommer (80. Brandenstein), Störl, Zilch, Schwarz, M. Katzmann, Kunze, Schmidt, Herbig, Lindemann (70. Kleinschmidt).
Tor: 1:0 Simon Herbach (10.).

Sonntag, 07.08.2022

Am Festzug nahmen insgesamt 7 Gruppen mit ca. 90 Personen des ESV teil.



Mit Festzug durchs Tunnelhexen-Dorf: Hönebach feiert Kirmes

Eine Stunde lang schlängelte sich gestern Nachmittag als Höhepunkt der Hönebacher Kirmes der Festzug durch das Tunnelhexen-Dorf. Angeführt von Vertretern des Jugendclubs Trichine, der Ortsprominenz und dem Erntewagen

der Konfis und mit Schmackes begleitet vom Spielmanns- und Fanfarenzug Rotenburg wurde so manches Ereignis aufgespießt oder gefeiert – mit lauten Gesängen von den Fußballern des Eisenbahnsportvereins etwa der Gewinn

des Kreisoberliga-Meistertitels. Die Showtanzgruppe des ESV verzückte mit tollen Kostümen (Foto) und Tänzen. Ihr Motto: „Lastet euch er Job nicht aus, lasst mit uns die Sau heraus!“ ZWA

FOTO: WILFRIED APEL

» MORGEN MEHR



Wiedersehen im Pokal

FUSSBALL ESV Hönebach empfängt heute Abend die SG Bronnzell

Hönebach – Einen guten alten Bekannten trifft Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach am heutigen Abend ab 19 Uhr auf dem Sportplatz an der Autobahn: Im Hessenpokal gastiert die SG Bronnzell bei den Schützlingen von Trainer Tino Jäger. Der Verbandsliga-Aufsteiger sicherte sich den Gruppenliga-Titel in der Rückrunde der abgelaufenen Saison.

Für Tino Jäger ist der Mittwoch kein idealer Termin für das Aufeinandertreffen, „aber ein anderer Tag war nicht zu finden.“ Am vergangenen Sonntag hatte der ESV wegen der Kirmes pausiert. „Bronnzell hat sich noch mal verstärkt und ist ganz klarer Favorit“, ordnet der Trainer den Aufsteiger ein, dem er zutraut, sich in der Verbandsliga zu etablieren. Seine Elf dagegen ist nach zwei Ligaspielen noch sieglos, zuletzt gab es das 0:1 gegen Künzell. „Ein Unentschieden wäre drin gewesen“, glaubt Jäger. „Das war nicht der Ligastart, den wir uns erhofft haben.“ Ein paar Probleme gebe es mit angeschlagenen Spielern – möglicherweise sollen einige Akteure geschont werden und andere Spielpraxis erhalten, deutet der Trainer an.

Schlechte Erinnerungen haben die Hönebacher nicht unbedingt an Bronnzell. Auf eigenem Platz im Oktober kassierte der ESV beim 1:1 erst in der Nachspielzeit den Ausgleich, beim 5:4-Erfolg in



Das bislang letzte Aufeinandertreffen: Hönebachs Kai Wollenhaupt (in Blau) im Kopfballduell mit Bronnzells Marco Weiss. Das Spiel endete 1:1.

FOTO: ALICIA KRETH

Bronnzell im August sicherte Tim Kleinschmidt ebenfalls in der Nachspielzeit den Dreier, nachdem der ESV vorher bis zum 4:4 nicht einmal in

Rückstand gelegen hatte.

„Wir wollen als klassenhöhere Mannschaft natürlich weiterkommen, aber wissen, dass wir gegen Hönebach immer schwere Spiele hatten. Sie sind ein eingeschworener Haufen“, warnt Bronnzells Marek Weber, der damals dreifach traf, vor den Eisen-

1. Runde des Fußball-Hessenpokals in der Übersicht:

Friedrichsdorf - Türkücü Friedberg	2:3
FC Ederbergland - FV Breidenbach	2:1
FSV Bad Orb - SG Bad Soden	0:2
Nieder-Orfelden - Stadallendorf	0:11
SC Edermünde - FSV Dörnberg	0:4
Altenlotheim - TSG Sandershausen	2:4
SG Bornheim - JSK Rodgau	4:0
Germania Wiesbaden - Eitville	2:1
SSC Burg - FC Dondorf	2:3
Hünfelder SV - SV Adler (Mi, 19 Uhr)	
ESV Hönebach - Bronnzell (Mi, 19 Uhr)	
SF Oberau - FC Erlensee (Mi, 19 Uhr)	
Höchst - Unterflocken (Mi, 19.30 Uhr)	
SG Kinzenbach - SC Waldgirmes (24.8.)	
Dersim Rüsselsh. - Eddersheim (24.8.)	
SV Münster - SC Griesheim (31.8.)	

bahnern. Zum Serienauftakt in der Verbandsliga holte Bronnzell nach 0:2-Rückstand noch ein 2:2 gegen Willingen.

„Wir haben nichts zu verlieren und wollen den Zuschauern natürlich auch etwas bieten“, sagt Tino Jäger und möchte den nicht ganz gelungenen Start noch nicht zum Maßstab machen. „Warten wir mal ein paar Spiele ab, nach fünf oder sechs Spieltagen weiß man, wo man steht.“

Qualifiziert für den Hessenpokal hatten sich die Hönebacher im April durch den 3:0-Erfolg im Kreispokalfinale bei der SG Nentershausen/Weißenhassel/Solz. „Die Pokalrunde ist eben eine Zugabe“, sagt Jäger, der schon mit einem Seitenblick auf das kommende Wochenende schaut. Dann soll beim noch sieglosen FV Horas der erste Dreier in der Liga her. mit zgl

Mittwoch, 10.08.2022 - Hessenpokal

ESV Hönebach - SG Bronnzell 0 : 4

„Das Spiel aus den Augen verloren“

FUSSBALL-HESSENPOKAL ESV Hönebach scheidet nach 0:4 gegen Bronnzell aus



Umkämpftes Duell, mit einem verdienten Sieger: Der ESV Hönebach um Marius Bommer (links) unterlag im Hessenpokal der klassenhöheren SG Bronnzell, die Christoph Starnstein auf die Siegerstraße gebracht hat.

FOTO: ALICIA KRETH

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Endstation in der ersten Runde des Fußball-Hessenpokals: In einem rasanten Pokalfight unterlag der ESV Hönebach am Mittwochabend vor heimischer Kulisse der klassenhöheren SG Viktoria Bronnzell mit 0:4 (0:1). Auch wenn der Verbandsligaaufsteiger am Ende etwas zu hoch gewann, war das Weiterkommen der Gäste hochverdient.

„Wir haben das Spiel im Zentrum aus den Augen verloren. Nach einer guten ersten Halbzeit haben wir zu schnell das 0:2 kassiert“, resümierte ESV-Coach Tino Jäger. Dabei hatte Hönebachs Marcells Katzmann vor der Pause das 1:1 auf dem Fuß, scheiterte jedoch an der Latte. Somit war Christoph Sternsteins Führungstreffer bis kurz nach der Pause von Bestand, ehe sein Teamkollege Johannes Ruppert per Abtauber nachlegte.

Bronnzell lief mit sechs Neuzugängen, zum Teil mit höherklassiger Erfahrung, auf und wurde seiner Favoritenrolle über die gesamte Spielzeit gerecht. Zu Beginn operierten die Gäste vorwiegend mit langen Bällen, während sich der ESV aufs Kombinieren verlegte. Bis zur 15. Minute blieb es bei Annäherungsversuchen der Gäste aufs Tor, doch dann erreichte Christoph Sternstein ein langer Pass, ESV-Keeper Nils Katzmann zögerte zu lange, und die Kugel lag zum 0:1 im langen Eck (15.).

Den Hönebachern fehlten in der Folge die klaren Spielzüge – bis zur 24. Minute. Einen Steilpass nahm Marcel Katzmann volley, das Leder klatschte aber nur ans Außennetz. Und die Gastgeber kamen anschließend zu einer Doppelchance. Zuerst flog Manuel Schmidt nach einer Katzmann-Ecke im Strafraum am Leder vorbei (33.), dann traf Marcel Katzmann nach einer Flanke von Tim

Kleinschmidt nur den Querbalken (33.) – die beste Chance des ESV auf den Ausgleich, der bis zur Pause Bestand hatte.

Nach dem Wechsel zeigte sich die ESV-Abwehr kurz indisponiert, als sie einen Abschluss zu kurz abwehrte. So kam der Ball zu Johannes Ruppert, dessen Direktabnahme noch abgefälscht zum 0:2 im Tor zappelte (48.). Es zeichnete sich ein ähnliches Bild wie im ersten Abschnitt ab. Die Gäste zeigten das klarere Kombinationsspiel, während der ESV zwar kämpferisch, aber beim Passspiel zu ungenau agierte.

Bei einer Flanke des eingewechselten Kilian Sandner sprang der Ball an den Arm von Hönebachs Abwehrchef Manuel Schmidt, und

Schiedsrichter Aziz Haj Nasr zeigte auf den Punkt. Den fälligen Strafstoß wehrte ESV-Keeper Kevin Geppert, der nach der Pause für Nils Katzmann in die Partie kam, zwar ab, doch war er beim Nachschuss von Jan-Niklas Jordan machtlos (59.).

Auf der Gegenseite setzte Manuel Schmidt seinen Kopfball haarscharf am Lattenkreuz vorbei und musste wenig später zusehen, wie Bronnzells Marek Weber nach Ablage von Jordan den 0:4-Endstand markierte.

ESV Hönebach: N. Katzmann (46. Geppert), Bohle, Bommer, Emmerich, Störl (46. Zilch), M. Katzmann, Kleinschmidt, Kunze, Schmidt, Herbig (46. Ehmer), Lindemann (73. Veselcic).

Tore: 0:1 Sternstein (15.), 0:2 Ruppert (48.), 0:3 Jordan (59., FE), 0:4 Weber (73.).

SR: Aziz Haj Nasr (Baunatal). **Z:** 100.

„Der Kopf ist wichtig“ – ESV gastiert in Horas

Horas – Nach dem Hessenpokal ist vor der Gruppenliga: Für den ESV Hönebach steht erneut ein Auswärtsspiel an. Am Sonntag reist die Mannschaft von Trainer Tino Jäger zum FV Horas. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

„Der Kopf ist sehr wichtig. Wir müssen klar sein in den nächsten Spielen“, fordert Jäger von seinem Team, das sich aus den ersten beiden Saisonspielen deutlich mehr ausgerechnet hatte. Denn nur ein Punkt vom 2:2 gegen Kerzell schmückt aktuell das Konto der Hönebacher. „Das war kein toller Start, da müs-

sen wir nicht drumherum reden, aber es ist auch noch nichts passiert“, so der Coach, der auch das fehlende Glück thematisierte. „Dafür müssen wir wieder mehr tun.“

Bei Horas, das aus drei Spielen zwei Punkte holte, habe sein Team alle Möglichkeiten – „ob ein oder drei Punkte, das liegt an uns“, sagt Jäger. „Wir wollen uns anders präsentieren und ein gutes Spiel zeigen.“ Während Kilian Krüger wieder dabei ist, haben Kai Wollenhaupt, Andreas Jäger und Marius Bommer muskuläre Probleme. akr

Sonntag, 14.08.2022

FV Horas - ESV Hönebach 2 : 6

Tore: Kevin Kunze, Marcel Katzmann, Marius Zilch, Tim Emmerich, Tim Schwarz, Manuel Schmidt

6:2 – Hönebach meldet sich zurück

Gruppenliga: ESV dreht Auswärtsspiel in Horas binnen acht Minuten

Horas – Es ist geschafft: Der ESV Hönebach hat den ersten Sieg in der noch jungen Gruppenliga-Saison errungen. Und wie. Mit einem 6:2 (0:1)-Erfolg beim FV Horas meldeten sich die Gäste etwas verspätet aus der Sommerpause zurück und fuhren einen sehr wichtigen Auswärtssieg ein. Entscheidend dafür waren acht Minuten kurz nach dem Seitenwechsel, in denen der ESV die Partie drehte.

„Dieser Auswärtssieg war sehr wichtig für uns“, resümierte ESV-Coach Tino Jäger nach Abpfiff und zeigte sich erleichtert. „Auch, dass wir noch sechs Tore im zweiten Abschnitt erzielen konnten, stimmt uns optimistisch für die nächsten Aufgaben.“

Dabei taten sich die Gäste erneut schwer ins Spiel zu finden und kamen so erst in der 16. Minute zu einer Chance. Nach einem Horaser Angriff schaltete Adrian Bohle schnell um und brachte den Ball auf Tim Schwarz, dessen Abschluss aber zu schwach war. Nur drei Minuten später erzielte dann Dominik Goldbach mit einem direkt ver-



Hatten wieder Grund zum Jubeln: Kevin Kunze (von links), Patrick Störl, Tim Schwarz und Adrian Bohle. FOTO: ALICIA KRETH

wandelten Freistoß ins obere Eck den Führungstreffer für die Gastgeber. Zu allem Überfluss musste dann auch noch Abwehrspieler Moritz Herbig verletzungsbedingt vom Feld – für ihn kam Marvin Ehmer in die Partie.

Nun steigerte sich die Jäger-Elf spielerisch und kam zu weiteren Torchancen. Zunächst wehrte FV-Keeper Dennis Schäfer einen Schuss von Kevin Kunze ab, ehe Marius Bommer den Nachschuss über das Tor setzte (35.). Und

auch bei Tim Kleinschmidts Eingabe auf Schwarz war der Horaser Schlussmann zur Stelle (41.).

Die zweite Hälfte startete furios. Binnen acht Minuten kippte das Spiel zugunsten der Gäste. In der 47. Minute erzielte Kunze mit einem Schuss in den Winkel den 1:1-Ausgleich. Zwei Minuten später verwandelte Marcel Katzmann einen Elfmeter zum 1:2 – Marius Zilch wurde zuvor im Strafraum zu Fall gebracht. Und Zilch war es

auch, der wenig später nach schöner Hereingabe von Bohle das dritte ESV-Tor markierte.

Horas verkürzte zwar durch Claudius Eckard, der vom Elfmeterpunkt traf, auf 2:3 (56.), doch Hönebach blieb nun am Drücker. So stellte Tim Emmerich, der nach einem Handspiel ebenfalls vom Punkt traf, in der 66. Minute den alten Abstand wieder her.

Auch in der Schlussphase blieben die Eisenbahnsportler dominant und schraubten das Ergebnis weiter in die Höhe. Tim Schwarz, nach schöner Vorarbeit von Tom Lindemann (87.), und Manuel Schmidt, dessen abgefälschter Schuss aus 20 Metern im Tor landete (90.), besorgten den 2:6-Endstand und brachten den ersten Sieg der Hönebacher unter Dach und Fach.

red/akr

Hönebach: N. Katzmann - Bohle, Krüger, Emmerich, Zilch, Schwarz, Bommer, Kleinschmidt, Kunze, Schmidt, Herbig.

Tore: 1:0 Goldbach (19.), 1:1 Kunze (47.), 1:2 M. Katzmann (49., FE), 1:3 Zilch (53.), 2:3 Eckard (56.), 2:4 Emmerich (66.), 2:5 Schwarz (87.), Schmidt (90.).

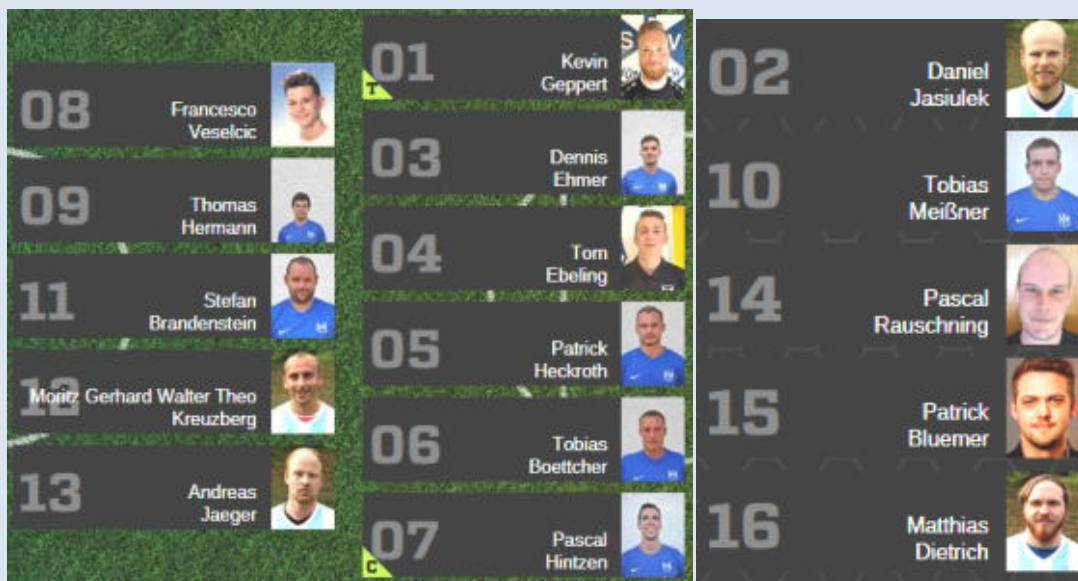
Gruppenliga Fulda: Lütter - Schlüchtern 0:5, Oberzell/Züntersb. - FT Fulda I 0:1, Hosenfeld - Elters/E./S. 0:4, Hofbieber - Eiterfeld/L. 0:3, Horas - Hönebach 2:6, Freiensteinau - Thalau 4:0, Aulatal - Hohe Luft 4:2.

1. SG Eiterfeld/Leimbach	4	17:1	12
2. TSV Künzell	4	7:1	12
3. Schlüchtern	3	12:3	9
4. SG Aulatal	3	12:6	9
5. SG Freiensteinau	3	7:1	9
6. SG Elters/Eckw./Schw.	2	5:1	4
7. ESV Hönebach	3	8:5	4
8. FSV Thalau	4	7:9	4
9. FSV Hohe Luft	4	3:6	4
10. FT Fulda I	4	3:7	3
11. Spvgg. Hosenfeld	3	1:5	3
12. FV Horas	4	4:9	2
13. SV Hofbieber	4	4:10	2
14. TSG Lütter	4	3:11	2
15. SV Großenlüder	4	4:7	1
16. SG Kerzell	2	2:8	1
17. Oberzell/Züntersbach	3	2:11	0

Sonntag, 14.08.2022

ESV Ronshausen I - ESV Hönebach II 4 : 1

Eigentor Ronshausen



Jubiläum Gymnastikabteilung



Für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt: (von links) Ingrid Specht, Monika Hess, Ursel Mötzing, Irmgard Kallenbach, Ingrid Rudolph, Elisabeth Möller, Margit Köhnel, Ursula Viereck, Christa Schade und Harald Schumann (Vorstand). FOTOS: ESVINH

HNA 16.08.2022

50 Jahre Gymnastikabteilung

ESV Hönebach feiert Jubiläum – Treue Mitglieder geehrt

Hönebach – Die Jubiläumsveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen der Gymnastikabteilung ESV Hönebach fand kürzlich mit etwas Verspätung im Hönebacher Sporthaus statt. Gegründet am 1. April 1971 hat die Abteilung dem durch Fußball geprägten Club seinerzeit ein neues Gesicht gegeben.

50 Mitglieder waren in der Anfangszeit über einen Kurs der Volkshochschule, der zunächst im Schulgebäude und später in der Mehrzweckhalle Hönebach angeboten wurde, mit dem ESV in Kontakt gekommen. Teilweise konnte man 100 Mitglieder aller Altersklassen verzeichnen, heute hat die Abteilung 65 Mitglieder. Die erste Übungsleiterin war Anneliese Blair aus Rotenburg. Aufgrund der hohen Mitgliederzahl wurde die Gruppe geteilt und zwei Übungsabende pro Woche fanden statt. Weitere Übungsleiterin war die bereits verstorbene Elisabeth



Mitglieder der Gymnastikgruppe des ESV Hönebach im Gründungsjahr 1971.

Weber aus Obersuhl. Harald Schumann und Nils Katzmann vom Vorstand des ESV Hönebach überbrachten jüngst die Glückwünsche des Vereins und betonten die Bedeutung der Abteilung für das Vereinsleben. Die Gymnastikdamen hätten sich zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Miteinanders im ESV und im Ortsbereich entwickelt, heißt es in einer Mitteilung des Vereins.

Neben den aktiven Übungsabenden seien kulturelle Aktivitäten, Vereinsfahrten, regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des ESV und die Bereitstellung von Helferdiensten für den Verein wichtiger Bestandteil ihrer Aktivitäten.

Als Übungsleiterinnen beziehungsweise Abteilungsleiterinnen in den 50 Jahren fungierten bisher: Anita Möller, Erna Günther, Beate Eh-

mer, Christel Noll, Monika Klingenhöfer, Edith Westermann, Ursel Viereck, Hanni Mötzing, Irene Lorenz, Heike Gotzian, Monika Hess. Abteilungsleiterinnen sind aktuell: Monika Hess, Brigitte Sieland und Christel Meier.

■ Ehrungen

■ 50 Jahre Mitgliedschaft (Goldene Vereinsehrennadel und Ehrenmitglied): Elfriede Banz, Ingeborg Haacke, Monika Hess, Irmgard Kallenbach, Margit Kühnel, Irene Lorenz, Elisabeth Möller, Ursel Mötzing, Ingrid Rudolph, Christa Schade, Ingrid Specht, Helga Taubert und Ursula Viereck.

■ 25 Jahre Mitgliedschaft (Silberne Ehrennadel): Heike Gotzian, Ingrid Mohr und Anita Steiner

■ Blumenpräsident für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bekamen: Monika Hess, Brigitte Sieland, Irene Lorenz, Christel Meier und Heike Gotzian.

red/ebe

Doppeleinsatz und Derby

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach gastiert am Sonntag auf der Hohen Luft

Mit einem Doppelspieltag geht es in der Fußball-Gruppenliga weiter. Heute Abend, 19 Uhr, sind die SG Aulatal, der FSV Hohe Luft und der ESV Hönebach am Ball. Tabellenführer Eiterfeld/Leimbach spielt nur am Sonntag.

**VON RAINER HENKEL
UND SASCHA HERRMANN**

Bad Hersfeld – Gleich zwei Heimspiele hat Aufsteiger FSV Hohe Luft. Zunächst gastiert am Freitag ab 19 Uhr der Tabellenzweite Künzell bei den Hersfeldern, am Sonntag ab 15.30 Uhr bekommt die Elf von Trainer Waldemar Hafner es dann im Derby mit dem ESV Hönebach zu tun.

■ ESV Hönebach

„Ich hoffe, das war ein echter Befreiungsschlag“, sagt Tino Jäger, Trainer der Eisenbahnsportler, über das 6:2 seiner Elf in Horas. „In der Pause war es noch mal etwas lauter“, verrät Jäger. Dann platzte der Knoten. Jetzt gehe es darum, die positive Stimmung mitzunehmen in die Partien gegen Hofbieber (heute, 19 Uhr) und auf der Hohen Luft (Sonntag, 15 Uhr).

Sechs Punkte wären ein Idealziel, das laut Jäger auch den etwas stockenden Saisonstart korrigieren würde. „Aber auch das Selbstvertrauen müssen wir uns erarbeiten. Wenn wir etwas nachlassen, dann reicht es nicht mehr. Auch gegen den FSV wird das kein Selbstläufer, sie sind Aufsteiger und bringen noch Euphorie mit.“ Dem ESV fehlen außer dem langzeitverletzten Fabian Budesheim, Kai Wollenhaupt (muskuläre Probleme), Moritz

Herbig (Sprunggelenk) und Andreas Jäger (privat verhindert).

Um das bislang letzte Aufeinandertreffen der beiden in einem Punktspiel zu finden, muss man etwas blättern: In der später abgebrochenen Saison 2019/2020 gewann der ESV erst 4:0 auf der Hohen Luft, später 3:0 auf eigenem Platz und stieg am Ende dank der Quotientenregelung in die Gruppenliga auf.



Marcel Katzmann zieht ab: Der Hönebacher (In Blau) trifft in dieser Szene aus der vergangenen Saison gegen den TSV Künzell. Sein ESV bekommt es am Wochenende mit Hofbieber und dem FSV Hohe Luft zu tun.

FOTO: ALICIA KRETH

Freitag, 19.08.2022

ESV Hönebach - SV Hofbieber 1 : 1

Tor: Tim Schwarz

Freitagsspiel: Gegen Hofbieber reicht es nur zu einem 1:1**VON BURGHARD HAUPTMANN**

Hönebach – Nach der Galavorstellung in der zweiten Halbzeit in Horas am vergangenen Wochenende kam der ESV Hönebach im Freitagsh Heimspiel gegen den SV Hofbieber nicht über ein 1:1 (0:1) hinaus.

ESV-Coach Tino Jäger hatte drei Punkte eingefordert. Es sollte anders kommen. Gegen einen personell arg gebeutelten SV tat sich der ESV schwer. In der 6. Minute spielten die Gäste einen langen Pass in den Strafraum.

ESV-Keeper Nils Katzmann erwischte statt des Balles das Bein eines Gegenspielers – Elfmeter. Torsten Müller verwandelte diesen sicher zum 0:1 (6.) für die Gäste.

In der Folge war viel Mittelfeldgeplänkel zu sehen, bei dem der ESV zu viel fehlerhaftes Passspiel zeigte. Bis zur 20. Minute. Aus einem Getümmel im Strafraum zog Marcel Katzmann entschlossen ab, das Leder wurde jedoch auf der Linie geklärt. Drei Minuten später zog Adrian Bohle links auf und davon, seine Flanke knallte Marius

Zilch jedoch volley über den Kasten (23.).

Die Gäste machten es weiterhin clever, in dem sie die Laufwege des ESV zustellten und sich mit weiten Abwehrbällen befreiten. Vor dem Halbzeitpfiff zwei dicke Ausgleichschancen für den ESV. Zuerst klärten die Gäste zum zweiten Mal das Leder auf der Linie (41.). Dann nagelte Kevin Kunze einen Freistoß an den Querbalken (45+2).

Nach dem Pausentee flankte Marius Zilch von rechts, doch SV-Keeper Hahner klärte per Flugabwehr (52.). Es

folgte eine Rote Karte für Gästespieler von Keitz (55.). Der Wendepunkt? Ja, denn kurz danach fiel das 1:1. Marius Zilch hatte von rechts flach in die Mitte geflankt, Tim Schwarz nahm die Kugel direkt, und sie lag im langen Eck (58.). Fünf Minuten später war der personelle Gleichstand wieder hergestellt denn Tim Kleinschmidt erhielt nach einem Foul die glatte Rote Karte (63.). Drei Minuten später war der ESV wieder in Überzahl, weil Gästespieler Leon Ebert die Gelb-Rote Karte erhielt (66.). Doch

beim Unentschieden blieb es. Es spielte nur noch der ESV, weil er jetzt viele zweite Bälle gewann, die aber zu keinem Erfolg führten.

„Es war wie gegen Kerzell“, analysierte ESV-Coach Tino Jäger. „Die warten auf das, was du machst. Es war schwer, Chancen zu erspielen. Das 1:1 war blitzsauber, aber zu wenig.“

ESV: N. Katzmann – Bohle, Krüger, Emmerich, Zilch, Schwarz, M. Katzmann, Kleinschmidt, Kunze (74. Lindemann), Schmidt, Herbig
SR: Bittner (Heiligenrode), Z: 100
Tore: 0:1 Müller (6., FE), 1:1 Schwarz (58.)

Freitag, 19.08.2022

SG Hessen/SVA/Spvgg. I - ESV Hönebach II 1 : 0

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg: Sorga/Ka. II - SG Hessen/SVA/SpVgg 1:1, Wildeck II - Ronshausen 0:5, Kleinensee/Widd. - Philippssthal II 3:4, Iba/Machtl. - Hohenroda II 3:0, Real Espanol Bebra - Schenkl./R./W. II 2:1.

1. SG Hessen/SVA/SpVgg HEF		
	4	16:2 10
2. ESV Ronshausen	3	15:2 9
3. Real Espanol Bebra	4	8:4 9
4. VfL Philippssthal II	2	6:3 6
5. SG Iba/Machtlos	3	5:5 6
6. Kleinensee/Widd.	5	11:15 5
7. SG Schenklengs/R./W. II	3	6:5 4
8. Wölfershausen	2	8:7 3
9. SG Wildeck II	4	7:18 3
10. FSG Hohenroda II	3	2:6 1
11. SG Sorga/Kathus II	3	1:8 1
12. ESV Hönebach II	2	1:5 0
13. VfL Heimbildshausen	2	1:7 0

Sonntag, 21.08.2022

FSV Hohe Luft - ESV Hönebach 0 : 0



Gruppenliga-Kreisderby zwischen Hohe Luft und Hönebach endet 0:0

Keine Tore im Kreisderby zwischen dem FSV Hohe Luft und dem ESV Hönebach: Die beiden Fußball-Gruppenligisten – auf dem Foto oben Hohe Luft's Kevin Preis (links) und Hönebach's Adrian Bohle – trennten sich mit einem 0:0-Remis.

Über ein torloses Unentschieden kam auch die SG Eiterfeld/Leimbach im Heimspiel gegen Hosenfeld nicht hinaus. Die Eiterfelder gaben am fünften Spieltag die Führungsposition der Liga an Freiensteinau ab. Lediglich die SG

Aulatal schaffte einen knappen 1:0-Erfolg gegen Oberzell/Züntersbach. Spieler des Tages auf Aulataler Seite war Luca Eckhardt, der in der 55. Minute den Siegtreffer schoss.

WZ

FOTO: FREDHELM MEYERT LOKALSPORT

ESV hadert mit Chancenverwertung

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hohe Luft und Hönebach trennen sich torlos



Lange Beine: Sowohl Hohe Luft (In Blau) als auch Hönebach versuchen hier, an den Ball zu kommen. Im Tor landete er allerdings 90 Minuten lang nicht. FOTO: FRIEDHELM EYERICH

VON SEBASTIAN KRAUSE

Bad Hersfeld – Unterschiedlicher hätte die Gefühlslage nach dem torlosen Unentschieden im Fußball-Gruppenligaderby zwischen dem FSV Hohe Luft und dem ESV Hönebach nicht sein können.

Waldemar Hafner, Trainer der Hersfelder, strahlte über beide Ohren und war glücklich. Tino Jäger jedoch haderte nach der Partie mit der Chancenauswertung. „Wir haben fünf, sechs, sieben glasklare Möglichkeiten einfach nicht genutzt, und ich weiß auch nicht, was aktuell im Angriff los ist. Vielleicht muss es irgendwann zeitnah eine waschechte Gurke sein, womit wir ein Spiel für uns entscheiden“, bilanzierte der Hönebacher Trainer.

Hafner hingegen fand nur lobende Worte für seine Elf: „Wir haben aufopferungsvoll gekämpft, selbst sogar noch ein, zwei Chancen rausgespielt und sind im Nachgang glücklich über diesen Punkt. Man hat gemerkt, dass vier Spieler gefehlt haben und wir Freitag schon ein anstrengendes Spiel gegen Künzell hatten.“ Und beide Trainer sollten Recht haben. Hohe Luft stand tief in der eigenen Hälfte und verteidigte mit Mann und Maus, Hönebach versuchte, das Spiel zu machen. Immer wieder waren es die laufstarken Marius Zilch, Kevin Kunze und Marcel Katzmann, die gefährlich vor FSV-Keeper Nils Freudenberger auftauchten, doch ein Tor

Gruppenliga Fulda: Thalau - Horas 2:1, Großenlüder - Freiensteinau 0:1, Hohe Luft - Hönebach 0:0, Eiterfeld/L. - Hosenfeld 0:0, Elters/E./S. - Lütter 0:2, Aulatal - Oberzell/Züntersb. 1:0, FT Fulda I - Kerzell 3:2.

1. SG Freiensteinau	5	10:1	15
2. SG Eiterfeld/Leimbach	5	17:1	13
3. SG Aulatal	5	13:6	13
4. TSV Künzell	5	8:2	13
5. Schlüchtern	4	12:3	10
6. FT Fulda I	6	9:9	9
7. FSV Thalau	6	10:12	7
8. Spvgg. Hosenfeld	5	3:5	7
9. ESV Hönebach	5	9:6	6
10. FSV Hohe Luft	6	4:7	6
11. TSG Lütter	6	5:13	5
12. SV Großenlüder	6	7:8	4
13. SG Elters/Eckw./Schw.	4	5:6	4
14. SG Kerzell	4	6:12	4
15. SV Hofbieber	5	5:11	3
16. FV Horas	6	5:13	2
17. Oberzell/Züntersbach	5	2:15	0

sollte dem ESV einfach nicht gelingen.

Bezeichnend war eine Doppelchance kurz vor der Pause: Zuerst verpassten drei ESV-Akteure nach einem Querpass frei vorm Tor, und auch die nachträgliche Chance konnte der FSV kurz vorm Abschluss klären.

Die einzige wirklich nennenswerte Torchance der Ho-

he Luft hatte Pasqual Belosicky kurz nach der Halbzeit auf dem Fuß – er gewann ein Laufduell und stand anschließend frei vor Hönebachs Keeper Kevin Geppert, der aber den Flachschuss gut parieren konnte. Ansonsten sahen die knapp 250 Zuschauer in Bad Hersfeld ein maues Fußballspiel. Viele Fehlpassse, unsichere Abschlüsse, und des Öf-

teren fehlte der entscheidende Pass in die Schnittstelle. Beziehungsweise fehlte in dieser Partie ein Stürmer, der die Anspiele hätte verwerten können.

Und somit piff die sichere Schiedsrichterin Janika Balzer den sommerlichen Kick nach einer sicheren Leistung und einem torlosen Unentschieden ohne wirklich be-

sondere Vorkommnisse nach 94 Minuten ab.

FSV Hohe Luft: Freudenberger - Oussmann, Hasanovic, Kostadinov, Preis, P. Belosicky (90. J. Belosicky), Eyerich, Dick (90. Perteshil), Einich (85. Rakk), Schäfer, Gerharz

ESV Hönebach: Geppert - Bohle, Krüger, Emmerich, Zilch, Schwarz (88. Veselčić), Katzmann, Kunze, Schmidt, Herbig, Lindemann (69. Brandenstein)

SR: Balzer (SV Blankenau), Z: 250

Gelb-Rot: Kostadinov (FSV 87.)



Stefan Brandenstein (links) kam in der 69. Minute ins Spiel.
Alle Bemühungen des ESV führten nicht zum erhofften Sieg.



Torjubiläum wäre fein: Seit Wochen spielen die Kicker des ESV Hönebach sich Chancen heraus – In des Gegners Kasten klingelt es aber zu selten. Hier freuen sich die Hönebacher im Spiel gegen Kerzell über einen Freistoßtreffer von Kevin Kunze.

FOTO: ALICIA KRETH

Es geht ein Fan-Schal auf Reisen.....



Jörg Hartmann (besser bekannt als Hadö) war gemeinsam mit seinen alten Schulfreunden Berthold Ebert und Matthias Hohmann (beide aus Bebra) sowie deren Frauen zur alljährlichen Segeltour – in diesem Jahr auf Mallorca. Nach ein paar entspannten Tagen im Hotel ging es schließlich auf das Segelboot, um die schönsten Buchten Mallorcas anzufahren und sich im glasklaren Wasser abzukühlen.

Hönebachs Suche nach dem Tor

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV will im Angriff effizienter werden

VON MICHAEL W. RIMKUS

Hönebach – Wenn sich am Sonntag um 17 Uhr Fußball-Gruppenligist FSV Thalaun beim heimischen ESV vorstellt, ergibt sich für Hönebachs Trainer Tino Jäger vielleicht die Erkenntnis, wie er den bisherigen Saisonverlauf einordnen kann. In die Kategorien „weder Fisch noch Fleisch“, „ermüchternd“ oder „im Großen und Ganzen ok“.

Ist nach dem jetzigen Stand ein Sieg Pflicht? Findet man endlich im eigenen Sturm den vielbeschriebenen Dosenöffner, um die nicht gerade als sattelfest zu beschrei-

bende Gästeabwehr zu knacken? Chancen zumindest spielt sich der ESV ja heraus, wie man zuletzt beim mageren 0:0 in Bad Hersfelds Stadtteil Hohe Luft unter Beweis stellte. Viele Fragen – hier die Antworten.

In eine spezielle Kategorie möchte Trainer Tino Jäger den bisherigen Verlauf ungerne einordnen. Man habe in der letzten Saison eine ähnliche Punktausbeute gehabt, und zudem sei die Saison noch in der Startphase – zu früh also, um eine solche Bewertung vorzunehmen. Und nach zwei erfolgreichen Jahren in der Gruppenliga sei

Hönebach kein „No Name“ mehr, haben sich viele Gegner ein anderes Auftreten gegen das Jäger-Team vorgenommen. Man spiele jetzt gegen Mannschaften, die sich verstärkt defensiv präsentieren, den ESV kommen lassen, um dann selbst das Tor zu erzielen.

„Daran müssen wir uns gewöhnen, und das braucht auch etwas Zeit“, sieht Jäger daher auch keinen Anlass, nervös zu werden. Zumal der ESV auch nicht dafür bekannt ist, im Umfeld oder der Mannschaft selbst hektisch zu reagieren.

Der eingeplante Sieg hinge-

gen ist so eine Sache. Mit Thalaun stellt sich ein Gegner vor, der lange Jahre in der Verbandsliga spielte und die Punkte sicher nicht kampflos überreichen wird. Aber die bislang zwölf Gegentore des Gastes sollen den Weg aufzeigen. „Noch sind der Aufwand und der letzliche Ertrag nicht zufriedenstellend, keine Frage“, sagt Jäger. Was ihn aber optimistisch werden lässt, und das beantwortet die letzte Frage, ist die Tatsache, dass Chancen herausgespielt, aber nicht verwandelt werden.

So sei das Remis bei der Hohe Luft enttäuschend, ein klarer Sieg wäre ohne Wenn

und Aber verdient gewesen.

Im Sturm müsse man sich daher wieder die Leichtigkeit und das Selbstvertrauen zurückholen, die in den vergangenen Spielzeiten das Auftreten des ESV prägten. „Marcel Katzmann ist eigentlich für 15 bis 20 Treffer gut, bislang steht nur ein verwandelter Elfer auf Haben-Seite. Adrian Bohle hat sich bestens integriert, und beide sehnen, wie der Rest der Truppe, die nächsten Treffer herbei.“ Wenn man dann auch noch in den gewohnten Spielfluss kommt, sieht Jäger dem weiteren Verlauf der Saison optimistisch entgegen.

Die AH-Mannschaft gewinnt ein Freundschaftsspiel in Eisenach 12:1



Hinten: Betreuer Bernd Noll, Martin Varbelow, Matthias Dietrich, Marcel Mohr, Kurt Sieland,
Vorne: Henner Kesten, Stefan Drechsler, Uwe Schneider, Mario George Dirk Zimmermann.

Sonntag, 28.08.2022

ESV Hönebach II - SG Wildeck II 6 : 0

Tore: Alexander Noll, Stefan Brandenstein, Kai Wollenhaupt, Pascal Hintzen, Thomas Hermann, Francesco Veselcic

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg: Philippsthal II - Real Espanol Bebra 3:4, Schenkl./R./W. II - Iba/Machtl. abg., Hohenroda II - Heimbaldshsn. 2:1, Hönebach II - Wildeck II 6:0, Ronshausen - Sorga/Ka. II 4:1.

1. ESV Ronshausen	4	19:3	12
2. Real Espanol Bebra	5	12:7	12
3. SG Hessen/SVA/SpVgg HEF	4	16:2	10
4. VfL Philippsthal II	3	9:7	6
5. SG Iba/Machtlos	3	5:5	6
6. Kleinensee/Widd.	5	11:15	5
7. SG Schenklengs/R./W. II	3	6:5	4
8. FSG Hohenroda II	4	4:7	4
9. ESV Hönebach II	3	7:5	3
10. Wölfershausen	2	8:7	3
11. SG Wildeck II	5	7:24	3
12. SG Sorga/Kathus II	4	2:12	1
13. VFL Heimbaldshausen	3	2:9	0



Sonntag, 28.08.2022

ESV Hönebach - FSV Thalau 4 : 0

Tore: Kevin Kunze, Tom Lindemann, Marcel Katzmann, Tim Emmerich

ESV Hönebach schlägt Thalau sicher mit 4:0

Hönebach – Ist der Knoten geplatzt? Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach hat am gestrigen späten Nachmittag einen klaren 4:0 (2:0)-Erfolg gegen den FSV Thalau gefeiert. Damit schoss sich die Elf von Trainer Tino Jäger auch den Frust über die vergangenen oft wenig torreichen Resultate vom Leib.

Kevin Kunze eröffnete den Torreigen schon nach fünf Minuten, Youngster Tom Lindemann legte bereits nach 22 Minuten nach. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause. Nach einer Stunde etwa beiseitigten Goalgetter Marcel Katzmann (67.) und Tim Emmerich (77.) letzte Zweifel.

Der ESV hievte sich mit diesem überzeugenden Erfolg auf den sechsten Tabellenplatz.

Ein ausführlicher Spielbericht folgt in unserer morgigen Ausgabe.

1. TSV Künzell	7	14:6	17
2. SG Aulatal	6	15:6	16
3. SG Freiensteinau	6	12:4	15
4. SG Eiterfeld/Leimbach	6	19:3	14
5. Schlüchtern	6	18:8	14
6. ESV Hönebach	6	13:6	9
7. FT Fulda I	7	9:10	9
8. SV Großenlüder	7	9:9	7
9. Spvgg. Hosenfeld	5	3:5	7
10. FSV Thalau	7	10:16	7
11. SV Hofbieber	6	6:11	6
12. TSG Lütter	7	7:15	6
13. FSV Hohe Luft	7	4:12	6
14. SG Elters/Eckw./Schw.	5	6:9	4
15. SG Kerzell	5	6:14	4
16. Oberzell/Züntersbach	6	7:15	3
17. FV Horas	7	6:15	2

Ein Sieg als Balsam für die Seele

Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach schlägt Thalau mit 4:0

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach hat am frühen Sonntag Abend auf heimischen Gelände an der Autobahn in die Erfolgsspur der vergangenen Saison zurückgefunden. Gegen Verbandsligaabsteiger TSV 1950 Thalau gelang im dritten Heimspiel endlich mit dem 4:0 (2:0) ein Dreier. Mit diesem Sieg machte der ESV einen Sprung auf den sechsten Tabellenplatz.

Um dem Gegner gleich ein Zeichen zu setzen, legte der ESV furios los. Marcel Katzmann drang in den TSV-Strafraum ein und wurde gefoult. Bei dem fälligen Elfmeter schickte Kevin Kunze den Gästekeeper in die falsche Ecke – 1:0 (5.). Bis dahin hatten die Gäste gut mitgespielt, kamen aber vier Minuten später wieder in Bedrängnis. Adrian Bohle wollte nach einer langen Flanke die Kugel per Kopfball ins Tor befördern, köpfte jedoch im Fünfmeteraum nur einen Gegenspieler an (9.).

Die Belagerung des Gastetors ging weiter. Tim Schwarz und Marcel Katzmann blieben mit ihren Schüssen in der TSV-Deckung hängen (11.). In der Folge allerdings übersahen die ESV-



Er setzte den Schlusspunkt: Tim Emmerich (rechts) erzielte das vierte Hönebacher Tor.

FOTO: STEFAN KOST-SIEPUNH

Spieler zu oft ihre direkten Torschussmöglichkeiten, weil der Gästekeeper generell zu weit vor seinem Tor stand. In der 23. Minute dann eine feine Sololeistung von Marcel Katzmann über links. Seinen flachen Pass vors Tor brauchte Tom Lindemann nur noch zum 2:0 verwerten.

Immer öfter stellte sich jetzt heraus, dass die Gästeabwehr bei den schnellen ESV-Angriffen ins Wanken geriet. Eine Kuriosität folgte in der 27. Minute. ESV Keeper Nils Katzmann prüfte seine Dribbelfähigkeiten und spielte dann einen Fehlpass – Thalau schlug daraus aber kein Kapital.

Wenig später stürmte erneut Marcel Katzmann auf

das TSV-Tor zu, bei seinem Abschluss nahm er aber den falschen Fuß – vorbei (35.). Der ESV hatte weiterhin große Spielanteile, versäumte es aber, die Angriffe zu Ende zu spielen, während die Gäste bei ihren Offensivbemühungen fast immer in der bärenstarken ESV-Abwehr hängen blieben.

Vor dem Halbzeitpfeiff dann doch noch fast das 3:0. Tim Schwarz war links allen Gegenspielern davon gesprintet, seinen Schuss kratzte Gästekeeper Herber mit einer Hand aus dem bedrohten Eck (45+3).

Auch im zweiten Abschnitt zeigte der ESV die durchdachteren Angriffszüge und in der Rückwärtsbewegung ein cle-

veres Zweikampfverhalten. Die harmlosen Gäste konnten das folgende 3:0 nicht verhindern. Tim Schwarz wuselte sich an der Torauslinie durch, brachte das Leder zu Marcel Katzmann, und der fand die Lücke (66.).

Die Gäste zeigten sich als Verbandsligaabsteiger weiterhin erschreckend schwach. Im gesamten Spiel hatten sie nicht eine einzige klare Torchance. Mit dem folgenden 4:0 waren sie dann noch gut bedient. Tom Lindemann hatte sich links durchgespielt, seine Flanke entschärfte ein Gästespieler mit der Hand – Elfmeter. Tim Emmerich ließ den Gästekeeper mit seiner Täuschung in die falsche Ecke fliegen – es stand 4:0 (73.).

ESV-Trainer Tino Jäger war erleichtert: „Der Sieg ist Seelenbalsam. Im letzten Spiel hatten wir viele Torchancen und heute auch wieder – aber diesmal auch mit Toren. Mit diesem Dreier gehen wir jetzt mit viel Rückenwind in die nächsten Spiele.“

ESV Hönebach: N. Katzmann – Bohle (83. Veselcic), Krüger, Emmerich, Zilch, Schwarz, M. Katzmann, Kunze (86. Ebeling), Schmidt, Herbig (73. Bommer), Lindemann (86. Wollenhaupt).

SR: Makras (Remsfeld), Z.: 150. **Tore:** 1:0 Kunze (5. FE), 2:0 Lindemann (23.), 3:0 M. Katzmann (66.), 4:0 Emmerich (73. HE).

Kader ESV Damen 22/23

- Anja Wassmann
 - Anne Killmer
 - Celina Rudolph
 - Christina Noll
 - Dana Sandrock
 - Dany Seidl
 - Elisa Gebauer
 - Fredericke Klöckner
 - Hanna Taubert
 - Hanna Killmer
 - Jessica Baumgärtner
 - Julia Killmer
 - Lea Mikosch
 - Lea Trostmann
 - Manuela Rudolph
 - Leonie Görig
 - Lisa Hartmann
 - Melina Bolender
 - Nadine Bartholomäus
 - Paula Klebe
 - Sarah Fieser
 - Theresa Bode
 - Theresa Dreer
 - Vanessa George
- Trainer / Betreuerin:**
- Michael Seidl
 - Sandra Gebauer



ESV Hönebach Damen

55 Min. · 🌐

In zwei Wochen beginnt die neue Saison 2022/23. 🗓️ Hier ist schon mal unser Kader für die Hin- und Rückrunde zu sehen. 💙 Wir freuen uns auf die kommenden Spiele und hoffen auf einen guten Start in die neue Saison. 🙌

Hönebach will Schwung mitnehmen

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV gastiert heute Abend in Großlütder

VON MICHAEL W. RIMKUS

Hönebach – Es war am letzten Sonntag das vom ESV Hönebach erhoffte Ausrufezeichen beim 4:0 in der Fußball-Gruppenliga über den FSV Thalau. Vorn endlich die Chancen genutzt, hinten die Null gehalten – so darf es aus Sicht von Hönebachs Trainer Tino Jäger am Freitag ab 18.30 Uhr beim Auswärtsspiel gegen den SV Großlütder gern weitergehen.

Erstens, um in den erhofften Rhythmus zu kommen, zweitens, um durch Punkte näher ans obere Tabellendrit-

tel zu rücken. Und zu guter Letzt, um sich vor den nächsten schweren Aufgaben etwas Speck anzufressen – unter anderem im Derby gegen Eiterfeld.

Doch dafür muss erst einmal die harte Nuss in Großlütder geknackt werden. Mit dem Gastgeber wartet eine Mannschaft, die aus Jägers Sicht bis dato weit unter ihren Möglichkeiten agiert hat. „Ich habe Großlütder vor Saisonbeginn als einen Favoriten für ganz oben eingestuft, was bislang aber, aus welchen Gründen auch immer, nicht untermauert wur-

de. Dennoch ist Vorsicht angesagt, damit der SV nicht ausgerechnet gegen uns in die Erfolgsspur findet.“ Doch der ESV scheint gerüstet, wie der deutliche Sieg gegen Thalau zeigte.

Es habe sich beileibe um keine Laufkundschaft gehandelt, die auch durchaus ihr Potenzial aufgezeigt habe. Doch Hönebach wollte unbedingt den Erfolg, der letztlich auch durch eine geschlossene Team-Leistung erreicht wurde. Daran gilt es anzuknüpfen, soll der daraus resultierende Schwung mitgenommen werden.

So will Hönebach dann auch mit breiter Brust agieren und das Spielgeschehen möglichst früh an sich reißen. Was am Ende dabei herauskommt? Von einem bis drei Punkten möchte Jäger gerne etwas mitnehmen, aber es werde auch in diesem Spiel vieles möglich sein, können Kleinigkeiten entscheiden.

Ärgerlich, so Jäger, sei die Anstoßzeit, die gerade dem Gast nicht schmeckt. Treffpunkt sei am Freitag um 16 Uhr, was berufstätige Akteure, Schüler und Studenten vor große Probleme stelle.

Auch von einer geordneten Vorbereitung sei so nicht auszugehen, doch gerade in solchen Situationen zeige sich, wie gefestigt ein Team ist und sich davon nicht beeindrucken lasse.

Personell sieht es trotz einiger Fragezeichen gut aus, sei man breit genug aufgestellt. Tim Kleinschmidt fehlt mit Rotsperre, Marius Bommer ist im Urlaub und Marvin Ehmer sowie Patrik Störl plagen sich mit leichten Verletzungen. Fabian Budesheims schwere Schulterverletzung lässt definitiv noch keinen Einsatz zu.



Mit langem Bein versucht Großlütders Felix Schlitzer (rechts) hier den Hönebacher Tim Kleinschmidt vom Ball zu trennen. Die Szene stammt aus einem Spiel beider Teams im März.

FOTO: STEFAN KÖPF-WAP

Freitag, 02.09.2022

SV Großelüder - ESV Hönebach 1 : 1

Tor: Marius Zilch

Zilch rettet das Remis

FUSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach 1:1 in Großelüder

VON RAINER HENKEL

Hönebach – Wieder kein Sieg: Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach kehrte vom Gastspiel beim SV Großelüder mit einem 1:1 (1:0) zurück. Marius Zilch rettete den nach der Pause überlegenen Gästen mit seinem Treffer nach 84 Minuten wenigstens einen Punkt. Kurzfristig musste der ESV auf Moritz Herbig verzichten – siehe Artikel unten.

Überrascht von der defensiven Spielweise der Gastgeber war die Mannschaft von Trainer Tino Jäger zunächst. „Großelüder hat auf Konter gelauert, das ist eine Mannschaft, von der ich mehr Offensive erwartet hätte.“ Einer dieser Konter saß zudem in einer ersten Hälfte, in der auch die Hönebacher zu zögerlich agierten. Nach einem Einwurf in der 26. Minute entwickelte sich ein Angriff, an dessen Ende ein Schuss von Hendrik Auth aus acht Metern stand. Bitter: Der Schütze habe den Ball gar nicht richtig getroffen. Hätte er das, glaubt Trainer Jäger, „hätte unser Torwart ihn wohl gehabt.“

Die Hönebacher reagierten nach der Pause, standen nun höher, griffen zeitiger an, während Großelüder auf ei-



Ihm gelang der Ausgleich: Marius Zilch (In Blau) rettete dem ESV Hönebach einen Punkt.

ARCHIVFOTO: ALICIA KRETH

nen weiteren Konter lauerte. Chancen aber gab es nun vor allem für den ESV – Jäger berichtet allein von zwei Szenen, in denen Goalgetter Marcel Katzmann allein vorm gegnerischen Torwart auftauchte, aber vergab.

Am Ende musste die Brechstange erhalten: Jäger beorderte Manuel Schmidt nach

vorn. Ein Kopfball von Tim Schwarz in der 84. Minute erwischte Großelüders Torwart auf dem falschen Fuß, der Ball tropfte im Fünfmeteraum auf den Rasen, und Marius Zilch schob ein – zum mehr als verdienten Ausgleich.

„Ein Sieg wäre absolut möglich gewesen“, urteilte

dann auch Tino Jäger, der allerdings auch die positive Seite des Saisonstarts sehen wollte: „Immerhin haben wir erst eine einzige Partie verloren, insofern ist das schon okay.“

Hönebach: N. Katzmann, Bohle, Krüger, Emmerich, Zilch, Schwarz, Wollenhaupt (67. Störl), M. Katzmann, Kunze, Schmidt, Lindemann.
Tore: 1:0 Auth (26.), 1:1 Zilch (84.).

Gruppenliga Fulda: Großelüder - Hönebach 1:1, Eiterfeld/L. - Künzell 0:2, FT Fulda I - Hosenfeld 3:1, Aulatal - Hofbieber 3:1, Schlüchtern - Horas 2:0, Hohe Luft - Thalau 4:1, Eiters/E./S. - Freiensteinau 2:2, Oberzell/Züntersb. - Kerzell 2:1.

1. TSV Künzell	8	16:6	20
2. SG Aulatal	7	18:7	19
3. Schlüchtern	7	20:8	17
4. SG Freiensteinau	7	14:6	16
5. SG Eiterfeld/Leimbach	7	19:5	14
6. FT Fulda I	8	12:11	12
7. ESV Hönebach	7	14:7	10
8. FSV Hohe Luft	8	8:13	9
9. SV Großelüder	8	10:10	8
10. Spvgg. Hosenfeld	6	4:8	7
11. FSV Thalau	8	11:20	7
12. Oberzell/Züntersbach	7	9:16	6
13. SV Hofbieber	7	7:14	6
14. TSG Lütter	7	7:15	6
15. SG Eiters/Eckw./Schw.	6	8:11	5
16. SG Kerzell	6	7:16	4
17. FV Horas	8	6:17	2

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg: Heimbaldshsn. - Wildeck II 1:1, Hohenroda II - Schenk./R./W. II 2:4, Sorga/Ka. II - Hönebach II 0:9, Heimbaldshsn. - SG Hessen/SVA/SpVgg 0:3, Kleinensee/Widd. - Wölfershsn. 0:2, Iba/Machtl. - Philippsthal II 1:5.

1. Hessen/SVA/SpVgg HEF	5	19:2	13
2. ESV Ronshausen	4	19:3	12
3. Real Espanol Bebra	5	12:7	12
4. SG Schenkengs/R./W. II	5	13:7	10
5. VfL Philippsthal II	4	14:8	9
6. ESV Hönebach II	4	16:5	6
7. Wölfershausen	3	10:7	6
8. SG Iba/Machtlos	5	6:13	6
9. Kleinensee/Widd.	6	11:17	5
10. FSG Hohenroda II	5	6:11	4
11. SG Wildeck II	6	8:25	4
12. VfL Heimbaldshausen	5	3:13	1
13. SG Sorga/Kathus II	5	2:21	1

Moritz Herbig kurzfristig gesperrt

Aufregung und Ärger um Hönebachs Spieler Moritz Herbig, der am Donnerstag Abend nach einer Sportgerichtsverhandlung nachträglich zwei Spiele Sperre aufgebremmt bekommen hatte. In Großlüder durfte er somit nicht spielen, wahrscheinlich fällt er auch für das kommende Spiel des ESV aus.

Was war geschehen? Herbigs Gegenspieler aus der Partie gegen Hofbieber (1:1 am 19. August) war nach einem vermeintlichen Kopfstoß gegen den Hönebacher für

sechs Partien gesperrt worden. Hofbieber hatte dagegen Einspruch erhoben, sodass es zu einer erneuten Verhandlung kam, wie Hönebachs Trainer Tino Jäger berichtet. Moritz Herbig war zu dieser Verhandlung als Zeuge geladen.

Dort waren sich, wie Jäger weiter ausführt, die Kontrahenten auch relativ schnell einig. Eine böse Absicht des Hofbieberers habe es nicht gegeben, laut Herbig sei die ganze Situation aus einem Gerangel heraus entstanden

und nicht als Tätlichkeit zu werten gewesen. Die Strafe des Hofbieberers könne somit verkürzt werden.

An dieser Stelle der Verhandlung habe ein Schiedsrichterbeobachter der fraglichen Begegnung eine Aussage gemacht: Beide Seiten seien schuld an dem Vorfall, der zum Platzverweis des Hofbieberers geführt habe. Dem folgte das Sportgericht – beide Akteure wurden für zwei Spiele gesperrt.

Versuche, dieses Urteil noch so kurz vor dem Frei-

tagsspiel abzubiegen, seien gescheitert, berichtet Tino Jäger, der sich mächtig über das Urteil ärgerte. Nicht nur habe er aufgrund der Meinung eines Einzelnen auf einen wichtigen Spieler verzichten müssen – ein solches Urteil sei auch gerade nach Zeiten von vielen Spielausfällen der Corona-Zeit ein schlechtes Signal: „Die Jungs verlieren durch solche Dinge auch die Lust am Fußball.“

Eine offizielle Stellungnahme des ESV Hönebach gab es noch nicht.

rai

Sonntag, 04.09.2022

SG Sorga/Kathus II - ESV Hönebach II 0 : 9

Tore: Stefan Brandenstein (5), Pascal Hintzen, Tom Ebeling, Dennis Ehmer, Alexander Noll.



Pascal Hintzen, Tom Ebeling und Dennis Ehmer

An die letzte Dominanz anknüpfen

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach trifft morgen auf offensivstarkes Schlüchtern

VON ALICIA KRETH

Hönebach – Mit einem Heimspiel gegen den Tabellendritten geht es für den ESV Hönebach am Samstag in der Fußball-Gruppenliga weiter. Auf dem Sportplatz an der Autobahn trifft das Team von Tino Jäger bereits um 15 Uhr, die Partie wurde auf Wunsch der Gäste um eine Stunde vorverlegt, auf die SG Schlüchtern.

Doch ein Thema beeinflusst die in Hönebach auch in dieser Woche die Spielvorbereitung: die nachträgliche Sperre von Moritz Herbig. Der Defensivakteur hatte in der vergangenen Woche nach einer Sportgerichtsverhandlung, zu der als Zeuge geladen war, zwei Spiele Sperre aufgebremst bekommen. Der Ärger darüber ist bei Tino Jäger noch immer groß. Denn auch für das morgige Heimspiel fällt Herbig mit größter Wahrscheinlichkeit aus. „Das ist eine Katastrophe. Wir haben sportlich die Arschkarte gezogen“, sagt der Trainer und spricht von einer Schwächung des gesamten Konstrukts. „Mir fehlt ein Topspieler gegen eine Topmannschaft.“

Mit 17 Punkten aus sieben Partien ist die SG Schlüchtern noch ungeschlagen, trotzten den beiden führenden Teams TSV Künzell und SG Aulatal jeweils ein Unentschieden ab und rangiert derzeit auf dem dritten Tabellenplatz. Erfolgsgarant der Mannschaft aus dem Main-Kinzig-Kreis ist



Den Ball im Blick: Kevin Kunze (links) und der ESV Hönebach wollen morgen vor heimischem Publikum gegen die SG Schlüchtern einen Erfolg landen. FOTO: ALICIA KRETH

die Offensivabteilung, deren 20 Treffer aktuell Liga-Bestwert sind. Vor allem mit Lars Jordan, der für die SG bereits zehn Tore erzielt hat, und den schnellen Außenspielern verfüge Schlüchtern über gute Qualität in der Offensive, weiß Tino Jäger. „Sie scheinen sehr gefestigt zu sein.“

Doch die bisherigen Partien gegen Schlüchtern stärken definitiv das Selbstbewusstsein der Hönebacher. Zwei Siege, ein klarer 5:0-Erfolg und einer wegen Nichtantritt der SG, sowie ein Unentschieden weist die Bilanz auf. Ein gutes Pflaster also für den ESV? „Bis jetzt ja. Wir wollen ans Frühjahr anknüpfen, als wir Schlüchtern dominiert haben“, so Jäger. „Zuhause sind wir giftig und schwer zu bespielen, das sollen die schon merken.“

Mit einem Sieg wollen die Hönebacher näher ans obere Tabellendrittel rücken und etwas an Boden gut machen, den die Hönebacher durch vier Unentschieden – für Jäger zwei zu viel – ein wenig verschenkt haben. Den Teufel malt der Coach deshalb aber nicht an die Wand. „Wir sind seit fünf Spielen ungeschlagen, das muss uns erst einmal einmal nachmachen“, betont Tino Jäger, der neben Moritz Herbig auf den ebenfalls gesperrten Tim Kleinschmidt verzichten muss. Marius Bommer und die zuletzt angeschlagenen Patrick Störl und Kai Wollenhaupt kehren dagegen zurück.

Samstag, 10.09.2022

ESV Hönebach - SG Schlüchtern 2 : 0

Tore: Kevin Kunze, Marius Zilch

ESV sorgt für erste SG-Niederlage

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach feiert verdienten 2:0-Sieg gegen Schlüchtern



Kein Durchkommen gab es am Samstagnachmittag in Hönebach für Schlüchterns Jonas Förster (von links) gegen Patrick Störl und Kevin Kunze. Die Gastgeber gewannen am Ende verdient mit 2:0. FOTO: ALICIA KRETH

VON THOMAS BECKER

Hönebach – Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach hat am Samstag mit einem verdienten 2:0 (1:0)-Heimerfolg seine positive Bilanz gegen die SG Schlüchtern ausgebaut. Für die Gäste war dies gleichzeitig die erste Niederlage, sowie der erste Punktverlust auf fremden Platz.

In dem von der Tabellenkonstellation her gesehenen Spitzenspiel hatte die erste Spielhälfte deutlich mehr Höhepunkte vorzuweisen. Von Beginn an zeigten die Gäste mit ihrer robusten Spielweise, dass sie auch aus Hönebach etwas Zählbares mitnehmen wollten. So war es auch nicht verwunderlich, dass die ersten beiden nennenswerten Möglichkeiten der SG gehörten.

Zunächst kam Kenny Heuschkel, der eigentlich die Viererkette organisierte,

nach einem Freistoß frei zum Kopfball, doch landete die Kugel über dem Kasten. Verwunderlich war, wie bei zwei, drei anderen Aktionen in der Folge, dass der ESV-Abwehr dabei kein Zugriff gelang. Am langen Pfosten vorbei ging der Schuss von Nils Trautwein, der aus der eigenen Hälfte kam und von Kilian Krüger nicht aufgehalten werden konnte (13.).

Die erste gelungene Aktion der Gastgeber, ein Sturmloch von Tim Schwarz über die linke Seite mit anschließendem Pass in den Strafraum zu Marcel Katzmann, war dann Ausgangspunkt zur Führung. Heuschkel konnte Katzmann nur auf Kosten eines Fouls stoppen und Kevin Kunze netzte im zweiten Versuch, den Elfmeter hatte Keeper Fabian Zarnack zunächst gehalten, zum 1:0 ein (18.).

Nur vier Minuten später entschied Schiedsrichter Alexander Roßkopf auf der anderen Seite ebenfalls zurecht

Gruppenliga Fulda: Kerzell - Elters/E./S. 2:1, Hönebach - Schlüchtern 2:0, Oberzell/Züntersb. - Hofbieber 5:1, Thalau - Großenluder abg., Kerzell - Hohe Luft 4:2, Lütter - FT Fulda I 3:0, Hosenfeld - Aulatal 0:2, Horas - Elters/E./S. 2:1, Freiensteinau - Eiterfeld/L. 1:1.

1. SG Aulatal	8	20:7	22
2. TSV Künzell	8	16:6	20
3. Schlüchtern	8	20:10	17
4. SG Freiensteinau	8	15:7	17
5. SG Eiterfeld/Leimbach	8	20:6	15
6. ESV Hönebach	8	16:7	13
7. FT Fulda I	9	12:14	12
8. SG Kerzell	8	13:19	10
9. Oberzell/Züntersbach	8	14:17	9
10. TSG Lütter	8	10:15	9
11. FSV Hohe Luft	9	10:17	9
12. SV Großenluder	8	10:10	8
13. Spvgg. Hosenfeld	7	4:10	7
14. FSV Thalau	8	11:20	7
15. SV Hofbieber	8	8:19	6
16. FV Horas	9	8:18	5
17. SG Elters/Eckw./Schw.	8	10:15	5

auf Strafstoß, nachdem Manuel Schmidt Johnatan Heil zu Fall gebracht hatte. Die Chance zum Gleichstand ließ Lars Jordan aber liegen, der die Kugel weit über den Kasten droch.

„Beim Elfmeter haben wir Glück gehabt. Wichtig war, dass wir weiter gut dagegen gehalten haben“, gab Hönebachs Trainer Tino Jäger nach dem Spiel zu. Ein Schlüssel zum Erfolg war auch, dass Marius Bommer SG-Torjäger Jordan gut im Griff hatte und die ESV-Abwehr auch Michael Drews nicht richtig zur Geltung kommen ließ.

Vor der Pause gaben die Platzherren dann noch mal richtig Gas, ohne zählbaren Erfolg. So kam Kunze nach einem schnell vorgetragenen Konter über Schwarz und Tom Lindemann nicht zum Abschluss. „Das wäre das 2:0 gewesen“, ärgerte sich Jäger an der Seitenlinie. Fast mit dem Pausenpfeiff hatte Schwarz die bis dahin größte Chance den Vorsprung auszubauen, doch schoss er freistehend dem Gästekeeper in die Arme.

Nach dem Wechsel gab es auf beiden Seiten zunächst viel Leerlauf, das Spielgesche-

hen verlagerte sich überwiegend aufs Mittelfeld und Torchancen blieben Mangelware. Auch wenn dem ESV ein wenig der Zugriff verloren ging, hatte man nie das Gefühl, dass da noch viel anbrennen sollte.

Schlüchterns Trainer Mike Gaul versuchte in der Schlussphase mit vier Einwechslungen noch einmal frischen Wind reinzubringen, allerdings ohne Erfolg. Dieser stellte sich auf der Gegenseite ein. Kunze legte gut zehn Minuten vor dem Ende auf der linken Seite einen wahren Sturmloch hin, koch-

te zwei Gegenspieler ab, passte von der Grundlinie nach innen, wo Marius Zilch am langen Pfosten Maß nahm und den Ball flach ins lange Eck zur Entscheidung droch.

„Wir haben dem Gegner Paroli geboten, physisch und kämpferisch dagegen gehalten und daher auch verdient gewonnen“, lautete das Fazit von ESV-Trainer Jäger.

Hönebach: N. Katzmann - Bohle, Krüger, Bommer, Emmerich, Zilch, Schwarz (56. Störl), M. Katzmann (90. Veselcic), Kunze, Schmidt, Lindemann (64. Wollenhaupt).

Tor: 1:0 Kunze (20.), 2:0 Zilch (90.).

Schiedsrichter: Alexander Roßkopf (TSV Rothwesten), **Zuschauer:** 100.



60 Meter aus der eigenen Hälfte bis zur gegnerischen Grundlinie lief Kevin Kunze am Samstagnachmittag in Hönebach. Dabei kochte er gleich zwei Gegenspieler ab und passte anschließend nach innen, wo Marius Zilch mit dem 2:0 den Heimsieg des Gruppenligisten ESV Hönebach gegen Schlüchtern perfekt machte.

Frauen KOL Fulda

TSV Ransbach - ESV Hönebach 1 : 1

Tor: Paula Klebe

Zwei Remis zum Auftakt der Kreisoberliga

ESV-Frauen spielen 1:1 in Ransbach

Hersfeld-Rotenburg – Keinen Sieger gab es in den zwei Partien der Fußball-Kreisoberliga der Frauen am ersten Spieltag. Sowohl der SV Seigertshausen und VfL Philippsthal als auch der TSV Ransbach und ESV Hönebach teilten sich die Punkte. Ohne Spiel gab der SV Unterhaun seine Punkte an den TSV Netra ab, da man mangels Spielerinnen die Auswärtspartie schon im Vorfeld absagte.

TSV Ransbach - ESV Hönebach 1:1 (1:0). Der ESV setzte die Gastgeberinnen in den ersten Minuten unter Druck und scheiterte zweimal an der überragend reagierenden Torhüterin Vanessa Jerneizig. Mit zunehmender Spieldauer

kam der TSV besser ins Spiel und ging durch einen herrlichen Distanzschuss von Salea Reusch in Führung.

In der Folge entwickelte sich ein gutes Spiel, in dem die Wildeckerinnen einige Nadelstiche setzten, ohne aber zum Torerfolg zu kommen. Nach einem lang geschlagenen Freistoß gelang Paula Klebe der Gleichstand. „Am Ende ein gerechtes Ergebnis“, sagte Ransbachs Trainer Richard Berk.

Tore: 1:0 Reusch (15.), 1:1 Klebe (56.).

SV Seigertshausen - VfL Philippsthal 0:0 (0:0). Im ersten Aufeinandertreffen überhaupt teilte man sich leistungsgerecht die Punkte. bt

Sonntag, 11.09.2022

ESV Hönebach II - SG Iba/Machtlos I 10 : 0

Tore: Stefan Brandenstein (2), Pascal Hintzen (2), Tom Ebeling (3), Andreas Jäger, Alexander Noll, Patrick Heckroth

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg: Ronshausen - Wölfershsn. 2:3, Schenkl./R./W. II - Heimbaldshsn. 2:1, Philippsthal II - Hohenroda II 4:2, Wildeck II - Sorga/Ka. II 4:1, Wölfershsn. - Real Espanol Bebra 1:2, Hönebach II - Iba/Machtl. 10:0.

1. Real Espanol Bebra	6	14:8	15
2. Hessen/SVA/SpVgg HEF	5	19:2	13
3. SG Schenklengs/R./W. II	6	15:8	13
4. ESV Ronshausen	5	21:6	12
5. VfL Philippsthal II	5	18:10	12
6. ESV Hönebach II	5	26:5	9
7. Wölfershausen	5	14:11	9
8. SG Wildeck II	7	12:26	7
9. SG Iba/Machtlos	6	6:23	6
10. Kleinensee/Widd.	6	11:17	5
11. FSG Hohenroda II	6	8:15	4
12. VfL Heimbaldshausen	6	4:15	1
13. SG Sorga/Kathus II	6	3:25	1



Zum letzten Heimspiel unserer Reserve kam unserem Stadionsprecher und ehemaligem Schiedsrichter Heinz Knoth eine ganz besondere Ehre zugegen. Als gebürtigem Machtloser und langjährigem Spieler schlugen beim Spiel ESV II – SG Iba/Machtlos zwei Herzen in seiner Brust. Erst kürzlich wurde er von seinem Heimatverein nach 50 jähriger Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Die gleiche Würdigung erhielt er schon vom ESV. Nicht alltäglich !!!

Freitag, 16.09.2022

ESV Hönebach II - Espanol Bebra I 5 : 1

Tore: Stefan Brandenstein (3), Tom Ebeling, Eigentor Espanol

Samstag, 17.09.2022

SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach - ESV Hönebach 2 : 1

Tor: Tim Kleinschmidt

Überlegener ESV verliert in Schwarzbach 1:2

Schwarzbach – Der ESV Hönebach verpasste es am Samstag, seine positive Bilanz in der Fußball-Gruppenliga auszubauen. Beim Tabellenletzten SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach kam das Team von Trainer Tino Jäger nicht über ein 1:2 (0:1) hinaus.

Gegen tief stehende Hausherrn übernahm der ESV von Beginn an die Initiative, erspielte sich aber nur wenige Torchancen. In der 13. Minute wurde eine verunglückte Flanke von Marius Zilch zum Torschuss, verpasste sein Ziel aber knapp. Die SG war effizienter und Marcel Zehner nutzte den ersten gefährlichen Angriff nach einer knappen halben Stunde zur Führung. In der Folge bestimmte Hönebach weiter das Geschehen, kam vor der Halbzeit aber nur noch zu ei-

ner gefährlichen Torchance. Nach dem Seitenwechsel ein ähnliches Bild: Der ESV war spielerisch überlegen und die Dreier-SG verlegte sich aufs Verteidigen – Chancen blieben Mangelware. So dauerte es bis zur 83. Minute, ehe Tim Kleinschmidt nach einer Ecke von Marcel Katzmann und einer Kopfball-Abgabe von Manuel Schmidt den Ausgleich erzielte und eine wilde Schlussphase einläutete.

Marco Vey gelang dann kurz vor Schluss nach einer Ecke die erneute Führung für die Rhöner. Dann gab es Tumulte, Kilian Farnung sah wegen einer Tötlichkeit die Rote Karte und die SG musste sieben Minuten Nachspielzeit überstehen, in denen ein vermeintliches Foulspiel gegen Kleinschmidt im Strafraum ungeahndet blieb. Nach dieser Aktion sah Tino Jäger die Gelb-Rote Karte. akr

Tore: 1:0 Marcel Zehner (28.), 1:1 Tim Kleinschmidt (83.), 2:1 Marco Vey (89.).
Rote Karte: Kilian Farnung (SG E/E/S., 90. - Tötlichkeit).

Platz	Team	Punkte	Tore	Schiedsrichter
1.	TSV Künzell	9	18:7	23
2.	SG Aulatal	9	21:10	22
3.	Schlüchtern	9	24:12	20
4.	SG Eiterfeld/Leimbach	9	26:6	18
5.	SG Freiensteinau	8	15:7	17
6.	ESV Hönebach	9	17:9	13
7.	Oberzell/Züntersbach	9	19:18	12
8.	FT Fulda I	10	13:16	12
8.	TSG Lötter	9	13:16	12
10.	SV Großenlöder	9	13:10	11
11.	SG Kerzell	9	14:20	11
12.	FSV Hohe Luft	10	10:20	9
13.	SG Elters/Eckw./Schw.	9	12:16	8
14.	Spvgg. Hosenfeld	8	5:15	7
15.	FSV Thalau	9	13:24	7
16.	SV Hofbieber	9	9:20	7
17.	FV Horas	10	8:24	5

Sonntag, 18.09.2022

SG Hohenroda II - ESV Hönebach II 1 : 5

Tore: Stefan Brandenstein, Tobias Böttcher, Tom Ebeling, Patrick Heckroth, Pascal Hintzen

Tom Ebeling (18 Jahre) mit 6 Treffern und Stefan Brandenstein (32 Jahre) mit 12 Treffern unter den ersten Fünf der Torjägertabelle.

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg: Kleinensee/Widd. - Ronshausen 1:5, Hönebach II - Real Espanol Bebra 5:1, SchenkL./R./W. II - Philippsthal II 0:8, Hohenroda II - Hönebach II 1:5, Heimboldshsn. - Sorga/Ka. II 2:2, Iba/Machtl. - Wölfershn. 2:2.

1. ESV Ronshausen	6	26:7	15
2. ESV Hönebach II	7	36:7	15
3. Real Espanol Bebra	7	15:13	15
4. VfL Philippsthal II	6	26:10	15
5. Hessen/SVA/SpVgg HEF	5	19:2	13
6. SG Schenklangs/R./W. II	7	15:16	13
7. Wölfershausen	6	16:13	10
8. SG Wildeck II	7	12:26	7
9. SG Iba/Machtlos	7	8:25	7
10. Kleinensee/Widd.	7	12:22	5
11. FSG Hohenroda II	7	9:20	4
12. VfL Heimboldshausen	7	6:17	2
13. SG Sorga/Kathus II	7	5:27	2



Samstag, 24.09.2022

ESV Hönebach - SG Eiterfeld/Leimbach 2 : 0

Tore: Marcel Katzmann, Patrick Störl

Hönebach gewinnt das Derby
FUSSBALL-GRUPPENLIGA 2:0-Erfolg gegen Eiterfeld/Leimbach



Gut abgeschirmt: Die Hönebacher Tim Emmerich (links) und Manuel Schmidt sorgen dafür, dass Eiterfelds Tim Hartwig (Mitte) keinen Weg zum Tor findet. Hönebachs Keeper Kevin Geppert beobachtet die Szene aus dem Hintergrund.

Gruppenliga Fulda: Großlüder - Schlüchtern 3:2, Künzell - Aulatal 1:0, Lütter - Oberzell/Züntersb. 1:1, Hosenfeld - Kerzell 0:1, Freiensteinau - FT Fulda I 1:0, Thalau - Eiters/E./S. 2:1.

1. TSV Künzell	10	19:7	26
2. SG Aulatal	10	21:11	22
3. Schlüchtern	11	26:15	21
4. SG Freiensteinau	9	16:7	20
5. SG Eiterfeld/Leimbach	10	26:8	18
6. SV Großlüder	11	19:13	17
7. ESV Hönebach	10	19:9	16
8. SG Kerzell	10	15:20	14
9. Oberzell/Züntersbach	10	20:19	13
10. TSG Lütter	10	14:17	13
11. FT Fulda I	11	13:17	12
12. SV Hoffbieber	10	10:20	10
13. FSV Thalau	11	16:28	10
14. FSV Hohe Luft	11	10:21	9
15. SG Eiters/Eckw./Schw.	10	13:18	8
16. Spvgg. Hosenfeld	10	5:16	8
17. FV Horas	10	8:24	5

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Gut erholt nach der unglücklichen Auswärtsniederlage hat sich der ESV Hönebach am Samstag gezeigt und die favorisierte SG Eiterfeld/Leimbach mit 2:0 (0:0) bezwungen. Während der ESV damit den siebten Tabellenplatz behauptet, erlitt die SG Eiterfeld/Leimbach einen Rückschlag in ihren Meisterschaftsambitionen.

Beide Mannschaften begannen das Spiel auf Augenhöhe, und obwohl die SG gut im Spiel war, mahnte ihr Coach Ante Markesic sie früh zur Ruhe. Das war eigentlich überflüssig, da sein Team zu zwei guten Chancen kam. Zuerst klärte ESV-Keeper Kevin Geppert einen Hinterhaltsschuss (14.), dann entschärfte er einen Wenzel-Freistoß sicher.

Langsam eroberte sich dann jedoch der ESV ein Feldvorteil, obwohl die Gäste bis dahin die besseren Torchancen hatten. In der 28. Minute fiel fast das 1:0 für die Hausherren: Das Leder kam zu Marcel Katzmann, der sofort abzog – SG-Keeper Tizian Göbel, obwohl schon im Flug in die falsche Ecke, erwischte das Leder noch mit einem



Langes Bein: Eiterfelds Kevin Kurz (links) spitzelt Marius Zilch den Ball vom Fuß.

FOTOS: STEFAN KOST-SIEPL

Fuß und klärte (19.).

Es folgte ein minütliches Hin und Her ohne echte Torchancen auf beiden Seiten. Vor dem Halbzeitpfeiff dann fast doch das 1:0 für den ESV. Eine Herbig-Flanke köpfte Katzmann haarscharf am Kasten vorbei (45.+2).

Die zweite Halbzeit fing mit Vorteilen für die Hausherren an, doch das Spiel in die Spitze war zu ungenau. Trotzdem fiel in der 63. Minute das 1:0 für den ESV. Eine Kunze-Flanke versenkte Katz-

mann mit einem Kopfball-Torpedo in die Maschen (63.). Nur sechs Minuten später fiel dann fast das 2:0: Erneut war es Katzmann, der eine Wollenhaupt-Flanke per Kopf ins Tor bringen wollte, doch SG-Keeper Göbel war mit einer Glanzparade zur Stelle.

Die Eiterfelder bemühten sich weiter, ihr Spiel in Richtung ESV-Tor zu finden, hatten aber in der Vorwärtsbewegung zu viele Fehlpässe und scheiterten zu oft an der kompakten ESV-Abwehr.

Eine Minute vor Ultimo fiel dann der entscheidende zweite Treffer. Marius Zilch hatte über rechts ein tolles Solo gestartet. Seine Flanke klärte SG-Keeper Göbel zunächst, gegen den Nachschuss von Patrick Störl war er aber machtlos. Nach diesem Treffer entwickelte die SG noch einmal enormen Druck auf das ESV-Tor, kam aber zu keiner nennenswerten Chance mehr.

Udo Baum, Hönebachs Verantwortlicher, sprach von einer großartigen Leistung. „Letzte Woche hat es nicht gepasst, heute war es besser“, sagt er. „Wir sind eine Amateurmansschaft, da ist es schwer, kontinuierlich zu spielen.“ Eiterfelds Trainer Ante Markesic nahm die Niederlage sportlich: „Der ESV hat verdient gewonnen. Heute hat bei uns nichts gepasst. Wir haben Standards geübt und fangen heute Standardtore.“

Hönebach: Geppert - Bohle, Krüger, Emmerich (80. Lindemann), Zilch, Wollenhaupt (72. Bommer), Katzmann (88. Ehmer), Kunze, Schmidt, Herbig
Eiterfeld: Göbel - N.Hartwig (60.Hanslik), Moise, Kurz, Müller-Siebert, Sorg, Hilpert (58. Stumpf), Pepik, T. Hartwig, Wenzel, Wolf
Tore: 1:0 Katzmann (63.), 2:0 Störl (89.)
SR: Bechmann (Hebenshausen) - Z: 180

Frauen KOL

FSG Raßdorf/Bosserode - ESV Hönebach 3 : 0

FSG Raßdorf/Bosserode I - ESV Hönebach 3:0 (0:0). In dieser fairen Partie waren die Gastgeberinnen über die gesamte Spielzeit die bessere Mannschaft und siegten am Ende verdient. Trotz Überlegenheit gelang es der FSG erst in der Schlussphase die Partie für sich zu entscheiden. Gerade im zweiten Abschnitt boten sich den Gastgeberinnen einige Möglichkeiten, die teilweise fahrlässig liegen gelassen wurden.

Frauen Kreisoberliga Nord: Raßdorf/Bosserode II - TSV Ransbach 0:3, Seigertshausen - Lispenshausen II abg., Unterhaun - Konnefeld 3:1, Raßdorf/Bosserode - Hönebach 3:0.

1. Raßdorf/Bosserode	3	10:1	9
2. TSV Ransbach	3	5:1	7
3. Raßdorf/Bosserode II	3	3:3	6
4. ESV Hönebach	3	4:4	4
5. TSV Netra	1	3:0	3
6. SV Unterhaun	3	4:8	3
7. SV Seigertshausen	2	0:1	1
8. VFL Philippsthal	2	0:2	1
9. Pfaffenb./Schemmergr.	1	0:1	0
10. SV Konnefeld	1	1:3	0
11. Lispenshausen II z.g.	2	0:0	0

Sonntag, 25.09.2022

ESV Hönebach II - SG Kleinensee/Widdershausen I 4 : 2

Tore: Stefan Brandenstein (3), Patrick Heckroth

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg: Philipps-thal II - Heimboldshsn. 3:1, SG Hessen/SVA/SpVgg - Iba/Machtl. 6:1, Hönebach II - Kleinensee/Widd. 4:2, Ronshausen - Real Espanol Bebra 2:0.

1. ESV Ronshausen	7	28:7	18
2. VfL Philippsthal II	7	29:11	18
3. ESV Hönebach II	8	40:9	18
4. SG Hessen/SVA/SpVgg HEF	6	25:3	16
5. Real Espanol Bebra	8	15:15	15
6. SG Schenklangs/R./W. II	7	15:16	13
7. Wölfershausen	7	16:17	10
8. FSG Hohenroda II	8	13:20	7
9. SG Wildeck II	7	12:26	7
10. SG Iba/Machtlos	8	9:31	7
11. Kleinensee/Widd.	8	14:26	5
12. VfL Heimboldshausen	8	7:20	2
13. SG Sorga/Kathus II	7	5:27	2



Gegen den Aufsteiger nachlegen

GRUPPENLIGA ESV Hönebach will am Samstag gegen Lütter seine Heimspiel-Serie fortsetzen

VON ALICIA KRETH

Hönebach – „Wichtig ist, dass wir jetzt nachlegen und mal den zweiten und dritten Sieg nachschieben können“, sagt Tino Jäger vor dem Heimspiel des ESV Hönebach gegen Aufsteiger TSG Lütter. Anpfiff auf dem Sportplatz an der Autobahn ist am Samstag um 15.30 Uhr.

Mit 16 Punkten rangieren die Hönebacher aktuell auf dem siebten Rang in der Tabelle. Mit dem einen oder anderen Punkt mehr auf dem Konto, vier bis fünf Punkte wären laut Trainer Tino Jäger auf jeden Fall drin gewesen, hätte man auf den vorderen Plätzen mitmischen können und wäre „ganz dick im Geschäft gewesen“.

Nicht zuletzt der 2:0-Derbyerfolg am vergangenen Wochenende gegen die SG Eiter-

feld/Leimbach hat gezeigt, dass der ESV gegen die Top-teams der Liga mithalten kann. „Natürlich ist mehr möglich, aber dann müssen wir das auch jede Woche abrufen“, betont Jäger und bleibt bodenständig: „Wenn sich das am Ende der Saison zwischen Platz fünf und sieben einpendelt, dann ist das auch gut.“

Doch nach dem Derbysieg gegen Eiterfeld will der ESV nun mehr – vor allem bei seinem Heimspiel. „Das war ein hochverdienter Sieg, der vor allem für das Selbstvertrauen wichtig war“, sagt der Coach und hebt die Stärke seines Teams vor heimischer Kulisse hervor. In allen fünf Heimspielen der laufenden Gruppenliga-Saison blieb Hönebach ungeschlagen – drei Siege und zwei Unentschieden stehen in der Statistik. „Das

Einladung zum Oktoberfest
Samstag, 01. Oktober 2022

13:15 Uhr – Kreisliga B
ESV Hönebach II : SG Hessen/SVA SpVgg HEF

15:30 Uhr – Gruppenliga
ESV Hönebach : TSG Lütter

Ab 18 Uhr – Oktoberfest im Sportplatz Hönebach
... mit frischem Bier vom Fass, Weißbier Bowle, Bayerische Burger, Laugengebäck mit Obazda und andere Leckereien

Gibts im Derby oder in Leckereien
Inkommen, die alle
Gutlich kochen.

**Wir freuen uns
auf Euer
Kommen**



In Bedrängnis: Hönebachs Marcel Katzmann (rechts) wird von Eiterfelds Niclas Hartwig angegriffen. FOTO: STEFAN KOST-SIEPL

ist die Basis, die wir beibehalten sollten", sagt Jäger, dessen Team nur im Hessenpo-

kal gegen Verbandsligist SG Bronnzell eine Niederlage einstecken musste.

Dass die kommende Aufgabe gegen Aufsteiger Lütter aber keinesfalls einfach wird, ist den Hönebachern bewusst. „Der Gegner steckt immer noch in der Euphoriephase, da müssen wir aufpassen“, warnt ESV-Coach Jäger.

Die TSG erwischte einen schlechten Start und holte nur zwei Punkte aus den ersten fünf Spielen. Doch ab dem sechsten Spieltag nahm der Aufsteiger an Fahrt auf, sammelte immer mehr Punkte und ist seither ungeschlagen. „Das ist ein gefährliches Spiel, das wir nicht im Vorbeigehen gewinnen“, weiß der Trainer, der dennoch eine klare Marschrichtung für Samstag hat: „Unser oberstes Ziel ist es nachzulegen.“

Personell sieht es beim ESV gut aus. Nur hinter dem Einsatz von Tim Schwarz steht noch ein Fragezeichen.

Samstag, 01.10.2022

ESV Hönebach - TSG Lütter 0 : 1

Hönebach verliert Abnutzungskampf

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV unterliegt Aufsteiger Lütter im Heimspiel mit 0:1

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Im Gruppenliga-Heimspiel auf dem Sportplatz an der Autobahn schien es am Samstagnachmittag zunächst so, als ob die Fußballer des ESV Hönebach Licht in ihre bis dahin inkonstanten Leistungen bringen würden.

Doch statt einen weiteren angestrebten Sieg nachzulegen, folgte ein Rückschlag für das Team von Trainer Tino Jäger. Vor rund 100 Zuschauern unterlag man dem starken Aufsteiger TSG Lütter mit 0:1 (0:0) und rutschte damit auf den neunten Tabellenplatz ab.

„Es war ein Abnutzungskampf auf schwerem Untergrund. Wir hatten einen kompakten Gegner mit viel

Willen. Ein Unentschieden wäre realistisch gewesen“, sagte Jäger, der von seinem Team zu wenig Abschlüsse gesehen hatte, nach der Partie.

Lütter fing stark an. Nach einem Schuss aus dem Hinterhalt von Vincent Drüscher streifte das Leder den Querbalken (11.). Die Gäste hatten bis dahin mehr vom Spiel. Der ESV verlegte sich auf lange Pässe nach vorn, war dabei allerdings zu unpräzise. Nach einer dieser Aktionen, Manuel Schmidt hatte mit einem langen Ball einen Konter eingeleitet, köpfte Moritz Herbig die Kugel am Kasten vorbei (16.).

In der Folge bauten die Gastgeber über Mittelfeldmotor Tim Emmerich endlich flüssigere Kombinationen auf, die aber nicht zu finalen Abschlüssen führten. Unver-

drossen legte der ESV nach und hatte damit fast Erfolg. Marcel Katzmann hatte links einen Sturmflug gestartet

und auf Kevin Kunze geflankt, dessen Volley allerdings links am Tor vorbei ging (38.).

Zwei Minuten später landete ein Schuss aus dem Hinterhalt der Hönebacher in den Händen von Gästekeeper Jo-

hannes Ihrig (40.). Und erneut vier Minuten später zischte ein Schuss von Kunze am langen Eck vorbei (44.). Nach dem folgenden Konter und der anschließenden Ecke der Gäste, entschärfte ESV-Keeper Kevin Geppert den Kopfball von Florian Münkel mit einer Glanzparade (45.+1).

Im zweiten Abschnitt beorderte ESV-Coach Tino Jäger den aus Unterhaun nach Hönebach gewechselten Abwehrmann und sturmerprobten Adrian Bohle in den Angriff – und er sorgte sofort für Gefahr. Auf der linken Seite erreichte ihn ein Zuspiel, doch seine Direktabnahme zischte am langen Eck vorbei (49.). Neben dem Tor landete anschließend auch sein Kopfball nach einer Flanke von

Marius Zilch (53.). Und seine dritte Chance innerhalb von vier Minuten, als er ein Zuspiel volley nahm, fing Torwart Ihrig im Eck ab.

Die Hönebacher hatten nun das Spiel in der Hand. Doch statt selbst die Führung zu erzielen, fing sich der ESV das entscheidende Gegentor. Nach einem schnellen Konter, die Abwehr der Gastgeber war zu weit aufgerückt, nahm Florian Münkel die Kugel an der Strafraumgrenze an und bugsiierte das Leder unhaltbar zum 0:1 (71.) ins lange Eck. In der Folge agierte Hönebach enorm druckvoll in der Offensive, doch blieb bis zum Abpfiff erfolglos.

ESV Hönebach: Geppert - Bohle, Krüger, Emmerich, Zilch, Wollenhaupt, M.Katzmann (48. Störl), Kleinschmidt (75. Ehmer), Kunze, Schmidt, Herbig.
Tore: 0:1 Florian Münkel (71.).
SR: Pape (OSC Vellmar). Z.: 100.

1. TSV Künzell	12	20:10	27
2. SG Freiensteinau	11	21:9	26
3. SG Eiterfeld/Leimbach	12	39:9	24
4. Schlüchtern	13	29:18	24
5. SG Aulatal	12	24:20	22
6. SV Großlütder	13	21:15	20
7. SG Kerzell	12	19:20	20
8. ESV Hönebach	11	19:10	16
9. Oberzell/Züntersbach	11	22:19	16
10. TSG Lütter	12	15:19	16
11. SV Hofbieber	12	16:23	13
12. FSV Thalau	13	18:37	13
13. FT Fulda I	12	13:22	12
14. SG Elters/Eckw./Schw.	11	15:19	11
15. FV Horas	12	14:25	9
16. FSV Hohe Luft	13	11:25	9
17. Spvgg. Hosenfeld	12	8:24	8




















Eine Nummer zu groß: Die TSG Lütter um Torschütze Florian Münkel (rechts) setzte ihre ungeschlagene Serie beim ESV Hönebach, hier mit Tim Emmerich, fort. FOTO: ALIQAIRITH



Hatte drei Chancen - Adrian Bohle

ESV Hönebach II - SG Hessen/SVA/SpVgg. I 6 : 3

Tore: Stefan Brandenstein (3), Tom Ebeling, Tim Schwarz, Daniel Jasiulek

 Sebastian Knoth	 Stefan Brandenstein	 Uwe Schneider
 Daniel Jasiulek	 Moritz Gerhard Walter Theo Kreuzberg	 Patrick Heckroth
 Jon Morgun	 Philip Trieschmann	 Alexander Noll
 Tom Ebeling	 Tim Schwarz	 Thomas Hermann
 Tobias Boettcher	 Matthias Dietrich	 Tobias Meißner
 Francesco Veselic		 Andreas Jaeger

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg: Hönebach II - SG Hessen/SVA/SpVgg 6:3, Ronshausen - Heimboldschn. 3:0, Schenkf./R.W. II - Wölfershn. 4:3, Kleinensee/Widd. - Wildeck II 0:0, Iba/Machtl. - Ronshausen 2:1.

1. ESV Hönebach II	9	46:12	21
2. ESV Ronshausen	8	30:9	18
3. VfL Philippsthal II	7	29:11	18
4. Hessen/SVA/SpVgg HEF	7	28:9	16
5. SG Schenkfongs/R./W. II	8	19:19	16
6. Real Espanol Bebra	7	15:13	15
7. Wölfershausen	8	19:21	10
8. SG Iba/Machtlos	9	11:32	10
9. SG Wildeck II	8	12:26	8
10. FSG Hohenroda II	8	13:20	7
11. Kleinensee/Widd.	9	14:26	6
12. VfL Heimboldshausen	9	7:23	2
13. SG Sorga/Kathus II	7	5:27	2









Sonntag, 03.10.2022 - Frauen KOL

ESV Hönebach - SV Seigertshausen 1 : 2

Tor: Theresa Bode

ESV Hönebach - SV Seigertshausen 1:2 (1:1). Die Heimelf ging durch einen von Theresa Bode verwandelten Foulelfmeter in Führung. Sarah Fieser war zuvor im Strafraum zu Fall gebracht worden. Mit einer feinen Einzelleistung kam der Gast zum Ausgleich. Johanna Siebert war gleich von drei Hönebacherinnen nicht zu bremsen und vollstreckte. Nach dem Wechsel war die Partie zunächst ausgeglichen, bis der SV durch einen trockenen Schuss von Marie Smietana von der Strafraumgrenze das Spiel drehte. Danach drückte der ESV bis zum Schlusspfiff vergeblich auf den Ausgleich.

Tore: 1:0 Bode (25., FE), 1:1 Siebert (32.), 1:2 Smietana (60.). bt

 Julia Killmer	 Friederike Kloeckner	 Jessica Baumgärtner
 Sarah Fieser	 Lea Trostmann	 Leonie Görg
 Vanessa George	 Hanna Killmer	 Paula Klebe
 Theresa Bode	 Nadine Bartholomäus	 Anne Killmer
 Hanna Taubert		 Dany Seidl

Frauen Kreisoberliga Nord: Lisenhausen II - Raßdorf/Bosserode II 0:3 W, Konnefeld - Raßdorf/Bosserode 0:11, Pfaffenb./Schem. - Unterhaun 1:3, Philippsthal - Netra 2:2, Hönebach - Seigertshausen 1:2.

1. Raßdorf/Bosserode	4	21:1	12
2. Raßdorf/Bosserode II	4	6:3	9
3. TSV Netra	3	10:2	7
4. TSV Ransbach	3	5:1	7
5. SV Seigertshausen	4	5:2	7
6. SV Unterhaun	4	7:9	6
7. ESV Hönebach	4	5:6	4
8. VfL Philippsthal	3	2:4	2
9. Pfaffenb./Schemmergr.	3	1:9	0
10. SV Konnefeld	2	1:14	0
11. Lisenhausen II z.g.	4	0:0	0

Tore satt am Oktoberfest

Gruppenliga: SG Eiterfeld/Leimbach schlägt SG Aulatal im Derby mit 5:1

VON HARTMUT WENZEL

Eiterfeld – Fünf Tore, drei Pfofenschüsse und eine ganze Menge Möglichkeiten: Das 5:1 (2:0) im Derby der Fußball-Gruppenliga zum Oktoberfest am Samstag war eine klare Angelegenheit für die SG Eiterfeld/Leimbach. Die SG Aulatal schien keine Chance gegen diesen Kontrahenten zu besitzen, der nach den letzten Resultaten mit ihr auf Augenhöhe lag. Oder etwa doch?

Auch wenn Aulatal's Trainer Martin Friedrich das nicht als Entschuldigung gelten lassen wollte – das Spiel auf dem Kunstrasenplatz, auf den die Partie nach den morgendlichen Regenfällen verlegt worden war, kam den technisch überlegenen Platzherren entgegen. „Ich will das nicht auf den Platz schieben. Wir sind derzeit personell nicht gut besetzt“, begründete Friedrich die Niederlage. Neben dem an Adduktorenproblemen laborierenden Nils Fischer musste

zum Beispiel auch Luca Eckhardt noch vor der Halbzeit den Platz verlassen – Knieprobleme.

Da lag Eiterfeld schon mit 2:0 in Führung. Immer wieder war Nils Wenzel der Ausgangspunkt bei den Eiterfelder Angriffen. Fernschüsse waren sein Markenzeichen. Der Offensivspieler traf nach zehn Minuten bereits den Pfofen, dann scheiterte Dominik Hanslik.

Aber nach 21 Minuten war es soweit. Wenzel ließ die Abwehrspieler wie Slalomstangen stehen, und sein Schuss aus 17 Metern schlug unhaltbar für Aulatal's Fabian Lepper im linken oberen Winkel ein. Und als dann Kevin Kurz nach Flanke von Robin Sorg per Kopfball nachlegte (30.), sollte der weitere Spielverlauf vorgezeichnet sein, zumal Hanslik noch einmal die Latte traf, obwohl er diesen Ball über die Linie hätte bringen müssen.

Doch nach der Pause raffte sich Aulatal noch einmal auf. Pech hatte Kilian Krapp, als



Jubel nach dem zweiten Treffer: Torschütze Kevin Kurz (rechts) klatscht mit Teamkollege Nils Wolf ab. FOTO: H. WENZEL

er nach einem Lupfer über die Abwehr an Keeper Lucas Klein scheiterte. Und Aulatal schöpfte noch einmal Hoffnung, als Maxi Weber mit ei-

nem satten Distanzschuss in den linken Winkel nach Vorlage von Krapp zum 1:2 verkürzte (68.). Ging da noch was? Doch Aulatal's Aussich-

ten – vielleicht auf ein Remis – waren schnell wieder verflogen. Als Keeper Lepper eine Flanke durch die Hände glitt, war Hanslik zur Stelle und überwand den Keeper zum 3:1.

Nur kurze Zeit später erhöhte er auf 4:1. Und damit war die Entscheidung endgültig gefallen. Schlussendlich vollendete Tim Hartwig die Vorarbeit von Nils Wenzel zum 5:1 und traf vorher noch den Pfofen. „Wir haben heute eine super erste Hälfte gespielt und in Ballbesitz alles richtig gemacht“, sagte Trainer Ante Markesic, der danach mit seiner Mannschaft im Festzelt feiern konnte.

SG Eiterfeld/Leimbach: Klein - Hilpert, Wolf, Moise, Witzel - Müller-Siebert (83. Pepic), Wenzel (85. Strube) - Kurz (75. T. Hartwig), Hanslik (83. Kümmel), N. Hartwig - Sorg (79. Stumpf).

SG Aulatal: Lepper - Müller, Muratid, Schuch, Honstein - Kurz, Hennighausen, Wemick, Krapp - Eckhardt (30. Piranty), Weber.

Tore: 1:0 Nils Wenzel (21.), 2:0 Kevin Kurz (30.), 2:1 Maximilian Weber (67.), 3:1, 4:1 Dominik Hanslik (74./76.), 5:1 Tim Hartwig (81.).

Schiedsrichter: Aaron Fritz. Z.: 130.

Raus aus der Achterbahn?

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV Hönebach erwartet am Sonntag FT Fulda

VON RAINER HENKEL

Hönebach – Geht das Auf und Ab des ESV Hönebach weiter? Beim Fußball-Gruppenligisten wechseln sich seit vier Spielen Sieg und Niederlage ab; am vergangenen Montag waren die Eisenbahnsportler spielfrei. Jetzt geht es gegen den 13. FT Fulda, das mit der Empfehlung von vier Niederlagen in Folge nach Waldhessen kommt. Anpfiff ist am Sonntag, 15.30 Uhr, auf dem Sportplatz an der Autobahn.

„Von den Ergebnissen her ist das im Moment eine wilde Achterbahnfahrt“, urteilt auch Tino Jäger. Dem durchaus imponierenden 2:0 gegen die SG Eiterfeld/Leimbach

war die 0:1-Niederlage gegen Lütter gefolgt. Ein Rückschlag in einem Spiel, in dem die Hönebacher zahlreiche Chancen ungenutzt ließen. „Wir vergeben zwei Chancen, die nutzen eine“, ärgerte sich der Coach.

Dabei nordet der Trainer des ESV seine Spieler vor der Partie gegen die Fuldaer ein: „Das ist ein richtungsweisendes Spiel.“ Ein Duell, das zeigt, ob der ESV den Anschluss nach oben wiederherstellt – was das laut Jäger „tolle Torverhältnis von 19:10“ vermuten ließe – oder ob die Reise eher abwärts geht.

Schlau geworden ist der Trainer nur aus den Resultaten seiner Mannschaft nicht wirklich, auch der Rest der Liga gibt ihm Rätsel auf: „Da schlägt jeder jeden.“ Mann-

gangen. Im Spiel der eigenen Mannschaft gefällt Jäger, dass „wir kaum etwas zulassen. Wir treten mannschaftlich geschlossen auf. Dass wir weiter als Einheit auftreten, das müssen wir weiter verinnerlichen.“ Zweikämpfe annehmen, zweite Bälle holen – so

lautet der Auftrag an die Mannschaft. Nicht dabei sein wird Stürmer Marcel Katzmann, der an einer Zerrung laboriert. Tim Kleinschmidt fällt womöglich krankheitsbedingt aus, Tim Schwarz dagegen spielte zuletzt wieder in der Reserve und könnte zurückkehren.

schaften wie Eiterfeld/Leimbach, Aulatal, Künzell, die hoch gehandelt wurden, haben plötzlich Schwächephasen – andere, denen man weniger zutraute – etwa Kerzell – legen plötzlich Siegesserien hin.

Die Eiterfelder etwa hätte Jäger längst unangefochten

vorn im Tableau erwartet – aber sein ESV gehörte zu den Bewingern des Favoriten, der nun wieder unstillbaren Torhunger demonstriert. FT Fulda dagegen, der kommende Gegner, ist nach durchschnittlichem Saisonstart mit vier Schlappen in Folge und 1:11 Toren auf Talfahrt ge-



Hönebachs Marius Zilch spitzelt das Leder am Fuldaer Enes Dugan vorbei. Die Szene stammt aus dem Duell der beiden Mannschaften im April 2021.

FOTO: ALICIA KRETH

Samstag, 08.10.2022 - Frauen KOL

SuFF Raßdorf/Bosserode II - ESV Hönebach 2 : 2

Tore: Nadine Bartholomäus, Hanna Taubert

Kein Sieger im Wildecker Derby

Kreisoberliga: Hönebacherinnen erkämpfen sich 2:2 in Bosserode

Hersfeld-Rotenburg – Im Wildecker Derby der Fußball-Kreisoberliga der Frauen zwischen der FSG Raßdorf/Bosserode II und dem ESV Hönebach gab es keinen Sieger. Nach dem 2:2 mussten die Gastgeberinnen den zweiten Tabellenplatz an den TSV Netra abgeben, der den TSV Ransbach mit 4:1 besiegte. Philippsthal und Unterhaun teilten sich die Punkte.

FSG Raßdorf/Bosserode II (9er) - ESV Hönebach 2:2 (2:1). Die FSG begann stark und hatte gerade in der ersten halben Stunde mit Joelle Ehling eine überragende Akteurin in ihren Reihen. Immer wieder stellte sie die ESV-Abwehr vor Probleme und so war es nicht verwunderlich, dass sie nach zwei gelungenen Soli einlochte. Danach erlahmte der Angriffsdruck der Heimelf und der ESV kam besser ins Spiel und zum verdienten Anschlusstreffer durch Nadine Bartholomäus.



Erst spät gelang es Hönebachs Hanna Taubert (vorne) FSG-Torfrau Cindy Schade zu überwinden.

FOTO: ALICIA KRETH

Im zweiten Spielabschnitt erhöhten die Hönebacherinnen den Druck, konnten aber zunächst die Abwehr um Libera Monique Linss und Torfrau Cindy Schade nicht überwinden. Ein abgefälschter Schuss von Hanna Taubert fand schließlich den Weg ins Tor. Den Gleichstand hatten sich die Gäste mehr als ver-

dient.

Tore: 1:0, 2:0 Ehling (5., 13.), 2:1 Bartholomäus (36.), 2:2 Taubert (78.).

VfL Philippsthal (9er) - SV Unterhaun (9er) 0:0 (0:0). Für die Heimelf blieb es bei zwei Möglichkeiten, ansonsten bestimmte der Gast das Spielgeschehen, ohne aber etwas Zählbares zu erreichen. Nach

fünf Minuten bekam Vivien Klein einen Freistoß von Josina Müller nicht richtig unter Kontrolle und kurz vor dem Ende steuerte Lea Westermann aufs Tor zu, doch Anna Fettes konnte mit dem Knie klären. Libera Kirsten Zulauf, die einiges abräumte, war es zu verdanken, dass der VfL einen Punkt behielt.

TSV Netra (9er) - TSV Ransbach 4:1 (2:0). Den Ransbachern ist wohl das spielfreie Wochenende nicht bekommen. Sie begannen unsicher, während der Gastgeber konzentrierter zu Werke ging und nach einer halben Stunde 2:0 führte. Gleich nach der Pause gelang der Anschluss, doch am Ende fehlte die Durchschlagskraft, um das Blatt noch zu wenden. So legte Carolin Küch noch zwei Treffer nach.

Tore: 1:0 Küch (4.), 2:0 Katrin Hofsbach (28.); 2:1 Eyleen Walther (46.), 3:1, 4:1 Küch (48., 68.).

bt

Sonntag, 09.10.2022

ESV Hönebach - FT Fulda 1 : 0

Tor: Eigentor Fulda

Hönebach rettet Führung über die Zeit

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Jäger-Elf klettert nach glücklichem 1:0 gegen FT Fulda auf Rang neun

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – In einem zähen Kampfspiel besiegte Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach in seinem Heimspiel FT Fulda etwas glücklich mit 1:0 (1:0) und verbesserte sich in der Tabelle auf Rang neun.

„Es zählen nur die drei Punkte. Wir haben das 1:0 mit Glück über die Zeit gerettet“, sagte ESV-Trainer Tino Jäger nach der Partie. „Es war ein chancenarmes Spiel, in dem wir den Gegner stark gemacht haben.“

Das Tor des Tages fiel bereits in der siebten Minute. Einen Freistoß von Tim Emmerich verlängerte FT-Abwehrspieler Vincent Müller unglücklich per Kopf in die eigenen Maschen zum 1:0.

In der Folge übernahm der ESV die Spielregie. Die Gäste dagegen versuchten ihr Heil mit langen Bällen in die Spitze, die aber von der stabilen ESV-Abwehr abgefangen wurden. Hönebach bemühte sich, hatte aber bei Pässen in die Spitze zu viel Leerlauf. Und wenn doch mal ein verheißungsvolles Zuspiel kam,



Hatte viel zu tun: Hönebachs Abwehrchef Manuel Schmidt (Mitte) setzt sich in dieser Situation gegen Fuldas Jan Rummel (links) und Mohamed Abdelmonsef Adly durch. FOTO: KOST-SIEPL

wurde es nicht final zu Ende gespielt.

Die Partie fand nun nur im Mittelfeld statt. Beide Teams versäumten es, klare Torchancen herauszuspielen. Kam Fulda dann doch einmal vor das ESV-Tor, so hatten die großgewachsenen Abwehr-

leute der Gastgeber keine Mühe, diese Bälle zu klären.

Unerklärlich war dann, warum die Hönebacher ab der 32. Minute den Gästen ihre Feldvorteile überließen. In der gleichen Minute konnten die Gäste aus einem Gewühl vor dem ESV-Kasten keinen

Nutzen ziehen. Auf der Gegenseite folgte rund zehn Minuten später eine Doppelchance, die fast zum 2:0 führte. Nach einer Ecke von Adrian Bohle köpfte Manuel Schmidt haarscharf am Kasten vorbei. Direkt danach wurde Bohle per Steilpass ge-

schießt, scheiterte jedoch an FT-Keeper Sebastian Hüter.

In der Halbzeit hatte ESV-Coach Tino Jäger seinen Schützlingen auferlegt, Freistöße aus dem Halbfeld zu vermeiden, was ihnen allerdings überhaupt nicht gelang. Fulda presste nun stärker im Mittelfeld und die Hausherren verloren immer mehr ihre spielerische Linie, was in der 47. Minute fast mit dem Ausgleich bestraft worden wäre. Doch Jan Rummel verstopfte einen hohen Freistoß in den Strafraum.

So dauerte es bis zur 75. Minute, ehe der ESV seine erste Chance im zweiten Abschnitt hatte, doch Schmidt brachte das Leder vor dem Tor nicht unter Kontrolle. Auf der Gegenseite parierte Hönebachs Torwart Nils Katzmann kurz vor Schluss noch einen Freistoß von Romeo Sancho Gonzales mit einer glänzenden Flugparade.

ESV Hönebach: N. Katzmann - Bohle (90.+1 Ehmer), Krüger, Bommer, Emmerich, Störl (70. Brandenstein), Zilch, Wollenhaupt (84. Veselcic), Kunze, Schmidt, Herbig.

Tor: 1:0 Müller (ET)

SR: Schäfer (FC Großalmerode). Z.: 166.

1. SG Freiensteinau	12	27:9	29
2. SG Eiterfeld/Leimbach	13	41:9	27
3. TSV Künzell	13	20:11	27
4. SG Aulatal	13	28:20	25
5. Schlüchtern	14	30:20	24
6. SG Kerzell	13	20:20	23
7. SV Großenlüder	14	21:17	20
8. ESV Hönebach	12	20:10	19
9. TSG Lütter	13	17:20	19
10. Oberzell/Züntersbach	12	22:25	16
11. SG Elters/Eckw./Schw.	12	17:20	14
12. SV Hofbieber	13	17:25	13
13. FSV Thalau	13	18:37	13
14. FT Fulda I	13	13:23	12
15. FSV Hohe Luft	13	11:25	9
16. FV Horas	13	14:29	9
17. Spvgg. Hosenfeld	12	8:24	8

VfL Heimbildshausen - ESV Hönebach II 0 : 10

Tore: Stefan Brandenstein (3), Alexander Noll (2), Andreas Jäger, Patrick Heckroth (2), Tom Ebeling (2)

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg: SG Hessen/SVA/SpVgg - Schenk./R./W. II abg., Philippsthal II - Wölfershn. 2:2, Heimbildshsn. - Hönebach II 0:10, Sorga/Ka. II - Kleinensee/Widd. 0:5, Ronshausen - Hohenroda II 4:2.

1. ESV Hönebach II	10	56:12	24
2. ESV Ronshausen	9	34:11	21
3. VfL Philippsthal II	8	31:13	19
4. SG Hessen/SVA/SpVgg HEF	7	28:9	16
5. SG Schenklangs/R./W. II	8	19:19	16
6. Real Espanol Bebra	7	15:13	15
7. Wölfershausen	10	24:23	14
8. SG Iba/Machtlos	9	11:32	10
9. Kleinensee/Widd.	10	19:26	9
10. SG Wildeck II	9	12:29	8
11. FSG Hohenroda II	9	15:24	7
12. VfL Heimbildshausen	10	7:33	2
13. SG Sorga/Kathus II	8	5:32	2

Frauen Kreisoberliga Nord: Raßdorf/Bosserode II - Hönebach 2:2, Konnefeld - Pfaffenb./Schem. 5:2, Philippsthal - Unterhaun 0:0, Netra - TSV Ransbach 4:1.

1. Raßdorf/Bosserode	5	24:1	15
2. TSV Netra	4	14:3	10
3. Raßdorf/Bosserode II	5	8:5	10
4. TSV Ransbach	4	6:5	7
5. SV Seigertshausen	5	5:5	7
6. SV Unterhaun	5	7:9	7
7. ESV Hönebach	5	7:8	5
8. VfL Philippsthal	4	2:4	3
9. SV Konnefeld	3	6:16	3
10. Pfaffenb./Schemmergr.	4	3:14	0
11. Lisenhausen II z.g.	4	0:0	0

Hartes Wochenende für den ESV

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach gastiert in Freiensteinau und bei Aulatal



Derby im vergangenen Herbst: Aulatal's Leonard Piranty (links) versucht, den Ball an Hönebachs Kevin Kunze vorbei zu spitzeln.

FOTO: ALICIA KRETH

VON RAINER HENKEL

Kirchheim – In einem weiteren Nachbarschaftsduell in der Fußball-Gruppenliga treffen am Sonntag die SG Aulatal und der ESV Hönebach aufeinander. Anstoß in Kirchheim ist um 15.30 Uhr. Wir haben die Kontrahenten unter die Lupe genommen.

Zwei Tage zuvor gastiert der ESV allerdings schon bei Tabellenführer SG Freiensteinau. Los geht es hier um 19.30 Uhr – siehe Text unten.

■ Die Lage im Derby

Es ist das Duell des Vierten gegen den Neunten. Mit dem ersten Sieg nach vier Niederlagen in Serie – 4:0 in Horas – hat sich die SG Aulatal überzeugend im Verfolgerrennen der Liga-Spitzengruppe zurückgemeldet. Für die Hönebacher ist es nach drei Heimspielen der erste Auswärtsauftritt. Zuletzt gab es ein 1:0 gegen FT Fulda.

■ Das sagen die Trainer

„Wir sind mit einem klaren

Plan in das Horas-Spiel gegangen, wollten nach vier Niederlagen unbedingt punkten“, sagt SG-Trainer Martin Friedrich. „Das haben wir umgesetzt – die frühen Tore haben uns dabei geholfen.“

Hönebach ist in Friedrichs Augen ein unangenehmer Gegner, „sehr zweikampfstark. Sie holen sich viele zweite Bälle. Das müssen wir unterbinden.“ Der klare Plan der Aulataler steht also.

Hönebachs Trainer Tino Jäger hat die Aulataler übrigens dort erwartet, wo sie stehen. „Sie haben dort weitergemacht, wo sie in der Vorsaison aufgehört haben.“ Die vier Niederlagen vor dem Horas-Spiel blenden Jäger aber nicht: „Da haben ihre

beiden besten Torschützen gefehlt.“

■ Personal

Bei Aulatal fallen Sebastian Schuch und Paul Kozik, beide privat verhindert, aus. Georg Muratidi kehrt nach seiner Sperre zurück, auch mit Moritz Wernick und Luca Eckhardt rechnet Martin Friedrich. Nils Fischer ist wieder im Lauftraining, ein Einsatz käme aber wohl zu früh.

Marcel Katzmann (Muskelverletzung) fällt bei Hönebach ebenso aus wie Marius Bommer (Fußprellung) und Tim Kleinschmidt (krank). Dazu fehlen Stefan Brandenstein und Andreas Jäger. Tim Schwarz und Tom Lindemann sind fraglich.

■ Auffälliges

Mit zehn Gegentoren hat Hönebach die drittbeste Abwehr der Liga – hinter Freiensteinau und Eiterfeld. Erst drei-

mal überhaupt kassierte der ESV zwei Gegentore, nie aber mehr. Fünfmal in zwölf Begegnungen spielte die Mannschaft zu null. Aulatal hinge-

gen hat mit 28 erzielten Toren den drittbesten Angriff der Liga. 16-mal trafen Luca Eckhardt und Nils Fischer gemeinsam.

„Derzeit komplettestes Team“

Vor dem Derby reisen die Hönebacher zum Spitzenreiter Freiensteinau (Freitag, 19.30 Uhr). „Das ist die derzeit konstanteste und kompletteste Mannschaft der Liga“, glaubt Trainer Tino Jäger. „Sie haben sich vor der Runde mit Spielern verstärkt, die höherklassig erfahren sind, waren die ganze bisherige Serie über vorn dabei und stehen jetzt erstmals ganz oben. Aber unser Vorteil wird sein,

dass auch sie das Spiel machen wollen. Das liegt uns eher“, sagt er.

Seine Mannschaft könne jedenfalls befreit aufspielen. „Der Sieg gegen Fulda hat uns gutgetan, wir haben uns ein kleines Polster nach hinten geschaffen“, ist Tino Jäger erleichtert.

Sorgen bereitet ihm eher die Anfahrt: Rund 100 Kilometer Fahrstrecke weist der Routenplaner zwischen Hö-

nebach und der Gemeinde Freiensteinau aus, die im Vogelsbergkreis, etwas westlich von Flieden, liegt. Knapp einhalb Stunden ist man dorthin unterwegs. „Das wird für einige Spieler schon an einem Freitag von der Arbeit her nicht einfach“, weiß Tino Jäger. „Und vor Mitternacht sind wir dann auch kaum wieder zurück.“ Wohlge-merkt: Am Sonntag steht das Derby an.

Freitag, 14.10.2022

SG Freiensteinau - ESV Hönebach 1 : 1

Tor: Marius Zilch

Hönebach trotz Freiensteinau einen Punkt ab

Freiensteinau – Die SG Freiensteinau ging erstmals in der Vereinsgeschichte als Tabellenführer in ein Spiel in der Fußball-Gruppenliga. Der ESV Hönebach drückte diese Euphorie ein wenig, da er der SG am Freitagabend beim 1:1 (1:0) einen Punkt abtrotzte.

Für die Gäste begann das Spiel denkbar schlecht. Freiensteinau drückte in der Anfangsphase und ging durch Jannik Beikirch in Front (3.).

„Das war gut gespielt, vor allem durch Standards waren sie immer gefährlich“, sagte ESV-Trainer Tino Jäger.

Seiner Elf fehlte die Galligkeit, doch der ESV fand sie nach Wiederbeginn. Marius Zilch glückte im Fallen aus, nachdem die Gäste einen zweiten Ball sicherten (53.). Und um ein Haar hätte Hönebach alle drei Punkte aus Freiensteinau entführt, doch Kevin Kunzes Freistoß zehn Minuten vor Abpfiff klatschte nur ans Lattenkreuz. „Für uns ist dieser Zähler wertvoll für den Kopf“, so Jäger.

Tore: 1:0 Beikirch (3.), 1:1 Zilch (53.).

Sonntag, 16.10.2022

SG Aulatal - ESV Hönebach 1 : 2

Tore: Tim Schwarz, Marius Zilch

ESV feiert gelungenes Wochenende

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach gewinnt rassiges Kreisderby bei der SG Aulatal mit 2:1



Pure Freude: Patrick Störl (links) bejubelt mit Torschütze Marius Zilch den Treffer zum 0:2.

FOTO: FRIEDHELM EYERT

VON MICHAEL RIMKUS

Kirchheim – Pure Freude hier, Frust da: Während sich der ESV Hönebach über seinen Auswärtscoup ausgelassen freute, trauerte die SG Aulatal zumindest einem Punkt nach. Dennoch: Knapp, aber verdient, setzte sich der Gast in einem rassigen Kreisderby der Fußball-Gruppenliga vor toller Kulisse in Kirchheim mit 2:1 (1:0) durch und feierte nach dem 1:1-Remis am Freitag in Freiensteinau ein gelungenes Wochenende.

Knackpunkt in mehrfacher Hinsicht war die Situation in der 67. Minute. Die bis dahin sichere ESV-Abwehr um Kapitän Manuel Schmidt war komplett aufgerückt. Maximilian Weber überlief sie und wurde von Patrick Störl – er war der letzte Mann – gefoult.

Doch statt Rot gab der unsichere Unparteiische Marcel Lindemann nur Gelb. Aulatal's Anhang meckerte zu Recht. Den Freistoß setzte der Gefoulte selbst aus 18 Me-

tern herrlich in den Winkel. Dann blies die SG zur Aufholjagd.

„Wir haben lange gut gestanden und hinten die Null gehalten. Das nach dem Freitagspiel irgendwann die Kraft ausgeht, war uns klar, aber so war das in der Abwehr nicht abgesprochen“, stellte ESV-Coach Tino Jäger fest, der aber insgesamt sehr stolz auf sein Team war.

Lange Zeit hielt sich der Gast an seine Marschroute. Reifer, wacher und in den Zweikämpfen bissiger wirkend, bestimmte der ESV das Spiel und ging nach herrlicher Flanke von Adrian Bohle durch Tim Schwarz per Kopf 0:1 in Führung (38.).

Aulatal hingegen tat sich schwer, den Gast mit spielerischen Mitteln unter Druck zu setzen, und im Zentrum kam der auf sich allein gestellte Torjäger Luca Eckhardt gegen die kompromisslose Gästeabwehr nicht zum Zug. Als der überragende Kevin Kunze nach dem Wechsel Marius Zilch glänzend in Szene setz-

te, zog dieser aus 16 Metern trocken zum frühen 0:2 ab (47.). Im Gegenzug hatte Weber die erste Chance für Aulatal auf dem Fuß, schoss aber übers Tor (51.). Weitere Bemühungen der SG verpufften bis zur besagten 67. Minute.

Der Anschlusstreffer setzte bei Aulatal noch einmal neue Kräfte frei. Das Team drückte vehement auf den Ausgleich, erspielte sich auch Chancen, doch ohne Ertrag. Hönebach seinerseits biss auf die Zähne und verteidigte den knappen Vorsprung auf der letzten Rille. „Schade, ein Punkt war am Ende drin, aber aufgrund der ersten Hälfte hat Hönebach nicht unverdient gewonnen.“, zog SG-Trainer Martin Friedrich seine Bilanz.

SG Aulatal: Lepper- Murati, Honstein (52. Fälber), Lindemann (81. Piranty), Müller, Henninghausen, Wernick, Hahl (89. Kibenko), Weber, Eckhardt, Krapp.

ESV Hönebach: Katzmann- Bohle, Krüger, Emmerich, Störl (74. Morgun), Zilch (85. Veselcic), Schwarz (68. Lindemann), Wollenhaupt, Kunze, Schmidt, Herbig (62. Kleinschmidt).

SR.: Lindemann (Burghaun). **Z.:** 400

Tore: 0:1 Schwarz (38.), 0:2 Zilch (47.), 1:2 Weber (68.).

1. SG Freiensteinau	14	30:10	33
2. SG Eiterfeld/Leimbach	14	42:9	30
3. TSV Künzell	14	22:12	30
4. SG Aulatal	14	29:22	25
5. Schlüchtern	15	30:21	24
6. ESV Hönebach	14	23:12	23
7. SG Kerzell	14	20:22	23
8. SV Großenlüder	14	21:17	20
9. TSG Lütter	14	17:21	19
10. SG Elters/Eckw./Schw.	13	21:21	17
11. Oberzell/Züntersbach	12	22:25	16
12. FSV Thalau	14	19:38	14
13. SV Hoffbieber	14	18:27	13
14. FT Fulda I	14	14:24	13
15. Spvgg. Hosenfeld	13	9:24	11
16. FV Horas	13	14:29	9
17. FSV Hohe Luft	14	12:29	9

Auf der Erfolgswelle weiter surfen

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV Hönebach empfängt Oberzell/Züntersbach



Wichtiger Faktor im Angriff: Hönebachs Tim Schwarz (rechts) kehrte nach einer Muskelverletzung in die Startelf zurück und krönte seine Leistungen am vergangenen Wochenende mit einem Treffer in Kirchheim.

FOTO: STEFAN KOST-SIEPL

VON ALICIA KRETH

Hönebach – Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach surft nach schwankenden Leistungen wieder auf einer kleinen Erfolgswelle. Seit drei Spielen ist das Team von Trainer Tino Jäger ungeschlagen und will diese Serie bis zur Winterpause bestmöglich ausbauen. Den ersten Schritt wollen die Hönebacher am Sonntag mit einem Heimsieg gegen die SG Oberzell/Züntersbach machen. Anpfiff auf dem Sportplatz an der Autobahn in Hönebach ist um 15.30 Uhr.

Das getankte Selbstvertrauen vom vergangenen Wochenende kann der ESV-Elf im Endspurt nur guttun. Einem 1:1 am Freitagabend bei Spitzenreiter SG Freiensteinau folgte zwei Tage später der verdiente 2:1-Erfolg im Derby bei der SG Aulatal. Dank dieser vier Punkte ist Hönebach nun wieder mitendrin in der oberen Tabellenhälfte und hält Sichtkontakt zu den Top Drei der Liga. „Wir wollen aus der kleinen Welle eine große machen“, sagt Trainer Tino Jäger.

Vier Spiele stehen für die Jäger-Elf vor der Winterpause noch an, davon drei auf heimischem Geläuf. Dass der ESV im bisherigen Saisonverlauf nur eine Heimmiederlage einstecken musste, stimmt den Trainer für die nächsten Aufgaben – mit Künzell und Freiensteinau gastieren zwei der drei Topteams im November in Hönebach – positiv. Dazu gesellen sich die mannschaftliche Geschlossenheit und die gute Abwehr-

arbeit – zwei Dinge, die der Coach vor der Saison von seinem Team eingefordert hatte. „Wir stehen defensiv weiter gut und lassen aus dem Spiel heraus kaum etwas zu“, freut sich Jäger. In Kirchheim beispielsweise fiel der Gegentreffer durch einen direkt verwandelten Freistoß von Aulatals Maximilian Weber. Gegen Oberzell/Züntersbach, die bereits heute Abend den FV Horas zu Gast haben,

bestritt der ESV Hönebach bislang ein einziges Spiel. Im September 2020 erwischte Hönebach in Züntersbach einen schlechten Start und lag bereits nach 14 Minuten durch die Treffer von Valentin und Julian Ankert mit 0:2 zurück. Doch der ESV bewies Moral und Fabian Budesheim schoss den Gast damals in der 87. Minute zum 3:2-Erfolg. Auf SG-Torschütze Julian Ankert, der mit zehn Treffern

auf dem dritten Platz in der Torjäger-Liste steht, müssen die Hönebacher auch am Sonntag aufpassen. „Er ist ein überragender Stürmer, der aus dem Nichts heraus Chancen kreieren kann. Ihn müssen wir ausschalten“, weiß Tino Jäger, der einen ähnlich schlechten Start wie vor zwei Jahren verhindern möchte. „Der Gegner muss schon nach 15 Minuten wissen: Hier wird's heute schwer.“

Statt zu lauern, will die ESV-Elf selbst Akzente setzen und den Gegner beschäftigen, um am Ende die drei Punkte in Hönebach zu behalten. „Jetzt wollen wir etwas länger auf dieser Welle reiten“, sagt Jäger, der auf die Einsätze der angeschlagenen Spieler Marcel Katzmann, Marius Bommer und Moritz Herbig hofft. Die Achterbahnfahrt der Hönebacher soll nun ein Ende haben.

Samstag, 22.10.2022 - Frauen KOL
 TSV Netra - ESV Hönebach 1 : 0



Setzte ihre Erfolgsserie fort: die FSG Raßdorf/Bosserode um Janina Trautmann (rechts). Die Hönebacherinnen um Theresa Dreer dagegen sind zurückgefallen. FOTO: ALICIA KRETH

1. Raßdorf/Bosserode	7	35:4	21
2. TSV Netra	6	18:3	16
3. SV Unterhaun	7	13:9	13
4. SV Seigertshausen	6	8:5	10
5. Raßdorf/Bosserode II	7	10:13	10
6. VFL Philippsthal	6	7:4	9
7. TSV Ransbach	6	7:11	7
8. SV Konnefeld	5	9:18	6
9. ESV Hönebach	6	7:9	5
10. Pfaffenb./Schemmergr.	6	4:24	0
11. Lisperhausen II z.g.	6	0:0	0

Sonntag, 23.10.2022

ESV Hönebach - SG Oberzell/Züntersbach 4 : 1

Tore: Kevin Kunze, Tim Emmerich, Manuel Schmidt, Marius Zilch

Hönebach bleibt oben dran**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** ESV gewinnt Heimspiel gegen Oberzell/Züntersbach 4:1

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Nach dem erfolgreichen Wochenende mit vier Punkten aus den beiden Auswärtsspielen in Freiensteinau und Kirchheim schwamm Fußball-Gruppenligist auch am Sonntag durch seinen 4:1 (3:0)-Heimsieg über die SG Oberzell/Züntersbach weiter auf der Erfolgswelle. In der Tabelle kletterte das Team von Trainer Tino Jäger dadurch auf den vierten Platz – vorbei an Schlüchtern und Aulatal.

„Es war ein hochverdienter Sieg. Nach vier Standard-Toren hätte ich auch gerne welche aus dem Spiel gesehen, aber wichtig sind die Punkte“, freute sich Jäger nach dem Abpfiff. „Aus den letzten vier Spielen haben wir 10 Punkte geholt. So kann es weiter gehen.“

Die Hönebacher begannen furios. Gleich in der ersten Minute hatte Marius Zilch das 1:0 auf dem Fuß, doch sein Schuss ging über den Kasten. Und weil die Gäste mit ihren Angriffen, wenn sie denn mal über die Mittellinie hinaus kamen, in der dicht gestaffelten ESV-Abwehr hängen blieben, ging es mit der druckvollen Offensive Hönebachs weiter. So zischte ein indirekter Freistoß von Kevin Kunze über die Latte (7.).

Innerhalb von drei Minuten zeigte Schiedsrichter Sebastian Schäfer dann zweimal auf den Punkt, nachdem Hönebachs Zilch im Strafraum nur per Foul zu stoppen war. Zuerst verwandelte Kunze mit etwas Glück zum 1:0 (18.), ehe Tim Emmerich beim zweiten Elfmeter Gäste

1. SG Freiensteinau	15	33:10	36
2. SG Eiterfeld/Leimbach	15	43:9	33
3. TSV Künzell	15	27:13	33
4. ESV Hönebach	15	27:13	26
5. SG Aulatal	15	31:25	25
6. Schlüchtern	15	30:21	24
7. SG Kerzell	15	20:26	23
8. TSG Lütter	15	21:22	22
9. SV Großenlüder	15	22:20	20
10. SG Elters/Eckw./Schw.	14	21:22	17
11. FSV Thalau	15	22:40	17
12. FT Fulda I	15	17:25	16
13. Oberzell/Züntersbach	13	23:29	16
14. SV Hofbieber	15	18:30	13
15. FV Horas	14	18:29	12
16. Spvgg. Hosenfeld	14	10:29	11
17. FSV Hohe Luft	15	13:33	9

Die Erfolgsserie geht weiter: Kai Wollenhaupt, Torschütze Manuel Schmidt, Adrian Bohle, Killian Krüger, Marius Zilch und Marvin Ehmer bejubeln das 3:0.

keeper Robin Dom in die falsche Ecke verlor (21.).

Dieser Zwischenstand war hochverdient, weil die Jägerschützlinge in den Zweikämpfen konsequent und aggressiv an ihren Gegenspielern waren und dadurch viel Druck nach vorne verursachten. Zudem nahm die ESV-Abwehr um Kapitän Manuel Schmidt auch den gefährlichen Torjäger Oberzells, Julian Ankert, komplett aus dem Spiel. Erst in der 28. Minute

kam der erste Schuss von den Gästen auf das ESV-Tor.

Anschließend verpassten es die Hönebacher bei ihren Angriffsbemühungen ihre Führung weiter auszubauen, da das finale Anspiel oft zu unpräzise war. Nach einem Konter der Gäste wollte der frei stehende Michel Löffert die Kugel über Nils Katzmann heben, doch der ESV-Keeper klärte sensationell mit einer Hand zur Ecke (40.). Dieser Versuch verpuffte allerdings

schnell wieder, denn Manuel Schmidt verwandelte eine Bohle-Ecke unbeeindruckt zum 3:0-Halbzeitstand (45.).

Im zweiten Abschnitt verpasste Kunze nach einem Steilpass von Zilch das 4:0, das der Vorlagengeber wenig später nach einem abgefälschten Schuss selbst markierte (60.). Für die Hausherren ging es nun darum, die Null zu halten. Doch die Hönebacher vernachlässigten ihre Rückwärtsbewegung,

was SG-Torjäger Ankert mit seinem elften Saisontreffer zum 1:4 bestrafte (80.). Kurz vor dem Abpfiff lag der Ball zum fünften Mal im Kasten der Gäste, doch stand Marcel Katzmann zuvor im Abseits.

Hönebach: N. Katzmann - Bohle (77. Morgun), Krüger, Ehmer, Emmerich, Störf (77. Veselcic), Zilch (70. Kleinschmidt), Schwarz, Wollenhaupt (70. M. Katzmann), Kunze, Schmidt.
SR: Schäfer (Großalmerode). **Z.:** 150.
Tore: 1:0 Kunze (18., FE), 2:0 Emmerich (21., FE), 3:0 Schmidt (45.), 4:0 Zilch (60.), 4:1 Ankert (80.).

Der neue ESV-Kalender, erstellt von Lisa Hartmann.



Samstag, 29.10.2022 - Frauen KOL

ESV Hönebach - SV Unterhaun 0 : 1

ESV Hönebach - SV Unterhaun (9er) 0:1 (0:1). In einem zähen Spiel lag das Chancenplus aufseiten der Gäste. Mit einem sehenswerten Treffer, der Schuss landete im linken oberen Eck, sorgte Lara Vollmann für die frühe Entscheidung. Die Heimelf gab nie auf, kam aber, obwohl die Abwehr des SV des Öfteren wackelte, nicht mehr zum Ausgleich. Am Ende war es ein dreckiger Sieg für die Unterhaunerinnen. **Tor: 0:1 Lara Vollmann (28.).** bt FOTO: PRIVAT

Frauen Kreisoberliga Nord: Lisenhausen II - Konnefeld 0:3 W, Hönebach - Unterhaun 0:1, Philippsthal - Raßdorf/Bosserode 1:2, Seigertshausen - Netra 1:0.

1. Raßdorf/Bosserode	8	37:5	24
2. TSV Netra	7	18:4	16
3. SV Unterhaun	8	14:9	16
4. SV Seigertshausen	7	9:5	13
5. Raßdorf/Bosserode II	7	10:13	10
6. VFL Philippsthal	7	8:6	9
7. SV Konnefeld	6	12:18	9
8. TSV Ransbach	6	7:11	7
9. ESV Hönebach	7	7:10	5
10. Pfaffenb./Schemmergr.	6	4:24	0
11. Lisenhausen II z.g.	7	0:0	0

Sonntag, 30.10.2022

Spvgg. Hosenfeld - ESV Hönebach 1 : 4

Tore: Tim Schwarz (3), Marcel Katzmann

Hönebach feiert in Hosenfeld dritten Sieg in Folge

Hosenfeld – Der ESV Hönebach hat seine Erfolgsserie in der Fußball-Gruppenliga mit einem 4:1 (2:0)-Auswärtssieg bei der Spvgg Hosenfeld fortgesetzt. Den größten Anteil am Erfolg des Tabellenvierten hatte Tim Schwarz, der drei Treffer beisteuerte.

Der Stürmer brachte sein Team nach einer Flanke von Adrian Bohle mit einem Kopfball früh in Führung (5.). Und der ESV legte sofort nach. Nach einem schnellen Konter über Kevin Kunze und Schwarz, dessen Schuss Hosenfelds Keeper Lukas Richter abwehrte, drückte Marcel Katzmann das Leder in der

14. Minute zum 0:2 über die Linie. Der ESV blieb in der Folge spielbestimmend und Torwart Kevin Geppert musste nur bei einer Halbchance in der 35. Minute eingreifen.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Zunächst wurde Tim Schwarz' Schuss kurz vor der Linie geklärt (52.), ehe Hosenfeld wenig später zum Anschlusstreffer kam (60.). Dabei wehrte Geppert eine Flanke zu kurz ab und Leon Gehendges drückte das Leder aus fünf Metern über die Linie.

Anschließend war wieder der ESV am Drücker und hatte durch Katzmann, Schwarz und Kai Wollenhaupt, dessen Schuss an die Latte ging (62.), beste Chancen. Im Gegenzug



Tim Schwarz

Traf in Hosenfeld dreifach

vergab die Spvgg eine Großchance zum 2:2, die die Jägerelf wachrüttelte. So war es letztlich Tim Schwarz, der mit seinem zweiten und dritten Treffer für die Entscheidung sorgte. akt FOTO: KOST-SIEP

Hönebach: Geppert - Bohle, Krüger, Emmerich, Zilch, Schwarz, Wollenhaupt, M. Katzmann, Kunze, Schmidt, Herbig. **Tore:** 0:1 Schwarz (5.), 0:2 M. Katzmann (14.), 1:2 Gehendges (60.), 1:3, 1:4 Schwarz (80., 83.).



Manuel Schmidt bejubelt mit Tim Schwarz dessen Treffer.



Marcel Katzmann trifft

FSV Hohe Luft: Enis Veapi folgt auf Hafner

Bad Hersfeld – Fußball-Gruppenligist FSV Hohe Luft hat die Konsequenzen aus der sportlichen Talfahrt gezogen und sich in beiderseitigem Einvernehmen von Trainer Waldemar Hafner getrennt. Nachfolger beim Schlusslicht wird Enis Veapi, der kürzlich beim A-Ligisten Hattenbacher SV entlassen worden war. Veapi wird die Mannschaft am Sonntag im Heimspiel gegen FT Fulda, 14.30 Uhr, bereits betreuen.

Hohe Luft hat sich nach dem souveränen Aufstieg noch überhaupt nicht in der Gruppenliga akklimatisieren können. „Die Chemie hat nicht mehr gestimmt. Der Graben zwischen Mannschaft und Trainer ist immer größer geworden. Die Trainingsbeteiligung war schwach. Die

Abwärtsspirale hat sich in allen Bereichen gedreht“, sagt Abteilungsleiter Timo Reidt. „Waldi hat es selbst eingesehen, dass es keinen Zweck mit ihm hat.“

In den letzten drei verbleibenden Begegnungen wollen die Hohe Lufter versuchen, mit Veapi noch etwas zu bewegen. Am Dienstag leitete er das erste Mal mit über 20 Spielern das Training. hwk



Neuer Trainer des FSV Hohe Luft: Enis Veapi. FOTO: KONRAD

Mit Zuversicht ins Topspiel

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Künzell gastiert am Sonntag beim ESV Hönebach

VON RAINER HENKEL

Hönebach – Der Vierte erwartet den Dritten: Im Spitzenspiel der Fußball-Gruppenliga hat der ESV Hönebach den TSV Künzell zu Gast. Anpfiff auf dem Sportplatz an der Autobahn ist am Sonntag, der Zeitumstellung wegen, bereits um 14.30 Uhr.

„Wir wollen da weitermachen, wo wir in den vergangenen Wochen waren“ – aus den Worten von Hönebachs Trainer Tino Jäger spricht Zuversicht. Und die dürfen die Hönebacher nach zwölf Punkten aus den vergangenen fünf Partien auch haben. 4:1 gewann der ESV zuletzt in Hosenfeld. „Es läuft einfach“,

freut sich Jäger. „Es fallen jetzt Tore, die in anderen Phasen der Saison nicht gefallen sind. Glück kommt auch dazu – es ist von allem etwas.“

Künzell ist für ihn eine Mannschaft, die „offensiv enormes Potenzial hat. Da sind sie sehr gut aufgestellt, und da müssen wir sie bearbeiten, dürfen nicht viel zulassen.“

Gleichzeitig hat der Trainer die Defensive des TSV als mögliche Schwachstelle ausgemacht. „Da wirken sie nicht so sattelfest wie früher.“ Immerhin aber hat Künzell nach Freiensteinau, Eiterfeld und den Hönebachern

noch die viertbeste Abwehr der Liga. „Viele Torchancen bekommst du in einem solchen Spiel nicht, vielleicht drei oder vier“, weiß Jäger. „Die müssen wir dann eiskalt ausspielen.“

Er möchte, dass seine Spieler die Partie genießen und frei im Kopf sind. Bis auf den langzeitverletzten Marius

Bommer hat Jäger seinen vollen Kader zur Verfügung. Und noch einen Wunsch hat der Trainer für das Spitzenspiel: Dass die Zuschauer die gute Form des ESV honorieren und zahlreich zum Sportplatz kommen.

In der vergangenen Saison trafen beide Teams in der Nordgruppe der Liga zweimal

aufeinander – beide Male hatte der ESV das bessere Ende für sich. Ende August siegte er auf eigenem Platz durch vier Treffer ab der 63. Minute mit 4:0, Anfang November stand es lange 1:1, bevor zwei Tore in den letzten fünf Minuten den Hönebachern einen Auswärtssieg beschernten. Der ESV sicherte sich da-

mit die Teilnahme an der Aufstiegsrunde, die der TSV als Siebter verpasste.

Das Hinspiel allerdings zu Beginn dieser Serie verloren die Hönebacher durch einen frühen Treffer von Simon Herbach mit 0:1. Es war eine von bislang nur drei Saisonniederlagen des Tabellenvierten.



Der bislang letzte Hönebacher Torschütze gegen Künzell: Tim Kleinschmidt (links) traf vor Jahresfrist in der Schlussphase der Partie beim TSV.

FOTO: STIFAN KOST/SERUNI

ESV-Echo
GRUPPENLIGA FULDA NORD
KREISLIGA B HEF-ROF - KOL FD NORD

SONNTAG, 06. NOVEMBER 12:45 UND 14:30 UHR
ESV HÖNEBACH II - ESV RONSHAUSEN
ESV HÖNEBACH - TSV KÜNZELL

SPIELSERIE 2022/2023
www.esv-hoenebach.de



Zum Topspiel der Kreisliga B ESV II – ESV Ronshausen



Drei Traditionsvereine, die große sportliche Erfolge in ihrer Vereinsgeschichte vorzuweisen haben, bilden derzeit die Spitze der **Kreisliga B2**.

Vom ESV Hönebach ist es die 2. Mannschaft, die als Unterbau zu ihrem Gruppenligateam als ein sehr wichtiger Baustein unverzichtbar für den Spielbetrieb des ESV ist.

Ronshausen und Hersfeld/SV Asbach betrachten den Aufenthalt in dieser Liga als eine Art Regeneration ihrer Fußballabteilung. Nach freiwilligen Abstiegen in diese Liga sollen bessere Zeiten herbeigeführt werden.

Der ESV Ronshausen hat in den letzten beiden Jahren mit einer veränderten Leitung im Bereich Spielbetrieb neue Motivation in Mannschaft und Vereinsumfeld geschaffen. Neben einem Korsett aus eigenen Nachwuchsspielern wurde ein neuer Trainer und eine ganze Reihe Spieler von anderen Vereinen geholt. Offen ausgesprochen wurde bereits das Ziel, wieder eine bedeutendere Rolle im Fußball zu spielen, als es in den vergangenen Jahren der Fall war.

Bezüglich des nun anstehenden Meisterschaftsspiel zwischen beiden Vereinen braucht man nicht drum herum zu reden. Es wird kein Spiel wie jedes andere.

Neben den für beide Vereine wichtigen Punkten steht das Prestige mindestens genauso im Mittelpunkt. Dieses Spiel will keiner verlieren.

Eine vergleichbare Situation fanden wir bereits vor 20 Jahren einmal vor, als sich beide Teams in der **Kreisliga A** hier in Hönebach gegenüber standen. Eine Niederlage mit der 1. Mannschaft beim Reserveteam vom ESV Hönebach wollte sich in Ronshausen niemand vorstellen. Seinerzeit kam es auch nicht dazu. Der ESV Ronshausen gewann das Spiel mit 4:1.

So endete auch das Hinspiel der jetzigen Saison am 14. August 2022 in Ronshausen. Eine eindeutige Sache.

Mittlerweile sind einige Wochen vergangen. In Ronshausen haben sich die Erwartungen weitestgehend erfüllt, man spielt um die Meisterschaft mit und richtet den Blick nach oben.

Die 2. Mannschaft des ESV Hönebach ist nach einigen Holprigkeiten zu Beginn der Saison mittlerweile zu einer echten Konkurrenz geworden. Das Team von Moritz Kreuzberg eilt seit Wochen von Sieg zu Sieg.

Deshalb kann man durchaus die Prognose stellen, da begegnen sich am Sonntag zwei Nachbarteams auf Augenhöhe. Alles kann passieren.

Wir wünschen diesem Spiel einen guten und fairen Verlauf, der Bessere soll gewinnen.

Bericht: R.Schuster

Sonntag, 06.11.2022

ESV Hönebach II - ESV Ronshausen I 4 : 1

Tore: Andreas Jäger, Stefan Brandenstein, Tim Kleinschmidt, Daniel Jasiulek



Neue Spannung im Titelrennen

Der ESV Hönebach II (blaue Trikots) hat den Titelkampf in der Fußball-Kreisliga B 2 durch seinen 4:1 (0:1)-Erfolg im Spitzenspiel gegen den ESV Ronshausen so richtig spannend gemacht. Gerade mal ein Punkt trennt die beiden ESV-Teams nun von Spitzenreiter SG Hessen/SVA/SpVgg Hersfeld, der durch ein 5:0 bei der SG Wildeck II auf Rang eins kletterte. Auf dem Sportplatz in Hönebach sorgte Alexandru Pescaru dafür, dass die Ronshäuser mit einer 1:0-Führung in die Pause gingen. Nach Wiederanpfiff machten dann die Gastgeber kurzen Prozess und drehten die Partie innerhalb von neun Minuten. Daniel Jasiulek setzte kurz vor Schluss mit dem 4:1 den Deckel drauf. ZIR/akt FOTO: ALICIA KRETH



1. Hessen/SVA/SpVgg HEF	12	65:10	31
2. ESV Hönebach II	12	64:13	30
3. ESV Ronshausen	13	47:18	30
4. Real Espanol Bebra	11	26:23	21
5. Wölfershausen	13	30:34	20
6. VfL Philippsthal II	11	31:33	19
7. SG Schenklengs/R./W. II	12	25:30	19
8. Kleinensee/Widd.	12	25:28	15
9. SG Wildeck II	14	22:40	14
10. FSG Hohenroda II	12	21:34	13
11. SG Iba/Machtlos	13	20:49	11
12. VFL Heimbildshausen	13	11:40	5
13. SG Sorga/Kathus II	12	12:47	3



Sonntag, 06.11.2022

ESV Hönebach - TSV Künzell 0 : 0

Kampf war Trumpf im Gruppenliga-Verfolgerduell



Torlos endete am Sonntagnachmittag das Verfolgerduell der Fußball-Gruppenliga zwischen dem ESV Hönebach und dem TSV Künzell. Beide Teams zeigten auf dem Sportplatz an der Autobahn in Hönebach ein intensives und kampfbetontes Spiel – mit Chancen auf beiden Seiten. Die besten Möglichkeiten hatte bereits in der ersten Hälfte der ESV durch Marcel Katzmann und Tim Schwarz. Zudem agierten die Hönebacher im zweiten Spielabschnitt 40 Minuten in Überzahl, da Künzells Julian Parzeller kurz nach dem Seitenwechsel die Gelb-Rote Karte gesehen hatte. Trainer Tino Jäger sprach deshalb am Ende von verschenkten Punkten. Auf unserem Foto kämpft Hönebachs Kevin Kunze (rechts) gegen Munir Tekleyes.

BIKI FOTO: ALICIA KRETH
» LOKALSPORT

Verfolgerduell endet torlos

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach und Künzell trennen sich 0:0

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Die Fußballer des ESV Hönebach kamen im Verfolgerduell der Gruppenliga gegen den TSV Künzell nicht über ein 0:0 hinaus. Der Rückstand der Gastgeber, die 40 Minuten in Überzahl agierten und nun seit sechs Spielen ohne Niederlage sind, auf Tabellenplatz drei zu Künzell beträgt daher weiterhin vier Punkte.

ESV-Coach Tino Jäger hatte vor dem Spiel prophezeit, dass es ein schweres Spiel werden würde und sein Team alles ausreizen müsse, um Erfolg zu haben. Sein Team war zwar 90 Minuten lang bemüht, reizte jedoch nicht alle Möglichkeiten aus. „Den Sieg haben wir in den ersten zwanzig Minuten verschenkt. Da haben wir mehrere Chan-

cen nicht verwertet“, resümierte der Coach. „Wenn du früh ein Tor machst, löst das alles ein wenig. Trotzdem ist das Unentschieden gerecht.“

Der Anfang war vielversprechend für Hönebach. Marcel Katzmann nutzte einen Fehler der TSV-Abwehr, doch brachte die Kugel nicht unter Kontrolle (6.). Und der ESV war weiter am Drücker. Er fing in der Abwehr die Angriffsbälle ab, stellte im Mittelfeld erfolgreich die Lücken zu und kam durch frühes Pressing zu Ballgewinnen.

Nach einem Freistoß von Kevin Kunze fischte TSV-Keeper Niklas Kircher den Ball aus dem bedrohten Eck (12.). Kaum später fand eine Flanke von Katzmann im Strafraum keinen Abnehmer. Klarer wurde eine Chance in der 17. Minute. Nach einem hohen

Zuspiel von Kevin Kunze scheiterte Tim Schwarz, freistehend an Künzell Schlussmann (17.).

Es spielte nur der ESV. Während die Gäste ihr Glück mit langen Bällen versuchten, die aber allesamt Beute der sicheren ESV-Abwehr wurden, folgte die nächste Chance der Hönebacher. Nach einer gut abgestimmten Flanke von rechts rutschte Marcel Katzmann die Kugel über den Fuß (25.). Drei Minuten später wehrte der TSV-Keeper Kircher eine Flanke von links in höchster Not zur Ecke ab.

Ab der 35. Minute kamen dann die Gäste besser ins Spiel. Einen Steilpass auf Marco Gaul nahm dieser direkt – haarscharf vorbei (45.). So gut die erste Hälfte für Künzell endete, so schlecht begann

der zweite Abschnitt für den Gast. Nach einem Foul an Marius Zilch zeigte Schiedsrichter Maurice Braun Julian Parzeller die Gelb-Rote Karte (50.).

In Überzahl kam der ESV sechs Minuten später zu einem Hochkaräter. Marius Zilch wurde in der Box bedient, konnte aber die Kugel nicht kontrollieren. Die Gäste setzten weiter nur vereinzelt Nadelstiche, bis der erste Schuss von Gaul sein Ziel verfehlte (70.). Doch auch auf der Gegenseite fand die Jäger-Elf keine entscheidenden Lücken, sodass es beim torlosen Remis blieb.

Hönebach: N. Katzmann - Bohle, Krüger, Emmerich, Störl (60. Wollenhaupt), Zilch, Schwarz, M. Katzmann, Kunze, Schmidt, Herbig.

SR: Braun (TSV Immenhausen). **Z.:** 250. **Gelb-Rote Karte:** Julian Parzeller (Künzell, 50.).



Intensiver Kampf ohne Sieger: Die Fußballer des ESV Hönebach um Tim Schwarz (links) trennten sich im Verfolgerduell der Gruppenliga mit 0:0 vom TSV Künzell, hier mit Jannes Schramm.

FOTO: ALIQA KRETTI

1. SG Freiensteinau	17	38:10	42
2. SG Eiterfeld/Leimbach	17	47:11	39
3. TSV Künzell	17	27:15	34
4. ESV Hönebach	17	31:14	30
5. SG Aulatal	16	33:25	28
6. Schlüchtern	17	35:26	27
7. TSG Lütter	17	26:29	25
8. SG Kerzell	16	20:26	24
9. SV Großenlüder	17	22:20	22
10. FSV Thalau	17	27:43	20
11. FT Fulda I	17	18:27	17
12. SG Elters/Eckw./Schw.	15	21:24	17
13. Oberzell/Züntersbach	15	28:36	16
14. SV Hofbieber	17	19:33	16
15. FV Horas	16	23:34	15
16. Spvgg. Hosenfeld	16	11:33	12
17. FSV Hohe Luft	16	13:33	10



Marius Zilch im Zweikampf mit einem Künzeller

Sonntag, 13.11.2022

ESV Hönebach II - Wölfershausen 7 : 0

Tore: Tom Lindemann (2), Patrick Heckroth, Stefan Brandenstein (3), Tom Ebeling

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg: Real Espanol Bebra - Heimboldshsn. abg., Philippsthal II - Sorga/Ka. II 4:0, Hönebach II - Wölfershsn. 7:0, SG Hessen/SVA/SpVgg - Ronshausen 2:1, Iba/Machtl. - Kleinensee/Widd. 0:0.

1. Hessen/SVA/SpVgg HEF	13	67:11	34
2. ESV Hönebach II	13	71:13	33
3. ESV Ronshausen	14	48:20	30
4. Real Espanol Bebra	12	29:23	24
5. VfL Philippsthal II	12	35:33	22
6. Wölfershausen	14	30:41	20
7. SG Schenklengs/R./W. II	12	25:30	19
8. Kleinensee/Widd.	13	25:28	16
9. SG Wildeck II	14	22:40	14
10. FSG Hohenroda II	13	21:37	13
11. SG Iba/Machtlos	14	20:49	12
12. VfL Heimboldshausen	13	11:40	5
13. SG Sorga/Kathus II	13	12:51	3

Samstag, 12.11.2022 - Frauen KOL

VfL Philippsthal (9er) - ESV Hönebach 1 : 2

Tore: Jessica Baumgärtner, Theresa Bode

Frauen Kreisoberliga Nord: Seigertshausen - Konnefeld 2:1.

1. Raßdorf/Bosserode	9	40:5	27
2. TSV Netra	9	23:8	19
3. SV Unterhaun	9	17:9	19
4. SV Seigertshausen	10	15:9	19
5. TSV Ransbach	8	11:11	13
6. VfL Philippsthal	10	12:9	12
7. SV Konnefeld	8	15:20	12
8. Raßdorf/Bosserode II	9	11:20	10
9. ESV Hönebach	8	9:11	8
10. Pfaffenb./Schemmergr.	8	7:28	3
11. Lisenhausen II z.g.	10	0:0	0



Theresa Bode

Schoss Hönebach zum 2:1-Sieg

VfL Philippsthal (9er) - ESV Hönebach 1:2 (0:0). Die Gastgeberinnen waren im ersten Spielabschnitt spielbestimmend, kamen aber zu keinem erfolgreichen Abschluss. Die größte Möglichkeit vergab Antonia Zimmermann, die nach einem Abpraller neben das Tor schoss. Der ESV

fand nach der Pause besser ins Spiel, und Jessica Baumgärtner nutzte einen Fehlpas der VfL-Abwehr zur Führung, die Milena Mitteldorf auf Vorlage von Justine Koch mit einem sehenswerten Schuss aus der Drehung egalisierte. Auch beim Siegtreffer von Theresa Bode, die vom Elfmeterpunkt ins linke Eck traf, leistete die Heimelf Unterstützung. In der Folge drückte der VfL auf den Ausgleich, doch die starke Torfrau Julia Killmer war am Ende der Garant für den Dreier des ESV.

Tore: 0:1 Baumgärtner (46.), 1:1 Mitteldorf (60.), 1:2 Bode (63., FE).

FOTO: PRIVAT

Sonntag, 13.11.2022

ESV Hönebach - SG Freiensteinau 4 : 2

Tore: Marius Zilch, Marcel Katzmann, Adrian Bohle, Tim Schwarz

Sensationelle Aufholjagd

4:2 nach 0:2 – Hönebach schlägt Spitzenreiter Freiensteinau



Pure Freude: Marcel Katzmann (von links) und Kevin Kunze freuen sich mit Torschütze Adrian Bohle, der den ESV Hönebach im Spitzenspiel mit 3:2 in Führung schoss und damit sein Premierentor im ESV-Trikot feierte.

FOTO: ANJA KRETT

Gruppenliga Fulda: Horas - Hohe Luft 2:1, Hofbieber - Elters/E./S. 3:2, Hosenfeld - Schlüchtern 0:4, Lötter - Großenlöder 2:3, Künzell - Thalau 0:1, Hönebach - Freiensteinau 4:2, Aulatal - FT Fulda I 0:0, Kerzell - Eiterfeld/L. 0:1.

1. SG Eiterfeld/Leimbach	18	48:11	42
2. SG Freiensteinau	18	40:14	42
3. TSV Künzell	18	27:16	34
4. ESV Hönebach	18	35:16	33
5. Schlüchtern	18	39:26	30
6. SG Aulatal	17	33:25	29
7. SV Großenlöder	18	25:22	25
8. TSG Lötter	18	28:32	25
9. SG Kerzell	17	20:27	24
10. FSV Thalau	18	28:43	23
11. SV Hofbieber	18	22:35	19
12. FV Horas	17	25:35	18
13. FT Fulda I	18	18:27	18
14. SG Elters/Eckw./Schw.	16	23:27	17
15. Oberzell/Züntersbach	15	28:36	16
16. Spvgg. Hosenfeld	17	11:37	12
17. FSV Hohe Luft	17	14:35	10

VON THOMAS BECKER

Hönebach – Gruppenligist ESV Hönebach drehte im Spiel gegen Spitzenreiter SG Freiensteinau in der zweiten Hälfte richtig auf, machte nicht nur den 0:2-Pausenrückstand wett, sondern feierte am Ende einen kaum noch für möglich gehaltenen 4:2 (0:2)-Sieg.

Nicht umsonst sprach Trainer Tino Jäger nach der Partie von einer sensationellen Halbzeit. Vier Treffer innerhalb von einer guten halben Stunde gegen die beste Abwehr der Liga, erst zehn Tore hatte die SG bis dato kassiert, unterstreichen das Vollbrachte der Eisenbahnersportler.

Aber der Reihe nach: Im ersten Spielabschnitt lief es für die Platzherren schlecht. Man bekam kaum Zugriff, zudem haperte es im Abschluss. Bereits nach drei Minuten brannte es im ESV-Strafraum lichterloh, doch Nils Katzmann fischte Thomas Wirsing die Kugel vom Fuß. In der Folge avancierte Wirsing mit seinen beiden Treffern zum Matchwinner der Hälfte. Beides mal war er vor Libero Manuel Schmidt mit dem Kopf zur Stelle.

Die Gäste dagegen standen kompakt, hatten in der Vorwärtsbewegung deutlich



Freudenschrei: Trainer Tino Jäger lässt seiner Freude nach dem Führungstor freien Lauf.

FOTO: ALICIA KRETH

mehr Vorteile und verdienen sich so auch die Pausenführung. Die Gastgeber dagegen haderten mit dem Schiedsrichter, dessen Pfeife nach Schubsern gegen Marius Zilch und Kevin Kunze im Strafraum stumm blieb (34.).

In der Halbzeit schwor Jäger sein Team noch mal richtig ein. „Ich glaub an Euch“, gab er ihm mit auf den Weg. Gerade mal drei Minuten waren gespielt, da kam Zilch nach einer Flanke von Marcel Katzmann im Zentrum völlig frei zum Kopfball, doch setzte er die Kugel neben den Kasten. Katzmann war es dann, der den ESV-Anhang erstmals jubeln ließ. Sein Freistoß von

der rechten Seite segelte an Freund und Feind vorbei und landete im langen Eck (59.).

Dieser Treffer wirkte wie ein Dosenöffner und der ESV spielte nun wie entfesselt auf. Zunächst forderte man bei Marco Links Klammergriff gegen Marvin Ehmer erneut erfolglos Strafstoß (67.), was nach Zilchs Ausgleichstreffer drei Minuten später wieder in den Hintergrund geriet. Kevin Kunze hatte sich auf der linken Seite schön durchgesetzt, passte flach nach innen, wo Zilch einschob.

Der Ausgleich setzte noch einmal Kräfte frei und der ESV ließ nicht mehr locker. „Adrian du machst dein Ding

noch“, hatte Jäger kurz zuvor Adrian Bohle zugerufen, ehe er zur Tat schritt. Nach einem Flankenwechsel hatte er freie Bahn und ließ Hohmann aus kurzer Distanz keine Chance. Vom Tabellenführer war so gut wie nichts mehr zu sehen. Dahin war die Souveränität der ersten Hälfte, Verunsicherung machte sich breit, was von den Platzherren eiskalt ausgenutzt wurde.

Mit einer wahren Energieleistung, der Wille und Zug zum Tor war unverkennbar, leitete Zilch den vierten Treffer ein. Er setzte sich im Sechzehner gegen zwei Freiensteinauer durch und bugsierte den Ball im Fallen weiter und Tim Schwarz veredelte das Ganze, ehe acht Minuten später eine denkwürdige zweite Hälfte zu Ende ging.

„Wir haben eine überragende zweite Halbzeit gespielt und nach Eiterfeld jetzt auch Freiensteinau, die für mich die Aufstiegsfavoriten sind, zu Hause geschlagen“, war Jäger mächtig stolz.

Hönebach: Nils Katzmann - Bohle (90. Ebeling), Krüger, Ehmer, Emmerich, Zilch (90. Veselčić), Schwarz, Wollenhaupt (80. Störli), Marcel Katzmann (84. Kleinschmidt), Kunze, Schmidt.

Tore: 0:1, 0:2 Wirsing (11., 21.), 1:2 Marcel Katzmann (59.), 2:2 Zilch (70.), 3:2 Bohle (75.), 4:2 Schwarz (82.).
SR: Jonas Vock (Weidenhausen). **Z:** 350.

26.10.2022 - 80. Geburtstag

Meier wird Ehrenmitglied im ESV Hönebach

Hönebach – Der 80-jährige Geburtstag und die 50-jährige Mitgliedschaft von Heinrich Meier nahm der ESV Hönebach kürzlich zum Anlass, um den Sportkameraden zum Ehrenmitglied des Vereins zu ernennen.

Der ehemalige Ortsvorsteher der Gemeinde hat sich in den fünf Jahrzehnten seiner Mitgliedschaft in vielfältiger Weise in die Vereinsarbeit eingebracht, heißt es in einer Pressemitteilung. Kaum eine Jahreshauptversammlung des Vereins oder der Altherren-Abteilung verging, in der Heinrich Meier nicht für



Nach der Auszeichnung: Wildecks Bürgermeister Alexander Wirth, Heinrich Meier und ESV-Vorstandsmitglied Harald Schumann. FOTO: SCHUSTER

den vertrauensvollen Posten des Wahlleiters oder des Kassenprüfers vorgeschlagen und gewählt worden sei.

Dabei seien nicht immer nur harmonische Situationen zu bewältigen gewesen. „In kritischen Phasen kamen seine Erfahrung, sein besonderes Geschick und seine souveräne Art der Versammlung regelmäßig zu Gute“, schreibt ESV-Pressewart Reinhold Schuster.

Heinrich Meier war in den vergangenen Jahrzehnten in vielfältiger Weise in Vereinen und Kommunalpolitik ehrenamtlich tätig und wurde hierfür mit teilweise hohen Ehrungen ausgezeichnet.

red/akr

HNA 03.12.2022

„Den nächsten Schritt gemacht“

FUSSBALL Hönebach hat sich in dritter Gruppenliga-Saison noch mal gesteigert

VON ALICIA KRETH

Hönebach – Mit einer sensationellen Energieleistung und einem kaum noch für möglich gehaltenen 4:2-Erfolg gegen den bisherigen Spitzenreiter SC Freiensteinau endete das Fußballjahr in der Gruppenliga Fulda für den ESV Hönebach. Damit beendet das Team von Trainer Tino Jäger ein unvergessliches Fußballjahr auf dem vierten Tabellenplatz.

Der Coach zieht Bilanz – eine positive.

■ **Der Jahresabschluss:** Das Highlight zum Jahresabschluss in Hönebach hatte spielerisch noch einmal alles zu bieten. Vor 350 Zuschauern entschied Hönebach das Topspiel der Gruppenliga für sich und stieß Spitzenreiter Freiensteinau damit vom Thron. Nach einem 0:2-Rückstand lautete Tino Jäger mit der Halbzeitanrede an seine Spieler die Wende ein. „Ich glaub an Euch“, gab er ihnen mit auf den Weg. Was dann aber nach dem Freistoßtor durch Marcel Katzmann zum 1:2 passierte, machte den Trainer mächtig stolz.

„Das ist besonders, so eine Halbzeit zu spielen. Der Glaube daran war sehr wichtig. Das zeigt, was in uns steckt und was möglich ist“, so Jäger, dessen Team vier Treffer innerhalb von einer guten halben Stunde gegen die bis dahin beste Abwehr der Liga erzielte. „Das war ein genialer Abschluss eines fantastischen Jahres, den sich die Jungs hart erarbeitet haben.“

■ **Die Ausbeute:** Neun Siege, sechs Unentschieden und drei Niederlagen stehen nach 18 Spieltagen auf dem Konto der Hönebacher, die mit nur 16 Gegentoren die drittbeste Defensive der Liga stellen. „Was willst du mehr“, sagt Jäger und spricht von einer „super Hinrunde“, in der sein Team immer mehr in Fahrt kam. „Die letzten Wochen waren sensationell gut.“ Die letzten sieben Spieltage vor der Winterpause blieb der ESV ungeschlagen und ging dabei fünfmal als Sieger vom Platz.

Wenn es an der Bilanz des



Hatten vor allem in den letzten Wochen vor der Winterpause viel Grund zum Jubeln: Hönebachs Fußballer Marvin Ehmer (von links), Marius Zilch, Kilian Krüger (verdeckt), Adrian Bohle und Manuel Schmidt.

FOTO: ALICIA KRETH

Gruppenligisten aus Wildeck etwas zu makeln gebe, dann nur zu Anfang der Saison. „Zu Beginn haben wir mit ein paar Ergebnissen gehadert, als wir ein, zwei mal zu viel unentschieden gespielt haben“, so der Trainer, der aber auch ergänzt: „Wenn ich die Saison jetzt Revue passieren lasse, dann war es gut so wie es ist.“

■ **Die gestiegenen Ansprüche:** Auch das dritte Jahr in der Gruppenliga gestaltet der ESV Hönebach erfolgreich und hat sich – im Vergleich zur Vorsaison – noch einmal gesteigert. „Die Mannschaft wirkt stabil und gefestigt. Wir haben dieses Jahr noch mal was draufgelegt. Ausreißer gibt es diesmal nicht“, meint Jäger, und ergänzt: „Wir sind reifer geworden – im gesamten Mannschaftsverbund. Alle haben den



Zufriedener Coach: Tino Jäger.

FOTO: EYERTNH

nächsten Schritt gemacht“, erklärt der Coach, der vor der Saison einen Platz im oberen Tabellendrittel als Ziel ausgab. „Das ist schön, dass wir das erreicht haben. Und in den Top Sechs wollen wir auch am Ende der Saison stehen.“ Für das oberste Ziel, den Klassenerhalt, seien laut Jäger aber noch ein paar Punkte nötig. „42, 43 Punkte

musst du haben, und die wollen wir schnellstmöglich holen“, sagt der ESV-Coach.

■ **Das Umfeld:** Für Tino Jäger hat aber nicht nur die Mannschaft entscheidenden Anteil am Erfolg. „Was wir in diesem kleinen Ort geleistet haben, das ist fantastisch. Jeder, der nur eine Kleinigkeit dazu beigetragen hat, kann sich geehrt fühlen – vom Platzwart bis zur Reinigungskraft. Ich möchte niemanden ausklammern“, betont Jäger und spricht von einem „verschwoeren Haufen“.

Wichtig sind für den Trainer aber auch die sozialen Projekte neben dem Platz, wie die Zusammenarbeit mit der DKMS. „Das ist mir wichtig, dass wir nicht nur unseren Trost machen, sondern auch auf andere Dinge neben dem Sport aufmerksam machen“, sagt der Trainer. Froh

ist er auch darüber, dass die beiden Neuzugänge Adrian Bohle und Torhüter Kevin Geppert voll eingeschlagen haben. „Die beiden stehen uns nicht nur sportlich, sondern auch charakterlich gut zu Gesicht und passen perfekt ins Team.“

■ **Der Blick voraus:** Aktuell genießen die Hönebacher die Pause – und das sollen sie auch, wie Jäger sagt. „Jetzt gilt es erstmal abzuschalten und auf andere Gedanken zu kommen“, sagt der Coach, der nur ein Hallenturnier geplant hat – Anfang Januar in Reichensachsen. Auf die Hallenkreismeisterschaften verzichte man. Am 24. Januar soll es dann auf dem Rasen weitergehen. Sechs Wochen lang will Jäger dann mit seinem Team am Feinschliff für den zweiten Teil der Saison arbeiten.

07.12.2022

Toller Jahresabschluss für unsere Jugendmannschaften: Am Samstag veranstaltete unsere Jugendabteilung ihre Weihnachtsfeier. Zunächst ging es mit 26 Kindern und sechs Trainern/Betreuern auf die Bowlingbahn nach Eisenach. Dabei hatten alle Beteiligten sehr viel Freude und Spaß.

Anschließend ging es noch in unser Sporthaus, wo sich vor allem die Kinder nach der

Anstrengung erst mal mit Pizza stärken konnten. Danach wurden noch einige gemütliche Stunden auf dem Sportplatz verbracht und auf das Jahr 2022 zurückgeblickt. Abschließend bedankten sich die Eltern noch bei den Trainern und Betreuern für ihre tolle Arbeit mit einem kleinen Präsent - ein gelungener Jahresabschluss für die gesamte Abteilung.



09.12.2022



Daumen drücken für Kroatien

Ante Markesic (links) und Anđelko Urošević, die beiden Fußballtrainer der SG Eiterfeld/Leimbach und der FSG Bebra, fiebern dem heutigen WM-Halbfinale zwischen ihrem Heimatland Kroatien und Argentinien entgegen. Das Foto entstand beim sensationell anmutenden Überraschungssieg der Kroaten gegen Brasilien am Freitag – und machte dann sogleich in den sozialen Netzwerken die Runde. Auch heute Abend werden die beiden ehemaligen Mittelfeld-Strategen vor dem Fernseher sitzen und „Hrvatska“ – Kroatien in Landessprache – die Daumen drücken. Und vermutlich auch viele Weggefährten aus der Fußballszene. HEX FOTO-PRIVAT



**Volles Haus zum Jahresabschluss
Manuel Schmidt ist Fussballer des Jahres
Bei den Frauen holt Friederike Klöckner den Titel**



DFB-Mobil bringt viele Tipps und viel Spaß zum ESV

Acht- bis Zwölfjährige trainierten in Hönebach – Vor-Ort-Angebot für die Vereine

Hönebach – Seit einigen Jahren unterstützt und berät der Deutsche Fußball-Bund seine Vereine dabei, die Herausforderungen bei ihrer zukunftsorientierten Jugendarbeit erfolgreich zu meistern. Dafür kommt der DFB an die Basis zu den Vereinen.

Neben einer intensiven Trainingseinheit werden praktische Empfehlungen vermittelt, Fachbücher angeboten und Möglichkeiten der Weiterbildung der Trainer aufgezeigt.

Für den ESV Hönebach, der sich 2021 auf eine selbstständige Jugendarbeit verlegt hat, war das DFB-Mobil kürzlich



Sie lernten und hatten viel Spaß beim Training: Die Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuern vor dem DFB-Mobil in Hönebach. FOTO: PRIVATINH

eine willkommene Möglichkeit, seinen Jugendlichen die-

se tolle Gelegenheit zu bieten.

21 junge Fußballer im Alter von acht bis zwölf Jahren ab-

solvieren auf dem Hönebacher Sportplatz eine längere Trainingseinheit, dazu gab es viele weitere Tipps für die Trainer und Betreuer.

Die Jugendleiter Markus Münster und Carmen Kunze berichten von einem gelungenen Nachmittag, der die Entwicklung der jungen Hönebacher Fußballer weiter fördern werde.

Der Nachmittag endete für die ESVler mit Bratwürstchen und Getränken für alle Teilnehmer. An eine Wiederholung bei passender Gelegenheit wird bereits gedacht, heißt es seitens des Vereins.

red

18.12.2022



Er hat endlich den WM-Titel: Lionel Messi und Argentinien bezwangen Frankreich in einem Herzschlagfinale. FOTO: GFA

Messis Krönung

Spektakuläres Finale: Argentinien bezwingt Frankreich im Elfmeterschießen



Ein völlig verrücktes Finale: Messi Argentinier sind Weltmeister

Was war das für ein verrücktes Finale? 2:2 nach 90, 3:3 nach 120 Minuten, 4:2 im Elfmeterschießen: Argentinien krönt sich nach einem Drama zum Fußball-Weltmeister. Das Team um Lionel

Messi (Mitte) hatte das Spiel gegen Frankreich lange dominiert, 2:0 geführt. Innerhalb von Sekunden glich Kylian Mbappé die Tore von Messi und Angel di Maria aus. In der Verlänge-

rung brachte Messi sein Land erneut nach vorn, wieder glich Mbappé aus. Das Elfmeterschießen sorgte für Klarheit: Argentinien ist zum dritten Mal Weltmeister. FOTO: ADRIAN DENNIS/AP

SPORT

24.12.2022

Hönebach verlängert mit Tino Jäger

Fußball-Gruppenligist stattet Trainer mit Vertrag bis zum Sommer 2024 aus

Hönebach – Kurz vor dem Weihnachtsfest hat der ESV Hönebach seinen Vertrag mit Trainer Tino Jäger verlängert. Das teilte der Fußball-Gruppenligist am Donnerstagabend mit.

Spieler und Vereinsmitglieder erfuhren auf der Jahresabschlussfeier von der Verlängerung Jägers. „Damit wird die gemeinsame Reise, die im Winter 2016 begann, auch in der Saison 2023/2024 weitergehen“, heißt es in der Mitteilung des ESV Hönebach. „Die Nachricht der Verlängerung kam auf unserer



Hat seinen Vertrag verlängert: Tino Jäger bleibt Trainer des ESV Hönebach.

FOTO: ALICIA KRETH

red/akr

Weihnachtsfeier bei den rund 130 Mitgliedern natürlich sehr gut an.“

Unter der Regie von Tino Jäger stieg der Verein zweimal als Meister auf, holte 2022 den Kreispokalsieg und hat sich seit 2020 in der Gruppenliga etabliert. Die vergangene Saison schloss der ESV als Dritter ab, zur Winterpause der laufenden Spielzeit steht die Mannschaft von Tino Jäger auf Platz vier. „Wir hoffen, dass die Erfolgsgeschichte weitergeschrieben werden kann“, schreibt der Verein.

30.12.2022 HNA Jahresrückblick



Hönebach auf Erfolgskurs

Der beste und erfolgreichste Fußball im Altkreis Rotenburg wird beim ESV Hönebach gespielt. Die Elf von Trainer Tino Jäger (in Blau) schlug sich nicht nur großartig in der Aufstiegsrunde der Gruppenliga-Serie, die im Frühjahr endete, sondern gewann auch das Kreispokalfinale gegen die SG Nentershausen/Weißenhasel/Solz (in Grün).

FOTO: ALICIA KRETH

Neujahr 2023



**Rekordteilnahme beim Neujahrsknobeln
Florian Ellenberger ist neuer Oberschocker
Moritz Kreuzberg neuer Schockmeister**



07.01.2023 Hallenturnier beim SV Reichensachsen 3. Platz



Vorne: Kevin Kunze, Tim Emmerich, Marius Zilch, Kevin Geppert,
Hinten: Tim Schwarz, Marcel Katzmann, Manuel Schmidt, Kilian Krüger, Patrick Störl.



Bester Torwart: Hönebachs Kevin Geppert.

5. Die Auszeichnungen. Gleich vier Ehrungen gingen in den Kreis Hersfeld-Rotenburg. Hönebachs Kevin Geppert verdiente sich die Auszeichnung bester Torhüter des Turniers. Dies schaffte auch Gudegrunds David Vanlandingham, der tags zuvor beim ersten Turnier der Senioren überzeugte und ebenfalls ein Handtuch als Ehrung erhielt. Zur besten Akteurin wurde die aus Cornberg kommende Alina Stöhr (SC Lisenhausen) gewählt. Alheims Gabriel Janzen überzeugte bei den A-Junioren.

21.01.2023 Kreismeisterschaften Halle in Obersuhl

4. Platz



Hinten: Vanessa George, Michael Seidl, Christina Noll, Paula Klebe, Anne Killmer, Jessica Baumgärtner, Anja Wassmann, Lea Trostmann, Lea Mikosch und Dana Sandrock

Vorne: Friederike Klöckner, Sarah Fieser, Hanna Killmer, Julia Killmer, Hanna Taubert, Leonie Görig und Dany Seidl



Torreichste Begegnung: Der SC Lisperhausen um Alicia Schmidt (rechts) gewann sein Spiel gegen den ESV Hönebach um Hanna Taubert mit 5:0.

FOTO: ALICIA KRETH

HNA 02.03.2023

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach eröffnet am Samstag gegen Hohe Luft die zweite Saisonhälfte

Jäger: „Jetzt müssen wir uns beweisen“

Aus dem Winterschlaf erwacht: Mit dem Kreisderby zwischen dem ESV Hönebach und dem FSV Hohe Luft startet die Fußball-Gruppenliga am Samstag in die zweite Saisonhälfte. Ein Überblick.

VON ALICIA KRETH

Hönebach – Mit einem Heimspiel gegen Schlusslicht FSV Hohe Luft startet der ESV Hönebach am Samstag, 15.30 Uhr, in die Restrunde der Fußball-Gruppenliga Fulda. Nach einer erneut starken Halbserie mit 33 Punkten aus 18 Spielen steht der Verein auf Rang vier der Tabelle. Im Interview sprachen wir mit Trainer Tino Jäger über die Vorbereitung, das erste Ligaspiel des Jahres und die Zielsetzung des 41-Jährigen.

Herr Jäger, wie groß ist die Vorfreude, wieder in die Liga zu starten?

Die Vorfreude ist allgemein groß, dass endlich wieder um Punkte gespielt wird. Wir haben versucht, die Jungs gut vorzubereiten. Nun wird sich



Machen den Auftakt in die zweite Saisonhälfte der Gruppenliga: Der ESV Hönebach um Marcel Katzmann (in Weiß) empfängt am Samstag zum Heimspiel den FSV Hohe Luft.

FOTO: FRIEDHELM EYERT/AN

ab Samstag zeigen, wie das Ganze aussieht.

Sind Sie mit der Vorbereitung zufrieden?

Unter den Voraussetzungen und Möglichkeiten, die uns gegeben waren, haben wir das gut gemacht, damit bin ich einverstanden. Es gibt im Winter immer die Schwierigkeit, welche Bedingungen man hat. Es war unter der Woche oft recht nass und am Anfang war noch viel Schnee und Eis dabei. Deshalb ging auf dem Platz nicht immer alles, aber wir haben einiges ge-

macht. Mir war wichtig, und das haben wir geschafft, dass wir Kunstrasenplätze einbeziehen und unsere vier Testspiele planmäßig durchziehen. Dabei konnten wir ein bisschen was probieren und in einen Rhythmus finden, wobei jede Mannschaft wieder bei null startet. Jetzt müssen wir uns beweisen.

Der erste Gegner heißt Hohe Luft. Das Hinspiel im August 2022 endete 0:0.

Wie läuft es am Samstag?

Es wird wahrscheinlich ähnlich unangenehm werden.

Ich habe selten so ein Spiel erlebt, in dem ich draußen an der Linie im Boden fast versunken wäre – wir haben damals so viele klare Chancen liegen gelassen. Hohe Luft wird sich in der Pause und nach dem Trainerwechsel noch einmal auf die Rückrunde eingeschworen haben, um die Klasse noch halten zu können. Da sind im ersten Spiel eher die Messer gewetzt als ein paar Spiele später, weshalb sie hoch motiviert in Hönebach antreten werden. Ein Selbstläufer wird es für uns auf jeden Fall nicht.

ZUR PERSON



Tino Jäger (41) ist seit 2016 Trainer des ESV Hönebach und führte den Verein aus der Kreisliga A in die Gruppenliga. Der Lehrer lebt mit seiner Frau und zwei gemeinsamen Kindern im thüringischen Unterbreizbach. *akt*

FOTO: ANITA KRITH

Worauf wird es für Ihr Team ankommen, um etwas Zählbares zu holen?

Ich erwarte ein absolutes Kampfspiel. Das wird kein fußballerischer Leckerbissen an dem ersten Spieltag nach einer langen Pause auf einem schwer bespielbaren Platz. Diesen Kampf müssen wir annehmen und läuferisch auf der Höhe sein. Und wenn wir diese Grundtugenden, die es im Fußball braucht, auf den Platz bringen, dann hoffe ich, dass wir uns auch spielerisch vom Gegner abheben. Denn Hohe Luft wird auf Fehler

von uns hoffen und lauern.

Spürt ihr angesichts der starken Hinrunde irgendeinen Druck?

Die Ansprüche sind gestiegen, das haben wir vor der Saison offen kommuniziert. Jetzt befinden wir uns im dritten Gruppenliga-Jahr und haben wieder ein tolles erstes halbes Jahr der Runde gespielt, sodass wir auf jeden Fall Selbstvertrauen haben können. Wir müssen uns aktuell keinen großen Druck machen, sondern können uns auf die Reistrunde freuen

– ohne große Gedanken über die hinteren Plätze.

Mit welcher Zielsetzung gehen Sie in den Rest der Saison?

Wir haben 33 Punkte geholt und wieder eine Position im oberen Drittel eingenommen, die wir behaupten wollen. In den Top Sechs zu landen, wäre eine Bestätigung unserer Arbeit und eine absolut tolle Sache. Die ersten beiden Plätze sind vergeben, aber von Platz drei bis acht ist alles möglich.

Wie sieht es momentan personell bei Ihrem Kader aus?

Wir haben toi, toi, toi keine schweren Verletzungen oder längerfristigen Ausfälle aus der Vorbereitung getragen. Im Gegenteil: Wir haben mit Fabian Budesheim und Ion Morgun zwei Leute hinzubekommen. Dadurch haben wir in der Breite einen großen Kader. Nun gilt es schnellstmöglich die Top-Elf zu finden und erfolgreich zu sein.

Samstag, 04.03.2023

ESV Hönebach - FSV Hohe Luft 4 : 0

Tore: Kevin Kunze, Manuel Schmidt, Tim Schwarz, Marius Zilch



Beeindruckender Auftakt: Fußballer des ESV Hönebach bezwingen Hohe Luft 4:0

Die Fußballer aus dem Kreis Hersfeld-Rotenburg meldeten sich am Wochenende nach mehr als dreimonatiger Winterpause zurück im Punktspielbetrieb. Dem ESV Hönebach ist der Auftakt ins Jahr 2023 beeindruckend gelungen.

Der Gruppenligist gewann das Derby gegen den FSV Hohe Luft klar mit 4:0 (1:0). Die 160 Zuschauer auf dem Sportplatz in Hönebach sahen von Beginn an Einbahnstraßen-Fußball. Kevin Kunze brachte die Gastgeber per Elfmeter in

Führung. Tim Schwarz, Manuel Schmidt und Marius Zilch besorgten in der zweiten Hälfte die weiteren Treffer. Unser Foto zeigt Hönebachs Torschütze Tim Schwarz (links) und FSV-Keeper Angelino Nikolovski. akr FOTO: STEFAN KOST-SIEF

1. SG Eiterfeld/Leimbach	19	50:11	45
2. SG Frelensteinau	19	43:14	45
3. ESV Hönebach	19	39:16	36
4. TSV Künzell	19	28:17	35
5. Schlüchtern	19	40:27	31
6. SG Aulatal	18	35:30	29
7. SG Kerzell	18	21:27	27
8. TSG Lütter	19	28:32	26
9. SV Großenlöder	19	25:25	25
10. FSV Thalau	19	28:44	23
11. Oberzell/Züntersbach	17	37:40	22
12. FV Horas	19	28:39	21
13. SV Horbrieber	18	22:35	19
14. FT Fulda I	19	18:28	18
15. SG Eiters/Eckw./Schw.	17	23:27	18
16. Spvgg. Hosenfeld	18	11:39	12
17. FSV Hohe Luft	18	14:39	10

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg: Philippsthal II - Kleinensee/Widd. 2:1, Hohenroda II - Iba/Machtl. abg., SchenkL/R./W. II - Real Espanol Bebra 2:4, Hönebach II - Heimbaldshsn. 3:3, SG Hessen/SVA/SpVgg - Sorga/Ka. II 9:0, Ronshausen - Wildeck II 3:0.

1. Hessen/SVA/SpVgg HEF	14	76:11	37
2. ESV Hönebach II	14	74:16	34
3. ESV Ronshausen	15	51:20	33
4. Real Espanol Bebra	13	33:25	27
5. VfL Philippsthal II	13	37:34	25
6. Wölfershausen	14	30:41	20
7. SG Schenklangs/R./W. II	13	27:34	19
8. Kleinensee/Widd.	14	26:30	16
9. SG Wildeck II	15	22:43	14
10. FSG Hohenroda II	13	21:37	13
11. SG Iba/Machtlos	14	20:49	12
12. VfL Heimbaldshausen	14	14:43	6
13. SG Sorga/Kathus II	14	12:60	3

Einbahnstraßen-Fußball in Hönebach

FUSSBALL ESV bezwingt Gruppenliga-Schlusslicht Hohe Luft klar mit 4:0

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Einseitige Angelegenheit im ersten Spiel der Fußball-Gruppenliga nach der Winterpause: Der ESV Hönebach bot im ersten Heimspiel des Jahres eine ansprechende Leistung und bezwang den abstiegsbedrohten FSV Hohe Luft verdient mit 4:0 (1:0).

„Es war eine deutliche Geschichte, nur haben wir bis zur Halbzeit zu viele Chancen liegen gelassen. Nach der langen Pause war das ein guter Start“, resümierte ESV-Coach Tino Jäger nach Abpfiff. Sein Pendant Enis Veapi sagte indes: „Der ESV-Sieg geht in Ordnung. Mehr war mit unserer flachen Personaldecke nicht zu erreichen. Ich baue jetzt die Jungs auf und dann geht die Saison weiter.“

Während die Gastgeber mit einer Dreier-Abwehrkette auf Angriff getrimmt waren, verlegte sich der FSV mit einer Funferkette, die zeitweise sogar aus sechs Leuten bestand, aufs Verteidigen. Das Hersfelder Abwehrbollwerk schaffte es jedoch nur mit Notbremsen, die Angriffswucht des ESV zu bremsen. Innerhalb von vier Minuten entschied Schiedsrichter Makram Nakad deshalb zweimal auf Foulelfmeter. Den ersten verwandelte Kevin Kunze sicher (10.), während Tim Emmerich wenig später an Gästekeeper Mika Baumgardt scheiterte (14.).

In der Folge ging der Einbahnstraßen-Fußball des ESV weiter. Nach einer weit geschlagenen Flanke fischte



Feierten einen gelungenen Start ins Jahr 2023: Die Hönebacher um Marcel Katzmann (von links), Kevin Kunze, Tim Schwarz, Kai Wollenhaupt und Adrian Bohle gewannen am Samstagnachmittag ihr Heimspiel gegen Hohe Luft mit 4:0.

FOTO: STEFAN KOST-SIEPL

Baumgardt Marius Zilch das Leder vom Kopf (23.). Erst jetzt wurden die Gäste genauer in ihrem Passspiel. Leon Endrisch prüfte Nils Katzmann erstmals in der 28. Minute, doch der ESV-Keeper

entschärfte die Flanke mit einer Hand. Hohe Lufts Keeper Baumgardt wiederum wurde kurz darauf wegen muskulärer Probleme von Angelino Nikolovski ersetzt. (26.)

Kurz vor dem Halbzeitpfiff

ließen die Hausherren dann noch einen Hochkaräter liegen. Nach einem feinen Pass von Marcel Katzmann bugsierte Adrian Bohle das Leder aus Nahdistanz über den Querbalken (45.).

Die zweite Hälfte begann, wie die erste endete. Nach einem Kunze-Solo und dessen maßgerechter Flanke verpassten Marius Zilch und Tim Schwarz in aussichtsreicher Position (48.). Anschließend wurde das Spiel körperbetonter, wobei sich vor allem Hohe Luft Leon Endrisch durch seine robuste Spielart hervor tat. Dem Spielverlauf nach längst überfällig, fiel in der 57. Minute das 2:0. Kai Wollenhaupt fischte das Leder mit tollem Einsatz von der Torauslinie und brachte den Ball flach nach innen, wo Tim Schwarz nur noch den Fuß hinhielt (57.).

Die taktischen Änderungen von FSV-Coach Veapi blieben in der Folge wirkungslos, da Hönebach weiter erhöhte. Einen Freistoß Katzmanns nickte Manuel Schmidt mit viel Übersicht zum 3:0 ins lange Eck ein (74.). Bei den Gästen lief jetzt so gut wie gar nichts mehr. Zu allem Überfluss kassierte man vier Minuten später den vierten Gegentreffer. Nach einem Traumpass von Moritz Herbig auf Zilch verwandelte dieser flach zum Endstand (78.). Wenig später scheiterte Katzmann noch am Aluminium.

Hönebach: N. Katzmann - Bohle, Krüger, Emmerich (78. Budesheim), Zilch (86. Kleinschmidt), Schwarz, Wollenhaupt (70. Stört), M. Katzmann, Kunze, Schmidt, Herbig.

Hohe Luft: Baumgardt (26. Nikolovski), Oussmann, Mc Donald, Akkicic, Preis, Belosicky, Schäfer, Hofmann, Eich (58. Kostadinov), Endrisch, Sibanda (75. Reidt).

Tore: 1:0 Kevin Kunze (10., FE), 2:0 Tim Schwarz (57.), 3:0 Manuel Schmidt (74.), 4:0 Marius Zilch (78.).

SR: Nakad (TSV Remsfeld). **Z:** 160.

ESV Hönebach II - VfL Heimbildshausen I 3 : 3

Tore: Patrick Heckroth, Tom Ebeling, Alexander Noll

17.03.2023 in Bad Hersfeld (Obersberg)



„Abend des Sports“ feiert eine gelungene Premiere

Erstmals hat der „Abend des Sports“ als Nachfolger des traditionellen Sportehrentags des Kreises Hersfeld-Rotenburg stattgefunden. Etwa 200 Gäste erlebten im Audimax in Bad Hersfeld einen kurzweiligen Abend. Dabei wurden die

Sportler des Jahres 2022 in zwölf Kategorien ausgezeichnet. Sportler des Jahres wurde der Ironman-Triathlet Lars Hildebrand aus Reilos, als Sportlerin des Jahres wurde abermals die international erfolgreiche Para-Schützin Natascha

Hiltrop aus Lengers geehrt. Mannschaft des Jahres wurden die Volleyballerinnen der TG Rotenburg, die am Samstag zudem in die Oberliga Hessen aufgestiegen sind. HEX FOTO: STEFAN KOST-SIEPL

»LOKALSPORT





Feiner Zwirn statt Fußballschuhe hieß es am Freitagabend auf dem Bad Hersfelder Obersberg.

Grund dafür war der erste Abend des Sports. Dort wurden vom [Sportkreis Hersfeld-Rotenburg e.V.](#) die besten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2022 in zwölf verschiedenen Kategorien geehrt.

Unser Verein war in vier verschiedenen Kategorien nominiert. Erfreulicherweise ging eine Auszeichnung in der Kategorie „Ehrenamtlerin des Jahres“ nach Hönebach.

Für ihr Engagement im Jugendbereich wurde **Carmen Kunze** verdientermaßen ausgezeichnet. In den anderen drei Kategorien gingen wir leider leer aus, was die gute Stimmung allerdings nicht beeinflusste.

Nominiert waren:

Markus Münster als „Ehrenamtler des Jahres“, **Tino Jäger** als „Trainer des Jahres“ und unsere **erste Mannschaft** als „Mannschaft des Jahres“. Zwar konnten wir keinen weiteren Titel mit nach Hönebach nehmen - unter den ersten Drei in den jeweiligen Kategorien zu stehen, ist allerdings bereits eine tolle Leistung.

Insgesamt war es ein sehr gelungener und schöner Abend, der hervorragend organisiert gewesen ist. Wir kommen gerne im nächsten Jahr wieder 😊. 📷Gerhard Manns/Osthessen-News

Nominierungen für ESV-Mitglieder.



Markus Münster aus dem Juniorenbereich.



Seniorentrainer Tino Jäger

ABEND DES SPORTS

Die Gewinner und Nominierten in der Übersicht:

Sportler des Jahres: Lars Hildebrand (Ironman-Triathlet aus Reilos). Weitere Nominierte: Mark-Andre Sippel (Sommerbiathlon/SV Stärklos), Heiko Katzler (Radsport/Radsportverein Bad Hersfeld).

Sportlerin des Jahres: Natascha Hiltrop (Para-Sportschützin). Weitere Nominierte: Karin Schade (Schießen/SV Meckbach), Janine Schulschek (Leichtathletik/LC Marathon 80).

Mannschaft des Jahres: TG Rotenburg Volleyball-Damen. Weitere Nominierte: Luftgewehrschützen SV Stärklos (Aufsteiger in die Zweite Liga), Gruppenliga-Fußballer ESV Hönebach.

Seniorensportlerin des Jahres: Ute Mackenroth (Leichtathletik RKV Bebra). Weitere Nominierte: Ingelore Berger (Schießen/SV Stärklos), Susanne Scheuermann (Schießen/SV Sorga).

Nachwuchssportlerin des Jahres: Isabell Müller (Turnen, TV Hersfeld). Weitere Nominierte: Anna Klee (Schießen/TSV Obergeis), Loretta Paul (Beachvolleyball/TG Rotenburg).

Nachwuchssportler des Jahres: Nelson Töws (Karate Dojo Rotenburg). Weitere Nominierte: Ben Spangenberg (Schießen/SG Mengshausen), Oskar Weber (Leichtathletik/LC Marathon 80).

Nachwuchsmannschaft des Jahres: TV Hersfeld, Gerät-Turnerinnen P5/P6. Weitere Nominierte: Schülermannschaft Luftgewehr (SV Meckbach), Karate Mannschaft (Karate-Dojo Rotenburg).

Ehrenamtliche des Jahres: Carmen Kunze (ESV Hönebach) und Winfried Erbe (TC Rot-Weiß Philippsthal)

Trainer des Jahres: Mathias Bickel (Volleyball-Landesligist TG Rotenburg Damen) Weitere Nominierte: Tino Jäger (Fußball/ESV Hönebach), Silvio Pogode (Dart/Dartverein SUFF Raßdorf).

Trainerin des Jahres: Steffi Wenzel (SV Neptun Roptenburg, Schwimmen). Weitere Nominierte: Judith Eigenbrod (Schießen/SV Eitra), Sandra Werner (Breitensport/TSV 1910 Blankenheim).

ESV will sich oben festbeißen

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach hat Tabellenneunten Großenlüder zu Gast

Hönebach – Lässt das Wetter es zu, dass an diesem Wochenende der Fußball rollt? Wenn ja, dann würde der ESV Hönebach, Dritter der Gruppenliga, den SV Großenlüder empfangen. Anstoß auf dem Sportplatz an der Autobahn wäre am Sonntag um 15.30 Uhr.

Die Gäste aus Großenlüder sind eine Mannschaft, die Hönebachs Trainer Tino Jäger viel weiter vorn erwartet hätte als auf dem neunten Rang, den der SV aktuell belegt. „Das ist eine spielerisch starke Mannschaft“, warnt er, „aber aus irgendeinem Grund rufen sie das momentan nicht ab.“

Für Großenlüder hat derzeit die Zahl „25“ tabellarisch eine besondere Bedeutung: 25 Punkte haben sie auf dem Konto, 25 Tore haben sie geschossen, und 25 haben sie auch kassiert. Somit schießen die Gäste zwar keine Tore am Fließband, „sie lassen aber auch nicht allzu viel zu“, weiß Jäger. Und vor allem warnt er: „Sie werden alles versuchen, um aus diesen Tabellenregionen wegzukommen, denn ganz schnell steckst du da im Abstiegs-kampf. Die Liga ist sehr eng.“

Der ESV selbst möchte naturgemäß da weitermachen, wo er zum Jahresauftakt angefangen hat. Da gab es ein 4:0 gegen Schlusslicht Hohe Luft. „Es ist ein Heimspiel,



Gut gegrätscht: Hönebachs Marius Zilch (am Boden). Der Mann mit der Rückennummer 8 hatte im Hinspiel in Großenlüder den späten Ausgleich besorgt.

FOTO: ALICIA KRETH

drei Punkte sind absolut unser Ziel“, stellt der Trainer unmissverständlich klar. Und wie so häufig will er sich vom Tabellenstand, dem dritten Platz, nicht blenden lassen. „Wir brauchen 42 oder 43 Punkte, um ganz sicher zu

sein. Je schneller, desto besser“, sagt Jäger.

Auch das Hinspiel war alles andere als ein Spaziergang für den ESV. In Großenlüder lagen die Eisenbahnsportler lange zurück; erst in der 84. Minute kamen sie durch Ma-

rius Zilch zum Ausgleich.

Ziel der Hönebacher bleibt, das hatte Jäger schon in der Vorwoche vor dem dann abgesehenen Spiel in Thalau gesagt, ein Platz unter den ersten Sechs in der Endabrechnung. „Wir möchten uns da

oben festbeißen“, sagt Tino Jäger. 18 Spieler hat er im Kader für die Partie am Wochenende; Ausfälle befürchtet er nicht, obwohl einige Akteure zuletzt leicht angeschlagen oder erkältet gewesen seien.

Sonntag, 19.03.2023

ESV Hönebach - SV Großlütter 2 : 1

Tore: Kevin Kunze (2)

Kunze beweist sein feines Füßchen**GRUPPENLIGA** Mittelfeldspieler schießt Hönebach zum 2:1 gegen Großlütter

Den Gegner auf Distanz gehalten: Hönebachs Tim Emmerich (rechts) bringt den Ball unter Kontrolle, ehe Großlütters Timo Zimmermann richtig einreißt kann. FOTOS: ALICIA KRETH UND STEFAN KOST-SEIFUNK

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Auf dem Sportplatz an der Autobahn in Hönebach bedurfte es vom heimischen ESV am Sonntag in der Fußball-Gruppenliga einen wahren Kraftakt, ehe der 2:1 (0:0)-Sieg gegen den SV Großlütter feststand. Während die Gastgeber durch den Erfolg den dritten Tabellenplatz untermauerten, rutschte die Teutonia auf Tabellenplatz zehn ab.

„Es war ein Kraftakt. Großlütter war taktisch gut ausgebildet und hat die Räume gut dichtgemacht“, fasste ESV-Trainer Tino Jäger die Partie zusammen, und wagte einen erfreulichen Blick auf die Tabelle. „Wir haben aus zwei Spielen sechs Punkte geholt und sind nahe der 40-Punkte-Grenze.“

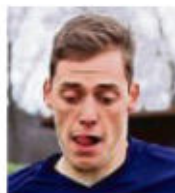
Beide Teams agierten zu Beginn unterschiedlich. Während Hönebach mit einer Dreierkette und einem massiven Mittelfeld auf Offensive getrimmt war, starteten die Gäste mit einer 4-3-3-Formation. Die Hausherrn versuchten ihr Spiel ruhig aufzubauen, doch gerieten dabei beinahe in Rückstand. Nach einem Steilpass tauchte Niklas Wese plötzlich alleine vor ESV-Keeper Nils Katzmann auf. Dieser nahm dem Stürmer jedoch mit einer Glanzparade die Lust am Torreschießen.

Die Gäste profitierten bei ihren Kontern ein ums andere Mal von den zu hektischen Abschlüssen der Hönebacher, spielten ihre Angriffe jedoch ebenso fahrlässig zu Ende. ESV-Coach Tino Jäger geriet deshalb an der Seitenlinie in Rage. Die erste nen-

1. SG Eiterfeld/Leimbach	21	59:13	51
2. SG Freiensteinau	20	45:16	46
3. ESV Hönebach	20	41:17	39
4. TSV Künzell	21	30:25	35
5. Schlüchtern	20	42:27	34
6. SG Kerzell	19	24:27	30
7. SG Aulatal	19	35:31	29
8. TSG Lütter	20	29:35	26
9. FSV Thalau	20	30:45	26
10. SV Großlütter	20	26:27	25
11. Oberzell/Züntersbach	19	39:45	23
12. SV Hofbieber	20	25:37	23
13. SG Elters/Eckw./Schw.	19	27:30	22
14. FV Horas	20	28:41	21
15. FT Fulda I	21	20:32	19
16. Spvgg. Hosenfeld	19	13:39	15
17. FSV Hohe Luft	20	17:43	11

nenswerte Chance folgte in der 32. Minute. Einen Eckball von Kevin Kunze nagelte Abwehrchef Manuel Schmidt volley über den Kasten. Nur zwei Minuten später scheiterte Marcel Katzmann nach seinem tollen Solo an Gästekeeper Constantin Jöckel.

Zu Beginn des zweiten Abschnitts versuchte der ESV zunächst weiter vergeblich, sich erfolgreich durch die sechs Mann starke Defensive

**Kevin Kunze**

Hönebachs Doppeltorschütze

der Gäste zu kombinieren. Großlütter dagegen lauerte und hoffte auf Konter – und

genau das passierte. Johannes Böse setzte sich auf der rechten Seite durch und flankte auf den frei stehenden Wese, der das Leder zum 0:1 in die Maschen jagte (60.).

Es folgten hängende Köpfe bei den ESV-Fans, weil ihr Team es weiter nicht schaffte, klare Torchancen zu kreieren – bis zur 78. Minute, als quasi aus dem Nichts der Ausgleich fiel. Kevin Kunze zirkelte einen Freistoß aus rund

25 Metern über die Mauer ins linke untere Eck zum 1:1.

Nur fünf Minuten später drehte der ESV das Spiel mit dem nötigen Glück komplett. Erneut Kunze verwandelte einen an Marius Zilch verursachten Foulelfmeter sicher zum 2:1-Endstand (83.).

Hönebach: N. Katzmann - Böhle (89. Lindemann), Krüger, Emmerich, Zilch, Schwarz (71. Kleinschmidt), Wollenhaupt (71. Störl), M. Katzmann (87. Bundesheim), Kunze, Schmidt, Herbig. **SR:** Bechmann (Hebenhausen). **Z:** 150.

ESV Hönebach II - SG Sorga/Kathus II 7 : 1

Tore: Tom Lindemann (2), Pascal Hintzen, Stefan Brandenstein (3), Tom Ebeling

1. Hessen/SVA/SpVgg HEF	15	82:12	40
2. ESV Hönebach II	15	81:17	37
3. ESV Ronshausen	15	51:20	33
4. VfL Philippsthal II	14	42:35	28
5. Real Espanol Bebra	14	34:31	27
6. Wölfershausen	15	32:42	23
7. SG Schenk lengs/R./W. II	14	28:34	22
8. Kleinensee/Widd.	15	27:32	16
9. SG Wildeck II	16	23:44	15
10. FSG Hohenroda II	14	21:38	13
11. SG Iba/Machtlos	15	21:54	12
12. VfL Heimbaldshausen	15	15:44	7
13. SG Sorga/Kathus II	15	13:67	3



Im Hinspiel hatte Marius Bommer (rechts) Schlüchterns Torjäger Lars Jordan sehr gut im Griff. Diese Aufgabe muss am Sonntag im Rückspiel in Schlüchtern jemand anders übernehmen, da Bommer verletzungsbedingt fehlt. FOTO: ALICIA KRETH

Die Erfolgsbilanz ausbauen

GRUPPENLIGA Hönebach gastiert beim Fünften in Schlüchtern

VON ALICIA KRETH

Schlüchtern – Mit zwei Siegen aus zwei Spielen ist Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach bestmöglich ins Pflichtspieljahr 2023 gestartet. Nach dem FSV Hohe Luft und SV Großlütder wartet am Sonntag mit der SG Schlüchtern nun das erste Team aus dem oberen Tabellendrittel auf die Elf von Tino Jäger. Anpfiff in Schlüchtern ist um 15.30 Uhr.

„Wir sind nach 20 Spielen nahe der 40-Punkte-Marke. Die Köpfe sind frei und wir können mit selbstbewusst

auftreten“, sagt Tino Jäger, und ergänzt: „Wir wollen aus Schlüchtern etwas mitnehmen.“

Optimistisch stimmt den ESV-Coach dafür neben der aktuellen Formkurve seines Teams auch die Bilanz gegen den Tabellenfünften, die klar für Hönebach spricht. Aus vier Duellen gab es drei Siege und ein Unentschieden. Das Hinspiel Mitte September entschied der ESV nach Toren von Kevin Kunze und Marius Zilch mit 2:0 für sich und sorgte damals für die erste Saisonniederlage der Gäste, die sich seit dem letzten Auf-

einandertreffen eher durchwachsen präsentierten.

„Doch was wird einfach, wenn mehr als die halbe Liga gegen den Abstieg kämpft? Schlüchtern ist eine Mannschaft mit Qualität und der wir auf Augenhöhe begegnen“, so Jäger. Er ist davon überzeugt, dass am Sonntag die Tagesform oder aber eine Standardsituation entscheidend sein wird.

Mit Standards beispielsweise kennt sich der ESV bestens aus – nicht zuletzt wegen des jüngsten 2:1-Erfolgs gegen Großlütder, bei dem Kevin Kunze einen Freistoß und ei-

nen Foulelfmeter verwandelte. Doch auch vor Schlüchterns Offensive sind die Hönebacher gewarnt. Lars Jordan und Leon Busch erzielten zusammen bereits 23 Treffer und damit mehr als die Hälfte aller SG-Tore in dieser Saison. „Das sind zwei Spieler, die wir auf dem Schirm haben müssen“, betont Hönebachs Trainer, der den Vorsprung auf Künzell weiter ausbauen möchte.

Personell sieht es beim ESV gut aus. Nur Patrick Störl plagen Oberschenkelprobleme. Marvin Ehmer dagegen kehrt in den Kader zurück.

Freitag, 24.03.2023

ESV Hönebach II – SG Schenk lengsfeld/Rotensee/Wippershain 4 : 2

Tore: Tom Lindemann, Tom Ebeling, Stefan Brandenstein, Daniel Jasiulek

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg: Hohenroda II - Kleinensee/Widd. 1:3, Hönebach II - Schenkl./R./W. II 4:2, Sorga/Ka. II - Wildeck II 3:3, Hohenroda II - Philippsthal II 2:4, Real Espanol Bebra - Wölfersshn. 5:0, Heimboidshsn. - Schenkl./R./W. II 0:2.

1. ESV Hönebach II	16	85:19	40
2. Hessen/SVA/SpVgg HEF	15	82:12	40
3. ESV Ronshausen	15	51:20	33
4. VfL Philippsthal II	15	46:37	31
5. Real Espanol Bebra	15	39:31	30
6. SG Schenk lengs/R./W. II	16	32:38	25
7. Wölfershausen	16	32:47	23
8. Kleinensee/Widd.	16	30:33	19
9. SG Wildeck II	17	26:47	16
10. FSG Hohenroda II	16	24:45	13
11. SG Iba/Machtlos	15	21:54	12
12. VfL Heimboidshausen	16	15:46	7
13. SG Sorga/Kathus II	16	16:70	4

Sonntag, 26.03.2023

SG Schlüchtern – ESV Hönebach 0 : 2

Tore: Tim Schwarz, Adrian Bohle



Schießt sich
langsam warm -
Adrian Bohle

1. SG Eiterfeld/Leimbach	22	61:13	54
2. SG Freiensteinau	21	45:18	46
3. ESV Hönebach	21	43:17	42
4. TSV Künzell	21	30:25	35
5. Schlüchtern	21	42:29	34
6. SG Kerzell	19	24:27	30
7. SG Aulatal	19	35:31	29
8. TSG Lütter	20	29:35	26
9. FSV Thalau	20	30:45	26
10. SV Großenlüder	20	26:27	25
11. Oberzell/Züntersbach	20	42:48	24
12. SV Hofbieber	21	28:40	24
13. SG Elfers/Eckw./Schw.	20	27:30	23
14. FV Horas	21	28:41	22
15. FT Fulda I	21	20:32	19
16. Spvgg. Hosenfeld	19	13:39	15
17. FSV Hohe Luft	20	17:43	11

Hönebach siegt souverän

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV in Schlüchtern mit frühen Toren

VON RAINER HENKEL

Hönebach – Der ESV Hönebach setzt seinen Weg in der Fußball-Gruppenliga unaufhaltsam fort: Mit einem sicheren 2:0 (2:0)-Erfolg kehrte die Mannschaft vom Spiel bei der SG Schlüchtern zurück.

Bereits in der turbulenten Anfangsphase brachten Tim Schwarz (4.) und Adrian Bohle (7.) die Eisenbahnsportler klar auf Siegfürs. Beide Treffer waren fein herausgespielt, wie Trainer Tino Jäger

anschließend lobte. „Beide Male ist Marius Zilch über Außen auf und davon, beide Male hat er einen Abnehmer gefunden.“

Danach allerdings hatten die Hönebacher Glück: Ein Ball von Schlüchterns Torjäger Jordan senkte sich auf die Latte. Fast im Gegenzug hätte Bohle seinen zweiten Treffer erzielt, doch sein Ball kullerte an den Innenpfosten und spang von dort ins Feld zurück. „Danach haben wir es souverän runtergespielt“, äußerte sich Hönebachs Trainer

zufrieden mit der Art und Weise, wie seine Mannschaft den Dreier unter Dach und Fach brachte. „Bis in die Nachspielzeit sind wir nicht wirklich in Bedrängnis geraten, haben kaum etwas zugelassen.“ Im Gegenteil: Hätte der ESV den einen oder anderen Konter noch sauberer ausgespielt, hätte er noch deutlicher gewinnen können. „Das ist mittlerweile eine echte Qualität von uns, dass wir in einem solchen

Spiel von Anfang an konzentriert sind und nichts anbrengen lassen“, meinte Jäger.

Weniger gute Noten gab er dem Rasenplatz in Schlüchtern: Der sei in katastrophalem Zustand gewesen, völlig uneben und stellenweise kahl. „Hier werden noch einige Mannschaften Punkte lassen“, prophezeite der Coach.

Hönebach: N. Katzmann, Bohle, Krüger, Emmerich, Zilch, Schwarz (78. Lindemann), Wollenhaupt (55. Budesheim), M. Katzmann (70. Kleinschmidt), Kunze, Schmidt, Herbig.



Der Verein hatte wieder einen Fan-Bus gechartert.



ESV will Revanche fürs Hinspiel

IN ZAHLEN Fußball-Gruppenligist aus Hönebach erwartet Elters/Eckw./Schw.



Bisheriger Top-Torschütze des ESV in der laufenden Saison: Tim Schwarz, der zehnmal traf.

FOTO: ALICIA KRETH

Hönebach – So langsam wird er ein bisschen unheimlich, dieser ESV Hönebach. Der Konkurrenz sowieso, aber vielleicht sogar sich selbst. Vor dem Heimspiel in der Fußball-Gruppenliga gegen Elters/Eckweisbach/Schwarzbach – das Hinspiel verlor der ESV 1:2 – am Sonntag, um 15.30 Uhr, wagen wir einen Blick auf die bisherige Spielzeit der Eisenbahnsportler – in Zahlen.

3 Saisonniederlagen stehen erst zu Buche für die Elf von Trainer Tino Jäger: 0:1 in Künzell, 1:2 – ausgerechnet – im Hinspiel bei Elters/Eckweisbach/Schwarzbach und als einzige Heimschlappe ein 0:1 gegen Lütter.

4 Siege am Stück verbuchte das Team zuletzt. Vor den drei Erfolgen in diesem Jahr gegen Schlüchtern, Großlüder und Hohe Luft gab es Mitte November das 4:2 gegen den Tabellenzweiten Freiensteinau.

21 Saisonspiele hat der ESV bislang absolviert. Außer Manuel Schmidt waren auch Kevin Kunze, Adrian Bohle und Marius Zilch jedes Mal dabei. Kilian Krüger kommt auf 20 Einsätze, Tim Emmerich auf 19.

27 Punkte haben die Hönebacher bislang auf eigenem Platz geholt. Damit führen sie die Heimtabelle punktgleich mit Freiensteinau an. Mit 25 Zählern folgt

Eiterfeld/Leimbach, das allerdings zwei Heimspiele weniger absolviert hat.

43 Tore schoss der ESV bisher. Das ist der drittbeste Wert der Liga. Die interne Torschützenliste

führt Tim Schwarz mit zehn Toren an. Kevin Kunze und Marius Zilch erzielten je acht Treffer.

56 Likes bekam bis Donnerstag der jüngste Eintrag auf der Facebook-Sei-

te des Vereins (facebook.com/esv1912), der unter anderem den Spielbericht aus unserer Zeitung von der Partie in Schlüchtern sowie zwei Fotos der Mannschaft vor der Abfahrt in Hönebach und nach dem Abpfiff zeigt.

1890 Spielminuten hat bislang ein einziger Akteur im Kader aufzuweisen: Manuel Schmidt. Er stand in allen 21 Partien über die volle Distanz auf dem Rasen und erzielte dabei drei Tore.

DAS SAGT ...

Tino Jäger
Trainer ESV Hönebach

Spielen im Stil einer Topmannschaft

Unheimlich? Es ist unheimlich schön und genial, wie die Mannschaft im Moment auftritt. Das macht riesig Spaß. Wir spielen derzeit im Stil einer Topmannschaft und stehen völlig zu Recht auf Platz drei. Das hat sich die Mannschaft über lange Zeit erarbeitet. Elters/Eckweisbach/Schwarzbach ist eine Mannschaft, die sehr unangenehm zu spielen ist. Im Hinspiel waren einige Emotionen drin. Sie kämpfen um jeden Meter, da müssen wir körperlich gehalten, die zweiten Bälle gewinnen. Personell können wir aus dem Vollen schöpfen. Platz zwei? Als Sportler will ich immer das erreichen, was möglich ist. Wir sind relaxt. Träumen ist erlaubt!

ral
FOTO: THOMAS BECKER/NH

Karfreitag, 07.04.2023



Skatrunde 2022/23
Bernd Noll gewinnt letzten Durchgang
Norbert Krenz erhält Zusatzpreis

Donnerstag, 06.04.2023

TSG Lütter - ESV Hönebach 0 : 1

Tor: Tim Schwarz

ESV gelingt die Revanche

GRUPPENLIGA Hönebach bringt 1:0 in Lütter über die Zeit

Fußballer des ESV Hönebach setzen Siegesserie fort

Hersfeld-Rotenburg – Der ESV Hönebach hat seine Siegesserie in der Fußball-Gruppenliga fortgesetzt. Bei der TSG Lütter siegte der Tabellendritte am Donnerstagabend mit 1:0 (1:0). Das Tor des Tages erzielte Tim Schwarz bereits nach 22 Minuten. Am Ende brachten die Wildecker ihren Vorsprung mit etwas Glück über die Zeit und fuhren den vierten Sieg im vierten Spiel in diesem Jahr ein.

An der Spitze der Gruppenliga bleibt die SG Eiterfeld/Leimbach, die durch das 0:0 im Derby bei der SG Aulatal allerdings etwas von ihrem Vorsprung einbüßte. Am Tabellenende musste Schlusslicht FSV Hohe Luft eine 0:4-Niederlage beim Tabellenzweiten Freiensteinau einstecken. Am heutigen Samstag steht das Finale im Kreispokal auf dem Programm: Ab 16 Uhr stehen sich in Asbach die SG Neuenstein und die SG Niederaula/Kerspenhausen gegenüber. akr » LOKALSPORT

Lütter – Die Revanche ist geglückt: Der ESV Hönebach gewann am Donnerstagabend sein Auswärtsspiel in der Fußball-Gruppenliga bei der TSG Lütter mit 1:0 (1:0) und feierte damit im Jahr 2023 den vierten Sieg im vierten Pflichtspiel. Das Tor des Tages erzielte Tim Schwarz bereits nach 22 Minuten. Der ESV-Stürmer schloss ein Zuspiel von Kevin Kunze erfolgreich mit einem Heber ab.

„Das war ein super Start für die kommenden Auswärtsspiele. Ich bin stolz auf die Mannschaft, dass sie wieder zu null gespielt hat“, sagte ESV-Coach Tino Jäger nach Abpfiff, ergänzte aber: „Wir haben vergessen, den Sack frühzeitig zuzumachen. So mussten wir bis zum Schluss zittern.“

Vor rund 100 Zuschauern erwischten die Gäste den besseren Start und erspielten sich direkt die erste Torchance. Kapitän Fabian Budesheim, den Hönebachs Trainer Tino Jäger erstmals nach seiner überstandenen Schulterverletzung wieder in der Startelf aufbot, scheiterte mit seinem Heber an TSG-Schlussmann Johannes Ihrig.

Der Tabellendritte hatte in der Folge deutlich mehr Spielanteile, haderte allerdings mit seiner Chancenverwertung. So scheiterte Schwarz nach einem Allein-



Besonderer Jubel: Tim Schwarz besorgte den wichtigen Treffer zum 1:0-Endstand in Lütter.

FOTO: ALICIA KRETH

gang in der 19. Minute zunächst an Lütters Keeper, der zwei Minuten später beim Heber des Hönebachers aber machtlos war – 0:1.

Erst jetzt fanden die Gastgeber langsam in die Partie und setzten mit Lukas Brehls Schuss, der über das ESV-Tor zischte, ein Lebenszeichen. Deshalb ging es wenig später mit der verdienten Führung der Gäste in die Pause.

Im zweiten Spielabschnitt entwickelte sich ein spannendes und sehr umkämpftes Spiel, in dem die Hönebacher die erste Großchance ver-

zeichneten. Schwarz tauchte in der 51. Minute frei vor Torhüter Ihrig auf, doch schloss zu zentral ab.

Die Partie wogte nun hin und her und die Jäger-Elf hatte Glück, als nach einer knappen Stunde ein abgefälschter Schuss der Lütterer knapp am Tor vorbei ging. So verteidigten die Hönebacher am Ende mit etwas Glück und Geschick die knappe Führung. akr

Hönebach: N. Katzmann - Bohle, Krüger, Emmerich, Zilch, Schwarz, M. Katzmann, Budesheim, Kunze, Schmidt, Herbig, Störl, Kleinschmidt, Lindemann.

Tor: 0:1 Tim Schwarz (22.).

Ostermontag, 10.04.2023

SG Wildeck II - ESV Hönebach II 0 : 6

Tore: Stefan Brandenstein (3), Tom Lindemann, Daniel Jasiulek, Dennis Ehmer



Klare Angelegenheit: Keine Chance hatte Wildecks Zweite – hier links Hendrik Flegel – gegen Hönebachs Reserve – hier mit Tom Lindemann.

FOTO: STEFAN KOST-SIEPL

Geburtstagsparty am Hain



Manuel Schmidt (blaues Trikot, hier gegen Marcel Martinez) spielt mit dem ESV Hönebach das Nordderby und Topspiel gegen Eiterfeld/Leimbach. © Jonas Wenzel

Hönebach ist „geil aufs Spitzenspiel“

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Tabellendritter trifft Samstag auf Spitzenreiter Eiterfeld

VON ALICIA KRETH
UND SASCHA HERRMANN

Eiterfeld – Wenn am Samstag die beiden aktuell formstärksten Mannschaften der Fußball-Gruppenliga in Eiterfeld aufeinandertreffen, können sich die Zuschauer auf ein wahres Spitzenspiel freuen. Anpfiff zwischen der SG Eiterfeld/Leimbach und dem ESV Hönebach ist um 15.30 Uhr.

Der Tabellenstand

Mit 56 Punkten aus 24 Spielen führt die Spielgemeinschaft die Tabelle vor Freiensteinau (22 Spiele/49 Punkte) und Hönebach (22/45) an. Das Duell des Ersten gegen den Dritten ist zudem das Aufeinandertreffen der beiden besten Defensiven der Gruppenliga. Zudem stellen die Hausherren mit 63 erzielten Treffern den besten Angriff.

„Es ist genial, dass wir da oben dabei sind und man mit Fug und Recht von einem Topspiel reden kann“, freut sich Tino Jäger. „Das ist absolut geil, dass du mit so einem Ding den Spieltag eröffnen darfst“, ergänzt der ESV-Trainer, der sich mit seinem Team in Lauerstellung für den Relegationsplatz bringen will – „Träumen ist erlaubt.“

Eiterfelds Coach Ante Markesic sieht das ähnlich. „Es ist ein absolutes Spitzenspiel. Beide Mannschaften haben sich das mit ihren Leistungen



Intensive Zweikämpfe, wie hier zwischen Eiterfelds Niclas Hartwig (links) und Hönebachs Marcel Katzmann, darf man auch am Samstag erwarten. FOTO: STEFAN KOST-SIEHL

verdient. Hönebach spielt eine starke Saison und hat eine super Serie hingelegt. Ich weiß, wie viel Arbeit dahinter steckt“, sagt der Kroat.

Die Form

Hönebach und Eiterfeld sind die beiden formstärksten Mannschaften im Jahr 2023. Der ESV ging in allen vier

Spiele als Sieger vom Platz. Die SG blieb in sechs Spielen ungeschlagen – nach vier Siegen gab es zuletzt zwei Unentschieden. „Es spricht alles

für diese beiden Mannschaften und dass es ein richtig gutes Spiel wird“, ist sich Jäger sicher.

Markesic bewertet Hönebach als gewachsene Mannschaft, die sich Jahr für Jahr gezielt verstärkte. „Sie haben eine gute Ordnung im Spiel, sind stabil und machen das, was sie am besten können. Das spricht auch für den Trainer“, findet der 53-Jährige. Dass sein Team zuletzt nur zwei Remis zustande brachte, führt er auf den Sieg gegen Freiensteinau zurück. „Der hat uns sehr viel Energie gekostet – auch mental.“

Das Hinspiel

Das erste Duell in dieser Saison ging durch Tore von Marcel Katzmann und Patrick Störl mit 2:0 an Hönebach. Es war die letzte von insgesamt zwei Niederlagen der Eiterfelder, die seither ungeschlagen sind. „Wir sind heiß und geil auf dieses Spiel. Wir wissen, dass wir dort etwas reißen können“, sagt Jäger selbstbewusst. „Wir können das Spiel gelöst angehen, der Druck liegt bei Eiterfeld.“ Druck hin oder her – Markesic meint zu diesem Thema nur: „Es wird knapp – das kann ich sagen.“

Das Personal

Tino Jäger kann aus dem Vollen schöpfen, nur der Langzeitverletzte Marius Bommer fehlt. Eiterfeld ist – laut Coach – ebenfalls komplett.

Die Gruppenliga schaut gebannt Richtung Eiterfeld. Dort kommt es zum Nordschlag und Topspiel zwischen dem Tabellenführer und dem ESV Hönebach.

[Die Hönebacher spielen eine klasse Saison. Erst drei Spiele hat der ESV verloren](#), seit Anfang

Oktober ist die Mannschaft von Trainer Tino Jäger gänzlich ungeschlagen und mit erst 17 Gegentreffern hat das Team eine klasse Defensive. Das alles erinnert ein bisschen an die goldenen Zeiten Ende der 1980er und der frühen 1990er-Jahre. Da „rockten“ die Eisenbahner die Region.

Zweimal wurde der [ESV Hönebach](#) Meister der Gruppenliga Kassel, der man damals noch angehörte, und stieg in die zu der Zeit noch viertklassige Verbandsliga Nord (damals Landesliga Nord) auf.

ESV Hönebach im Nordderby gegen Eiterfeld/Leimbach

Beim ersten Aufstieg 1987 unter Trainer Helmut Linß stieg der Verein direkt wieder ab, nach dem zweiten Husarenstück im Jahr 1991 wurde der ESV für sechs Jahre ein Dauergast in der Verbandsliga. Coach war nun Werner Schlacher, der vom morgigen Gegner Eiterfeld kam. Udo Baum, Bernd, Dirk und Rainer Noll, Uwe Irrle und Enrico Keil sind nur einige Namen, die bis heute haften geblieben sind.

Jetzt ist eine andere Generation auf dem besten Weg, möglicherweise zum dritten Mal den großen Wurf zu landen. „Unser Trainer sagt immer, dass er uns das träumen nicht verbietet. Und ganz ehrlich? So ein Relegations-Heimspiel gegen Hessen Kassel II, das hätte schon was“, gesteht Manuel Schmidt. Für ihn könnte es ein Fest-Wochenende werden. Denn einerseits feiert er am Freitag seinen 27. Geburtstag, dazu kommt am Samstag das Spitzenspiel und das alles auch noch bei seinem Ex-Verein.

„Neun Monate habe ich ja in [Eiterfeld](#) gespielt. Dann kam die Corona-Zwangspause“, erzählt Schmidt, der aber den Weg nach Hönebach gerne gegangen ist: „Mir gefällt es in Hönebach deutlich besser, denn hier werden andere Prioritäten gesetzt. Hier steht das Kicken und die Freundschaft ganz oben an. Das ist ein super familiäres Umfeld.“

So ein Relegations-Heimspiel gegen Hessen Kassel II, das hätte schon was.

- Manuel Schmidt -

Schmidt glaubt, dass die Verbandsliga in Hönebach zu stemmen wäre: „Mehrfach chartern wir Busse zu unseren Auswärtsspielen. Das ganze Dorf steht hinter uns. Wenn wir die Relegation erreichen, dann müssten wir uns um die nötige Euphorie keine Gedanken machen“, sagt Schmidt, der einst von Friedewald/Ausbach den Sprung in die Gruppenliga wagte.

Dass Trainer Tino Jäger bereits seit Februar 2016 im Amt ist, sieht Schmidt als kein Problem an. „Es gibt keine Abnutzungserscheinungen. Der Coach schafft es immer, wieder frischen Wind reinzubringen. Das gilt für die Spieler, für das System, aber auch für seine Ansprachen. Es wird nicht langweilig“, lautet das Lob von Schmidt, der das Erfolgsrezept für Samstag beschreibt: „Man darf Eiterfeld nicht ins Rollen kommen lassen. Wenn uns das gelingt und wir gegen diese individuelle Klasse diszipliniert auftreten, dann haben wir eine Chance.“

Samstag, 15.04.2023

SG Eiterfeld/Leimbach - ESV Hönebach 3 : 1

Tor: Marcel Katzmann



Eiterfeld bezwingt Hönebach im Spitzenspiel mit 3:1

Die SG Eiterfeld/Leimbach hat sich im Spitzenspiel der Fußball-Gruppenliga keine Blöße gegeben: Der Tabellenführer besiegte den Dritten ESV Hönebach mit 3:1 (0:1). Während Eiterfeld nun schon seit 15 Spielen ohne Niederlage

ist, unterlagen die Gäste aus Wildeck erstmals seit zehn Partien wieder. Marcel Katzmann hatte die Gäste schon nach vier Minuten in Führung gebracht. Nils Wenzel (74.) und zweimal Dominik Hanslik (79., 90+4) schossen den Spitz-

zenreiter aber spät noch auf die Siegerstraße. Unser Foto zeigt Eiterfelds Abwehrchef Alexandru Moise (in Blau) im Kopfballduell mit dem Hönebacher Marcel Katzmann. HEX

FOTO: FRIEDRICH EYERS
» LOKALSPORT

Erfolgsserie des ESV reißt in Eiterfeld

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach verliert nach Führung 1:3 beim Spitzenreiter



Die ersten Punkte im Jahr 2023 sind weg: Die Hönebacher Marius Zilch (links) und Moritz Herbig (rechts) müssen zusehen, wie Eiterfelds Niclas Hartwig davon zieht. Am Ende verlor der ESV beim Spitzenreiter mit 1:3. FOTO: FRIEDRICH EYERS

VON SASCHA HERRMANN

Eiterfeld – Die Erfolgsserie des ESV Hönebach in der Fußball-Gruppenliga ist gerissen: Bei Tabellenführer SG Eiterfeld/Leimbach verlor der Tabellenletzte am Samstagmittag ein umkämpftes Spitzenspiel mit 1:3 (1:0) und kassierte die erste Niederlage in diesem Jahr. Die Hausherren dagegen feierten ihren 15. Erfolg in Serie.

Im Dauerregen von Eiterfeld bewies die Mannschaft von Trainer Ante Markesic den längeren Atem und schlug in der Schlussviertelstunde trocken zurück. Nils Wenzel (74.) und zweimal Daniel Hanslik (79., 90./Foulelfmeter) trafen für die Gastgeber, die seit der vierten Minute durch Marcel Katzmans Treffer mit 0:1 zurücklagen.

Zur tragischen Figur avanciert dabei Hönebachs Ersatztorhüter Kevin Geppert, der

zur Pause für den angeschlagenen Nils Katzmans zwischen die Pfosten gerückt war. Zunächst leistet sich Geppert ein unnötiges Foulspiel am rechten Strafraum – und darf dann zusehen, wie Nils Wenzel den Freistoß scharf und flach ins lange Eck zirkelt.

Bei Hansliks Kopfballtreffer zum 2:1 – nach Ecke von Wenzel – ist Geppert ebenso orientierungslos wie die sonst so stabile Hönebacher Hintermannschaft. Und als sei das noch nicht genug: In der Nachspielzeit holt Geppert Eiterfelds Robin Sorg bei dessen Alleingang auf dem Weg zum 3:1 von den Beinen. Feldverweis, Foulelfmeter, 3:1 durch Hanslik – die Entscheidung.

Zuvor hatte Hönebachs Kevin Kunze die Gelb-Rote Karte gesehen und nach anschließenden hitzigen Diskussionen auch deren Trainer Tino Jäger. Dieser stand nach der

1. SG Eiterfeld/Leimbach	25	66:16	59
2. SG Freiensteinau	23	52:19	52
3. ESV Hönebach	23	45:20	45
4. SG Aulatal	23	40:37	36
5. TSV Künzell	24	31:29	36
6. Schlüchtern	22	42:29	35
7. SG Kerzell	22	26:32	32
8. SV Hofbieber	24	36:45	31
9. SG Elters/Eckw./Schw.	23	34:33	30
10. TSG Lütter	23	34:42	29
11. FSV Thalau	22	33:48	28
12. Oberzell/Züntersbach	23	47:52	27
13. FV Horas	24	34:45	27
14. SV Großenlüder	22	29:31	26
15. Spvgg. Hosenfeld	23	18:41	22
16. FT Fulda I	23	21:35	20
17. FSV Hohe Luft	23	19:53	11

hektischen Schlussviertelstunde und der ersten Niederlage seit zehn Begegnungen wie ein begossener Pudel am Spielfeldrand. „Bitter – ganz, ganz bitter“, war seine erste Reaktion.

„Ich denke, wir haben es vor allem in der ersten Halbzeit gut gemacht. Aus dem Spiel heraus hätte Eiterfeld heute wohl kein Tor gemacht“, spekulierte Jäger, der mit der Leistung der Unparteiischen – formulieren wir es vorsichtig – nicht ganz einverstanden war. Gern hätten die Gäste beim Stand von 1:2 einen Elfmeter für sich beansprucht, als Patrick Störl

etwa zehn Minuten vor dem Ende zu Fall gekommen war.

So aber blieb es bei dem einzigen Hönebacher Treffer nach deren besten Angriffen in der Anfangsphase. Nach Adrian Bohles Flanke von links parierte Tizian Göbel zunächst noch gegen Tim Schwarz, ehe Marcel Katzmans im Nachschuss zur Stelle war.

Eiterfeld brauchte lange, um ins Spiel zu finden. Hönebach stand stabil in den Räumen und bewegte sich gut gegen den Ball. Außer zwei Top-Möglichkeiten von Wenzel, der jeweils aus aussichtsreicher Position vergab, drang

der Spitzenreiter nicht in die gefährliche Zone vor.

Das aber sollte sich nach einer Stunde ändern. Beharrlich erhöhte Eiterfeld nach und nach den Druck. Und diese Geduld sollte sich auszahlen. Jetzt spielte nur noch eine Mannschaft. Und ausgerechnet Wenzel machte jetzt den Dosenöffner. Im Stil einer Spitzenmannschaft entschied Eiterfeld – wenn auch um ein Tor zu hoch – die Partie zu seinen Gunsten.

„Es war ein absolut verdienter Sieg von uns. Hier hat heute nur eine Mannschaft Fußball gespielt. Hönebach wollte nur Chaos stiften, aber

wir haben uns nicht aus der Ruhe bringen lassen und unsere Qualität hat sich durchgesetzt“, bilanzierte Ante Markesic zufrieden. Und was meinte Tino Jäger dazu? „Diese Meinung hat er wohl exklusiv. Aber das ist okay.“

Eiterfeld: Göbel - Hilpert, Wolf, Moise, Witzel - N. Hartwig, Wenzel, Pepik, Kramer (62. Müller-Siebert) - Kurz (62. Sorg), Hanslik.

Hönebach: N. Katzmans (46. Geppert) - Bohle, Schmidt, Herbig, Krüger - Zilch, Emmerich, Budesheim, Kunze - Schwarz (65. Störl), M. Katzmans.

SR: Bartholmai (Altmorschen) - Z.: 250.
Tore: 0:1 Marcel Katzmans (4.), 1:1 Wenzel (74.), 2:1, 3:1 Hanslik (79., 90., FE).

Gelb-Rote Karten: Kunze (84., Hönebach), Trainer Jäger (84., Hönebach), Geppert (90.+4 Hönebach).

Unterschiedliche Sichtweisen in der Gruppenliga

AUFFÄLLIGKEITEN DES WOCHENENDES Trainer-Meinungen gehen nach Topspiel auseinander

Trainer Tino Jäger sah durchaus Positives bei seiner Mannschaft.

VON SASCHA HERRMANN
UND ALICIA KRETH

Eiterfeld/Bebra – Kanter Siege, Platzverweise und unterschiedliche Meinungen – das Wochenende auf den Fußballplätzen hielt erneut einige Überraschungen bereit. Wir richten unseren Blick auf die Topspiele in der Gruppenliga und der Kreisliga B 2.

■ Gruppenliga

Es ist ja schon immer wieder interessant, wie die Sicht von Fußballtrainern auf die Spiele ihrer Teams ausfällt. So auch am Samstag nach dem umkämpften Spitzenduell der Gruppenliga in Eiterfeld.

Nach dem 3:1-Erfolg seiner Mannschaft gegen Hönebach im Eiterfelder Dauerregen sprach Coach Ante Markesic von einem hochverdienten Sieg. Und mehr noch: Er habe in den 90 Minuten nur eine Mannschaft gesehen, die Fußball gespielt habe.

Hönebachs Tino Jäger sah das ganz anders. Und haderte in der ersten Enttäuschung beinahe mit allem und jedem: dem rutschigen Kunstrasenplatz, dem Schiedsrichter,



Was soll das denn? Schiedsrichter Tom Bartholmal zeigt Hönebachs Trainer Tino Jäger die Gelbe Karte. FOTO: F. EYERTNH

den unnötigen Gegentoren. „Wir hätten hier viel mehr mitnehmen können. Aus dem Spiel hätte Eiterfeld heute wohl kein Tor gegen uns erzielt“, meinte der ESV-Coach. Er zielte damit auf die drei Eiterfelder Treffer in der Schlussviertelstunde durch Nils Wenzel und zweimal Dominik Hanslik ab, die per Freistoß, Foulelfmeter und

nach einer Ecke zustande kamen.

Nun liegt die Wahrheit – auch beim Fußball – bekanntlich oftmals in der Mitte. Dass der Eiterfelder Sieg am Ende verdient ist, daran besteht kein Zweifel. Das aber soll die couragierte und stabile Mannschaftsleistung der Hönebacher in der ersten Stunde nicht schmälern. Die Gäs-



Ließ die Spanier oft stehen: Ro (Mitte) traf im Spiel in Bebra

te attackierten früh und wollten so den Spielfluss der Eiterfelder von Beginn an unterbinden. Das gelang – und Marcel Katzmann traf schon nach vier Minuten zum 0:1.

Jetzt war genau das eingetreten, was sich Hönebach erhofft hatte. Und Eiterfeld tat sich schwer, seinen Rhythmus zu finden. Erst nach der Pause erhöhten die Gastgeber den Druck – dem ESV gelangen kaum noch Entlastungsaktionen. Binnen fünf Minuten drehte Eiterfeld die Partie – die individuelle Klasse gepaart mit mannschaftlicher Geschlossenheit hatten sich durchgesetzt.

Samstag, 15.04.2023 - Frauen

SG Pfaffenbachtal/Schemmerngrund - ESV Hönebach 0 : 2

Tore: Jessica Baumgärtner (2)

Frauen Kreisoberliga Nord: Konnefeld - Seigertshausen 1:4, Pfaffenb./Schem. - Hönebach 0:2, Philippsthal - Lisperhausen II 3:0 W.

1. Raßdorf/Bosserode	11	47:6	33
2. SV Seigertshausen	13	24:10	28
3. SV Unterhaun	10	19:10	22
4. TSV Netra	11	25:14	19
5. TSV Ransbach	10	17:11	19
6. VFL Philippsthal	13	15:10	16
7. SV Konnefeld	10	18:24	15
8. ESV Hönebach	10	11:11	12
9. Raßdorf/Bosserode II	11	11:22	11
10. Pfaffenb./Schemmergr.	12	7:37	4
11. Lisperhausen II z.g.	13	0:0	0

Facebook, Kevin Kunze

Ganz bitteres Spitzenspiel am Samstagnachmittag in Eiterfeld, dabei begann alles perfekt:

In einer starken Anfangsphase konnte Marcel Katzmann per Abstauber nach einem schönen Angriff zum 1:0 für den ESV treffen. Die SG [Eiterfeld/Leimbach](#) kam jedoch im Laufe der ersten Halbzeit besser ins Spiel und erarbeitete sich zwei gute Gelegenheiten.

Doch auch wir blieben mit Kontern immer wieder gefährlich, versäumten aber, diese konsequent zu Ende zu spielen.

In der Halbzeit mussten wir dann wechseln, aus gesundheitlichen Gründen musste Torwart Nils Katzmann ausgewechselt werden und Kevin Geppert musste zwischen die Pfosten. Nach der Druckphase der Hausherren gerade zum Ende der ersten Halbzeit, konnten wir zu Beginn der zweiten Halbzeit das Spiel wieder offener gestalten.

Mehr oder weniger aus dem Nichts trafen dann die Hausherren per Freistoß zum 1:1-Ausgleich. Kurz darauf stellten die Gastgeber sogar auf 2:1 wieder nach einer Standardsituation. In der Folge wurde das Spiel immer hitziger - bereits zur Pause waren vier ESV-Spieler mit Gelb verwarnt worden - was in der Schlussphase Konsequenzen haben sollte. Knapp fünf Minuten vor dem Ende wurde Kevin Kunze äußerst diskutabel mit Gelb-Rot vom Platz gestellt, infolge der Diskussionen wurde auch Trainer Tino Jäger mit der Ampelkarte von der Seitenlinie geschickt.

Trotz Unterzahl versuchte der ESV noch zumindest den Ausgleich zu erzielen, was allerdings nicht gelang. In der fünften Minute der Nachspielzeit setzten die Hausherren den entscheidenden Konter. Keeper Kevin Geppert konnte nur noch das Foul ziehen und wurde ebenfalls mit Gelb-Rot vom Feld geschickt. Für den fälligen Elfmeter musste dann Tim Kleinschmidt ins Tor - doch den Strafstoß konnte er nicht parieren und das Endergebnis mit 3:1 stand fest.

Alles in allem eine sehr unglückliche Niederlage in einem würdigen Spitzenspiel. Nun gilt es den Fokus allerdings wieder nach vorne zu richten und im Nachholspiel gegen die [SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach](#) die nächsten drei Punkte auf heimischem Rasen einzufahren. 📸 Bernd Vogt/Osthessen-News, Friedhelm Eyert/Hersfelder Zeitung [#nurderesv](#) 🌐



Bis zur 74. Minute konnte das ESV-Team die Führung behaupten.



Vorschau

Den Lauf der Dreier-SG stoppen

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach empfängt heute Abend Elters/Eckw./Schw.

VON ALICIA KRETH

Hönebach – Auf die Fußballer des ESV Hönebach wartet in der Gruppenliga Fulda bereits heute Abend die nächste schwere Aufgabe. Der Tabellenneunte Elters/Eckweisbach/Schwarzbach, der in diesem Jahr noch ungeschlagen ist, tritt ab 18.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Autobahn in Hönebach an.

Nach der ersten Niederlage des Jahres, die Hönebach am vergangenen Samstag beim 1:3 in Eiterfeld einstecken musste, will der Tabellendritte schnellstmöglich zurück in die Erfolgsspur. „Das ist bitter, aber gehört im Fußball dazu. Wir gewinnen zusammen und wir verlieren zusammen. Für uns wird die Welt davon nicht untergehen“, sagt Tino Jäger, und der ESV-Coach ergänzt: „Kopf hoch, Brust raus – lautet nun unsere Devise.“

Vom Papier her scheint die nächste Aufgabe leichter als zuletzt gegen den Spitzenreiter, doch kassierten die Hönebacher beim 1:2 im Hinspiel in Schwarzbach eine ihrer vier Saisonniederlagen. Gegen die Spielgemeinschaft aus der Nähe von Hofbieber, die damals auf dem letzten Tabellenplatz stand, war die Jäger-Elf spielerisch überlegen, musste jedoch in einer



Ein unangenehmer Gegner: Hönebachs Kilian Krüger (links) muss sich gegen den ehemaligen Elterser Maximilian Brehl behaupten.

FOTO: ALICIA KRETH

wilden Schlussphase den entscheidenden zweiten Gegentreffer hinnehmen.

Es war ein Spiel, das genau wie zuletzt in Eiterfeld von Emotionen geprägt war – mit einer Gelb-Roten-Karte für Tino Jäger. „Vielleicht können wir uns über diese Niederlage motivieren. Wir wollen es besser machen und die drei Punkte zu Hause behalten“, betont Hönebachs Trainer, der einen unangenehmen und kämpferisch starken Gegner erwartet.

Denn auch wenn der Fußball der Dreier-SG in der Anlage einfach strukturiert sei, spricht die aktuell äußerst erfolgreiche Phase für das Team aus Hofbieber. „Die machen es richtig gut“, lobt Jäger den kommenden Gegner, der in diesem Jahr 13 Punkte holte – genau wie Hönebach.

Und die Gastgeber müssen in ihrem Heimspiel einen schmerzlichen Verlust hinnehmen. Kevin Kunze ist nach seiner Gelb-Roten-Karte aus dem Spitzenspiel für heute Abend gesperrt, ebenso wie Torwart Kevin Geppert. Doch auch diese Ausfälle könne und müsse der ESV kompensieren, sagt Jäger, der dagegen nach seinem jüngsten Platzverweis an der Seitenlinie stehen darf und ansonsten alle Mann an Bord hat.

Donnerstag, 20.04.2023

ESV Hönebach - SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach 0 : 1

Hönebach kassiert erneut zwei Platzverweise

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV verliert Heimspiel gegen Elters/Eckweisbach/Schwarzbach mit 0:1



Verließ den Platz vorzeitig: Hönebachs Marvin Ehmer (rechts), hier gegen Finn Birkenbach, kassierte in der Schlussphase eine von zwei Gelb-Roten-Karten. FOTO: S. KOST-SIEFL

1. SG Eiterfeld/Leimbach	26	68:19	59
2. SG Freiensteinau	24	56:20	55
3. ESV Hönebach	24	45:21	45
4. Schlüchtern	23	43:29	38
5. SG Aulatal	24	41:41	36
6. SG Kerzell	24	32:35	36
7. TSV Künzell	25	32:32	36
8. SG Elters/Eckw./Schw.	25	36:36	33
9. SV Hoffbieber	25	38:47	32
10. FSV Thalau	23	36:50	31
11. Oberzell/Züntersbach	24	50:53	30
12. SV Großenlüder	23	32:32	29
13. TSG Lütter	24	35:46	29
14. FV Horas	25	34:46	27
15. Spvgg. Hosenfeld	25	22:45	24
16. FT Fulda I	24	22:35	23
17. FSV Hohe Luft	24	19:54	11

VON THOMAS BECKER

Hönebach – Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach kassierte am Donnerstagabend beim 0:1 (0:0) gegen die SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach die zweite Niederlage in Folge. Die Dreier-SG brachte den Wildeckern damit auch die zweite Heimmiederlage bei.

Der entscheidende Treffer nach einer guten Stunde war dabei sehenswert. Marcel Zehner leitete nach schnellem Umschaltspiel aus der eigenen Hälfte die Kugel per Hacke auf Noah Neubauer weiter, der auf halb links den Turbo zündete, Keeper Nils Katzmann umkurvte und ins lange Eck einschob.

Danach verloren die Gastgeber vollends den Faden und hatten Glück, dass Finn Birkenbach und Samuel Neubauer eine Verwirrung zwei Minuten nach dem Führungstreffer im ESV-Strafraum ungestraft ließen.

Während das Tor den Gästen Auftrieb gab, blieb es im Schlusspurt für die Heimelf bei zwei Möglichkeiten. Zunächst ließ der eingewechselte Kai Wollenhaupt einen Fehler von Keeper Julius Conrad ungenutzt und der Kopfball von Tim Kleinschmidt war zu schwach. Danach wurde es noch einmal hektisch auf dem Sportplatz.

Hönebach schwächte sich wie schon in Eiterfeld mit zwei unnötigen Gelb-Roten Karten selbst. Marvin Ehmer und Keeper Nils Katzmann hatten nach Schiedsrichterentscheidungen ihre Nerven nicht im Zaum. „Diese Undiszipliniertheiten gehen gar nicht, wir schwächen uns wieder für das nächste Spiel“, ärgerte sich Trainer Tino Jäger zu Recht, der bereits auf Mittelfeldmotor Kevin Kunze und Ersatzkeeper Kevin Gepert verzichten musste.

Dabei hatte es für die Eisenbahnsportler in der ersten

Hälfte gut begonnen. So landete Marius Zilchs Kopfball auf Flanke von Marcel Katzmann an der Unterkante der Latte (5.) und Fabian Budesheim drosch aus kurzer Distanz über die Querstange (21.). Auch nach dem Wechsel übte der ESV mehr Druck aus, dieser verpuffte aber relativ schnell. Die Gäste dagegen warteten geduldig auf ihre Chance, die dann auch kommen sollte.

„Der Gegner hat auf Konter gelauert, es gut gemacht und nach dem Tor dann bestens das Ergebnis verwaltet“, so Jäger. Bei seinem Team vermisste er die Passgenauigkeit und einen Treffer in der Anfangsphase. „Du musst da ein Tor schießen, das haben wir leider nicht geschafft“.

Hönebach: N. Katzmann - Bohle, Krüger, Ehmer, Emmerich, Störl (73. Wollenhaupt), Zilch (90. Knoth), Schwarz (73. Kleinschmidt), M. Katzmann, Budesheim (82. Lindemann), Schmidt.

Tor: 0:1 Neubauer (66.).

SR: Denis Krones (Waldkappel). Z.: 130.

Samstag, 22.04.2023

ESV Hönebach (9er) - FSG Raßdorf/Bosserode 0 : 3

Sonntag, 23.04.2023

FC Real Espanol Bebra I - ESV Hönebach II 2 : 6

Tore: Stefan Brandenstein (3), Tom Lindemann (2), Kevin Kunze

1. Hessen/SVA/SpVggHEF 18	116:13	49
2. ESV Hönebach II	97:21	46
3. ESV Ronshausen	67:25	45
4. VfL Philippsthal II	56:43	40
5. Real Espanol Bebra	46:54	33
6. SG Schenkengs/R./W II19	38:42	29
7. Wölfershausen	33:59	24
8. Kleinensee/Widd.	33:35	22
9. FSG Hohenroda II	30:63	17
10. SG Wildeck II	26:55	16
11. SG Iba/Machtlos	22:63	12
12. VFL Heimbaldshausen	21:57	8
13. SG Sorga/Kathus II	24:79	7

14.04.2023 - Mitgliederversammlung

Auszeichnung für Hönebachs Theresa Bode

Hönebach – Theresa Bode vom ESV Hönebach wurde kürzlich bei der Mitgliederversammlung des Vereins durch den Ehrenamtsbeauftragten des HFV und des Fußballkreises, Thomas Becker, für ihre vorbildlichen ehrenamtlichen Leistungen im Fußball ausgezeichnet. Dafür wurde ihr die Ehrenamtsurkunde des DFB in Verbindung mit einer Armbanduhr überreicht.

Grundlage der Ehrung war ihr außergewöhnlich hohes Engagement im ESV. Theresa Bode ist Vorstandsmitglied im Bereich „Interne Kommunikation“, Spielerin der Frauenmannschaft und zuständig für den Frauen-Spielbetrieb. Bei der Einrichtung und Betreuung des Online-Shops ist sie hauptverantwortlich.

Auch die Neugestaltung des Klubraumes im Sporthaus lag organisatorisch in

ihren Händen. In der Corona-Zeit trug sie die Hauptverantwortung für die Erstellung des geforderten Hygienekonzepts für das gesamte Hönebacher Sportgelände und die damit verbundenen Schutzmaßnahmen.

Theresa Bode ist seit 2007 Mitglied im ESV Hönebach. „Der Verein ist stolz und dankbar, solch engagierte Mitglieder in seinen Reihen zu haben, und gratuliert zu dieser hohen Anerkennung und Ehrung“, heißt es in einer Pressemitteilung. red



Sind stolz: Harald Schumann (von links), Theresa Bode und Thomas Becker. FOTO: PRIVAT

„Unser Bild wieder geraderücken“

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV Hönebach tritt in Fulda und Thalau an

VON ALICIA KRETH

Fulda/Thalau – Der ESV Hönebach will in der Fußball-Gruppenliga schnellstmöglich zurück in die Erfolgsspur. Die Gelegenheit dazu bietet sich den Wildeckern an diesem Wochenende doppelt. Am Freitag, 19 Uhr, tritt das Team von Trainer Tino Jäger bei FT Fulda an. Am Sonntag dann gastiert der ESV beim FSV Thalau. Anpfiff dort ist um 15 Uhr.

Während Fulda als Tabellen-16. und Thalau als Zehnter mitten im Abstiegskampf stecken, zieht Hönebach als Dritter jenseits von Gut und Böse seine Kreise in der Gruppenliga-Tabelle. Der Rückstand auf den Zweiten Freiensteinau ist nach den letzten zwei Niederlagen auf zehn Punkte angewachsen und der Relegationsplatz damit vorerst wohl abgehakt. Auf der anderen Seite beträgt der Vorsprung der Hönebacher auf den Vierten Schlüchtern bereits sieben Punkte.

Auf die faule Haut will sich die Jäger-Elf deshalb aber nicht legen. Im Gegenteil: Sie



Zwei Auswärtsspiele bestreitet der ESV Hönebach am Wochenende. Auf unserem Bild klärt Adrian Bohle (rechts) vor Fuldas Jan Rummel den Ball.

FOTO: STEFAN KOST-SIEPL

wollen wieder Siege feiern, was zuletzt zweimal nicht gelang. Dem 1:3 im Spitzenspiel

bei Eiterfeld/Leimbach folgte in der vergangenen Woche die 0:1-Heimpleite gegen El-

ters/Eckweisbach/Schwarzbach. „Wir haben uns in fünf Tagen unser sportliches Bild

ramponiert“, sagt Jäger und bezieht sich dabei auch auf die insgesamt vier Gelb-Roten Karten, die sein Team in den zwei Spielen kassierte. „Das wollen wir sportlich wieder geraderücken.“

Vom Papier her scheinen die beiden kommenden Aufgaben wesentlich leichter, doch warnt Jäger vor Überheblichkeit. „Wir sind keine Überflieger, die gegen Fulda und Thalau mal eben im Vorbeigehen gewinnen“, sagt der Coach, der sich eine Reaktion von seinem Team erhofft, und fordert: „Wir müssen es schaffen, 100 Prozent auf den Platz zu bringen, ansonsten wird es schwer dort etwas mitzunehmen.“ Für beide Teams gehe es ums nackte Überleben, weshalb sich Jäger in beiden Spielen auf puren Kampf einstellt.

Was das Personal betrifft, gibt es beim ESV noch ein paar offene Fragen. In Fulda fehlen definitiv die gesperrten Nils Katzmann und Marvin Ehmer sowie Marcel Katzmann, der im Urlaub weilt. Moritz Herbig und Tom Lindemann sind angeschlagen.

Freitag, 28.04.2023

FT Fulda - ESV Hönebach 2 : 0





Fabian Budesheim



Kai Wollenhaupt

VON RAINER HENKEL

Hönebach – Von einem völlig vermatschten Wochenende können die Kicker des ESV Hönebach sprechen. Beim Tanz in den Mai stolperten sie in zwei Niederlagen.

FT Fulda - Hönebach 2:0 (1:0). „Irgendetwas fehlt im Moment.“ So lautete Tino Jägers Fazit nach der Niederlage beim Tabellenvorletzten. „Die letzte Entschlossenheit vor dem Tor, der letzte Pass. Wir schaffen es nicht, uns zwingende Chancen zu erarbeiten“, präzisierte der ESV-Trainer dann.

Allerdings sei FT auch nicht mit der Mannschaft aus der Hinrunde vergleichbar gewesen: Fünf, sechs erfahrene Kräfte seien reaktiviert worden, um der Mannschaft im Abstiegskampf zu helfen. „Wenn FT so wie am Freitag zu Anfang der Saison gespielt hätte, hätten sie mit dem Abstieg nichts zu tun.“

Vor der Pause hatten die Gastgeber schon einen Latentreffer zu verzeichnen, dann kassierte der ESV den Rückstand durch einen Strafstoß von Paul Hohmann kurz vor der Pause.

„Nach der Pause waren wir nicht schlechter“, betonte Jä-



Nichts zu machen: Hönebachs Trainer Tino Jäger und seine Wochenende. Null Punkte, null Tore.

ger. Tim Kleinschmidt hatte die Ausgleichschance, als er seitlich aufs Tor zusteuerte, doch sein Abschluss war zu ungenau. Den zweiten Treffer musste Hönebach durch einen Konter in der Nach-

spielzeit hinnehmen - Roman Prokopenko versenkte einen Lupfer im Tor.

Hönebach: Geppert - Bohle (80. Störl), Krüger, Emmerich, Zilch, Wollenhaupt, Kleinschmidt, Budesheim, Kunze, Manuel Schmidt, Herbig (40. Schwarz). **Tore:**

Null Punkte, null Tore - ESV im Tief

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach unterliegt FT Fulda und Thalau

Sonntag, 30.04.2023

FSV Thalau - ESV Hönebach 1 : 0



Elf hatten ein gebrauchtes

ARCHIVFOTO: FRIEDHELM EYERT

1:0 Hohmann (44., FE), 2:0 Prokopenko (90.+1)

FSV Thalau - Hönebach 1:0 (1:0). Auch in zweiten Spiel des Wochenendes hatten die Hönebacher nichts zu jubeln. Beim FSV Thalau unterlagen

sie mit 0:1. Der Treffer fiel in der Nachspielzeit der ersten Hälfte. „Mit dem ersten Tor-schuss des Gegners kassieren wir das 0:1, das ist bitter“, befand Trainer Tino Jäger. „Es ist derzeit wie verhext. Für diese Saison ist es gar nicht typisch, dass wir überhaupt nicht treffen - aber wir schaffen es nicht, uns zwingende Chancen zu erarbeiten.“

Tiefpunkt der Partie aus Hönebacher Sicht: Nach 75 Minuten vergab Kevin Kunze einen Elfmeter. „Das ist momentan charakteristisch für unser Spiel“, erklärte Jäger hörbar bedient. Auf schwer zu spielendem Platz fanden die Gastgeber die besseren weil einfacheren Mittel zum Erfolg.

„FT Fulda war eine Klasse besser als Thalau“, ordnete Jäger ein. Die Niederlage vom Freitag wollte er damit nicht so schwer gewichten wie die am Sonntag.

Der ESV bleibt trotzdem Tabellenritter. Und auch Jäger mochte sich trösten mit der jüngeren Vergangenheit: „Wir hatten tolle Wochen“, fand er.

Hönebach: N. Katzmann - Krüger, Ehmer, Emmerich, Störl, Zilch, Schwarz, M. Katzmann, Budeshelm, Kunze, Manuel Schmidt. **Tor:** 1:0 Zimmer (43.)

1. SG Eiterfeld/Leimbach	27	72:22	62
2. SG Freiensteinau	25	59:23	56
3. ESV Hönebach	26	45:24	45
4. SG Kerzell	26	33:35	40
5. Schlüchtern	24	45:31	39
6. TSV Künzell	26	32:32	37
7. SG Aulatal	26	44:46	36
8. SV Hofbieber	26	40:47	35
9. FSV Thalau	24	37:50	34
10. SG Elters/Eckw./Schw.	26	38:38	34
11. Oberzell/Züntersbach	25	53:56	31
12. FV Horas	26	38:49	30
13. SV Großenlüder	24	35:36	29
14. TSG Lütter	25	35:48	29
15. Spvgg. Hosenfeld	26	25:47	27
16. FT Fulda I	25	24:35	26
17. FSV Hohe Luft	25	21:57	11

Samstag, 29.04.2023

SG Iba/Machtlos I - ESV Hönebach II 0 : 6

Tore: Stefan Brandenstein (3), Dennis Ehmer (2), Tom Ebeling

1. EŠV Hönebach II	19	103:21	49
2. Hessen/SVA/SpVgg	18	116:13	49
3. ESV Ronshausen	19	67:25	45
4. VfL Philippsthal II	19	56:43	40
5. Real Espanol Bebra	20	51:55	36
6. SG Schenkl./R./W. II	19	38:42	29
7. Wölfershausen	20	37:59	27
8. Kleinensee/Widd.	19	42:35	25
9. FSG Hohenroda II	21	33:67	20
10. SG Wildeck II	19	26:55	16
11. SG Iba/Machtlos	19	22:72	12
12. VfL Heimbaldshausen	20	22:62	8
13. SG Sorga/Kathus II	20	24:88	7

Samstag, 29.04.2023 - Frauen

SV Seigertshausen - ESV Hönebach (9er) 4 : 1

Tor: Sarah Fieser

ESV gelingt in Seigertshausen nur der Ehrentreffer

Kreisoberliga: Hönebach verliert beim SV mit 1:4, Unterhaun müht sich zum Erfolg

SV Seigertshausen (9er) - ESV Hönebach (9er) 4:1 (2:0). Die Gastgeberinnen wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und landeten ihren vierten Dreier in Folge. Der SV begann forsch, dominierte die Partie und ging schnell in Führung. Für die Wildeckerrinnen, die nur selten vor dem Tor der Heimelf auftauchen, reichte es lediglich zum Ehrentreffer durch Sarah Fieser. Danach erarbeitete sich der ESV noch weitere Chancen, die aber ungenutzt blieben. **Tore:** 1:0 Johanna Siebert (4.), 2:0 Betty Eyring (23.), 3:0 Marie Weitzel (50.), 3:1 Fieser (69.), 4:1 Siebert (74.). bt

Frauen Kreisoberliga Nord: Netra - Philippssthal 1:0, Unterhaun - Pfaffenb./Schem. 2:0, Seigertshausen - Hönebach 4:1.

1. Raßdorf/Bosserode	12	50:6	36
2. SV Seigertshausen	15	31:11	34
3. SV Unterhaun	12	30:11	28
4. TSV Netra	13	31:16	25
5. TSV Ransbach	11	21:12	22
6. VFL Philippsthal	15	16:12	17
7. SV Konnefeld	11	19:33	15
8. ESV Hönebach	13	15:18	15
9. Raßdorf/Bosserode II	14	16:27	15
10. Pfaffenb./Schemmergr.	14	9:44	4
11. Lisenhausen II z.g.	16	0:0	0

„Es fehlt der letzte Tick“

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach will gegen Aulatal zurück in die Erfolgsspur



Zum richtigen Zeitpunkt am Ball: Hönebachs Keeper Nils Katzmann (links) kommt den entscheidenden Schritt früher als Aulatal's Simon Hennighausen an das Leder.

FOTO: FRIEDHELM EYERTSH

**VON ALICIA KRETH
UND RAINER HENKEL**

Hönebach – Und noch einmal Derby: In der Fußball-Gruppenliga treffen am Samstag, ab 18 Uhr, der ESV Hönebach und die SG Aulatal aufeinander. Geht es für die Gastgeber darum, den in den vergangenen Wochen durch einige schmerzliche Niederlagen getrüben Gesamteindruck einer tollen Saison wieder aufzupolieren, so wollen die Gäste drei weitere Zähler für den Klassenerhalt sammeln.

„Das ist keine berauschende Phase, in der wir gerade stecken“, sagt Tino Jäger und spielt damit auf die letzten vier Niederlagen in Folge an.

Einen Grund dafür machte der ESV-Trainer im Spitzenspiel Mitte April in Eiterfeld aus. „In dieser letzten Viertelstunde hat es einen Spannungsabfall gegeben, das merkt man bei jedem“, so Jäger. Damals führten die Wilderker beim Spitzenreiter lange mit 1:0, ehe Nils Wenzel und Dominik Hanslik die Partie in der Schlussphase zugunsten des Gastgebers drehten.

Der Traum vom Relegationsplatz war damit abgehakt – zumal in der Folge auch das Heimspiel gegen Elters/Eckweisbach/Schwarzbach (0:1) sowie die Partien bei FT Fulda (0:2) und dem FSV Thalau (0:1) verloren gingen. „Seither fehlen immer ein paar Prozent“, erklärt Hönebachs Trainer, der aber keinem seiner Spieler Einsatz und Wille absprechen möchte. „Wir

sind noch motiviert, aber es fehlt aktuell der letzte Tick.“

Um erfolgreich zu sein, müsse sein Team vor allem in der Offensive eine Schippe drauflegen. „Wir erarbeiten uns zu wenig klare Chancen“, sagt Jäger, dessen Team in den letzten drei Spielen ohne eigenen Treffer blieb. „Defensiv arbeiten wir gut, aber wir müssen endlich wieder Tore schießen, um Spiele zu gewinnen“, lautet die ein-

fache Rechnung des Trainers, der gegen Aulatal auf Moritz Herbig und Manuel Schmidt – beide fallen mit Muskelverletzungen aus – sowie den privat verhinderten Tim Schwarz verzichten muss. Zudem sind Fabian Budesheim und Tom Lindemann angeschlagen.

Die Aulataler ärgern sich ebenfalls über das vergangene Wochenende. Dem 0:1 gegen Kerzell folgte ein 3:4 ge-

gen Horas, sodass die Elf von Trainer Martin Friedrich in zwei Heimspielen leer ausging. „Diese verlorenen Punkte wollen wir uns definitiv zurückerholen“, sagt Friedrich. Sechs Zähler sollen es mindestens noch werden – mit 42 Punkten wird wohl keine Mannschaft absteigen, vermutet der Coach.

Woran es lag, dass seine Elf am Wochenende zwei Spiele verlor, hat er analysiert. „In

Kerzell waren wir offensiv zu harmlos“, urteilt er. Schwere im Magen liegt dagegen das 3:4 gegen Horas. Denn da, so Friedrich, hatte Aulatal sogar ein Chancenplus – „sowohl aus dem Spiel heraus als auch nach Standards.“

Ein Quartett fehlt den Aulatalern: Luca Eckhardt, Pascal Honstein, Georg Muratidi und Steffen Schneider sind verletzt. Moritz Wernick kehrt in den Kader zurück.

Spiel ausgefallen.

Nachholspiel am 06.05.2023

JHV vom 14.04.2023

Großer Zulauf auch beim Yoga

ESV Hönebach zieht positive Bilanz und blickt optimistisch nach vorn

Hönebach – Mehrere wegweisende und zukunftsorientierte Veränderungen stehen den Mitgliedern des ESV Hönebach ins Haus. Der Leiter Organisation/Verwaltung des Vereins, Harald Schumann, ging in seinem Geschäftsbericht auf die wichtigsten Punkte ein. Die 60 ESV-Mitglieder hörten gespannt zu.

In der Führungsstruktur des Vereins wurden außerdem wesentliche Ergänzungen vorgenommen, die unter anderem auf die Nachfolge der jungen Generation und die Erweiterung von wichtigen Verantwortlichkeiten ausgerichtet waren. Der Verein durchlebte derzeit eine sehr positive Entwicklung in vielen Bereichen, was auf ein hohes Engagement der Verantwortlichen und der Mitglieder hinweist, hieß es. Nach der Neuaktivierung der Jugendarbeit im Fußball und der Neugründung einer Yoga-Abteilung drückte sich das auch in der Mitgliederzahl aus, die auf nunmehr 430 Personen gestiegen ist. Die Satzung des ESV Hönebach wurde neu erstellt und von der Versammlung beschlossen.

Im Bereich „Sportanlagen“ konnten mit Unterstützung der Gemeinde Wildeck und vielen Eigenleistungen der Mitglieder viele Verbesserun-



Ehrungen: hinten: Maik Barm, Carsten Kühnel, Alfred Schade, Manfred Hintzen, Vorne: Klaus Wilhelm Becker, Birgit Noll, Heinz Beitlich, Patrick Heckroth, Rechts: Vorstandsmitglieder Nils Katzmann und Harald Schumann.

FOTO: REINHOLD SCHUSTER/WH

gen und Erweiterungen umgesetzt werden. Schumann gab diesbezüglich Informationen über die neue elektronische Anzeigetafel, die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED und die Neugestaltung des Kassenhäuschens und der Räumlichkeiten im Sporthaus.

Traditionelle Veranstaltungen wie das Oktoberfest und die Weihnachtsfeier sowie das Neujahrsknobeln konnten nach der Corona-Pandemie wieder im gewohnten großen Rahmen durchgeführt werden.

Im Fußballspielbetrieb setzte sich die positive Entwicklung fort. Zwei Senioren-teams, eine Frauen- und eine Altherren-Mannschaft sowie vier Juniorenmannschaften kämpfen um Punkte.

Die Besucherzahlen auf dem Sportgelände seien erfreulich hoch, wurde bilanziert. Nicht zuletzt aufgrund der guten Leistungen der beiden Senioren-teams, die in ihren Klassen Gruppenliga und Kreisliga B vordere Plätze belegen. Die Frauen wurden in 2022 Meister der Kreisoberliga Fulda, verzichteten jedoch auf einen Aufstieg. Auch der Kassenbericht, vorgetragen vom „Leiter Finanzbereich“, Florian Ellenberger, war erfreulich und zeigte die gute Entwicklung der wirtschaftlichen Situation des Vereines auf.

Eine der stärksten Gruppen im ESV sind die Gymnastikfrauen. Die Leiterin der Abteilung, Monika Hess, gab einen Überblick über das zurückliegende Jahr. Für die Abteilung

Tanzen sprachen Anna Jäger für die „Showtanzgruppe“ und Lavinia Maus von der Gruppe „Tanzfrequenz“ die vielen Aktivitäten an. Für die neue Yoga-Abteilung berichtete Selina Hintzen von großem Interesse und einer guten Entwicklung mit mittlerweile 25 Teilnehmern. Die Abteilungen verleihen dem Verein ein insgesamt modernes und der Zeit entsprechendes Gesicht, hieß es.

Seit März wird die Hönebacher Vereinsgemeinschaft vom ESV geführt. Ewald Ellenberger hat die Geschäftsführung und Leitung für die nächsten zwei Jahre übernommen. Ein Kirmesauschuss bereitet die diesjährige Kirmes vor. Diese geht vom 4. bis 7. August über die Bühne.

Folgende Auszeichnungen wurden durch die Organisationsleiter Harald Schumann und Nils Katzmann vorgenommen: 25 Jahre Mitgliedschaft/Silberne Vereinsnadel: Patrick Heckroth. 40 Jahre Mitgliedschaft/Goldene Vereinsnadel: Manfred Hintzen, Alfred Schade, Carsten Kühnel, Maik Barm, Birgit Noll, Klaus Wilhelm Becker. 50 Jahre Mitgliedschaft/Goldene Vereinsehrennadel und Ernennung zum Ehrenmitglied: Heinz Beitlich, Harald Schumann.

red/tek

05.05.2023

SG Kleinensee/Widdershausen I - ESV Hönebach II 2 : 2

Tore: Dennis Ehmer, Stefan Brandenstein

Samstag, 06.05.2023

ESV Hönebach - SG Aulatal 1 : 1

Tor: Marcel Katzmann



Am Ende gab es keinen Sieger: Aulatal, hier links mit Torschütze Simon Henninghausen, und Hönebach – Kilian Krüger in Aktion – trennten sich im Derby 1:1.

FOTO: STEFAN KOST/SGP

1. SG Eiterfeld/Leimbach	28	74:23	65
2. SG Freiensteinau	27	62:25	59
3. ESV Hönebach	27	46:25	46
4. Schlüchtern	26	48:33	42
5. SG Kerzell	27	33:38	40
6. SG Elters/Eckw./Schw.	28	45:41	40
7. TSV Künzell	27	34:32	40
8. FSV Thalau	26	39:53	37
9. SG Aulatal	27	45:47	37
10. SV Hofbieber	27	40:49	35
11. FV Horas	27	40:49	33
12. SV Großenlüder	26	38:38	32
13. Oberzell/Züntersbach	27	56:62	31
14. TSG Lütter	26	35:48	30
15. Spvgg. Hosenfeld	27	25:47	28
16. FT Fulda I	26	24:37	26
17. FSV Hohe Luft	27	23:60	14

Kein Sieger im Derby

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach und Aulatal trennen sich 1:1

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Auf dem Sportplatz an der Autobahn trennte sich der ESV Hönebach von der SG Aulatal im Duell der Fußball-Gruppenliga mit 1:1 (0:1). Beide Klubs stoppten damit zunächst ihre jüngste Negativserie.

„Unsere Schüsse fallen im Moment einfach nicht rein. Im zweiten Abschnitt waren wir die bessere Mannschaft und haben die Niederlagenserie gestoppt. Es war viel Kampf und uns haben dann die Körner gefehlt“, fasste Hönebachs Trainer Tino Jäger zusammen.

Der ESV, der ohne seinen Sturmankar Tim Schwarz und Abwehrsäule Manuel Schmidt personell geschwächt war, wurde kurz nach Spielbeginn von den Aulatalern überrascht. Der Ex-Rotenburger „Maxi“ Weber zirkelte seine Ecke auf den Kopf von Simon Henninghausen und dessen Kopfball zischte zum 0:1 in die Maschen (5.). Die Aulataler Spiel-

gemeinschaft machte danach den entschlosseneren Eindruck, übte viel Druck aus dem Mittelfeld aus und war im Passspiel sicherer. Die Hausherrn versuchten ihr Glück mit langen Pässen auf die Flügel, die jedoch zu fehlerhaft waren. In der neunten Minute beinahe das 0:2: Simon Henninghausen hatte die Kugel auf Nils Fischer gelupft, doch der verpasste.

Jede Menge Torchancen

In der 15. Minute dann eine Chance für beide Teams. Zuerst köpfte Adrian Bohle eine Störflanke in die Wolken. Im Gegenzug ging ein Schrägschuss von Nils Fischer am langen Pfosten vorbei. Die Hönebacher hatten sich jetzt etwas befreit, ein Distanzschuss von Tim Emmerich zwang SG-Keeper Fabian Lepper zu einer Flugparade (22.). Drei Minuten später wieder die SG: Nach einer Kombination nahm Simon Henninghausen das Leder direkt,

doch Keeper Nils Katzmann war auf dem Posten (25.). Dem Spielverlauf nach war die SG dem 0:2 näher, blieb aber immer öfter an der sich stabilisierenden ESV-Abwehr hängen. Nachdem Simon Henninghausen erneut an ESV-Keeper Nils Katzmann gescheitert war (28.), zwang Kilian Krüger auf der Gegenseite mit seinem Distanzschuss Keeper Lepper zu einer Glanzparade (31.).

Kurz vor dem Halbzeitpfiff ein Hochkaräter für die Gäste: Tim Emmerich vertändelte die Kugel im Mittelfeld. „Maxi“ Weber eilte allein auf das ESV-Tor zu. Erneut konnte der starke Nils Katzmann klären (38.).

Die Halbzeit-Predigt von ESV-Coach Tino Jäger trug direkt nach Wiederanpfiff Früchte. Kai Wollenhaupt hatte von rechts auf Marcel Katzmann geflankt und der nickte zum 1:1 in die Maschen (48.). Das Jäger-Team schien jetzt aufgewacht. Fabian Budenheim hatte Marcel Katzmann in die Gasse ge-

schickt, doch der chippte die Kugel über den Kasten (54.).

Ab der 58. Minute setzte sich die SG dann wieder in der ESV-Hälfte fest. Nach einem Steilpass köpfte Kilian Krapp die Kugel haarscharf am ESV-Kasten vorbei (76.). Kurz vor Ende zischte ein Bohle-Kopfball am Dreieck vorbei (85.), und kurze Zeit später tauchte Leonard Piranty allein vor Nils Katzmann auf, doch der klärte erneut per Fußabwehr (87.).

„Wir verpassen in der ersten Halbzeit das 2:0 und 3:0 zu machen. Im zweiten Abschnitt sind wir dann schwer ins Spiel gekommen. Das 1:1 geht am Ende in Ordnung“, lautete das Fazit von Aulatalers Coach Martin Friedrich.

Hönebach: N.Katzmann - Bohle, Krüger, Ehmer, Emmerich, Stör (46. M-Katzmann), Wollenhaupt (79. Ebeling), Kleinschmidt, Budenheim, Kunze, Lindemann
Aulatal: Lepper - Kurz (57. Lindemann), Müller, Henninghausen, Hahl, Schuch, Honstein, Weber (75. Wernick), Piel (83. Piranty), Krapp

SR: Steinbrecher (TSV Mengersberg) - Z: 150

Tore: 0:1 Henninghausen (5.), 1:1 Marcel Katzmann (48.)

Der Negativlauf ist gestoppt:

Nach vier Niederlagen in Folge konnte der ESV am Samstagabend im Gruppenliga-Derby gegen die [SG Aulatal](#) ein 1:1-Unentschieden einfahren. Dabei war der Auftakt in die Begegnung alles andere als gut.

Nach einem Eckball gingen die Gäste in Führung. In der Folge hatten wir zwar ebenfalls Möglichkeiten, die gefährlichere Mannschaft blieb aber die SGA. Das sollte sich im zweiten Durchgang ändern, als Marcel Katzmann nach einer Maßflanke von Kai Wollenhaupt zum Ausgleich einköpfte.

Im weiteren Spielverlauf waren wir zielstrebig nach vorne und konnten uns noch einige Chancen herauspielen, die allerdings keinen weiteren Torerfolg einbrachten. Am Ende stand ein gerechtes Unentschieden für beide Mannschaften in einer sehr fairen Partie fest. Aufgrund der angespannten personellen Lage und der vergangenen Spiele kann der Punktgewinn als Erfolg gewertet werden.



Samstag, 06.05.2023 - Frauen

ESV Hönebach (9er) - FSG Raßdorf/Bosserode II 2 : 0

Tore: Sarah Fieser, Jessica Baumgärtner

ESV Hönebach (9er) - FSG Raßdorf/Bosserode II (9er) 2:0 (1:0). Die Gastgeberinnen waren die klar bessere Mannschaft und gingen als verdienter Sieger vom Feld. Allerdings brauchte der ESV lange, ehe Sarah Fieser den Bann brach. Auch im zweiten Spielabschnitt dominierte man, vergaß aber das Torenschießen.

Tore: 1:0 Sarah Fieser (41.), 2:0 Jessica Baumgärtner (51.).

Frauen Kreisoberliga Nord: Hönebach - Raßdorf/Bosserode II 2:0, Unterhaun - Philipps-
thal 7:0, Seigertshausen - Raßdorf/Bosserode 0:3 W, Pfaffenb./Schem. - Konnefeld 0:1,
TSV Ransbach - Netra 3:0.

1. Raßdorf/Bosserode	16	61:8	46
2. SV Seigertshausen	16	31:14	34
3. SV Unterhaun	14	39:13	32
4. TSV Netra	14	31:19	25
5. TSV Ransbach	13	24:15	25
6. ESV Hönebach	14	17:18	18
7. SV Konnefeld	13	20:36	18
8. VFL Philipps- thal	16	16:19	17
9. Raßdorf/Bosserode II	15	16:29	15
10. Pfaffenb./Schemmergr.	15	9:45	4
11. Lisperhausen II z.g.	16	0:0	0

Sonntag, 07.05.2023

ESV Hönebach II - FSG Hohenroda II 2 : 0

Tore: Tom Ebeling, Tobias Böttcher

ESV Hönebach II - FSG Hohenroda II 2:0 (2:0). Tore: 1:0 Ebeling (24.), 2:0 Boettcher (41.)

Freitag, 12.05.2023

SG Oberzell/Züntersbach - ESV Hönebach 4 : 2

Tore: Marcel Katzmann (2)

Frühe Entscheidung verpasst

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach verliert in Oberzell 2:4

Oberzell – Die Trendwende vom ESV Hönebach in der Fußball-Gruppenliga lässt weiter auf sich warten. Bei der SG Oberzell/Züntersbach verlor das Team von Trainer Tino Jäger am Freitagabend mit 2:4 (2:2). Es war das sechste Spiel der Wildecker in Folge ohne Dreier, das eigentlich recht gut für die Gäste begann.

Der ESV, der ohne Marius Zilch, Manuel Schmidt und Moritz Herbig antreten musste, kam einfach zur Führung. Eine Flanke von Kai Wollenhaupt flog bis zu Marcel Katzmann durch, der vollstreckte.

Die Sinntaler bekamen dann wiederum ein Geschenk von den Eisenbahnern, ein Rückpass zum Keeper geriet zu kurz und Chris Schlegel spritzte dazwischen – 1:1. Wiederum Katzmann köpft wenig später nach einer Hereingabe von Adrian Bohle zur erneuten Führung für den Gast ein, doch Oberzells Antwort kam noch vor der Pause durch Torjäger Julian Ankert.

Der war es auch, der Mitte des zweiten Durchgangs – und zu diesem Zeitpunkt schon in Überzahl, da Bohle in der 52. Minute seine zweite Gelbe Karte kassiert hatte – für die erste Führung der Hausherren sorgte. Die hatte



Seine Tore waren für den ESV zu wenig: Marcel Katzmann (rechts) brachte Hönebach in Oberzell zweimal in Führung. Am Ende verloren die Gäste allerdings 2:4. FOTO: ALICIA KRETH

auch bis zum Ende Bestand, wengleich es in der Schlussphase noch mal sehr hektisch wurde.

„Wenn man die erste halbe Stunde gesehen hat, fragt man sich, wie wir dort eigentlich verlieren können. Wir haben es 30 Minuten richtig gut gemacht, Oberzell hatte defensiv riesige Probleme. Doch wir haben es verpasst, das Spiel zu entscheiden“, fasste Jäger zusammen.

Die für ihn unverständliche Herausstellung von Adrian Bohle war dann der Knack-

punkt zu Beginn der zweiten Hälfte. „Wir nehmen uns etwas vor, was dann dadurch wieder durchkreuzt wird. Auf der anderen Seite hat Oberzell den besten Stürmer, der im richtigen Moment genau das Richtige macht.“ akt/zgk

Hönebach: N. Katzmann - Bohle, Krüger, M. Ehmer, Emmerich, Wollenhaupt (46. Störl), M. Katzmann, Kleinschmidt, Budesheim, Kunze, Lindemann (73. Schwarz).

Tore: 0:1 Marcel Katzmann (11.), 1:1 Chris Schlegel (14.), 1:2 Marcel Katzmann (25.), 2:2, 3:2, 4:2 Julian Ankert (44., 64., 90.+5).

Gelb-Rote Karte: Adrian Bohle (Hönebach, 52.).

Sonntag, 14.05.2023

SG Schenklengsfeld/Rotensee/Wippershain II - ESV Hönebach II 0 : 1

Tor: Tom Ebeling

Gruppenliga Fulda: Hofbieber - Freiensteinau 1:0, Oberzell/Züntersb. - Hönebach 4:2, Hohe Luft - Lütter 3:4, Hosenfeld - Künzell 1:4, FT Fulda I - Großenlüder 1:2, Aulatal - Thalau 2:2, Kerzell - Horas 3:0, Eiterfeld/L. - Elters/E./S. 5:0.

1. SG Eiterfeld/Leimbach	29	79:23	68
2. SG Freiensteinau	28	62:26	59
3. ESV Hönebach	28	48:29	46
4. Schlüchtern	27	50:33	45
5. SG Kerzell	28	36:38	43
6. TSV Künzell	28	38:33	43
7. SG Elters/Eckw./Schw.	29	45:46	40
8. FSV Thalau	28	41:57	38
9. SG Aulatal	28	47:49	38
10. SV Hofbieber	28	41:49	38
11. TSG Lütter	28	42:52	36
12. SV Großenlüder	27	40:39	35
13. Oberzell/Züntersbach	28	60:64	34
14. FV Horas	28	40:52	33
15. Spvgg. Hosenfeld	28	26:51	28
16. FT Fulda I	28	26:42	26
17. FSV Hohe Luft	28	26:64	14

1. Hessen/SVA/SpVgg	23	135:15	64
2. ESV Hönebach II	22	108:23	56
3. ESV Ronshausen	22	78:26	54
4. VfL Philippsthal II	22	62:52	43
5. Real Espanol Bebra	22	58:57	42
6. Wölfershausen	21	39:59	30
7. Schenklengs/R./W. II	22	38:49	29
8. Kleinensee/Widd.	21	44:39	26
9. FSG Hohenroda II	24	37:73	23
10. SG Wildeck II	23	28:75	16
11. SG Iba/Machtlos	22	33:83	15
12. SG Sorga/Kathus II	22	29:93	10
13. VfL Heimbildshausen	22	22:67	8

Meister der Kreisliga B2 HEF/ROF



Hersfelder feiern vorzeitig den Titel

Bei den Fußballern der SG Hessen/SVA/SpVgg Bad Hersfeld gab es am Sonntag etwas zu feiern. Nach dem 2:0 (2:0)-Erfolg bei der SG Kleinensee/Widdershausen sprühten Sektfontänen über den Sportplatz, denn der Gast aus der Badestadt ist vorzeitig Meister der Kreisliga B 2. Auf unserem Foto kommt Trainer Ralf Göbler (rechts) um die obligatorische Sektdusche nicht herum. Für das kühle Nass sorgen Mustafi (links) und Co-Trainer Denis Voth, der künftig das Traineramt ausüben wird. THX FOTO: FRIEDHELM EYERT

14.05.2023 - Funino-Cup in Hönebach



Hinten: Carmen Kunze, Luca Jakob, Felicitas Eimer, Lukas Curth, Markus Münster,
Vorne: Luke Staudt, Fynn Schulz, Ata Gürsel, Daniel Graur.

Mittwoch, 17.05.2023 - Frauen KOL

SV Konnefeld - ESV Hönebach 1 : 1

Tor: Sarah Fieser

SV 1980 Konnefeld - ESV Hönebach (9er) 1:1 (0:1). Die Gäste versäumten es, den Vorsprung im ersten Spielabschnitt weiter auszubauen. Nach dem Wechsel belohnen sich die Gastgeberinnen noch mit dem Ausgleich.

Tore: 0:1 Sarah Fieser (30.), 1:1 Alina Haar (50.). bt

Tim Hartwig erlöst Eiterfeld

FUSSBALL Gruppenligist feiert nach 3:2 gegen Hofbieber Titel



Freude pur: Die Spieler der SG Eiterfeld/Leimbach bejubeln den Titelgewinn in der Gruppenliga.

FOTO: MEDIAMARKET

HNA 19.05.2023

Schmidt verkündet das Ende der Kreisliga C

FUSSBALL Teams werden auf die B-Klassen verteilt

VON RAINER HENKEL

Hersfeld-Rotenburg – In der kommenden Fußballsaison soll es keine Kreisliga C mehr geben. Das hat der Kreisfußballausschuss Hersfeld-Rotenburg entschieden. Der Beschluss muss noch vom Verbandsspielausschuss genehmigt werden; Kreisfußballwart Rainer Schmidt geht aber davon aus, dass das Gremium der Argumentation des Fußballkreises folgt.

„Schon diese Saison gab es nur noch acht Mannschaften

in der C-Liga“, erläutert Schmidt. „Dann fallen noch Spiele aus wegen Personalmangel, und es gibt für viele Mannschaften lange Spielpausen. So lässt sich eine Klasse nicht am Leben erhalten. Die Vereine können auf diese Weise ihre Kosten nicht begleichen.“

Eine Ursache für die Entwicklung sieht er in Jugendfördervereinen und -spielgemeinschaften, die den Nachwuchs ganzer Gemeinden in sich vereinigen. „Daraus gehen für den Erwachsenenbe-



Rainer Schmidt
Kreisfußballwart

reich dann nicht mehr genügend Spieler hervor“, sagt er.

Folge der Umgruppierung: Es gibt logischerweise in den B-Ligen keine Absteiger mehr. Ein gangbarer Weg wä-

re auch gewesen, eine Staffel der B-Liga abzuschaffen und die C-Liga bestehen zu lassen. „Aber das hätten wir uns früher überlegen müssen“, erklärt Schmidt, „denn dann hätten wir den B-Ligisten mitten in der Saison erklären müssen, dass es viel mehr Absteiger als geplant gegeben hätte. Das wäre ungerecht und nicht durchzusetzen gewesen.“ Die beiden Staffeln der B-Liga sollen so besetzt werden, dass das Leistungsgelände möglichst nicht zu krass wird.

FOTO: PRIVAT

Endspurt beginnt mit letztem Doppelspieltag

Hönebach trifft auf Horas und Kerzell



Grübelt an der Seitenlinie:
Tino Jäger. FOTO: FRIEDHELM EYERTNH

Hönebach/Kerzell – Für die Fußballer des ESV Hönebach steht der letzte Doppelspieltag der Saison in der Gruppenliga an. Zunächst empfängt das Team von Tino Jäger am Freitag, ab 19 Uhr, den FV Horas, ehe am Sonntag, ab 15 Uhr, das Auswärtsspiel bei der SG Kerzell folgt.

„Das ist nicht ideal und passt zu unserer aktuellen Situation. Der Rhythmus ist in den vergangenen Wochen völlig verloren gegangen“, sagt Jäger mit Blick auf den Spielplan. Seine Mannschaft steht zwar noch immer auf Rang drei in der Tabelle, ist zuletzt aber in eine Ergebniskrise geschliddert – nur einen Zähler holte der ESV zuletzt in sechs Begegnungen – und hat dadurch erheblich an Vorsprung verloren.

„Es läuft so, wie es läuft – warum auch immer. Aber da müssen wir durch“, sagt Hönebachs Coach, und ergänzt: „80 Prozent liefen super, nun wollen wir die Saison auch mit einer vernünftigen Platzierung zu Ende bringen.“ Dafür sei es laut Jäger wichtig, den Kopf oben zu behalten und an die eigenen Stärken zu glauben.

Dass es wesentlich mehr Spaß macht, Siege zu feiern, sieht auch Tino Jäger so. „Deshalb ist unser Ziel für Freitag, erfolgreich zu sein.“ Doch die Hönebacher erwarten ein schweres Spiel, da Horas mit 33 Punkten noch mitten im Abstiegsstrudel steckt.

Ein Schlüsselspiel in Sachen Endplatzierung könnte dann die Partie am Sonntag in Kerzell sein. Während Hönebach als Dritter immer weiter an Vorsprung verlor, verkürzte die Helvetia ihren Rückstand ebenso kontinuierlich und ist nun als Fünfter nur noch drei Punkte entfernt. „Kerzell ist wieder mit im Geschäft“, so Jäger.

Am Freitag muss der Coach auf den gesperrten Adrian Bohle sowie den privat verhinderten Kilian Krüger verzichten. Zudem fällt Francesco Veselcic aus, der sich im Training am Knöchel verletzte. Manuel Schmidt, Moritz Herbig und Marius Zilch kehren zurück in den Kader.

Freitag, 19.05.2023

ESV Hönebach - FV Horas 1 : 1

Tor: Marcel Katzmann

Hönebachs Trendwende bleibt aus

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV spielt Remis gegen Horas und verliert auswärts



Machte mächtig Betrieb auf der Außenbahn: Hönebachs Kai Wollenhaupt (links) wird bei einem Angriff des ESV von Horas' Hieronymus Golbach verfolgt.

FOTO: STEFAN KOST-SIEP

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Bei Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach war am Freitagabend im Heimspiel gegen den FV Horas ein leichter Aufwärtstrend zu erkennen, doch kam der Tabledritte gegen die abstiegsbedrohten Gäste nicht über ein 1:1 (1:0) hinaus.

„Horas hat es spielerisch gelöst und war stärker als viele andere Teams hier“, zollte Tino Jäger dem Gegner nach dem Spiel Respekt, sagte aber auch: „Wir hatten nicht viele Chancen, die haben wir aber auch nicht genutzt. Schade, dass der Ausgleichstreffer durch einen individuellen Fehler eines sonst so starken Spielers zustande kam“, resümierte Hönebachs Trainer.

Die Partie begann mit verteiltem Spiel, wobei die Gäste mutig nach vorne spielten, dabei aber zu oft an der starken ESV-Abwehr hängen blieben. Die Hausherrn verzeichneten bis zur 15. Minute zwar schöne Spielzüge, aber ohne finale Abschlüsse. Bis

zur 23. Minute spielte sich das Geschehen so zwischen beiden Strafräumen ab. Die erste nennenswerte Chance gehörte dann in der 28. Minute den Gastgebern.

Eine Ecke von Kevin Kunze katapultierte Manuel Schmidt per Kopf über den Querbalken. Eine Minute später folgte bereits die nächste Chance des ESV, der jetzt besser ins Spiel kam. Tim Schwarz, der steil geschickt wurde, rutschte die Kugel in aussichtsreicher Position über den Senkel. Wiederum drei Minuten später konnte Schwarz einen Steilpass nicht kontrollieren. Auf der Gegenseite hatte die Jäger-Elf Glück, dass eine Flanke von Dominik Golbach den Kopf von David Köcher haarscharf verfehlte (38.).

Zu diesem Zeitpunkt etwas überraschend fiel dann die Führung der Wildecker. Einen Zuckerpass von Schwarz,

der auf der rechten Seite bedient worden war, versenkte Marcel Katzmann flach zum 1:0 (43.). Noch vor der Pause hätte Marcel Katzmann nach einem Pass von Tom Lindemann die Führung ausbauen können, doch scheiterte er mit seiner Direktabnahme an FV-Keeper Tim Seitz (45.+1).

Direkt nach Wiederanpfeiff ließ dann Horas aufhorchen. Der Schuss des überragenden Dominik Golbach zischte knapp am Kasten vorbei (46.). Die Gäste hatten jetzt das Oberwasser. Der technisch versierte Lion Awalom nahm einen Pass in die Schnittstelle super an, scheiterte aber am glänzend reagierenden Nils Katzmann im Tor der Hönebacher (48.).

Die Gäste trumpften jetzt mit kontrolliertem Angriffsspiel auf. In der 63. Minute zog Awalom nach innen, seinen Schuss aber meisterte Katzmann. Auf der Gegenseite vergab Schwarz aus aussichtsreicher Position, was sich rächen sollte. Einen an sich harmlosen Ball lies ESV-Keeper Katzmann abprallen, Jason Lacis war zur Stelle und schob flach zum 1:1 ein (69.).

Die Gäste trieben ihr Spiel jetzt immer intensiver nach vorne, doch die ESV-Deckung hielt bis zum Abpfiff stand.

ESV: N. Katzmann - Ehmer, Emmerich, Schwarz (75. Kleinschmidt), Wollenhaupt, M. Katzmann, Budeshelm, Kunze (66. Störl), Schmidt, Herbig, Lindemann.

Tore: 1:0 Marcel Katzmann (43.), 1:1 Jason Lacis (69.).

SR: Marcel Jünke. Z.: 90.



Marcel Katzmann besorgt die Führung um 1:0

Samstag, 20.05.2023 - Frauen KOL

ESV Hönebach (9er) - TSV Netra 2 : 1

Tore: Sarah Fieser (2)

Hönebach zittert sich zum 2:1-Heimsieg

ESV Hönebach (9er) - TSV Netra (9er) 2:1 (2:0). Der ESV versäumte es nach der schnellen Führung durch Doppelpackerin Sarah Fieser, den Vorsprung weiter auszubauen. So musste man nach dem Anschlusstreffer noch einmal um die drei Punkte in diesem Heimspiel bangen.

Tore: 1:0, 2:0 Fieser (12., 21.), 2:1 Salome Adam (55.).

1. Raßdorf/Bosserode	18	70:12	52
2. SV Unterhaun	18	54:15	44
3. SV Seigertshausen	17	31:17	34
4. TSV Netra	16	35:21	28
5. TSV Ransbach	16	29:22	28
6. ESV Hönebach	16	20:20	22
7. SV Konnefeld	16	24:38	22
8. VFL Philippsthal	18	18:23	20
9. Raßdorf/Bosserode II	18	19:38	18
10. Pfaffenb./Schemmergr.	17	12:52	4
11. Lisperhausen II z.g.	18	0:0	0

Sonntag, 21.05.2023

ESV Hönebach II - VfL Philippsthal II 3 : 0

Tore: Eigentor, Dennis Ehmer, Tom Ebeling

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg: Wildeck II - Schenk./R./W. II 2:6, Hönebach II - Philippsthal II 3:0, Wölfershsn. - Iba/Machtl. 3:1, Kleinensee/Widd. - Heimboldshsn. 2:1.

1. Hessen/SVA/SpVgg	23	135:15	64
2. ESV Hönebach II	23	111:23	59
3. ESV Ronshausen	22	78:26	54
4. VfL Philippsthal II	23	62:55	43
5. Real Espanol Bebra	22	58:57	42
6. Wölfershhausen	22	42:60	33
7. Schenklengs/R./W. II	23	44:51	32
8. Kleinensee/Widd.	22	46:40	29
9. FSG Hohenroda II	24	37:73	23
10. SG Wildeck II	24	30:81	16
11. SG Iba/Machtlos	23	34:86	15
12. SG Sorga/Kathus II	22	29:93	10
13. VfL Heimboldshausen	23	23:69	8

TRAINER

Moritz Gerhard Walter Theo Kreuzberg

01 Kevin Geppert	07 Pascal Hintzen	Uwe Schneider
02 Daniel Jasiulek	08 Alexander Noll	Tobias Meißner
03 Dennis Ehmer	09 Thomas Hermann	Pascal Rauschnig
04 Tom Ebeling	12 Moritz Gerhard Walter Theo Kreuzberg	Matthias Dietrich
05 Patrick Heckroth	14 Robin Schellhas	
06 Tobias Boettcher		

Sonntag, 21.05.2023

SG Kerzell - ESV Hönebach 1 : 0

Ungefährlich in Kerzell

Kerzell – Der ESV Hönebach kassierte am Sonntag in der Fußball-Gruppenliga eine verdiente Niederlage. Mit 0:1 (0:1) verlor das Team von Tino Jäger bei der SG Kerzell und erspielte sich dort während der gesamten 90 Minuten nur eine Chance.

Das Spiel plätscherte in der ersten halben Stunde so dahin, da beide Teams keine Torchancen kreierte. Kerzell war dann bei seiner ersten aber eiskalt. Darko Lazarevski setzte sich über Außen durch und vollendete sicher zur Führung (33.).

Im zweiten Abschnitt pasierte bis zur Schlussphase er-

neut wenig, ehe der ESV zu seiner ersten und einzigen Möglichkeit kam. Nach einer Ecke von Adrian Bohle retteten die Gastgeber mit vereinten Kräften und wehrten so einen Kopfball von Kapitän Fabian Budesheim ab (76.). Auf der Gegenseite drückte Kerzell in den letzten Minuten auf das 2:0. Zunächst schoss Tom Schnopp aus 18 Metern knapp neben das Tor (85.), ehe Patrick Kennel an der Latte scheiterte (89.).

Hönebach: N. Katzmann - Bohle, Krüger, Ehmer, Wollenhaupt (46. Störl), M. Katzmann, Kleinschmidt (63. Schwarz), Budesheim, Kunze, Schmidt, Herbig.
Tor: 1:0 D. Lazarevski (33.).

1. SG Eiterfeld/Leimbach	31	83:25	74
2. SG Freiensteinau	29	62:26	60
3. ESV Hönebach	30	49:31	47
4. Schlüchtern	29	53:36	47
5. SG Kerzell	29	37:38	46
6. TSV Künzell	30	38:36	43
7. SG Elters/Eckw./Schw.	30	48:46	43
8. SV Großenlüder	29	46:40	41
9. SG Aulatal	30	50:54	41
10. Oberzell/Züntersbach	30	65:65	40
11. TSG Lütter	30	45:54	40
12. FSV Thalau	29	42:60	38
13. SV Hofbieber	30	43:54	38
14. FV Horas	30	43:53	37
15. Spvgg. Hosenfeld	30	26:54	29
16. FT Fulda I	30	27:45	27
17. FSV Hohe Luft	30	27:67	14

HNA 22.05.2023

Anzeigetafel für den Sportplatz in Hönebach

Hönebach – Der Eisenbahnersportverein Hönebach 1912 wird bei der Anschaffung einer Anzeigetafel für den Sportplatz vom Land Hessen unterstützt. Die Förderung für den ESV beläuft sich auf 1200 Euro.

Das teilen die heimischen Landtagsabgeordneten Kaya Kinkel (Grüne) und Lena Arnoldt (CDU) mit. Die Unterstützung läuft über das Förderprogramm „Weiterführung der Vereinsarbeit“, bei dem im Landessportbund

Hessen organisierten Sportvereinen bei besonderen finanziellen Belastungen unter die Arme gegriffen wird. Neben der Hilfe bei Sanierungen und Modernisierungen von Sportstätten und Schwimmbädern sollen Vereinsstrukturen gestärkt und die sportliche Infrastruktur verbessert werden – besonders auch im ländlichen Raum.

Kinkel: „Vereinsport ist ein wichtiger Weg, um Menschen jeden Alters zusammenzubringen, Gemeinschaft zu fördern und fit zu bleiben.“

red/cig

Vorschau

Tino Jäger sehnt Saisonende herbei

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV gastiert in Hofbieber, Aulatal gegen Schlüchtern



Wollen sich vernünftig aus der Saison verabschieden: der ESV Hönebach um Kevin Kunze (rechts), hier gegen Horas' Fahad Malik, der in den vergangenen Wochen völlig den Faden verloren hat.

FOTO: STEFAN KOST-SERL

VON RAINER HENKEL
UND HARTMUT WENZEL

Hersfeld-Rotenburg – Die Fußball-Gruppenliga biegt auf die Zielgerade ein. Die SG Aulatal will Sicherheit im Abstiegskampf, der ESV Hönebach endlich den Bock umstoßen und der FSV Hohe Luft sich anständig verabschieden. Meister SG Eiterfeld/Leimbach ist an diesem Pfingstwochenende spielfrei.

■ ESV Hönebach

Was, um Himmels Willen, ist los mit dem ESV Hönebach? Aus den vergangenen acht Spielen holten die Eisenbahnsportler ganze zwei Punkte. Nun geht die Reise am Sonntag nach Hofbieber. Anstoß dort ist um 15.30 Uhr. Die Gastgeber stecken knietief im Abstiegskampf, müssen gewinnen. Und der ESV? „Wir haben in den vergangenen Wochen völlig den Faden

verloren. Vor vier, fünf Wochen sah es noch ganz anders aus“, gibt Trainer Tino Jäger unumwunden zu und vergleicht seine Mannschaft mit einem angeschlagenen Boxer, der sich über die Runden – sprich: die letzten beiden Saisonspiele – retten muss.

„Danach ist die Saison dann glücklicherweise vorbei“, sagt Jäger, der auch das jüngste Spiel seiner Mannschaft in Kerzell deutlich beurteilt: „Wir waren selten in dieser Saison so schlecht, hatten keine Torchance. Kerzell hatte auch nur zwei – und hat dann ein Tor gemacht.“ Gestern Abend begann beim ESV die neue Trainingswoche – „wir müssen das Geschehene aufarbeiten“, sagt Jäger, der seit Winter 2016 Trainer der Hönebacher ist und einen Vertrag bis 2024 hat.

Hofbieber, da ist er sicher, wird hoch motiviert sein. Bis auf Marius Zilch, der womöglich aus privaten Gründen fehlt, sollte der ESV-Kader vollzählig sein.

Donnerstag, 25.05.2023 (Torgranate)

ESV Hönebach und Trainer Tino Jäger beenden Zusammenarbeit nach siebeneinhalb Jahren

Dass dieser Schritt erfolgt, war in keiner Weise für Außenstehende absehbar.

Das Verhältnis zwischen Trainer und Verein war von Tag eins an sehr eng. Jäger selbst stellte sich nie in den Vordergrund, hob stets das Miteinander beim ESV hervor und handelte immer zum Wohle der Mannschaft und des Vereins.

Nicht nur sportlich hievte er die Eisenbahner auf ein neues Level – bei seinem Amtsantritt Anfang 2016 agierte Hönebach in der A-Liga, nun zählt der Club zur Gruppenliga-Spitze –, sondern ebenfalls infrastrukturell war der Noch-Coach ein wichtiger Baustein und brachte den ESV mit voran.

Unter Jäger stieg der ESV Hönebach zweimal als Meister (2016 und 2020) auf, feierte außerdem den Kreispokalsieg 2022 und ist nun fest in der Gruppenliga verankert.

Sonntag, 28.05.2023

Hofbieber - ESV Hönebach 3 : 0

Gruppenliga: ESV Hönebach verliert 0:3 in Hofbieber

Hofbieber – Der ESV Hönebach hat sein letztes Auswärtsspiel der Saison verloren. Beim SV Hofbieber unterlagen die Wildecker am Sonntag mit 0:3 (0:2) und müssen sich nun im Kampf um Rang vier noch einmal beweisen. Die Gastgeber dagegen sammelten Big Points im Kampf gegen den Abstieg und schoben sich ans rettende Ufer auf Platz elf.

Die Hönebacher, die ohne den scheidenden Trainer Tino Jäger nach Hofbieber reisten und deshalb von Michael Führer unterstützt wurden, gerieten infolge zweier Standardsituationen von Julian von Keitz schon im ersten Durchgang in Rückstand. Zunächst traf von Keitz per direkt verwandeltem Freistoß in den Winkel (19.), ehe er wenig später einen ruhenden Ball scharf aufs kurze Eck trat und Hönebachs Patrick Störl kaum eine andere Möglichkeit hatte, als den Ball ins eigene Tor zu köpfen (43.).

Der ESV fand nach Wiederbeginn zwar besser ins Spiel, doch mehr als Halbchancen sprangen dabei nicht heraus. So war es Maximilian Vogel der auf der anderen Seite nach einer schönen Kombination mit seinem Treffer zum 3:0 den Deckel drauf. Kilian Krüger und Marcel Katzmann hätten in der Folge für die Gäste noch verkürzen können, doch war es für die Hönebacher vor dem Tor erneut wie verhext.

„Das Ergebnis spiegelt die Leistung nicht wieder. Fußballerisch haben die Jungs besser gespielt als in den vergangenen Wochen und auch nicht viele Chancen zugelassen. Aber es passt ins Bild, wie wir die Gegentore kassiert haben“, sagte Interimscoach Führer.

Hönebach: N. Katzmann - Bohle, Krüger, Störl, Schwarz (72. Ebeling), M. Katzmann, Budesheim, Kunze, Schmidt, Herbig, Lindemann (50. Kleinschmidt).
Tore: 1:0 Julian von Keitz (19.), 2:0 Patrick Störl (43., Eigentor), 3:0 Maximilian Vogel (67.).

1. SG Eiterfeld/Leimbach	31	83:25	74
2. SG Freiensteinau	31	67:26	66
3. Schlüchtern	31	58:39	51
4. SG Kerzell	31	37:39	47
5. ESV Hönebach	31	49:34	47
6. TSV Künzell	31	44:36	46
7. SV Großenlüder	31	49:43	44
8. SG Elters/Eckw./Schw.	31	49:47	44
9. SG Aulatal	31	52:56	42
10. FSV Thalau	31	43:62	41
11. SV Hofbieber	31	46:54	41
12. Oberzell/Züntersbach	31	65:67	40
13. FV Horas	31	45:53	40
14. TSG Lütter	31	45:57	40
15. Spvgg. Hosenfeld	31	26:56	29
16. FT Fulda I	31	28:46	28
17. FSV Hohe Luft	32	27:73	15



Für den im Urlaub befindlichen Tino Jäger coacht Michael Führer die Mannschaft.



Die Mannschaft wirkt gehemmt. Die letzten Wochen ohne Sieg haben sicher einiges dazu beigetragen. Das Selbstbewusstsein hat gelitten. In Hofbieber ist es das 9. Spiel in Folge ohne Sieg.
Von links: Moritz Herbig, Fabian Budesheim, Tom Lindemann, Marcel Katzmann, Adrian Bohle.

Montag, 29.05.2023 - Frauen

ESV Hönebach - SG Pfaffenbachtal/Schemmerngrund 4 : 0

Tore: Nadine Bartholomäus (3), Sarah Fieser

Raßdorf/Bosserode und Hönebach feiern 4:0-Erfolge

grund (9er) 4:0 (2:0). Der Heimelf spielte die frühe Führung von der dreifachen Torschützin Nadine Bartholomäus in die Karten. Der erste Treffer gab dem ESV Sicherheit und mit dem 2:0 durch Sarah Fieser nach einer guten halben Stunde war schon mehr als eine Vorentscheidung gefallen, da den Gästen noch die Partie vom Samstag in Ransbach in den Knochen steckte.

Tore: 1:0 Bartholomäus (5.), 2:0 Fieser (32.), 3:0, 4:0 Bartholomäus (57., 70.). bt

Mittwoch, 31.05.2023 - Frauen

ESV Hönebach - TSV Ransbach 2 : 0

Tore: Theresa Bode, Anja Waßmann

Die 50-Punkte-Marke ist das Ziel

GRUPPENLIGA ESV will versöhnlichen Abschluss – Für Aulatal zählt nur ein Sieg

Fernab von Gut und Böse will der ESV Hönebach nach seiner Ergebniskrise im letzten Heimspiel gegen Hosenfeld einen versöhnlichen Abschluss feiern und seinem scheidenden Trainer Tino Jäger zum Abschied drei Punkte schenken. Alle Spiele, bis auf die Partie zwischen Freiensteinau und Künzell am Freitag, beginnen um 15 Uhr. Absteiger Hohe Luft ist spiel-

■ ESV Hönebach

Für den Tabellenfünften und dessen überraschend scheidenden Trainer Tino Jäger endet die Saison mit dem Heimspiel gegen die Spvgg. Hosenfeld, die bereits als Absteiger

feststeht. Hönebach ist nach einer überragenden Hinrunde und Platz drei seit April in ein tiefes Leistungsloch gefallen und hat seit neun Spielen nicht mehr gewonnen.

„Nach dem Spiel gegen Eiterfeld hatten wir nicht mehr so richtig ein Ziel vor Augen, wodurch die Spannung abgeflacht ist“, versucht Kevin Kunze die unzufriedenstellende Phase der Hönebacher zu erklären. „Dabei ist uns das Spielglück komplett abhandengekommen.“

Zu der sportlich schwierigen Situation gesellte sich in der vergangenen Woche dann noch die Mitteilung

vom Abschied von Tino Jäger, der zuletzt beim 0:3 in Hofbieber fehlte und nun nach sieben erfolgreichen Jahren wohl in Unfrieden geht. „Nach den ganzen Unwägbarkeiten wollen wir mit einem guten Gefühl aus der Saison gehen“, betont Mittelfeldmotor Kunze, und ergänzt: „Wir wollen uns von Tino und unseren Zuschauern gebührend verabschieden.“

Ein Heimsieg steht dafür ganz oben auf der Agenda, wie Kunze sagt. Damit soll zum Saisonabschluss nicht nur die 50-Punkte-Marke geknackt werden, sondern

auch Platz vier zurückerobert werden. „Das wäre trotz allem eine gute Platzierung, mit der wir in der Gruppenliga zufrieden sein können“, so Kunze.

Im letzten Heimspiel muss der ESV nur auf die länger verletzten Fabian Budesheim sowie Tom Lindemann verzichten.

■ SG Aulatal

Noch sind es sechs Mannschaften, die Absteiger und Relegationsteilnehmer ermitteln – von Platz neun an mit Aulatal (42 Punkte) angefangen bis zu Lütter (40) auf



Haben sich ein klares Ziel für das letzte Heimspiel gesetzt: Der ESV Hönebach um Manuel Schmidt (links) will mit einem guten Gefühl aus der Saison gehen. FOTO: STRAKOWITZ



Wir feiern gemeinsam den Saisonabschluss!

Kommt vorbei und feiert mit unseren Mannschaften des ESV Hönebach zusammen den Abschluss der erfolgreichen Saison 2022/23.

Wann: 03. Juni 2023, ab 18 Uhr

Ab 15 Uhr findet das letzte Heimspiel der ersten Mannschaft statt.

Wo: Sportplatz Wildeck-Hönebach

Für alle Mitglieder und Fans gibt es Freibier und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt!



SERIENABSCHLUSSFEIER ESV HÖNEBACH 2022/2023



**SAMSTAG, 03. JUNI 2023
AB 18 UHR !!!!!**

im Anschluss an die beiden Meisterschaftsspiele
der 1. und 2. Mannschaft gegen Hosenfeld und Wölfershausen

Die Männer- und Frauenmannschaften laden alle Fans, Freunde
und Gönner ein, mit den Spielern, Spielerinnen und
Verantwortlichen die erfolgreiche Saison 2022/2023 bei einem
Imbiss und einigen Fässern Freibier abzuschließen.

**Nicht nur für Leipzig- und Eintrachtfans :
Natürlich gibt's auch das Pokalfinale live zu sehen**



Samstag, 03.06.2023

ESV Hönebach - SV Hosenfeld 7 : 0

Tore: Tim Schwarz (4), Marcel Katzmann, Marius Zilch, Kai Wollenhaupt

Schützenfest zum Abschluss

FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach besiegt Hosenfeld im letzten Saisonspiel 7:0

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Eine Art Befreiungsschlag landete der ESV Hönebach am Samstag zum Saison-Kehraus der Fußball-Gruppenliga: Das 7:0 (3:0) im Heimspiel gegen den Absteiger Spvgg. Hosenfeld war der erste Erfolg der Wildecker nach neun sieglosen Spielen. Damit schloss das Team die Spielzeit 2022/2023 mit 50 Punkten auf Rang vier ab.

„Wir haben gut gespielt und unsere Chancen verwertet, obwohl es heute nur noch um die Goldene Ananas ging“, resümierte Fabian Budesheim nach Spielende. Der eigentliche Kapitän der Hönebacher coachte sein Team im letzten Heimspiel der Saison von der Seitenlinie, da der überraschend scheidende Trainer Tino Jäger bei seinem letzten Spiel nach sieben erfolgreichen Jahren fehlte.

Verabschiedet wurden kurz vor der Partie zudem Marvin Ehmer, der den ESV

in seinem Abschiedsspiel als Kapitän auf das Feld führen durfte, und Tim Kleinschmidt. Beide wechselten zu ihrem Heimatverein ESV Ronshausen.

Wenig später sahen die rund 50 Zuschauer in Hönebach ein sehr einseitiges Fußballspiel. Schon in der fünften Minute veredelte Marcel Katzmann eine sehenswerte Kombination über Kai Wollenhaupt und Marius Zilch zum 1:0. Nach Wiederanpfiff musste dann ESV-Keeper Nils Katzmann erstmals eingreifen, es blieb aber bei einem Schussversuch der Gäste.

Hönebach war auch in der Folge überlegen und erzielte prompt das 2:0. Marcel Katzmann setzte sich auf der linken Seite durch und legte den Ball im Strafraum quer auf Tim Schwarz, der die Führung der Hausherren ausbaute (15.). Vier Minuten später hatte der ESV Glück, als Moritz Herbig den Abschluss von Leon Gehendges, der zuvor Keeper Nils Katzmann

umspielt hatte, gerade noch rechtzeitig vor der Torlinie abfing.

Das sichere Passspiel bescherte den Wildeckern wenig später bereits den dritten Treffer. Tim Schwarz hatte einen Steilpass ereilt, Gästekeeper Lukas Richter umkurvt und zum 3:0 eingenetzt (25.). Kurz vor dem Halbzeitpfiff verhinderte Hönebachs Schlussmann Nils Katzmann dann den Anschlusstreffer, als er gegen Philipp Schad glänzend reagierte (45.).

Direkt nach Wiederanpfiff münzte der Gastgeber seine Überlegenheit erneut in einen Treffer um. Nach einem Solo von Kai Wollenhaupt über rechts verfehlten einige Spieler den Ball, ehe Marius Zilch das Leder in die Maschen knallte (46.). Nach einer vergebenen Doppelchance – Marcel Katzmann vertändelte zunächst einen Pass von Kleinschmidt direkt vor dem Tor, ehe Richter mit einer Flugparade einen Kopfball von Moritz Herbig parierte

(51.) – fiel das 5:0. Eine Flanke von Zilch verwandelte Kai Wollenhaupt mit einer Direktabnahme (59.).

Die Tore fielen nun fast im Minutentakt und wieder war Zilch der Ausgangspunkt. Er bediente Tim Schwarz, der nach kurzem Dribbling seinen dritten Treffer erzielte (62.). Hosenfeld ergab sich nun seinem Schicksal, wodurch Hönebach erneut zu zwei hochkarätigen Chancen kam, die Spvgg-Torhüter Richter aber entschärfte. Beim 7:0 durch Torjäger Schwarz, der von Kleinschmidt super bedient wurde, war er dann aber erneut machtlos (83.) – es war der letzte Treffer in dieser einseitigen Partie.

Hönebach: N. Katzmann (46. Knoth) - Krüger, Ehmer (86. Ebeling), Emmerich, Zilch (87. Brandenstein), Schwarz, Wollenhaupt, M. Katzmann, Kleinschmidt, Kunze, Herbig.

Tore: 1:0 M. Katzmann (5.), 2:0 Schwarz (15.), 3:0 Schwarz (25.), 4:0 Zilch (46.), 5:0 Wollenhaupt (59.), 6:0 Schwarz (62.), 7:0 Schwarz (83.).

SR: Höfer (Hünfelder SV). Z.: 50.

Verbandsliga Nord: Willingen - SG Klei./Hun./Doh. 0:3, Lichtenau - Hünfeld 0:8, Bronnzell - Wabern 4:0, Johannesberg - Sand 5:1, Dörnberg - CSC Kassel 1:3, Sandershausen - OSC Vellmar 3:5, Buch. Flieden - Ehrenberg 6:2, Eichenzell - Bad Soden 1:5.

1. Hünfelder SV	32	101:29	72
2. SG Bronnzell	32	71:52	60
3. Buch. Flieden	32	70:45	60
4. CSC 03 Kassel	32	70:43	59
5. SG Bad Soden	32	67:50	58
6. FSV Dörnberg	32	61:57	52
7. OSC Vellmar	32	86:60	51
8. Fulda-Lehnerz II	32	59:47	50
9. Lichtenauer FV	32	59:62	44
10. Sandershausen	32	66:69	42
11. FC Eichenzell	32	62:75	40
12. SG Klei./Hun./Doh.	32	52:79	35
13. SSV Sand	32	37:75	34
14. SC Willingen	32	60:73	31
15. TSV Wabern	32	48:70	29
16. SG Ehrenberg	32	47:89	27
17. SG Johannesberg	32	53:94	26

Gruppenliga Fulda: Freiensteinau - Künzell 0:2, Horas - Lütter 3:1, Hönebach - Hosenfeld 7:0, Thalau - Hofbieber 2:0, Großlütder - Kerzell 4:0, Schlüchtern - Oberzell/Züntersb. 1:2, Elters/E./S. - Aulatal 1:3, Eiterfeld/L. - FT Fulda I 5:0.

1. SG Eiterfeld/Leimbach	32	88:25	77
2. SG Freiensteinau	32	67:28	66
3. Schlüchtern	32	59:41	51
4. ESV Hönebach	32	56:34	50
5. TSV Künzell	32	46:36	49
6. SV Großlütder	32	53:43	47
7. SG Kerzell	32	37:43	47
8. SG Aulatal	32	55:57	45
9. FSV Thalau	32	45:62	44
10. SG Elters/Eckw./Schw.	32	50:50	44
11. Oberzell/Züntersbach	32	67:68	43
12. FV Horas	32	48:54	43
13. SV Hofbieber	32	46:56	41
14. TSG Lütter	32	46:60	40
15. Spvgg. Hosenfeld	32	26:63	29
16. FT Fulda I	32	28:51	28
17. FSV Hohe Luft	32	27:73	15

Kreisoberliga Nord: Wildeck - Steinbach II 2:1, FSG Bebra - Neuenstein 3:2, Niederjossa/Breitenb. - Dittlofrod/Kömb. 1:1, Haunetal - Burghaun 4:2, Kiebitzgrund/R. - Hohenroda 4:3, SG Gudegrund - Niederaula/Kerspenh. 1:0, Weiterode - Friedewald/Ausb. 1:2.

1. SG Neuenstein	28	87:34	69
2. FSG Bebra	28	83:33	64
3. Niederaula/Kerspenh.	28	60:28	55
4. ESV Weiterode	28	45:24	52
5. SG Dittlofrod/Kömbach	28	56:53	47
6. Friedewald/Ausbach	28	56:42	46
7. FSG Hohenroda	28	55:47	45
8. Kiebitzgrund/Rothenk.	28	56:56	37
9. SG Haunetal	28	46:58	34
10. SG Gudegrund	28	50:67	33
11. Niederjossa/Breitenb.	28	27:54	32
12. SV Steinbach II	28	57:65	30
13. SV RW Burghaun	28	38:55	25
14. FV Friedlos	28	38:76	20
15. SG Wildeck	28	23:85	9

1. SG Werratal	30	96:21	73	Kreisliga B1 Hersfeld-Rotenburg: Braach II - Heenes/Kalkobes II 2:1, Friedlos II - SG MMR 2:3, Heineb./O. II - Nent./W./S. II 5:2, Weiterode II - Baumbach II 7:0. 1. SG MMR 22 100:13 59 2. FSG Bebra II 22 122:23 55 3. ESV Weiterode II 22 89:26 54 4. Rotenburg/Lispennh. II 22 82:31 48 5. SG Heinebach/O. II 22 71:46 35 6. FV Friedlos II 22 56:63 30 7. SV Unterhaun II 22 65:79 28 8. Heenes/Kalkobes II 22 44:85 20 9. Nent./Weiß./Solz II 22 38:61 19 10. TV Braach II 22 20:109 14 11. TSV Baumbach II 22 24:96 13 12. Haselgr./Breitenb. II 22 30:109 12
2. Rotenburg/Lispennh.	30	75:29	67	
3. SG Nent./Weiß./Solz	30	100:40	66	
4. Cornberg/Rockens.	30	76:39	59	
5. SG Aulatal II	30	73:40	57	
6. VFL Philippsthal	30	80:46	57	
7. Heenes/Kalkobes	30	69:69	50	
8. SG Haselgr./Breitenb.	30	51:65	37	
9. SG Heinebach/Oster.	30	70:50	36	
10. FSV Hohe Luft II	30	53:97	35	
11. SG Sorga/Kathus	30	54:77	32	
12. Niederaula/Kersp. II	30	42:69	28	
13. TV Braach	30	44:70	27	
14. TSV Baumbach	30	37:75	26	
15. SG Neuenstein II	30	30:65	25	
16. Hattenbacher SV	30	17:115	8	

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg: Wölfershn. - Hönebach II 2:4, Ronshausen - SG Hessen/SVA/SpVgg 3:4, Sorga/Ka. II - Philippsthal II 3:6, Kleinensee/Widd. - Iba/Machtl. 5:3, Heimbaldshsn. - Real Espanol Bebra 1:2.			
1. Hessen/SVA/SpVgg H	24	139:18	67
2. ESV Hönebach II	24	115:25	62
3. ESV Ronshausen	24	85:32	57
4. Real Espanol Bebra	24	63:58	48
5. VfL Philippsthal II	24	68:58	46
6. Schenklangs/R./W. II	24	51:51	35
7. Wölfershausen	24	46:68	33
8. Kleinensee/Widd.	24	51:46	32
9. FSG Hohenroda II	24	37:73	23
10. SG Wildeck II	24	30:81	16
11. SG Iba/Machtlos	24	37:91	15
12. SG Sorga/Kathus II	24	32:106	10
13. VFL Heimbaldshsn.	24	24:71	8

Samstag, 03.06.2023

TSV Wölfershausen I - ESV Hönebach II 2 : 4

Tore: Stefan Brandenstein (3), Tob Ebeling



Schoss Hönebach II mit drei Treffern in die Aufstiegsrelegation: Torjäger Stefan Brandenstein (rechts).

FOTO: KOST-SIEPL

Platz 2 in der Kreisliga B berechtigt zum Aufstieg in die Kreisliga A.



Hinten: Pascal Hintzen, Markus Völker, Stefan Brandenstein, Tobias Böttcher, Patrick Heckroth, Daniel Jasiulek, Tobias Meißner, Moritz Kreuzberg, Ion Morgun,

Vorne: Betreuer Udo Rudolph, Florian Ellenberger, Thomas Herrmann, Kevin Geppert, Tom Ebeling, Alexander Noll.

Sonntag, 04.06.2023 - Frauen

ESV Hönebach - SV Konnefeld 2 : 1

Tore: Theresa Bode, Sarah Fieser

Sieg und Niederlage zum Abschluss

FUSSBALL Hönebach besiegt Konnefeld 2:1, Raßdorf/B. II unterliegt Netra 0:1

Frauen Kreisoberliga Nord: Hönebach - TSV Ransbach 2:0, Seigertshausen - Unterhaun 0:3, Raßdorf/Bosserode II - Netra 0:1, Hönebach - Konnefeld 2:1, Lispenshausen II - Pfaffenb./Schem. 0:3 W, TSV Ransbach - Philippsthal 2:0.

1. Raßdorf/Bosserode	20	75:12	58
2. SV Unterhaun	20	57:18	47
3. TSV Netra	20	46:23	40
4. TSV Ransbach	20	35:27	34
5. SV Seigertshausen	20	31:26	34
6. ESV Hönebach	20	31:21	34
7. SV Konnefeld	20	30:47	25
8. VfL Philippsthal	20	18:29	20
9. Raßdorf/Bosserode II	20	19:40	18
10. Pfaffenb./Schemmergr.	20	18:57	10
11. Lispenshausen II z.g.	20	0:0	0

ESV Hönebach (9er) - SV 1980 Konnefeld 2:1 (2:0). Die Heimelf verbuchte die erste Hälfte für sich, musste aber nach dem Anschlusstreffer noch einmal bangen.

Tore: 1:0 Theres Bode (29.), 2:0 Sarah Fieser (40.), 2:1 Mabel Mendez (80.).

bt

ESV Hönebach und Trainer Tino Jäger beenden Zusammenarbeit nach siebeneinhalb Jahren

05.06.2023 HNA

Team war unzufrieden

Mit dem Saisonabschluss in der Fußball-Gruppenliga endet auch die Ära von Tino Jäger beim ESV Hönebach. Die Trennung vom Trainer erfolgte auf Wunsch des Vereins, wie Frank Hauck, im Vorstand zuständig für den Spielbetrieb, am Samstag erklärte.

„Wir haben in das Team reingehört und eine Unzufriedenheit festgestellt“, sagt Hauck. Aus diesem Grund entschied man sich nach intensiven Gesprächen für die Beendigung der Zusammenarbeit – „ein schwerer Einschnitt“, wie der ESV in seinem Spieltagsmagazin schrieb.

„Nach sieben erfolgreichen Jahren haben wir im Winter – zu spät – den Fehler gemacht mit Tino zu verlängern. Dass Tino enttäuscht ist, ist verständlich“, ergänzt Hauck. Ein Nachfolger steht bereits fest. bh/vkr » ARTIKEL RECHTS

Enis Adrovic folgt in Hönebach auf Tino Jäger

Hönebach – Die Nachfolge von Trainer Tino Jäger beim ESV Hönebach ist geklärt. Enis Adrovic aus Niederjossa wird künftig das Amt an der Seitenlinie beim heimischen Fußball-Gruppenligisten übernehmen. Dies bestätigte der Verein gestern Nachmittag.

Der neue Trainer kommt aus Niederjossa und coachte in der kürzlich beendeten Spielzeit die SG Asterode/Christerode/Olberode in der Schwälmer A-Liga sensationell zum Meistertitel – mit 13 Punkten Vorsprung vor dem Tabellenzweiten. Dort stellte Adrovic seinen Posten im Frühjahr überraschend zur Verfügung – dortiger Nachfolger wird Viktor Kibenko von der SG Aulatal.

Nun soll Enis Adrovic, der selbst lange als Spieler unter anderem in Niederaula und bei seinem Heimatverein SV Niederjossa kickte, dem Gruppenliga-Vierten aus Hönebach neue Impulse geben und die erfolgreiche Arbeit von Tino Jäger fortführen. akr

06.06.2023 HNA

„Wollen komplett neues Kapitel beschreiben“

FUSSBALL Enis Adrovic kommt als frischgebackener Meister zum Gruppenligisten ESV Hönebach

VON ALICIA KRETH

Hönebach – Der ESV Hönebach wagt einen Neuanfang – mit einem neuen Trainer. Enis Adrovic übernimmt – nach der überraschenden Trennung von Tino Jäger – ab Sommer den heimischen Fußball-Gruppenligisten.

Der 43-Jährige kommt von der SG Asterode/Christerode/Olberode und feierte dort jüngst die Meisterschaft in der A-Liga Schwalm-Eder. Seinen Abschied teilte er der Dreier-SG schon frühzeitig mit. „Ich wollte eigentlich eine Pause machen und habe bis vor zwei Wochen auch noch an diesen Plänen festgehalten. Doch dann rief urplötzlich der ESV Hönebach an“, erklärt der zweifache Familienvater.

Schon beim ersten Telefonat zwischen Moritz Kreuzberg, zusammen mit Frank Hauck zuständig für den Geschäftsbereich Spielbetrieb beim ESV, und Enis Adrovic passte die Chemie. Der 43-Jährige sei sofort gesprächsbereit gewesen, sagt Kreuzberg. „Wenn die Nummer eins aus dem Kreis anruft, wäre ich schon blöd, die Ge-



Das neue Gesicht in Hönebach: Enis Adrovic (links) übernimmt ab Sommer den Fußball-Gruppenligisten. Neben ihm steht Frank Hauck (Geschäftsbereich Spielbetrieb). FOTO: ALICIA KRETH

sprache sausen zu lassen“, erklärt der Niederjossaer.

Dabei fanden die beide Parteien dann relativ schnell zusammen. „Ich habe schnell gemerkt, dass das gut passen könnte und Enis als Mensch und Trainer gut in den Verein passen würde“, erklärt Kreuzberg, der den 43-Jährigen als

lockeren und authentischen Typ wahrgenommen hat. Ein großes Plus sei zudem gewesen, dass Adrovic viel Wert auf die Kameradschaft legt. „Da ticken sie genauso wie ich“, sagt der neue ESV-Trainer.

Der Kontakt kam im Übrigen über Physiotherapeut Mi-

chael Führer zustande, der die Wildecker am vorletzten Gruppenspieltag-Spieltag in Hofbieber interimsmäßig coachte und mit Adrovic einen Trainerlehrgang absolvierte.

Der Schritt zum ESV Hönebach ist für Adrovic ein großer, das ist beiden Parteien

bewusst. „In der Gruppenliga geht’s heiß her, das ist für einen Trainer kein ganz leichter Start“, erklärt Moritz Kreuzberg, sagt aber auch: „Wir sind überzeugt, dass das mit Enis klappt. Sonst hätten wir das nicht so schnell durchgezogen.“

Ähnlich selbstbewusst gibt sich auch der Coach selbst, für den Hönebach die zweite Trainerstation im Seniorenbereich ist. „Wenn die Jungs hinter mir stehen, dann können wir viel erreichen.“

In Hönebach will und soll der 43-Jährige, der offensiv ausgerichteten Fußball mit Pressing spielen lässt, einen neuen Weg bestreiten. „Jeder Trainer ist anders. Daher wäre es unfair, zu sagen, dass er in Tinos große Fußstapfen treten muss. Enis soll seinen eigenen Weg gehen. Mit ihm wollen wir ein komplett neues Kapitel beschreiben“, erklärt Kreuzberg.

Der Neubeginn startet dann Ende Juni, wenn Adrovic sein neues Team zu zwei Kennenlern-Einheiten zusammentrommelt, ehe voraussichtlich am 3. Juli die Vorbereitung auf die neue Saison startet.

Top-Favorit erfüllt seine Mission

Meisterhaft: Der Weg der SG Eiterfeld/Leimbach führt in die Fußball-Verbandsliga

Nach einer wahrlich meisterhaften Saison sicherten sich die Fußballer der SG Eiterfeld/Leimbach bereits drei Spieltage vor Saisonende den Titel in der Gruppenliga. Wir blicken noch einmal zurück.

VON SASCHA HERRMANN

Eiterfeld – Die letzte Partie am 3. Juni gegen Absteiger FT Fulda war für den Verbandsliga-Aufsteiger aus Eiterfeld nicht mehr als ein Schauaußen. Nach dem 5:0-Erfolg wurde am Hain mit Fans und Gönnern noch einmal ausgiebig auf die erfolgreiche Saison angestoßen.

Die Ausgangslage

Eiterfeld geht als Vizemeister der vergangenen Spielzeit in die Saison. Und gilt als Topfavorit auf den Titel. Einen Platz unter den Top drei geben sie in Eiterfeld als Saisonziel aus. Und können dabei auch auf hochkarätige Neuzugänge bauen. Dominik Hanslik kommt von Hessenligist Steinbach, Nils Wenzel bringt aus Hünfeld ebenfalls Hessenliga-Erfahrung mit.

Mit vier Siegen und 17:1 Treffern geht es im Sausechritt in die Saison. Läuft. Dann stellen sich die Gegner immer besser auf den Fußball des Favoriten ein. Zerstören, kratzen, beißen. Nur sechs Punkte springen im September aus sechs Spielen heraus.



Der verdiente Meister: Die SG Eiterfeld/Leimbach war nicht zu stoppen und darf sich als verdienter Aufsteiger in die Fußball-Verbandsliga feiern lassen. Ganz rechts (hockend) Interimstrainer Romeo Schäfer. FOTOS: F. EYERHILF, N. WENZEL

Der Wendepunkt

Am 24. September verliert Eiterfeld in Hönebach mit 0:2. Und findet sich auf dem fünften Tabellenplatz wieder. Es folgt eine Krisensitzung. Mit Erfolg. Fortan ist die Mannschaft von Ante Markesic wieder voll da. Und startet eine Erfolgsserie. „Wir haben gemerkt, dass wir die Ärmel hochkrempeln müssen und es nicht immer schön aussehen muss, um erfolgreich zu sein“, so der Coach damals.

Die Erfolgsserie

Acht Siege in Folge gelingen

nach der Niederlage in Hönebach und der folgenden Aussprache. Punktgleich mit dem Tabellenzweiten Freiensteinau geht es in die Winterpause. Und auch nach dem Winter sind die Blau-Weißen lange Zeit nicht zu schlagen. Nach dem Last-Minute-Sieg im Topspiel gegen Hönebach (3:1) ist der Tabellenführer seit 15 Spielen unbesiegt. Erst in Thalau erwischt es Eiterfeld eine Woche später (2:3).

Der Aufreger

Mitte April ist bekannt geworden, dass Markesic – des-

sen Abgang bereits beschlossene Sache war – in der nächsten Saison den Gruppenligisten Schwalmstadt trainieren wird. Ende April folgt der große Knall: Markesic schmeißt hin. Kompetenzgerangel mit dem Vorstand und die zukünftige Ausrichtung des Klubs – verstärkt auf Nachwuchskräfte setzen zu wollen – sollen zur Trennung geführt haben. Romeo Schäfer, der zukünftige A-Juniorentrainer der JSG Eitrital, springt als Interimstrainer ein. Zuvor glückt im Heimspiel gegen Großlüder in

letzter Sekunde ein 4:3-Erfolg. den Nils Wenzel mit einem Strafstoßtreffer sichert.

Das Saisonfinale

Für Romeo Schäfer geht es jetzt darum, die Arbeit von Markesic und dessen Team ins Ziel zu bringen. Und das gelingt mit Bravour. Am 18. Mai macht die Mannschaft mit dem 3:2-Erfolg gegen Hofbieber – dem dritten Sieg unter Schäfer – ihr Meisterstück. Während sich Verfolger Freiensteinau einige Schwächen leistet, geben sich die Eiterfelder keine Blo-

Ergebnisse der Saison

Mannschaft	Pl.	Pkt.	Tore	Spielklasse	Trainer	Bemerkungen	Torschützenkönig	Tore
ESV I	4	50	56:34	Gruppenliga Fulda Nord	Tino Jäger		Tim Schwarz	15
ESV II	2	62	115:25	Kreisliga B 2 HEF/ROF	Moritz Kreuzberg	keine Relegation, Zweitplatzierte steigt mit auf	Stefan Brandenstein	44
Frauen	4	34	31:21	Kreisoberliga Fulda	Michael Seidl		Sarah Fieser	7

Torjäger Natsev macht den Unterschied

Relegation zur Gruppenliga: Bebra verliert Rückspiel in Sickels mit 0:4 und verpasst Finalteilnahme



VON ALICIA KRETH

Sickels – Die FSG Bebra hat den Aufstieg in die Fußball-Gruppenliga verpasst. Am Samstagabend verlor das Team von Anelko Urosevic vor 850 Zuschauern auch das Relegations-Rückspiel bei der SG Sickels mit 0:4 (0:1).

Die Frage nach dem Matchwinner war leicht zu beantworten: SG-Torjäger Angel Natsev, den Tomislav Labudovic im Hinspiel weitgehend kaltgestellt hatte, köpfte Sickels mit zwei Treffern ins Endspiel. Dort trifft der Kreisoberliga-Mitte-Vertreter dann am Mittwoch auf den FV Horas, der beide Spiele gegen die SG Huttengrund mit 2:1 gewann.

„Es tut mir Leid für die Jungs. Meine Mannschaft hat sich sehr gut verkauft, aber es hat in den entscheidenden Situationen nicht gereicht. Der Gegner war den Tick schneller, offensiv gefährlicher und besser“, sagte Urosevic nach

dem Spiel, und ergänzte: „Das Ergebnis ist am Ende einen Tick zu hoch ausgefallen, war aber verdient.“

Den Gästen fehlte in Sickels, wie schon im Hinspiel, die Durchschlagskraft nach vorne. „In der Liga hat man das nicht so gemerkt, aber uns fehlt ein richtiger Stoßstürmer, der gefährlich ist und ständig die Abwehrreihe beschäftigt“, erklärt Bebras Coach. Diesen hatten dafür die Gastgeber in ihren Reihen.

Natsev stellte seinen Torriecher bereits nach zwölf Minuten unter Beweis, als er nach einer Flanke von Oliver Siegfried zur Sickelser Führung einköpfte. Das 2:0 fiel dann unmittelbar nach der Pause. Begünstigt durch einen individuellen Fehler war Sickels Torschützenkönig nach einer Ecke erneut per Kopf zur Stelle (58.).

Eine ähnliche Szene spielte sich auch vor dem dritten Sickelser Treffer ab, den Pit

Küllmer ebenfalls nach einer Ecke erzielte und damit den Deckel draufmachte. Das 4:0 von Levi Meusel zu Beginn der Schlussphase hatte dann nur noch statistischen Wert.

„Die beiden Treffer nach der Pause haben uns das Genick gebrochen“, befand FSG-Coach Anelko Urosevic, der seiner Mannschaft nach dem Spiel aber ein Lob aussprach. „Jetzt sind wir noch enttäuscht, aber wir können stolz auf das Erreichte sein. Wir haben unsere Ziele – die Teilnahme an der Relegation – erreicht. Als Trainer bin ich zufrieden mit der Saison.“

Sickels: Wagner - Henkelmann, Queiros (70. L. Wess), Friedel (88. Donskoj), Natsev (77. Hasani), Budesheim, Zentgraf (71. Yildirim), Siegfried, C. Wess, Küllmer (58. Meusel), Rich.

Bebra: C. Hesse, Mainz, Schade, Hollstein (62. Silbermann), Schleuchardt (72. Hofmann), Holzhauer, Engel (37. Jung), Kaufmann (72. Kellner), Labudovic, Eisel, Sut.

Tore: 1:0, 2:0 Angel Natsev (12., 48.), 3:0 Pit Küllmer (58.), 4:0 Levi Meusel (77.).

SR: Diebrich (Eiterfeld). Z.: 850.

Im Hinspiel kaltgestellt: Tomislav Labudovic (rechts) bewachte Angel Natsev in Bebra sehr gut. Im Rückspiel machte Sickels Torjäger dann den Unterschied aus. FOTO: ALICIA KRETH

1. Mannschaft

Datum	F P M	Heim	Gast	Erg.	Torschützen
03.07.2022	F	TSV Waldkappel	ESV Hönebach	1:5	Tom Lindemann (2), Kai Wollenhaupt, Tim Kleinschmidt, Kevin Kunze
09.07.2022	F	SG Gudegrund	ESV Hönebach	2:5	Patrick Störl, Marcel Katzmann (2), Kai Wollenhaupt, Tim Schwarz
13.07.2022	F	ESV Hönebach	SV Borsch	0:0	
24.07.2022	F	ESV Hönebach	SG Neuenstein	3:1	Marcel Katzmann, Tom Lindemann, Manuel Schmidt
31.07.2022	M	ESV Hönebach	SG Kerzell	2:2	Kevin Kunze, Tim Schwarz
05.08.2022	M	TSV Künzell	ESV Hönebach	1:0	
10.08.2022	P	ESV Hönebach	SG Bronnzell	0:4	
14.08.2022	M	FV Horas	ESV Hönebach	2:6	Kevin Kunze, Marcel Katzmann, Marius Zilch, Tim Emmerich, Tim Schwarz, Manuel Schmidt
19.08.2022	M	ESV Hönebach	SV Hofbieber	1:1	Tim Schwarz
21.08.2022	M	FSV Hohe Luft	ESV Hönebach	0:0	
28.08.2022	M	ESV Hönebach	FSV Thalau	4:0	Kevin Kunze, Tom Lindemann, Marcel Katzmann, Tim Emmerich
02.09.2022	M	SV Großenlüder	ESV Hönebach	1:1	Marius Zilch
10.09.2022	M	ESV Hönebach	SG Schlüchtern	2:0	Kevin Kunze, Marius Zilch
17.09.2022	M	SG Elters/Eckweibach/Schwarzbach	ESV Hönebach	2:1	Tim Kleinschmidt
24.09.2022	M	ESV Hönebach	SG Eiterfeld/Leimbach	2:0	Marcel Katzmann, Patrick Störl
01.10.2022	M	ESV Hönebach	TSG Lütter	0:1	
09.10.2022	M	ESV Hönebach	FT Fulda	1:0	Eigentor
14.10.2022	M	SG Freiensteinau	ESV Hönebach	1:1	Marius Zilch
16.10.2022	M	SG Aulatal	ESV Hönebach	1:2	Tim Schwarz, Marius Zilch

23.10.2022	M	ESV Hönebach	SG Oberzell/Züntersbach	4:1	Kevin Kunze, Tim Emmerich, Manuel Schmidt, Marius Zilch
30.10.2022	M	Spvgg. Hosenfeld	ESV Hönebach	1:4	Tim Schwarz (3), Marcel Katzmann
06.11.2022	M	ESV Hönebach	TSV Künzell	0:0	
13.11.2022	M	ESV Hönebach	SG Freiensteinau	4:2	Marius Zilch, Marcel Katzmann, Adrian Bohle, Tim Schwarz
05.02.2023	F	SG SV Borsch	ESV Hönebach	1:1	Tom Lindemann
11.02.2023	F	Herleshausen/N/U	EV Hönebach	1:5	Kevin Kunze (3), Marcel Katzmann, Kai Wollenhaupt
18.02.2023	F	ESV Weiterode	ESV Hönebach	1:2	Marius Zilch (2)
25.02.2023	F	FSG Bebra	ESV Hönebach	1:1	Tom Lindemann
04.03.2023	M	ESV Hönebach	FSV Hohe Luft	4:0	Kevin Kunze, Tim Schwarz, Manuel Schmidt, Marius Zilch
19.03.2023	M	ESV Hönebach	SV Großlüder	2:1	Kevin Kunze (2)
26.03.2023	M	SG Schlüchtern	ESV Hönebach	0:2	Tim Schwarz, Adrian Bohle
06.04.2023	M	TSG Lütter	ESV Hönebach	0:1	Tim Schwarz
10.04.2023	M	FSV Thalau	ESV Hönebach	ausg.	
15.04.2023	M	SG Eiterfeld/Leimbach	ESV Hönebach	3:1	Marcel Katzmann
20.04.2023	M	ESV Hönebach	SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach	0:1	
28.04.2023	M	FT Fulda	ESV Hönebach	2:0	
30.04.2023	M	FSV Thalau	ESV Hönebach	1:0	
06.05.2023	M	ESV Hönebach	SG Aulatal	1:1	Marcel Katzmann
12.05.2023	M	SG Oberzell/Züntersbach	ESV Hönebach	4:2	Marcel Katzmann (2)
19.05.2023	M	ESV Hönebach	FV Horas	1:1	Marcel Katzmann
21.05.2023	M	SG Kerzell	ESV Hönebach	1:0	
28.05.2023	M	SV Hofbieber	ESV Hönebach	3:0	
03.06.2023	M	ESV Hönebach	Spvgg. Hosenfeld	7:0	

2. Mannschaft

Datum	F M	Heim	Gast	Erg.	Torschützen
10.07.2022	F	ESV Hönebach II	SG Iba/Machtlos I	7:5	Pascal Hintzen (3), Tom Ebeling (2), Thomas Hermann, Stefan Brandenstein
24.07.2022	F	ESV Hönebach II	SG Neuenstein II	5:1	Andreas Jäger (2), Tim Kleinschmidt (3)
31.07.2022	F	FSG Bebra II	ESV Hönebach II	4:4	Tom Ebeling (3), Francesco Veselcic
14.08.2022	M	ESV Ronshausen I	ESV Hönebach II	4:1	Eigentor R.
19.08.2022	M	SG Hessen/SVA/SpVgg. I	ESV Hönebach II	1:0	
28.08.2022	M	ESV Hönebach II	SG Wildeck II	6:0	Alexander Noll, Stefan Brandenstein, Kai Wollenhaupt, Pascal Hintzen, Thomas Hermann, Francesco Veselcic
04.09.2022	M	SG Sorga/Kathus II	ESV Hönebach II	0:9	Stefan Brandenstein (5), Tom Ebeling, Pascal Hintzen, Dennis Ehmer, Alexander Noll

					Stefan Brandenstein (2), Pascal Hintzen (2), Tom Ebeling(3), Patrick Heckroth, Andreas Jäger, Alexander Noll
11.09.2022	M	ESV Hönebach II	SG Iba/Machtlos I	10:0	
16.09.2022	M	ESV Hönebach II	Espanol Bebra I	5:1	Stefan Brandenstein (3), Tom Ebeling, Eigentor Espanol
18.09.2022	M	FSG Hohenroda II	ESV Hönebach II	1:5	Stefan Brandenstein, Tobias Böttcher, Tom Ebeling, Patrick Heckroth, Pascal Hintzen
25.09.2022	M	ESV Hönebach II	SG Kleinensee/Widdershausen I	4:2	Stefan Brandenstein (3), Patrick Heckroth
01.10.2022	M	ESV Hönebach II	SG Hessen/SVA/SpVgg	6:3	Stefan Brandenstein (3), Tim Schwarz, Tom Ebeling, Daniel Jasiulek
09.10.2022	M	VfL Heimbildshausen I	ESV Hönebach II	0:10	Stefan Brandenstein (3), Alexander Noll (2), Andreas Jäger, Patrick Heckroth (2), Tom Ebeling (2)
29.10.2022	M	VfL Philippsthal II	ESV Hönebach II	0:4	Tobias Böttcher, Stefan Brandenstein (2), Patrick Heckroth
06.11.2022	M	ESV Hönebach II	ESV Ronshausen I	4:1	Andreas Jäger, Stefan Brandenstein, Tim Kleinschmidt, Daniel Jasiulek
13.11.2022	M	ESV Hönebach II	TSV Wölfershausen I	7:0	Tom Lindemann (2), Patrick Heckroth, Stefan Brandenstein (3), Tom Ebeling
05.03.2023	M	ESV Hönebach II	VfL Heimbildshausen I	3:3	Patrick Heckroth, Tom Ebeling, Alexander Noll
19.03.2023	M	ESV Hönebach II	SG Sorga/Kathus II	7:1	Tom Lindemann (2), Stefan Brandenstein (3), Pascal Hintzen, Tom Ebeling
24.03.2023	M	ESV Hönebach II	SG Schenklengsfeld/Rotensee/Wippershain II	4:2	Tom Lindemann, Tom Ebeling, Stefan Brandenstein, Daniel Jasiulek
10.04.2023	M	SG Wildeck II	ESV Hönebach II	0:6	Stefan Brandenstein (3), Tom Lindemann, Daniel Jasiulek, Dennis Ehmer
16.04.2023	M	SG Kleinensee/Widdeshausen I	ESV Hönebach II	Absage	
23.04.2023	M	FC Real Espanol Bebra	ESV Hönebach II	2:6	Stefan Brandenstein (3), Kevin Kunze, Tom Lindemann (2)
29.04.2023	M	SG Iba/Machtlos I	ESV Hönebach II	0:6	Stefan Brandenstein (3), Dennis Ehmer (2), Tom Ebeling
05.05.2023	M	SG Kleinensee/Widdershausen I	ESV Hönebach II	2:2	Dennis Ehmer, Stefan Brandenstein
07.05.2023	M	ESV Hönebach II	SG Hohenroda II	2:0	Tom Ebeling, Tobias Böttcher
14.05.2023	M	SG Schenklengsfeld/Rotensee/Wippershain II	ESV Hönebach II	0:1	Tom Ebeling
21.05.2023	M	ESV Hönebach II	VfL Philippsthal II	3:0	Eigentor, Dennis Ehmer, Tom Ebeling
03.06.2023	M	TSV Wölfershausen	ESV Hönebach	2:4	Stefan Brandenstein (3), Tom Ebeling

Frauen

Datum	M	Heim	Gast	Erg.	Torschützen
10.09.2022	M	TSV Ransbach	ESV Hönebach	1:1	Paula Klebe
16.09.2022	M	SC Lispenhausen II	ESV Hönebach	0:3	
24.09.2022	M	FSG Raßdorf/Bosserode	ESV Hönebach	3:0	
03.10.2022	M	ESV Hönebach	SV Seigertshausen	1:2	Theresa Bode
08.10.2022	M	FSG Raßdorf/Bosserode II	ESV Hönebach	2:2	Nadine Bartholomäus, Hanna Taubert
22.10.2022	M	TSV Netra	ESV Hönebach	1:0	
29.10.2022	M	ESV Hönebach	SV Unterhaun	0:1	
12.11.2022	M	VfL Philippsthal (9)	ESV Hönebach	1:2	Jessica Baumgärtner, Theresa Bode
18.03.2023	M	ESV Hönebach (9)	VfL Philippsthal	0:0	
15.04.2023	M	SG Pfaffenbachtal/Schemmerngrund	ESV Hönebach (9)	0:2	Jessica Baumgärtner (2)
22.04.2023	M	ESV Hönebach (9er)	FSG Raßdorf/Bosserode	0:3	
29.04.2023	M	SV Seigertshausen	ESV Hönebach (9)	4:1	Sarah Fieser
06.05.2023	M	ESV Hönebach (9er)	SG Raßdorf/Bosserode II	2:0	Sarah Fieser, Jessica Baumgärtner
17.05.2023	M	SV Konnefeld	ESV Hönebach	1:1	Sarah Fieser
20.05.2023	M	ESV Hönebach (9er)	TSV Netra	2:1	Sarah Fieser (2)
27.05.2023	M	SV Unterhaun	ESV Hönebach (9er)	0:3	Nichtantritt Heim
29.05.2023	M	ESV Hönebach (9er)	SG Pfaffenbachtal/Schemmergrund	4:0	
31.05.2023	M	ESV Hönebach (9er)	TSV Ransbach	2:0	Theresa Bode, Anja Waßmann
04.06.2023	M	ESV Hönebach (9er)	SV Konnefeld	2:1	Theresa Bode, Sarah Fieser

Weitere Tabellen aus dem Kreis:












A-Junioren Gruppenliga: JSG Alheim - Vorderrohn 9:0, JSG Alheim - Rippberg 2:2, JSG Künzell - JSG Eitratal 2:4, JSG Lüdertal - Hünfelder Land 5:1, Vorderrohn - Burghaun/Haunetal 2:4, Horas - Vogelsberg/Lauterbach abg.					D Junioren Kreisliga: Aulatal/K. - Wildeck 1:2, JSG Alheim - JSG Bebra 2:1, Werratal-Heringen - Ulfetal-Weiterode 0:10, Aulatal/K. - Unterhaun 1:3, FSV Hohe Luft HEF - Wildeck 4:2, Nördliche Kuppenrohn - JSG Neuenstein 1:1.				
1. JSG Eitratal	20	66:12	53		1. JSG Neuenstein	20	78:10	54	
2. JSG Lüdertal	20	49:24	42		2. Ulfetal-Weiterode	20	112:19	50	
3. JSG Alheim	20	60:26	40		3. Bad Hersfeld	20	96:17	48	
4. JSG Künzell	20	48:41	33		4. FSV Hohe Luft HEF	20	73:53	33	
5. Vorderrohn	20	53:50	28		5. JSG Bebra	20	53:31	30	
6. Burghaun/Haunetal	20	41:39	26		6. Nördl. Kuppenrohn	20	51:49	30	
7. Hünfelder Land	20	29:42	24		7. JSG Alheim	20	38:51	22	
8. JSG Rippberg	20	31:33	23		8. JFK Aulatal/K.	20	27:66	16	
9. Vogelsberg/Lauterbach	19	42:58	23		9. JSG Wildeck	20	31:82	15	
10. Ulfetal-Weiterode	20	26:63	20		10. Werratal-Heringen	20	26:100	13	
11. FV Horas z.g.	19	0:0	0		11. SV Unterhaun	20	13:120	4	

Letzter Spieltag und Abschlussfeier.















D-Junioren Kreisklasse

Datum	Heim	Gast	Ergebnis
09.09.2022	ESV Hönebach	JFV Ulfetal	3:7
16.09.2022	JFV Aulatal-Kirchheim III	ESV Hönebach	3:1
23.09.2022	ESV Hönebach	JFC Ludwigsau	1:4
30.09.2022	JSG Neuenstein	ESV Hönebach	9:2
07.10.2022	ESV Hönebach	FSV Hohe Luft II	1:4
14.10.2022	VfL Philippsthal	ESV Hönebach	5:0
01.11.2022	Nördl.Kuppenrhön II	ESV Hönebach	1:1
04.11.2022	ESV Hönebach	JSG Rotenbug/Lispenhausen II	0:4
11.11.2022	JFV Aulatal-Kirchheim II	ESV Hönebach	5:0
17.03.2023	ESV Hönebach	JFV Aulatal-Kirchheim III	1:1
24.03.2023	JFC Ludwigsau	ESV Hönebach	5:1
23.04.2023	FSV Hohe Luft II	ESV Hönebach	2:2
28.04.2023	ESV Hönebach	VfL Philippsthal	0:10
05.05.2023	JSG Sorga/Kathus	ESV Hönebach	10:1
12.05.2023	ESV Hönebach	Nördl.Kuppenrhön II	2:2
16.05.2023	JSG Rotenbug/Lispenhausen II	ESV Hönebach	4:0
30.05.2023	JFV Ulfetal II	ESV Hönebach	3:2
02.06.2023	ESV Hönebach	JFV Aulatal-Kirchheim II	0:3
09.06.2023	JFV Bad Hersfeld II	ESV Hönebach	1:2
12.06.2023	ESV Hönebach	JSG Neuntein II	1:0
19.06.2023	ESV Hönebach	JFV Bad Hersfeld II	0:5

1.		JSG Sorga/Kathus - 9er	20	18	1	1	109 : 19	90	55
2.		VfL Philippsthal - 7er/9er	21	15	2	4	89 : 28	61	47
3.		JSG Rotenburg/Lispenhausen II - 9er	22	14	4	4	70 : 21	49	46
4.		JfV Aulatal-Kirchheim II - 9er	22	14	3	5	90 : 23	67	45
5.		JfV Bad Hersfeld II 7/9er	22	13	2	7	75 : 41	34	41
6.		JfC Ludwigsau - 9er	22	12	1	9	61 : 52	9	37
7.		JfV Ulfetal-Weiterode II - 7er	22	9	0	13	49 : 69	-20	27
8.		JSG Neuenstein II 7/9	21	7	0	14	62 : 74	-12	21
9.		FSV Hohe Luft HEF II - 7er	22	5	2	15	51 : 116	-65	17
10.		JSG nördl. Kuppenrhön II - 7er	21	3	4	14	55 : 101	-46	13
11.		JfV Aulatal-Kirchheim III - 7/9er	22	4	1	17	32 : 129	-97	13
12.		ESV Hönebach - 7er	21	2	4	15	21 : 88	-67	10

E-Junioren Kreisklasse

Datum	Heim	Gast	Ergebnis
20.09.2022	TV Braach (Mä)	ESV Hönebach	2:0
27.09.2022	ESV Hönebach	JSG Bebra II	3:4
04.10.2022	SV Unterhaun II	ESV Hönebach	4:3
02.05.2023	JfV Ulfetal II	ESV Hönebach	6:2
11.05.2023	ESV Hönebach	JSG Neuenstein	3:2
13.05.2023	Nördl.Kuppenrhöhe II	ESV Hönebach	3:1
20.05.2023	ESV Hönebach	JfV Bad Hersfeld II	4:9
26.05.2023	ESV Hönebach	FSV Hohe Luft II	2:2
04.06.2023	TSV Kalkobes	ESV Hönebach	7:3
06.06.2023	ESV Hönebach	JSG Rotenburg/Lispenhausen II	3:6

1.		JfV Bad Hersfeld II	10	9	0	1	91 : 18	73	27
2.		JSG nördl. Kuppenrhön II	10	7	1	2	53 : 26	27	22
3.		JSG Rotenburg/Lispenhausen II	10	7	0	3	49 : 26	23	21
4.		JSG Bebra II	9	7	0	2	37 : 29	8	21
5.		JfV Ulfetal-Weiterode II	10	6	1	3	54 : 32	22	19
6.		TV Braach (D-Ma)	10	4	1	5	24 : 27	-3	13
7.		FSV Hohe Luft HEF II	10	3	3	4	40 : 42	-2	12
8.		SV Unterhaun II	10	3	1	6	37 : 75	-38	10
9.		TSV Kalkobes	10	2	0	8	32 : 79	-47	6
10.		ESV Hönebach	10	1	1	8	24 : 45	-21	4
11.		JSG Neuenstein	9	1	0	8	20 : 62	-42	3
12.		JfV Aulatal II zg.	0	0	0	0	0 : 0	0	0

08.06.2023 - Bambini-Schnuppertraining in Hönebach



17.06.2023 in Grünberg

Ü 60-Fußballer enttäuschen in Grünberg

Grünberg – Die heimische Kreisauswahl der Altfußballer enttäuschte bei der dritten Auflage der Ü 60-Hessenmeisterschaft in Grünberg. Das Team blieb weiter hinter den Erfolgen der vergangenen Jahre zurück. Man blieb diesmal sogar ohne Punktegewinn und landete am Ende auf dem letzten Rang.

Im Auftaktspiel gegen die Kreisauswahl der Bergstraße ließen die heimischen Senioren zunächst viele Chancen liegen und kassierten in der Schlussminute nach einer Ecke den entscheidenden Treffer. Gegen die Ü 60 Gießener Land hatte man in der Anfangsphase zahlreiche Möglichkeiten, wovon eine Thomas May, auf Vorarbeit von Matthias Lotz, zur Führung nutzte. Trotz des Vorsprungs im Rücken leistete man sich in Folge immer mehr individuelle Fehler, die der Gegner kurz vor Ende noch mit zwei Treffern bestrafte.

Erneut schlechtes Abwehrverhalten im dritten Spiel gegen den Club der Altfußballer Marburg bescherte dem Gegner eine schnelle 2:0-Führung. Der Anschlusstreffer von Ayan Uzun weckte noch einmal Hoffnung, doch ein Achtmeterstrafstoß besiegelte die dritte Niederlage. Im letzten Spiel gegen den alten und neuen Titelträger Rot Weiß Frankfurt ließ dann die Elf von Betreuer Wilfried Jacobi (Süß) jeglichen Einsatzwillen vermissen, gab sich zu früh geschlagen, weshalb der 2:0-Erfolg der Frankfurter am Ende mehr als verdient war.

„Wir haben leider keinen guten Tag erwischt, werden im nächsten Jahr aber wieder angreifen“, sagte Jacobi nach dem Turnier. bt

Die Abschlusstabelle:

1. Rot Weiß Frankfurt 10 Punkte/ 7:0 Tore, 2. Ü60 Gießener Land 9/ 5:3, 3. Kreisauswahl Bergstraße 6/3:4, 4. Club der Altfußballer Marburg 4/3:5, 5. Kreisauswahl Hersfeld-Rotenburg 0/2:8.